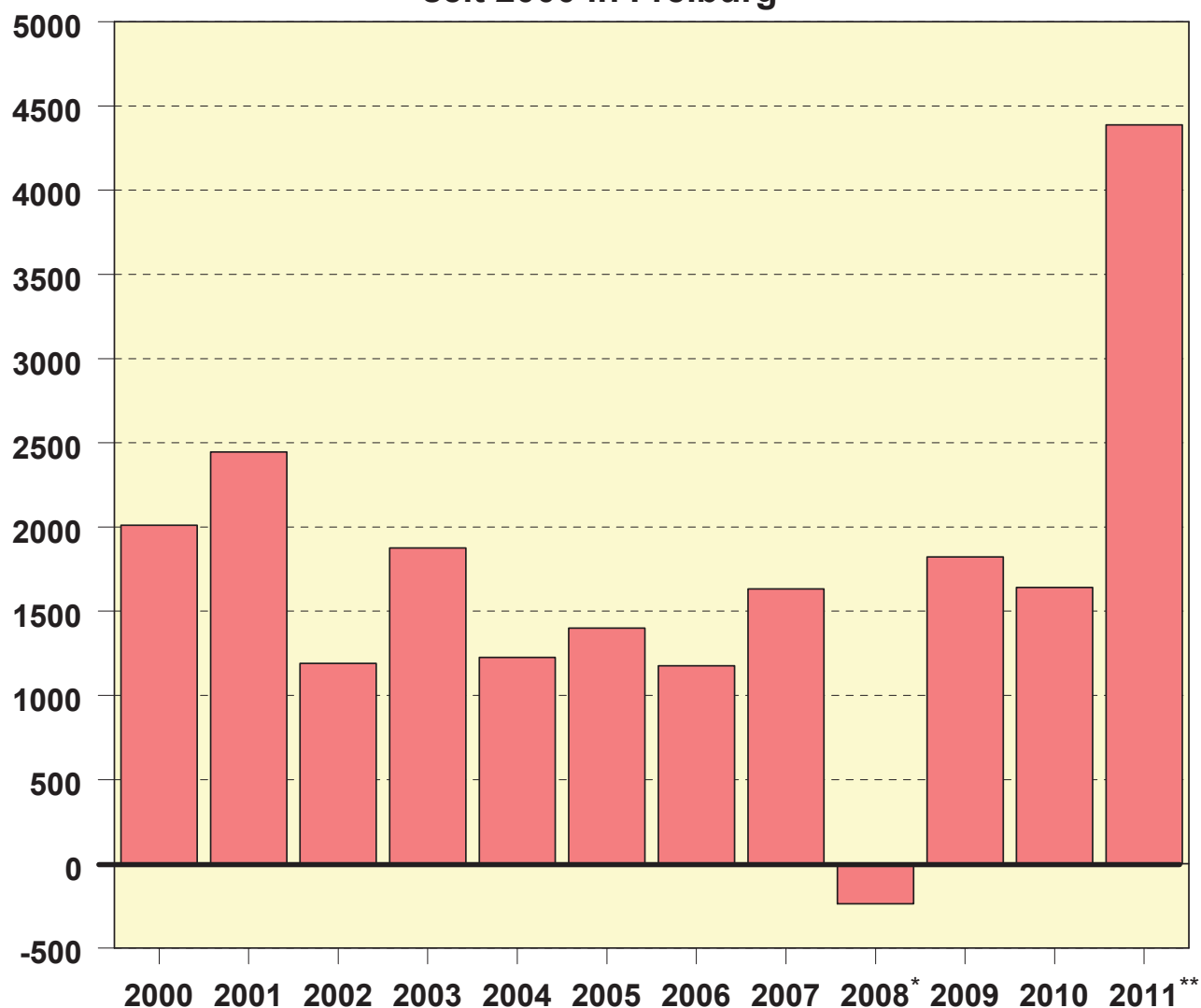


Beiträge zur Statistik

Statistisches Jahrbuch 2012

**Wanderungsgewinn bzw. -verlust der Wohnbevölkerung
seit 2000 in Freiburg**



* Registerbereinigung ** Einführung der Zweitwohnungssteuer

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

**Statistisches Jahrbuch
2012**



Hinweise zum Tabellenteil

Bestandszahlen (*) beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit.

Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In %-Tabellen sind rundungsbedingte Abweichungen von der 100 % - Summe möglich.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), dass keine Daten vorliegen oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (·), dass Daten nicht mehr erhoben werden bzw. noch nicht vorliegen oder die Zahl kleiner als 4 ist und somit Datenschutzbestimmungen verletzt werden können,

ein Doppelpunkt (:), dass eine früher veröffentlichte Zahl geändert wurde.

Reihe: Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau
ISSN 1866-6485

Herausgeber: Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
79095 Freiburg

Hausanschrift: Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg

Bestellungen: Telefax: (0761) 201-5598
E-mail: statistik@stadt.freiburg.de

Statistische Informationen auch:
Internet: <http://www.freiburg.de/statistik>

Gebühr für dieses Heft: € 10,-- (ohne Versandkosten)

Copyright beim Herausgeber

Freiburg Jahr 2012

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/Mikrofiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier

Vorwort



Warum gibt es für Freiburg unterschiedliche Einwohnerzahlen und was ist der Unterschied zwischen Wohnbevölkerung, Wohnberechtigter Bevölkerung und amtlicher Einwohnerzahl? Warum ist Freiburgs Wohnbevölkerung im Jahr 2011 um 4.847 Personen gestiegen? Wie hoch ist das Durchschnittsalter in Freiburg? Wie hoch ist der Wohnungs- und Gebäudebestand und die Zahl der Baugenehmigungen? Wie viele Sportvereine gibt es in Freiburg, mit wie vielen Mitgliedern? Wie entwickeln sich die Schülerzahlen in den öffentlichen und Privatschulen, wie die Verbraucherpreise?

Antworten auf diese Fragen und viele weitere Daten und Fakten finden Sie in diesem Statistischen Jahrbuch. Es enthält wieder eine Fülle an Informationen über alle wichtigen Lebensbereiche der Stadt und deren Entwicklung in den letzten Jahren. In 15 verschiedenen Themenbereichen wird Freiburg in seinen demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Ausprägungen skizziert. Kapitel 16 ermöglicht einen Vergleich Freiburgs mit den übrigen Stadtkreisen Baden-Württembergs sowie den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen. Prägnante Informationen werden in der Einleitung erläutert und grafisch dargestellt. Zeitreihen zeigen die Entwicklungen in den vergangenen Jahren auf, einzelne Merkmale und deren Ausprägungen werden in Strukturtabellen systematisch aufgeschlüsselt. Innerstädtische Unterschiede und Ähnlichkeiten werden in den Stadtbezirkstabellen und Grafiken deutlich.

Viele Institutionen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung haben ihren Beitrag zum Gelingen dieser Publikation geleistet. Ihnen spreche ich hiermit meinen Dank aus.

Dieses Jahrbuch steht auch im Internet zum Download zur Verfügung und kann somit einen breiten Kreis statistisch interessierter Bürgerinnen und Bürger erreichen. Alle Daten können über das statistische Informationssystem FR.ITZ unter www.freiburg.de/statistik abgerufen werden. Dort sind auch weitere Themen in ausführlicher kleinräumiger Gebietsgliederung einsehbar.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Otto Neideck'.

Otto Neideck
Erster Bürgermeister

INHALT

	Seite
Einleitung von K. Kapp, A. Kern und R. Lehert	1*
1 Gemarkung	1
2 Meteorologische Angaben	7
3 Bevölkerung	13
4 Wirtschaft	69
5 Verkehr	107
6 Bau- und Wohnungswesen	137
7 Soziales	157
8 Gesundheitswesen	169
9 Kultur, Bildung und Sport	175
10 Recht und öffentliche Sicherheit	191
11 Versorgung	197
12 Umwelt	201
13 Öffentliche Finanzen	207
14 Lebenshaltung	215
15 Wahlen	219
16 Freiburg im Vergleich zu den Stadtkreisen, ausgewählten Landkreisen und Baden-Württemberg	243
Alphabetisches Stichwortverzeichnis	271
Anhang:	279
Veränderungen in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken	
Gliederung des Stadtgebietes (Plan mit statistischen Grenzen)	

Einleitung

von Klemens Kapp, Renate Lehert und Andreas Kern

Qualifizierte Informationen auf der Basis verlässlicher Daten sind für die kommunale Planung und Entscheidungsfindung unentbehrlich. Die in diesem Jahrbuch erfassten und aufbereiteten Daten sind sowohl Wissensbasis als auch Orientierungs- und Entscheidungshilfe für bedeutsame Themen, die in der Politik und in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

Im Folgenden werden die markanten und interessanten Entwicklungen in einzelnen Lebensbereichen aufgezeigt. Eine große Veränderung im Jahr 2011 gab es beispielsweise bei der Entwicklung der Bevölkerungszahl. So stieg die amtliche Einwohnerzahl von 224.144 Personen am 01.01.2011 auf 229.144 Personen am 01.01.2012.

Neu aufgenommen wurden im Kapitel „Kultur, Bildung und Sport“ die Bibliotheken der Evangelischen Hochschule, der Hochschule für Musik und der Pädagogischen Hochschule mit ihrem Medienbestand und den Entleihungen sowie die Bürgerhäuser Seepark und Zähringen mit der Anzahl der Veranstaltungen bzw. der Belegungstage.

Bei den Bestattungen kamen die erstmalig in Freiburg erfassten und jährlich steigenden Baumbestattungen hinzu. Die Tabelle ist nun gegliedert nach Erd- und Urnenbestattungen insgesamt und nach den einzelnen Friedhöfen. Erkennbar ist hier der seit Jahren anhaltende Trend zu steigenden Urnen- und sinkenden Erdbestattungen.

Bevölkerung

Es gibt verschiedene Bevölkerungsbegriffe, die nachfolgend erläutert werden. Je nachdem, welcher Begriff verwendet wird, kann es daher zu unterschiedlichen Gesamtzahlen kommen.

a) amtliche Einwohnerzahl

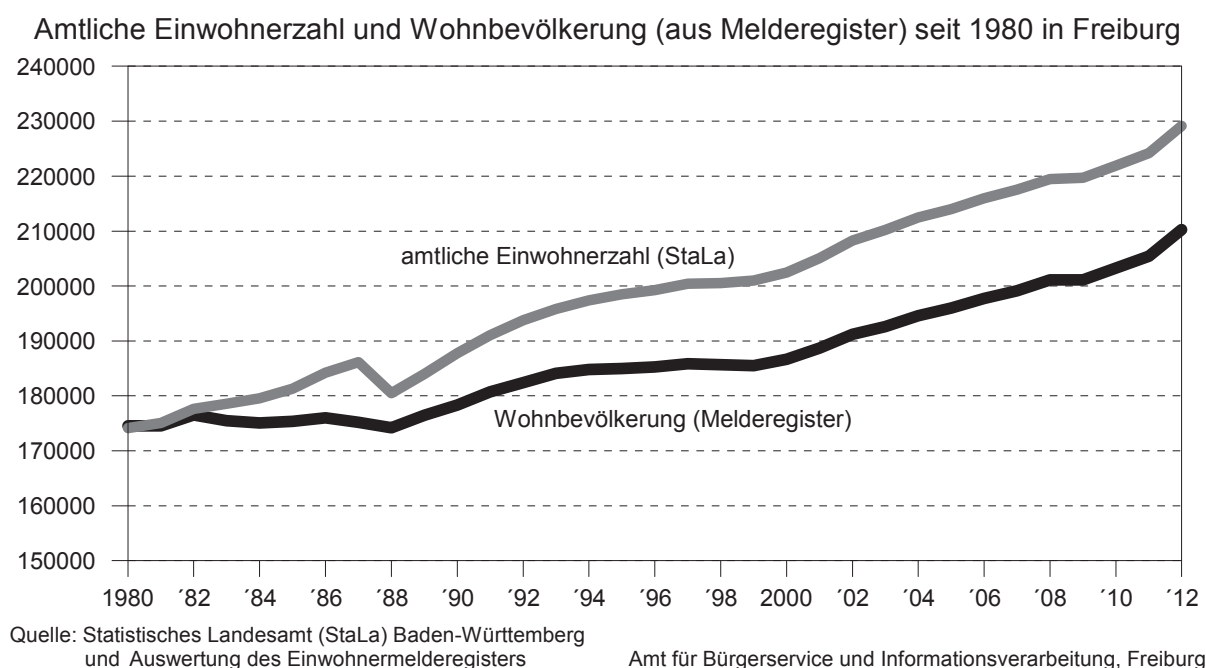
Die amtliche Einwohnerzahl basiert auf der Volkszählung 1987. Ihre Fortschreibung nach Alter und Geschlecht erfolgt seit der Einführung neuer Meldegesetze im Frühjahr 1993 nach dem Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Diese wird bundesweit für alle Gemeinden einheitlich von den Statistischen Landesämtern ermittelt. Dabei werden Geburten, Sterbefälle und Zuzüge direkt berücksichtigt, die Wegzüge ergeben sich indirekt aus den Anmeldungen in einer anderen deutschen Kommune, Wegzüge ins Ausland bleiben unberücksichtigt. Die amtliche Einwohnerzahl kann somit für interkommunale Vergleiche verwendet werden. Sie wird auch herangezogen, wenn eine Rechtsvorschrift auf die Einwohnerzahl einer Gemeinde abhebt (z.B. im Wahlrecht oder bei Finanzzuweisungen des Landes).

b) Einwohnerzahlen des städtischen Einwohnermelderegisters

Das städtische Einwohnermelderegister umfasst alle laufend aktualisierten melderechtlichen Vorgänge einschließlich aller Zu- und Wegzüge. Es enthält die einzelnen Meldeangaben der Freiburger Bevölkerung und unterscheidet sich daher von den Angaben des Statistischen Landesamtes. Das Einwohnermelderegister ist für statistische Auswertungen auf kommunaler Ebene maßgeblich, weil es flexible Auswertungsmöglichkeiten bietet. Beispielsweise ist es möglich, die Struktur der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Freiburg insgesamt sowie in den einzelnen Stadtbezirken und bis zur Adresse kleinräumig festzustellen. Bei der **Wohnbevölkerung** handelt es sich um die Personen mit Hauptwohnung in Freiburg, zur **wohnberechtigten Bevölkerung** kommen noch die Personen mit Nebenwohnung in Freiburg hinzu.

Aufgrund der Unschärfen bei der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl haben sich die amtliche Einwohnerzahl und die Wohnbevölkerung seit 1987 deutlich auseinanderentwickelt. Die Korrekturen aufgrund der Volkszählung 1987 hatten im selben Jahr einen Rückgang der Einwohnerzahl zur Folge. Seit 1987 wird die amtliche Einwohnerzahl auf der Basis des Resultates der Volkszählung durch das Statistische Landesamt fortgeschrieben.

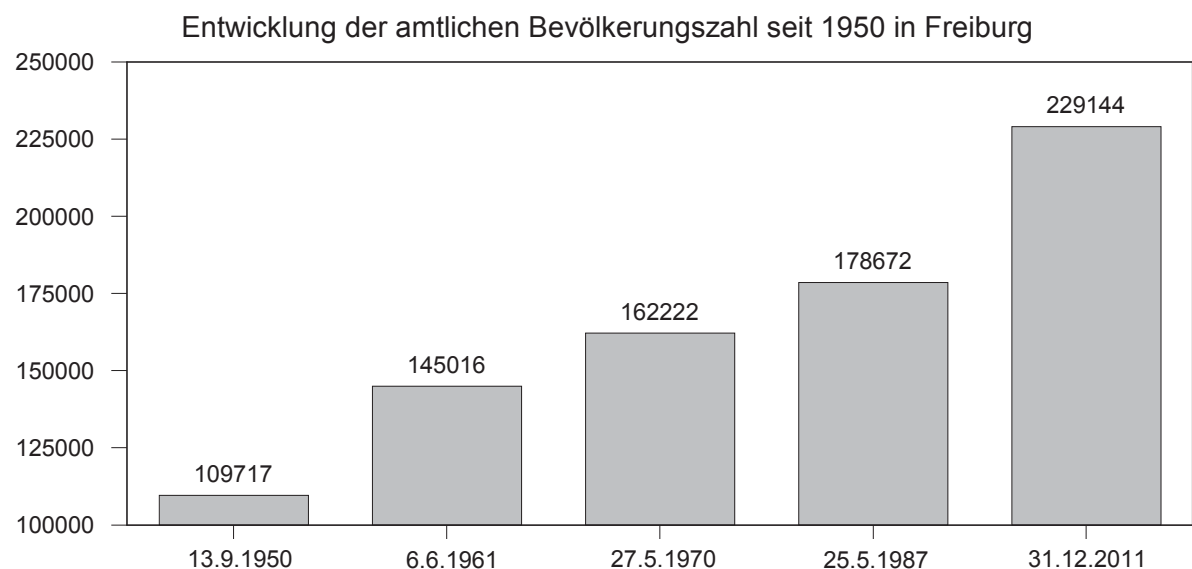
Am 01.01.2012 betrug die Differenz zwischen der amtlichen Einwohnerzahl (229.144 Personen) und der Wohnbevölkerung (210.277 Einwohner) 18.867 Personen. Doch auch die aus dem Melderegister ermittelte Zahl entspricht nicht vollkommen der Realität, da das Register sowohl durch Über- wie auch durch Untererfassungen gekennzeichnet ist. Dies liegt daran, dass nicht alle Bürger/innen ihrer Meldepflicht wie gesetzlich vorgeschrieben nachkommen. So leben in Freiburg Personen, die nicht gemeldet sind und es stehen im Register Angaben von Personen, die längst verzogen sind.



Die Graphik zeigt, wie sich die amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes und die des amtseigenen Melderegisters (Wohnbevölkerung) seit Beginn der 1980er Jahre entwickelt haben. Auffallend ist, dass die amtliche Einwohnerzahl und die vergleichbare Wohnbevölkerung nur am Beginn des Beobachtungszeitraums auf dem gleichen Niveau liegen. Dies verwundert insofern, dass die beiden Kennziffern eigentlich das gleiche messen. Doch ab 1984 beginnen die beiden Kurven auseinander zu fallen, wobei die amtliche Einwohnerzahl stets über der Wohnbevölkerung liegt.

Mit insgesamt 229.144 Personen hat Freiburg im Jahr 2011 einen neuen Höchststand bei der amtlichen Einwohnerzahl erreicht. Das sind 4.953 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Es wurden 119.787 Einwohnerinnen (Bevölkerungsanteil: 52,28 %) und 109.357 Einwohner (47,72 %) registriert. Insgesamt waren 196.035 Personen mit deutscher und 33.109 mit ausländischer Staatsangehörigkeit gemeldet. Der Zuwachs hängt mit der Einführung der Zweitwohnungssteuer in Freiburg zusammen: Zur Vermeidung einer Zahlungspflicht haben viele Personen ihre Nebenwohnung zur Hauptwohnung umgemeldet.

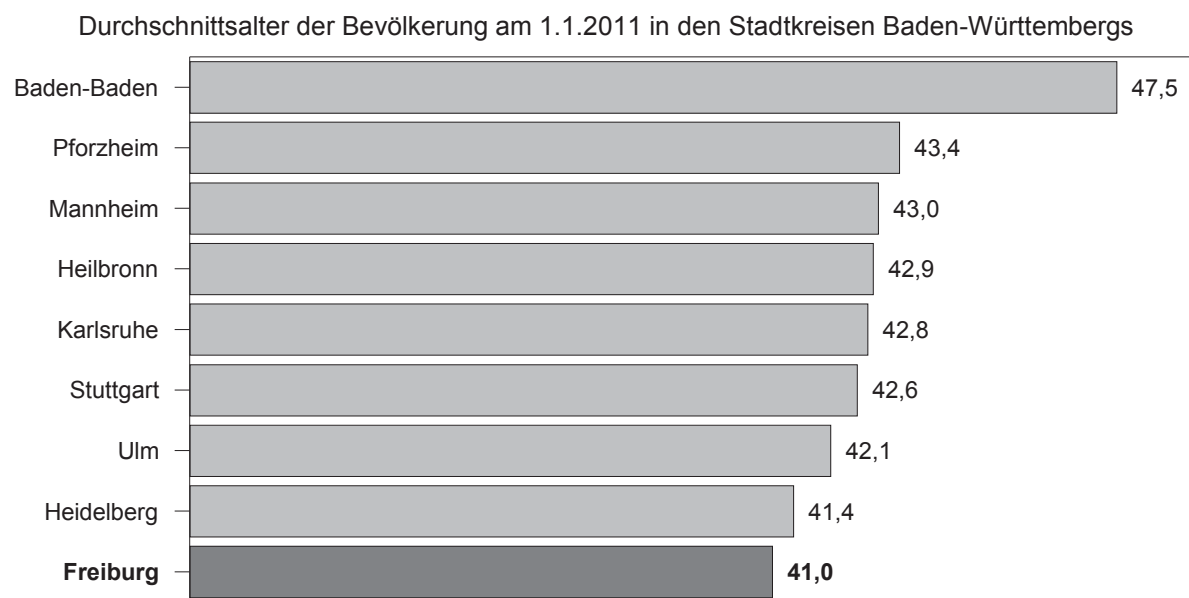
Es ist aber auch der Effekt eingetreten, dass bestehende Nebenwohnungen nicht um-, sondern einfach nur abgemeldet worden sind. Dies hatte zur Folge, dass die wohnberechtigte Bevölkerung nach dem städtischen Melderegister (Personen mit Haupt- und Nebenwohnung) nicht gewachsen, sondern um 355 Personen sogar leicht geschrumpft ist. Mit der Zweitwohnungssteuer sollen die Personen mit Nebenwohnsitz auch an der Erhaltung der von ihnen genutzten städtischen Infrastruktur beteiligt werden.



Quelle: 1950 bis 1987 Volkszählungsergebnisse,
31.12.2011 Fortschreibung des Statistischen
Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Vergleicht man das Durchschnittsalter der Freiburger Bevölkerung mit dem der anderen Stadtkreise Baden-Württembergs, so zeigt sich, dass die hiesige Bevölkerung die jüngste ist. Nach Auswertung des Statistischen Landesamtes lag das Durchschnittsalter in unserer Stadt bei 41,0, in Baden-Baden bei 47,5. Zurückzuführen ist dies zum einen auf den Status Freiburgs als Studentenstadt. So studieren in Freiburg 13,5 Prozent der Bevölkerung, d.h. es findet ein regelmäßiger und kontinuierlicher Außenzuzug von jungen Menschen statt. Zum anderen sind mit dem Rieselfeld und dem Vauban zwei neue Stadtbezirke entstanden, die eine hohe Attraktivität für (junge) Familien aufweisen.



Quelle: Fortschreibung des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

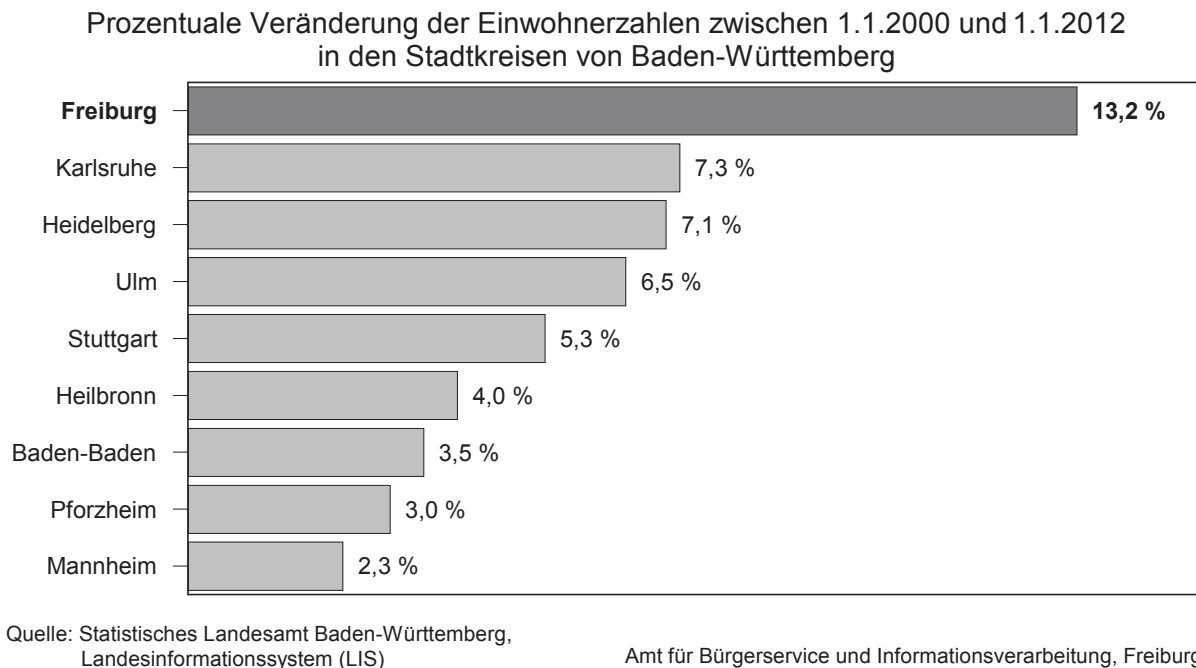
Freiburg ist die am schnellsten wachsende Großstadt in Baden-Württemberg. Seit dem Jahr 2000 ist die vom Statistischen Landesamt fortgeschriebene amtliche Einwohnerzahl um 26.689 gestiegen. Das entspricht einer Bevölkerungszunahme von 13,2 %.

Einwohnerzahlen 1987 bis 2012 in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg

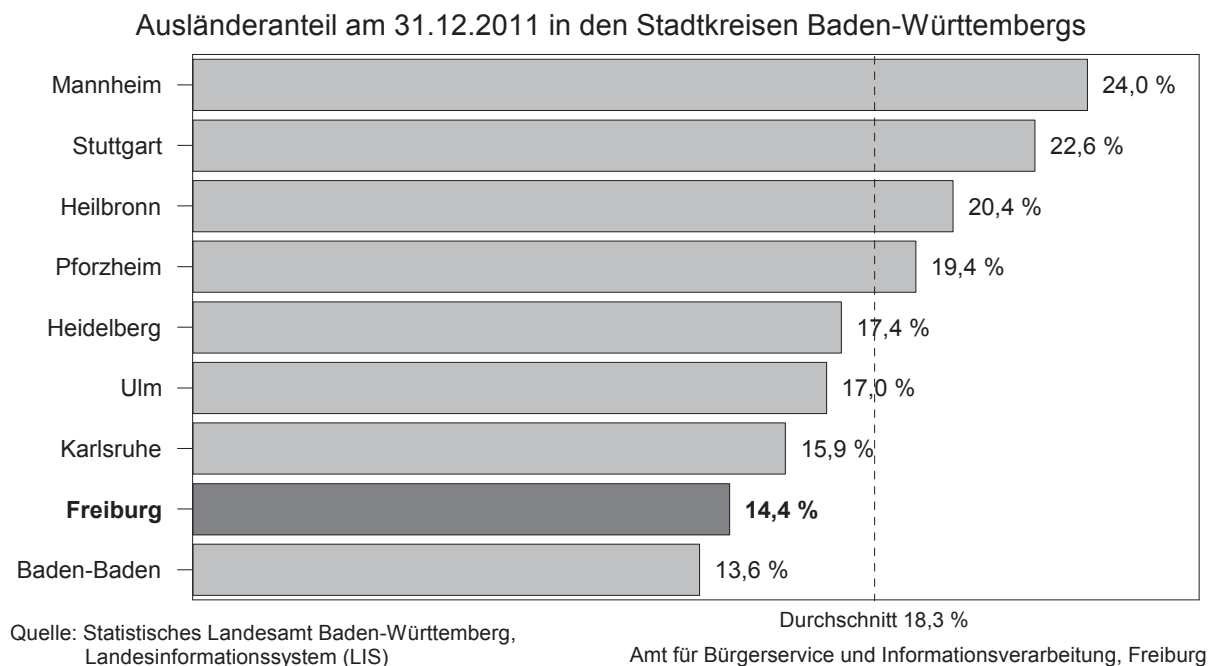
	1987	1995	2000	2005	2011	2012	2000 - 2012
Stuttgart	551.904	588.482	582.443	590.657	606.588	613.392	5,3%
Mannheim	295.191	316.223	307.730	307.499	313.174	314.931	2,3%
Karlsruhe	260.591	277.011	277.204	284.163	294.761	297.488	7,3%
Freiburg	178.672	198.496	202.455	213.998	224.191	229.144	13,2%
Heidelberg	127.768	138.964	139.672	143.123	147.312	149.633	7,1%
Heilbronn	110.970	122.253	119.526	121.320	122.879	124.257	4,0%
Ulm	106.530	115.123	116.103	120.107	122.801	123.672	6,5%
Pforzheim	103.494	117.960	117.227	118.847	119.781	120.709	3,0%
Baden-Baden	50.127	52.570	52.627	54.301	54.445	54.461	3,5%

Quelle: 1987 Volkszählungsergebnis, ab 1995 Fortschreibung des Statistischen Landesamtes zum 1.1. des Jahres

Immer noch überdurchschnittlich gewachsen, aber mit deutlichem Abstand folgen die Städte Karlsruhe, Heidelberg und Ulm. Die geringste Zunahme der Einwohnerzahl innerhalb dieses Zeitraums haben Pforzheim (3,0 %) und Mannheim (2,3 %)



Mit 14,4 % ist der Anteil der ausländischen Staatsangehörigen an der Gesamtbevölkerung in Freiburg im Vergleich zu den anderen Stadtkreisen Baden-Württembergs gering. Nur in Baden-Baden ist die Quote geringer (13,6 %). Deutlich höher ist sie in Mannheim (24,0 %), Stuttgart (22,6 %) und Heilbronn (20,4 %).



Zensus 2011

Im Jahr 2011 fand in Freiburg nach 24 Jahren mit dem „Zensus 2011“ wieder eine Volkszählung statt, um unter anderem die aktuelle amtliche Einwohnerzahl zu ermitteln. Dabei wurde, anders als in früheren Volkszählungen, ein registergestütztes Verfahren angewandt. Bisher waren in Deutschland Volkszählungen immer Vollerhebungen, bei denen alle Personen auskunftspflichtig waren und einen Fragebogen beantworten mussten. Beim Zensus 2011 wurden in erster Linie die kommunalen Melderegister ausgewertet. Um den Umfang von Fehlern in den Registern abschätzen zu können, sind zusätzlich rund zehn Prozent der Bevölkerung befragt worden. Weiterhin wurden in den sogenannten „Sonderwohnbereichen“ wie Senioren- oder Studentenwohnheimen alle Personen befragt.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 werden im Frühjahr 2013 vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern veröffentlicht. Da sich der Zensus zum größten Teil auf die Daten des Einwohnermelderegisters stützt, ist bereits jetzt abzusehen, dass sich die neue amtliche Einwohnerzahl, ähnlich wie in Folge der Volkszählung 1987, der aus dem Melderegister ermittelten Wohnbevölkerung annähern wird.

Die Altersstruktur der Wohnbevölkerung Freiburgs

Die amtlichen Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes lassen - wie im vorigen Abschnitt dargestellt - Vergleiche mit anderen Städten und Gemeinden zu. Um jedoch exaktere Auswertungen vornehmen zu können, wie z.B. die der Altersstruktur der Bevölkerung, müssen die Daten des städtischen Melderegisters herangezogen werden. So sind die Verschiebungen in der Altersstruktur eine Herausforderung für unsere Gesellschaft. Sie berühren alle Lebensbereiche: von der Kinderbetreuung und dem Bildungsbereich über die Nachfrage nach Arbeitsplätzen bis hin zu Fragen der sozialen, gesundheitlichen und materiellen Sicherung im Alter. Die Besetzungstärke der einzelnen Altersjahrgänge stellt eine bedeutende Herausforderung an Gesellschaft und Politik dar. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Veränderung der Wohnraumnachfrage mit den entsprechenden Reaktionen des Wohnungsmarktes.

Im Laufe des Zeitraums zwischen dem 1.1.1980 und dem Ende des Jahres 2011 haben gravierende Verschiebungen in der Altersstruktur der Bevölkerung stattgefunden. Eine große Veränderung hat die Altersgruppe der Kinder im Säuglings- und Kindergartenalter unter sechs Jahren erfahren. Ihre Zahl hat in dieser Zeit um 46,8 % zugenommen.

Auch in den Jahren 2000 bis 2011 nahm Freiburgs Bevölkerung in allen Altersgruppen zu – insgesamt um 23.586 Personen. Betrachtet man jedoch den Anteil der verschiedenen Altersgruppen an der Bevölkerung, ergibt sich ein differenzierteres Bild: Der Anteil der bis unter 45-Jährigen nahm insgesamt um 2,9 Prozentpunkte ab, davon allein 2 Prozentpunkte bei den 18 bis unter 45-Jährigen. Ab 45 Jahren wuchs hingegen der Anteil um 3 Prozentpunkte - mit 2,3 vor allem bei den 45 bis unter 65-Jährigen. Die Altersjahrgänge ab 45 trugen in diesem Zeitraum mit einem Anteil von 64,3 % wesentlich zum Bevölkerungswachstum bei.

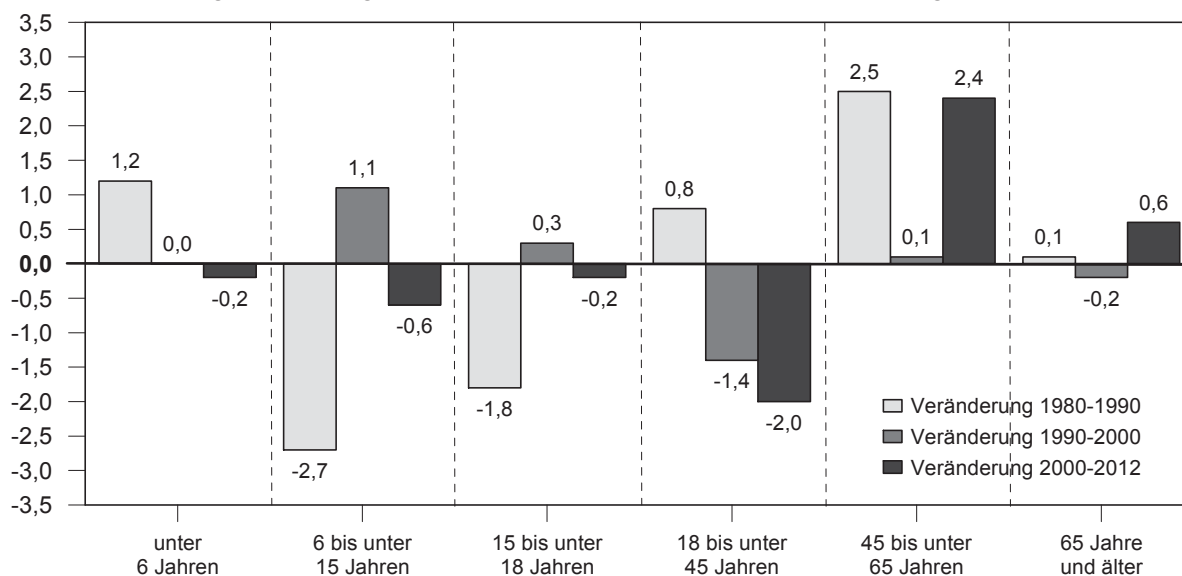
Die Altersgruppen und ihre Veränderung 2012 gegenüber 1980 bzw. 2000 in Freiburg (Wohnbevölkerung jeweils 1.1. des Jahres)

Altersgruppen von...bis unter... Jahren	1980		1990		2000		2012		1980 – 2012		2000 - 2012	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	8.207	4,7	10.482	5,9	10.990	5,9	12.051	5,7	3.844	46,8	1.061	9,7
6 – 15	17.352	9,9	12.825	7,2	15.565	8,3	16.267	7,7	-1.085	-6,3	702	4,5
15 – 18	7.407	4,2	4.283	2,4	5.033	2,7	5.287	2,5	-2.120	-28,6	254	5,0
18 – 45	79.651	45,7	82.853	46,5	84.169	45,1	90.577	43,1	10.926	13,7	6.408	7,6
45 - 65	33.974	19,5	39.151	22,0	41.331	22,1	51.497	24,5	17.523	51,6	10.166	24,6
65 u. älter	27.949	16,0	28.749	16,1	29.603	15,9	34.598	16,5	6.649	23,8	4.995	16,9
Insgesamt	174.540	100,0	178.343	100,0	186.691	100,0	210.277	100,0	35.737	20,5	23.586	12,6

Quelle: Auswertungen des Einwohnermelderegisters

Seit 1980 hat sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und unter 18 Jahren sowie deren Anteil an der Gesamtbevölkerung erheblich reduziert. Dabei waren die Jahrgänge der Jugendlichen im Alter zwischen 15 und unter 18 Jahren mit einem Rückgang von 28,6 % am stärksten betroffen. Die absolute Zahl der 18 bis unter 45-Jährigen ist innerhalb der letzten 32 Jahre zwar um rund 11.000 Personen gestiegen, deren prozentualer Anteil an Freiburgs Bevölkerung jedoch um 2,6 Prozentpunkte gesunken. Der große Teil davon entfällt auf den Zeitraum 2000 – 2012. Den größten Anstieg gab es in der Altersgruppe der Personen zwischen 45 und 64 Jahren. Seit 1980 hat sie stetige Zuwächse erfahren. Die absolute Zahl ist um 17.523 gestiegen, das sind 51,6 %. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung erhöhte sich um 5 Prozentpunkte. Der Bevölkerungsanteil der Seniorinnen und Senioren war keinen wesentlichen Veränderungen unterworfen, die Zunahme lag lediglich bei 0,5 Prozentpunkten und liegt jetzt bei 16,5 %. Seit 1980 ist somit die Zahl der über 65-Jährigen um 6.649 auf 34.598 Personen angewachsen.

Veränderung der Altersgruppen zwischen 1980 und 2012 in Freiburg (in %-Punkten)



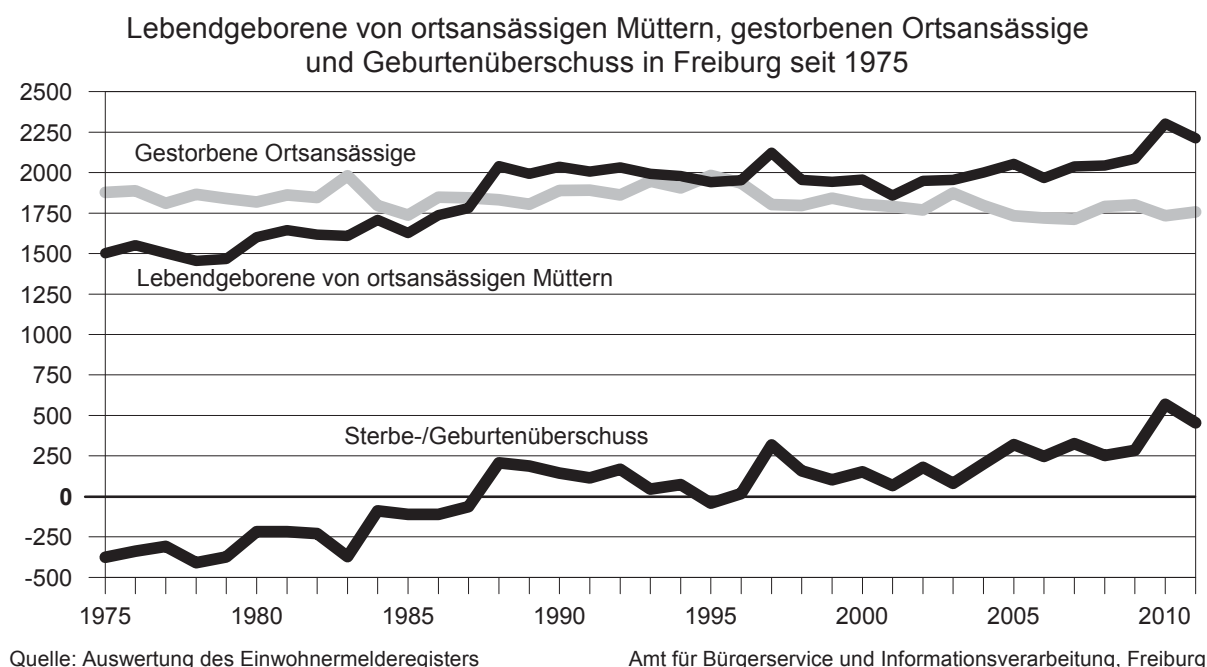
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Bevölkerungsbilanz

Als natürliche Bevölkerungsbewegung bezeichnet man die Fortentwicklung der Zahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen. Beide Größen verändern zusammen mit den Wanderungsbewegungen (Zu- und Fortzüge) die Anzahl und Struktur der Bevölkerung. Um die Bevölkerungsbilanz für Freiburg darzustellen, werden nur die Geburten und die Sterbefälle bei den in Freiburg mit Hauptwohnung gemeldeten Personen (Ortsansässige) betrachtet.

Im Jahr 2011 gebaren die Freiburger Mütter (ortsansässige Mütter) 2.212 Kinder. Das sind zwar weniger Geburten als im Jahr davor, es ist aber immer noch die zweithöchste Geburtenzahl seit Beginn der Aufzeichnungen. Die durchschnittliche Geburtenrate der sechs Jahre vor dem Rekordjahr 2010 wurde deutlich um 181 Geburten übertroffen. Von nicht in Freiburg wohnenden Frauen wurden weitere 2.186 Kindern entbunden. So viele Geburten von ortsfremden Müttern gab es in Freiburg noch nie. Das unterstreicht die überregionale Bedeutung der Freiburger Kliniken.

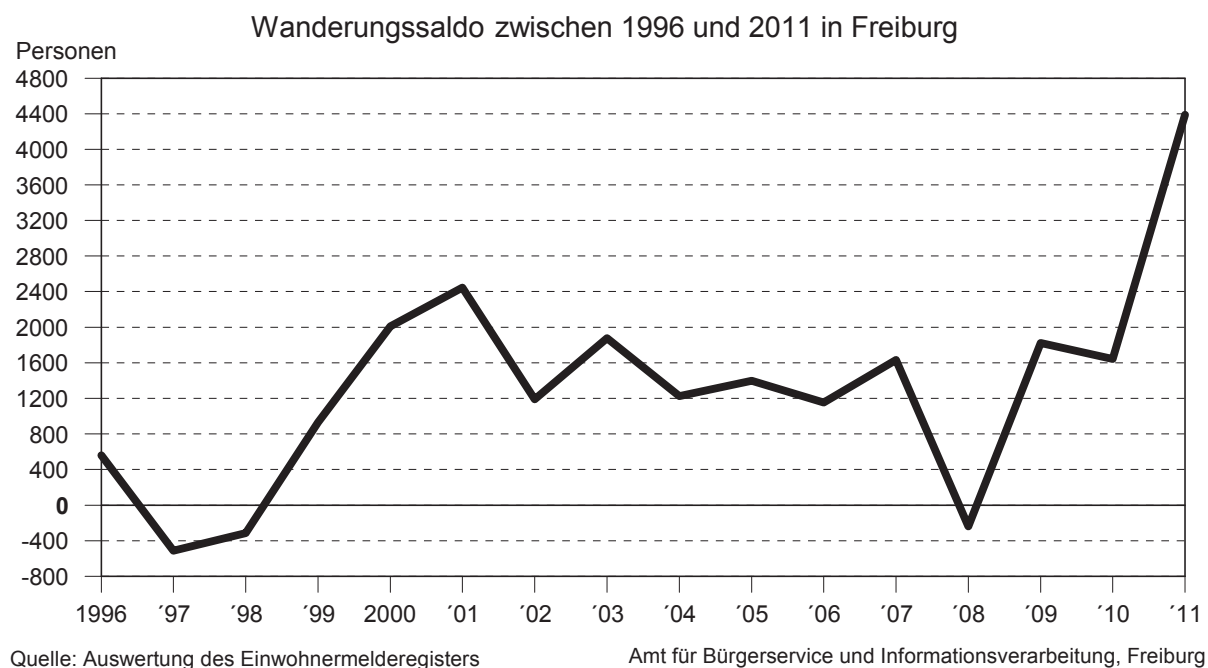


Die Zahl der Sterbefälle Ortsansässiger lag bei 1.757 (Ortsfremde: 1.323). Die Bilanz dieser natürlichen Bevölkerungsbewegungen weist somit bei der Freiburger Wohnbevölkerung einen Geburtenüberschuss von 455 Personen aus. Nach starkem Anstieg im Jahr 2010 hat sich der Geburtenüberschuss im vergangenen Jahr verringert. Die Zahl der Geburten nahm ab und die der Sterbefälle zu. Dennoch ist hier nach 2010 die größte positive Differenz zu registrieren.

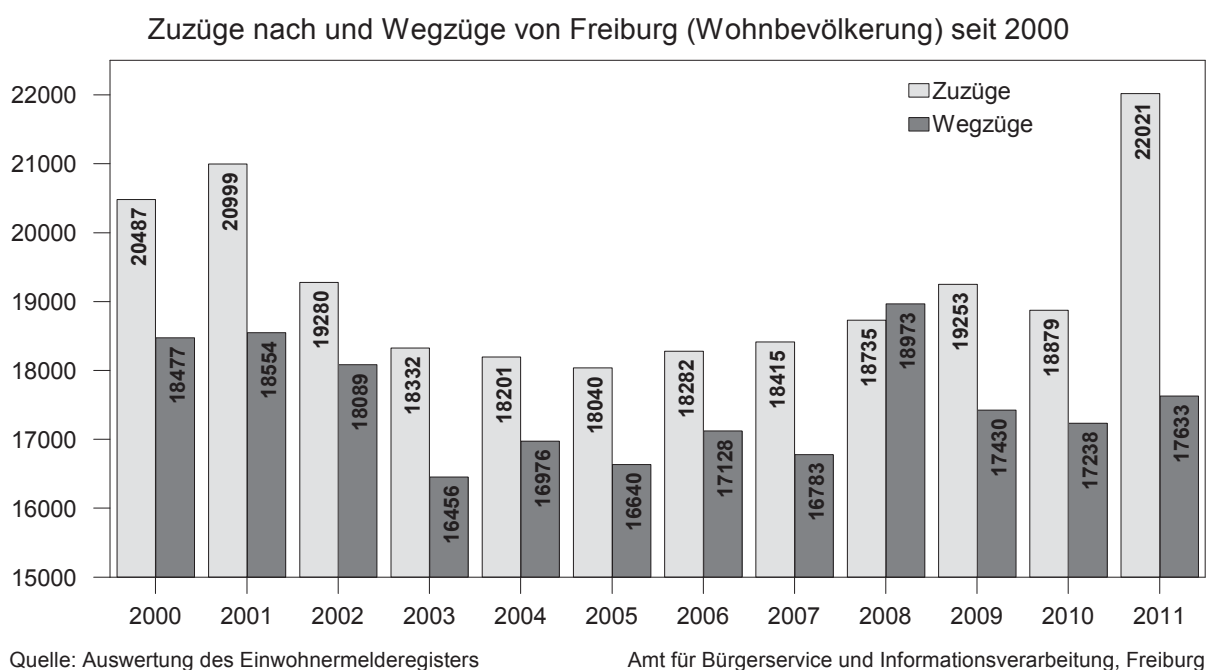
Wanderungssaldo

Der Wanderungssaldo ist die Differenz aus Zuzügen und Fortzügen. Er ist wesentlich größeren Schwankungen unterworfen als der Sterbe-/Geburtenüberschuss. Seit dem Jahr 1999 konnten bis auf das Jahr 2008 ausschließlich Wanderungsgewinne festgestellt werden.

2008 wurde aufgrund von einmaligen Registerbereinigungen¹ ein Wanderungsverlust von insgesamt 238 Personen registriert.



Eine Ummeldung einer Nebenwohnung in eine Hauptwohnung wird auch als Zuzug bei der Wohnbevölkerung registriert. Insofern spiegelt sich die beschlossene Einführung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 2011 nicht nur in der höheren amtlichen Einwohnerzahl wider, sondern auch in einem auffallend positiven Wanderungssaldo von 4.388 Personen - 17.633 Wegzügen stehen 22.021 Zuzüge (2010: 18.879). An dem positiven Wanderungssaldo waren die Deutschen mit einem Anteil von rund 68 % beteiligt. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung stieg um 0,3 Prozentpunkte auf nunmehr 13,4 %.



¹ Hierbei handelt es sich zum Teil aber nicht um „echte“ Wegzüge, sondern um eine Bereinigung des Melderegisters, die im Zuge der Vergabe der bundesweit einheitlichen Steueridentifikationsnummer durchgeführt wurde. Dabei wurde ein bundesweiter Melderegisterabgleich vorgenommen und Doppelmeldungen bereinigt. Diese Registerbereinigungen überlagern die tatsächlichen Wanderungsbewegungen, die im selben Zeitraum in Freiburg stattgefunden haben, so dass die Zahlen des Jahres 2008 nur bedingt mit den Vorjahren zu vergleichen sind.

Zu- und Wegzüge von Deutschen und Ausländern/innen
nach und von Freiburg seit 2002

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Deutsche										
Zuzüge	12 269	12 200	12 361	12 300	12 760	12 830	13 120	13 519	12 807	15 368
Wegzüge	11 592	11 340	11 652	11 954	12 112	11 989	12 946	12 532	12 208	12 365
Saldo	677	860	709	346	648	841	174	987	599	3 003
Ausländer/innen										
Zuzüge	7 011	6 132	5 840	5 740	5 522	5 585	5 615	5 734	6 072	6 653
Wegzüge	6 497	5 116	5 324	4 686	5 016	4 794	6 027	4 898	5 030	5 268
Saldo	514	1 016	516	1 054	506	791	-412	836	1 042	1 385

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Deutsche und ausländische Wohnbevölkerung in Freiburg seit 1990 (jew.1.1.)

Jahr	Deutsche	Ausländer/innen	Ausländeranteil in %
1990	163.036	15.307	8,6
1995	164.029	20.984	11,3
2000	164.105	22.586	12,1
2005	171.247	24.758	12,6
2010	177.082	26.158	12,9
2011	178.493	26.937	13,1
2012	182.130	28.147	13,4

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Freiburgs Wohnbevölkerung umfasst 28.147 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. 38,5 Prozent davon (10.824 Personen) sind Bürgerinnen und Bürger eines der 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Italien und die Türkei stellen die größten ausländischen Bevölkerungsgruppen.

Anteil ausländischer Staatsangehöriger an der Freiburger Wohnbevölkerung am 1.1.2012

Land	Personen	Anteil	Land	Personen	Anteil
1 Italien	2.769	9,8%	16 Kosovo	528	1,9%
2 Türkei	2.181	7,7%	17 Österreich	468	1,7%
3 Serbien und Montenegro	1.554	5,5%	18 Bulgarien	446	1,6%
4 Frankreich	1.454	5,2%	19 Schweiz	402	1,4%
5 Rumänien	1.202	4,3%	20 Großbritannien	382	1,4%
6 Kroatien	1.013	3,6%	21 Irak	350	1,2%
7 Polen	1.005	3,6%	22 Serbien	345	1,2%
8 Russland	833	3,0%	23 Georgien	332	1,2%
9 China	709	2,5%	24 Griechenland	324	1,2%
10 Spanien	666	2,4%	25 Indien	317	1,1%
11 Ukraine	656	2,3%	26 Südkorea	278	1,0%
12 Portugal	591	2,1%	27 Japan	264	0,9%
13 Libanon	590	2,1%	28 Ungarn	262	0,9%
14 USA	583	2,1%	29 Brasilien	261	0,9%
15 Bosnien-Herzegowina	572	2,0%	30 Nigeria	230	0,8%

Arbeitsmarkt

Während sich in vielen europäischen Ländern die Lage am Arbeitsmarkt als Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise verschlechterte, verbesserte sie sich in Deutschland auch im Jahr 2011 erheblich. In Baden-Württemberg stieg die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort um rund 96.000 auf ca. 4 Millionen Personen. „In vielen Branchen im Land wird weiter Beschäftigung aufgebaut, so zum Beispiel im Verarbeitenden Gewerbe, im Automobilbereich, bei Verkehr und Logistik, im Baugewerbe, im Gesundheits- und Sozialwesen, im Bereich Erziehung und Unterricht und Gastgewerbe. Am stärksten wuchs die Zeitarbeit (plus 11,2 % im Vergleich zum Oktober 2010). Einen Abbau von Beschäftigung erlebt weiterhin der Finanz- und Versicherungsbereich.“ (aus der Presseinfo 01/2012 der Bundesagentur für Arbeit vom 03.01.2012).

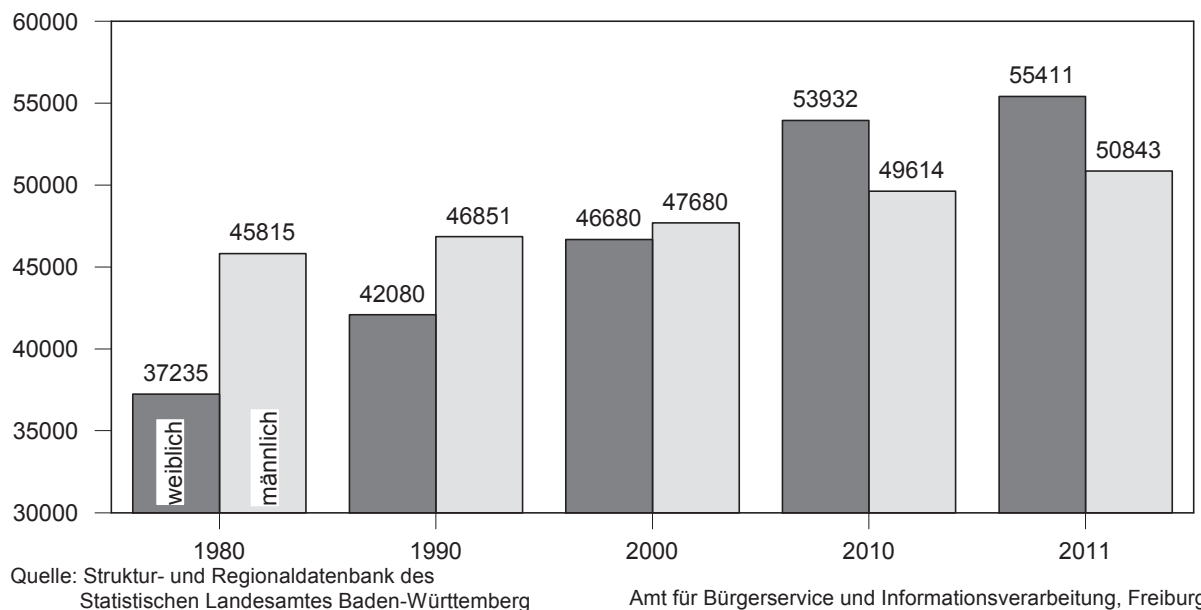
Auch für Freiburg hat die Bundesagentur für Arbeit einen neuen Höchststand gemeldet. Es gab insgesamt 106.254 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Freiburg. Das ist eine Zunahme um 2.708 Personen oder 2,6 % innerhalb eines Jahres. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort hat seit 2005 in allen Stadtkreisen von Baden-Württemberg zugenommen. In Freiburg betrug der Zuwachs 12,6 %, davon 5 % allein in den vergangenen drei Jahren. Der Anteil der Beschäftigten ohne abgeschlossene Ausbildung, aber auch der mit abgeschlossener Lehre oder Anlernausbildung geht von Jahr zu Jahr zurück. Gleichzeitig nimmt jedoch der Anteil mit (Fach-)Hochschulabschluss zu. Rund 86 % arbeiteten im abgelaufenen Jahr im Dienstleistungsbereich, 14 % im Produzierenden Gewerbe; in der Land- und Forstwirtschaft waren nur 129 Personen (0,1 %) erwerbstätig.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort
(jeweils 30.06. des Jahres)

Stadtkreis	Beschäftigte insgesamt					
	2005	2009	2010	2011	Veränderung in %	
					2005 - 2011	2009 - 2011
Stuttgart	342.000	346.908	344.223	350.176	2,4	0,9
Heilbronn	57.033	59.273	60.930	62.195	9,1	4,9
Baden-Baden	27.627	29.182	30.496	30.668	11,0	5,1
Karlsruhe	148.006	154.726	157.827	160.965	8,8	4,0
Heidelberg	73.916	77.641	79.542	80.470	8,9	3,6
Mannheim	155.956	163.576	165.481	167.622	7,5	2,5
Pforzheim	47.880	48.546	49.497	50.206	4,9	3,4
Freiburg	94.327	101.167	103.546	106.254	12,6	5,0
Ulm	74.597	79.048	81.237	83.899	12,5	6,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht seit 1980 in Freiburg



Während die Zahl der Beschäftigten zugenommen hat, ist die der Arbeitslosen kontinuierlich gesunken. Am 31.12.2011 waren in Freiburg insgesamt 5.902 (31.12.2010: 6.281) Arbeitslose - Empfänger von Arbeitslosengeld I und II - gemeldet. Zwischen den Jahren 2005 und 2011 verringerte sich im Jahresdurchschnitt der Anteil der unter 25-Jährigen um gut die Hälfte (von rund 10 auf 5 Prozent), während sich der Anteil der über 55-Jährigen um rund 6 Prozentpunkte (von rund 10 auf 16 Prozent) erhöhte.

Arbeitslose insgesamt nach Alter und Geschlecht im Jahresdurchschnitt seit 2005 in Freiburg

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Langzeitarbeitslose
2005	9.167	4.144	5.023	947	908	2.525
2006	9.215	4.179	5.036	713	894	3.510
2007	7.856	3.613	4.243	609	711	3.066
2008	7.067	3.328	3.740	463	759	2.667
2009	6.991	3.145	3.846	399	877	2.080
2010	6.610	2.979	3.631	340	974	1.670
2011	6.342	2.840	3.502	316	1.004	1.766

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

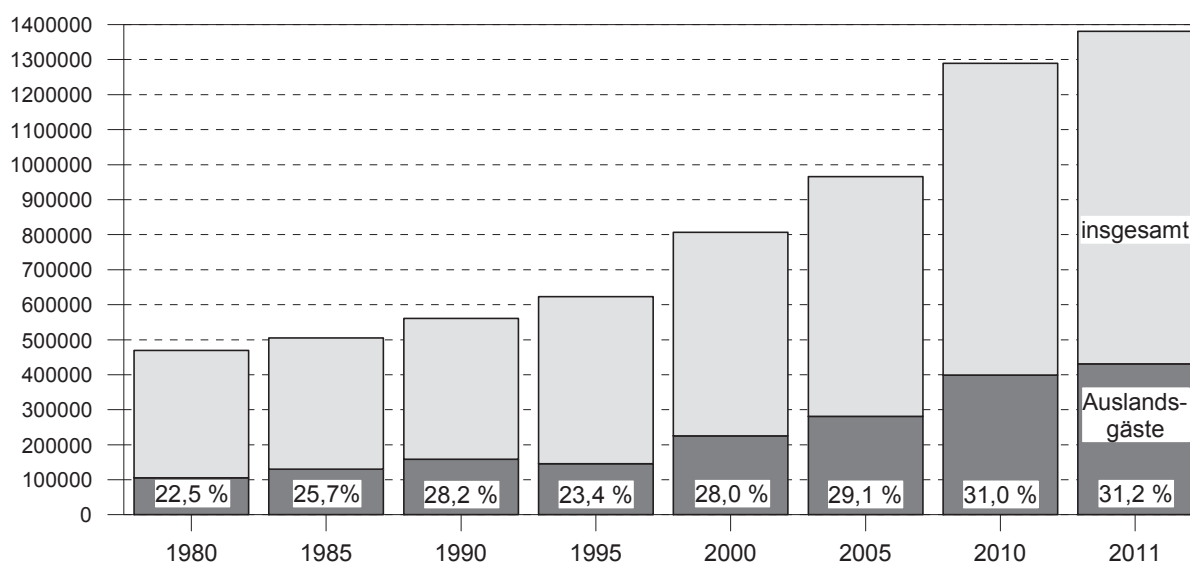
Die größte Zahl von Arbeitslosen war im vergangenen Jahr in den Stadtbezirken Weingarten (621), Alt-Stühlinger (394) und Haslach-Gartenstadt (372) zu verzeichnen, die kleinste in Günterstal (16), St. Georgen-Süd (26) und Waltershofen (32).

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der registrierten Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten, Arbeitslose) ausgedrückt in Prozent. Sie reduzierte sich in Freiburg im Jahr 2011 um 0,3 Prozentpunkte auf 6,3 % Gleichzeitig nahm der Bestand an gemeldeten Stellen im Vergleich zum Vorjahr um 37 % (von 1.127 auf 1.543) zu.

Tourismus

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte Freiburg auch im abgelaufenen Jahr 2011 wieder einen Rekord im Tourismus-Gewerbe verzeichnen. Rund 1,39 Millionen Übernachtungen in Freiburger Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Campingplätzen und Jugendherbergen entsprechen einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 7,1 Prozent. Das sind deutlich mehr als der Durchschnittswert Baden-Württembergs von 4,8 Prozent. Im Baden-Württemberg-Vergleich liegt Freiburg an Platz zwei hinter Stuttgart mit 2,9 Millionen Übernachtungen und vor Mannheim mit 1,08 Millionen, Heidelberg mit 1,07 Millionen und Karlsruhe mit 987.000 Übernachtungen.

Entwicklung der Übernachtungszahlen in Beherbergungsbetrieben seit 1980 in Freiburg



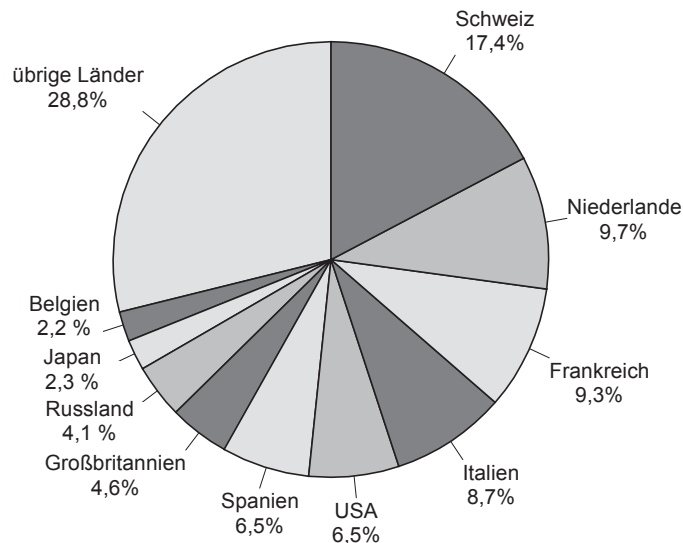
Quelle: Nach Angaben der Betriebe; ab 2002 Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Jahr	Übernachtungen in Freiburg					
	insgesamt	Veränderung zum vorgenannten Jahr		von Auslands-gästen	Veränderung zum vorgenannten Jahr	
		absolut	in %		absolut	in %
1980	469.642			105.562		
1985	505.206	31.992	6,8	129.886	24.324	23,0
1990	560.893	54.194	10,7	158.223	28.337	21,8
1995	623.340	195.642	34,9	145.637	-12.586	-8,0
2000	806.351	157.399	25,3	225.757	80.120	55,0
2005	965.580	295.679	36,7	280.962	55.205	24,5
2010	1.288.954	323.374	33,5	399.171	118.209	42,1
2011	1.380.658	91.704	7,1	431.218	32.047	8,0

Auch der Trend des steigenden Ausländeranteils bei Übernachtungsgästen hielt an: Die Zahl der Übernachtungen der Auslandsgäste wuchs stärker als die der Übernachtungen insgesamt (8,0 % gegenüber 7,1 %). Die Schweiz führte die Liste der Übernachtungen deutlich an mit einem Zuwachs von 32,8 Prozent, was vor allem am hohen Kurs des Schweizer Franken lag. Auf Platz zwei folgten die Niederlande, auf Platz drei Frankreich. Beachtlich sind die Zuwächse bei Übernachtungsgästen aus Russland mit 28,8 Prozent (Platz acht), Japan mit 12,3 Prozent (Platz 9), Belgien mit 10,9 Prozent (Platz 10) und Frankreich mit 9,9 Prozent (Platz drei).

Übernachtungen von Auslandsgästen in Freiburg
nach den wichtigsten Herkunftsländern der Gäste im Jahr 2011



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Der Rekord bei den Übernachtungen ist Folge einer langfristigen Entwicklung und Indikator für die steigende Bekanntheit und Beliebtheit Freiburgs als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Tourismusstandort. Die steigenden Übernachtungszahlen aus dem Ausland sind auch der FWTM-Präsenz auf zahlreichen Auslandsmessen geschuldet: Im Jahre 2011 war die FWTM gemeinsam mit der Deutschen Zentrale für Tourismus und den Historic Highlights of Germany mit Ständen u.a. auf den Reisemessen Fitur in Madrid, BIT in Mailand und dem World Travel Markt in London sowie auf den Intersolarmessen in San Francisco, Mumbai und Peking weltweit präsent. Zudem wurde die Reisedestination Freiburg auf zwei großen Roadshows in China und der Westküste der USA präsentiert.

Traditionell macht die große Vielfalt von Stadt und Region die Stärke Freiburgs aus. Nach Freiburg reisen neben den klassischen Städtetouristen Naturliebhaber, Geschäftsreisende, Kongress- und Messebesucher, Green City Fachbesucher und Gesundheitstouristen.

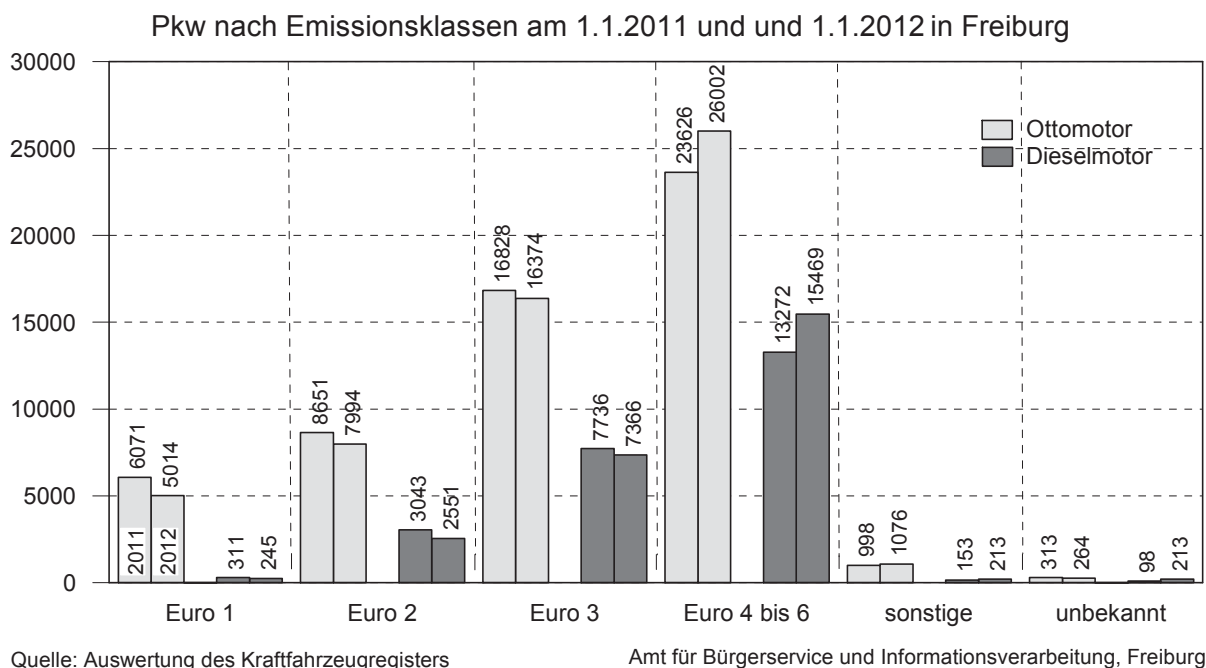
Die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung in Freiburg trägt auch zum Tourismuswachstum bei. Auch das warme Klima und die Medienpräsenz des SC Freiburg steigern Bekanntheit und Image der Stadt. Mit einer der neun deutschen Exzellenzuniversitäten sowie den sieben Fraunhofer- und Max-Planck-Instituten mit fast 3.000 Beschäftigten besaß Freiburg im Jahr 2011 weltweites wissenschaftliches Renommee.

Verkehr

Das Fahrgastangebot der Freiburger Verkehrs-AG wurde im Jahr 2011 so gut angenommen wie noch nie zuvor. Insgesamt 75.029.000 Personenbeförderungen wurden registriert, so die Jahresbilanz des städtischen Nahverkehrsunternehmens. Die Zahl der beförderten Personen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 630.000 oder um 0,85% erhöht. Das entspricht derselben Steigerung wie bei den Regiokarten, von denen insgesamt 64.231 - ebenfalls ein Rekordwert - verkauft wurden. 238.468 Personen fuhren mit der Schauinslandbahn, rund 43.000 bzw. 22 % mehr als im Jahr 2010. Auch die Schlossbergbahn erfreute sich zunehmender Beliebtheit. Das Angebot wurde 119.500 mal angenommen. Hier ist eine Steigerung gegenüber 2010 von rund 25 % festzustellen.

Am 31.12.2011 waren nach Auswertungen des Freiburger Kraftfahrzeugregisters insgesamt 106.845 Kraftfahrzeuge zugelassen. Hiervon sind annähernd vier Fünftel (83.769) Personenkraftwagen. Leicht zugelegt gegenüber 2010 hat der Anteil der PKW mit geringerem Hubraum (bis 1.400 ccm), während der mit größerem Hubraum geringfügig abgenommen hat. Der Anteil der Fahrzeuge mit Diesel-Motor erhöhte sich um einen Prozentpunkt, gleichzeitig sank der Anteil der Benzinern um 1,3 Prozentpunkte. Während in den Jahren zuvor jeweils nur vier Elektrofahrzeuge zugelassen waren, waren es am 31.12.2011 bereits 33. Eine Steigerung gab es auch bei den Fahrzeugen mit Hybridantrieb, das sind Antriebskombinationen wie zum Beispiel Benzin/Elektro, Diesel/Elektro oder Erdgas/Elektro.

Nach und nach werden ältere Fahrzeuge mit hohen Emissionswerten durch neue und umweltfreundlichere Modelle ersetzt. Dies spiegelt sich im zunehmenden Bestand an Personenkraftwagen mit aktueller Abgasnorm (Euro 5 und 6) wider.



Gebäude und Wohnungen

Zum 1.1.2012 gab es in Freiburg 27.520 bewohnte Gebäude mit insgesamt 107.784 Wohnungen. Die Zahl der Gebäude beinhaltet 25.151 reine Wohngebäude und 2.369 sonstige bewohnte Gebäude, die überwiegend anderen Zwecken dienen (z.B. Gewerbe). Innerhalb des letzten Jahres ist eine Zunahme um 213 bewohnte Gebäude und 1.112 Wohnungen zu verzeichnen.

In St. Georgen-Nord war der Zuwachs bei den bewohnten Gebäuden - wie bereits im Jahr 2010 - auch im Jahr 2011 wieder am größten. Es kamen 53 Gebäude hinzu. Die Zahl der Wohnungen ist um 74 gestiegen. Der größte Anstieg bei der Zahl der Wohnungen ist in den Bezirken Brühl-Güterbahnhof (plus 102), Rieselfeld (plus 90) und Haslach-Gartenstadt (plus 81) zu verzeichnen. In den beiden Ortschaften Munzingen und Opfingen wurden Einfamilienhäuser für junge Familien gebaut. Der Gebäudebestand ist hier um 18 bzw. 17 gestiegen, der Wohnungsbestand um 23 bzw. 33.

Bis zum 31.12.2011 sind in Rieselfeld insgesamt 631 Gebäude mit 3.769 Wohnungen entstanden, in denen 9.540 Personen leben. Im Stadtteil Vauban stehen 343 Gebäude mit 1.794 Wohnungen, in denen 5.381 Einwohner/innen gemeldet sind. Inzwischen ist in beiden Stadtteilen die Bautätigkeit zum größten Teil beendet; im letzten Jahr sind in Rieselfeld noch zwei Wohngebäude und in Vauban ein Gebäude fertiggestellt worden.

Statistisch leben in Freiburg zwei Personen² in einer Wohnung. Dies trifft im Wesentlichen auch auf die vergangenen zehn Jahre zu. Trotz starker Bautätigkeit stagniert die „Zahl der Wohnungen je 1000 Einwohner“, da die Einwohnerzahlen ebenfalls stark gestiegen sind. Der Anteil der Personen, die sich eine Wohnung teilen, ist in Rieselfeld (2,6), Waltershofen, Munzingen (jeweils 2,4) und Vauban (2,3) am höchsten, in den Bezirken Altstadt-Mitte (1,4), Altstadt-Ring, Neuburg und Stühlinger-Eschholz (jeweils 1,4) am geringsten. Grund für die überdurchschnittliche Wohndichte in Rieselfeld, Vauban und den genannten Ortschaften ist der große Anteil von Familien - in Vauban sind dafür zudem die studentischen Wohngemeinschaften im Altbaubestand der ehemaligen Kasernengebäude verantwortlich. Der Stadtbezirke Altstadt-Mitte und Altstadt-Ring sind hingegen gekennzeichnet durch viele Ein-Personen-Haushalte. Hierbei handelt es sich um Plätze in Senioreneinrichtungen, aber auch um studentische Ein-Zimmer-Wohnungen.

² Wohnberechtigte Bevölkerung

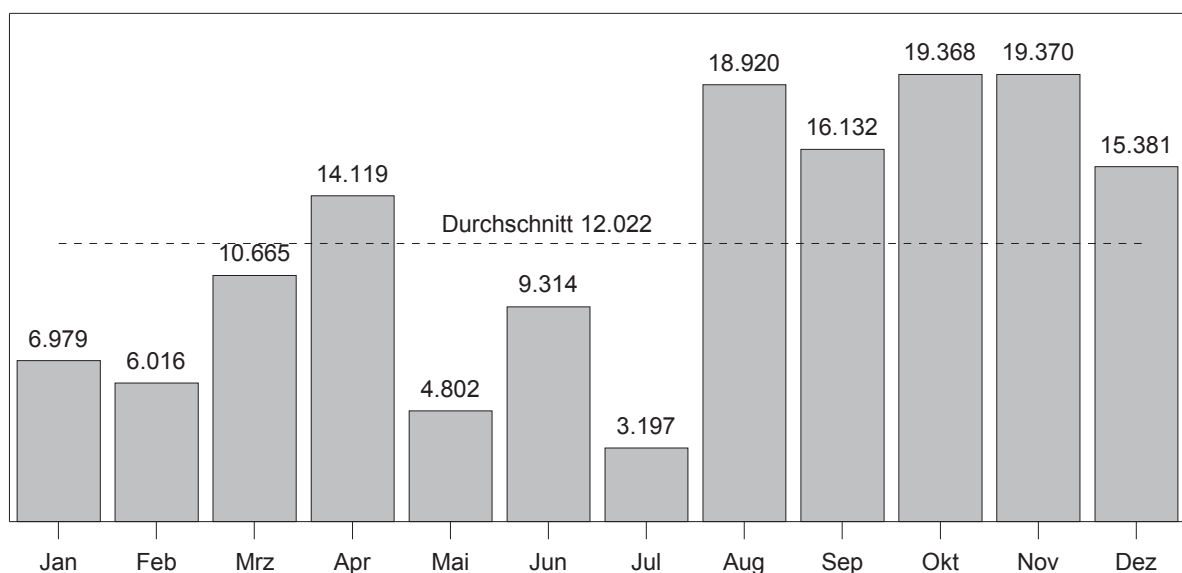
FR.ITZ (Freiburg Informationen Tabellen Zahlen)

- Die Online-Statistik der Stadt Freiburg

Das Statistische Informationssystem der Stadt Freiburg (FR.ITZ) ist das Informationsmanagementsystem in der Stadtverwaltung. Dabei geht das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung einen völlig neuen Weg in der statistischen Informationsbereitstellung. Statt Tabellen, Grafiken und Karten auf Vorrat zu produzieren, wurde hier erstmals die Möglichkeit geboten, direkt auf das Datenmaterial des Amtes zuzugreifen, vorgefertigte und eigene Auswertungen aufzurufen oder durchzuführen.

FR.ITZ wurde 2011 mit insgesamt 144.263 Aufrufen von Auswertungen intensiv genutzt. Das sind im Durchschnitt mehr als 12.000 Auswertungen im Monat. In der Häufigkeit steht dabei das Thema „Bevölkerung“ mit rund 45.000 Aufrufen auf Platz eins, gefolgt von den Bereichen „Wirtschaft“ (10.700 Aufrufe), „Soziales“ (10.000), „Finanzen“ (9.700) und „Wahlen“ (7.400).

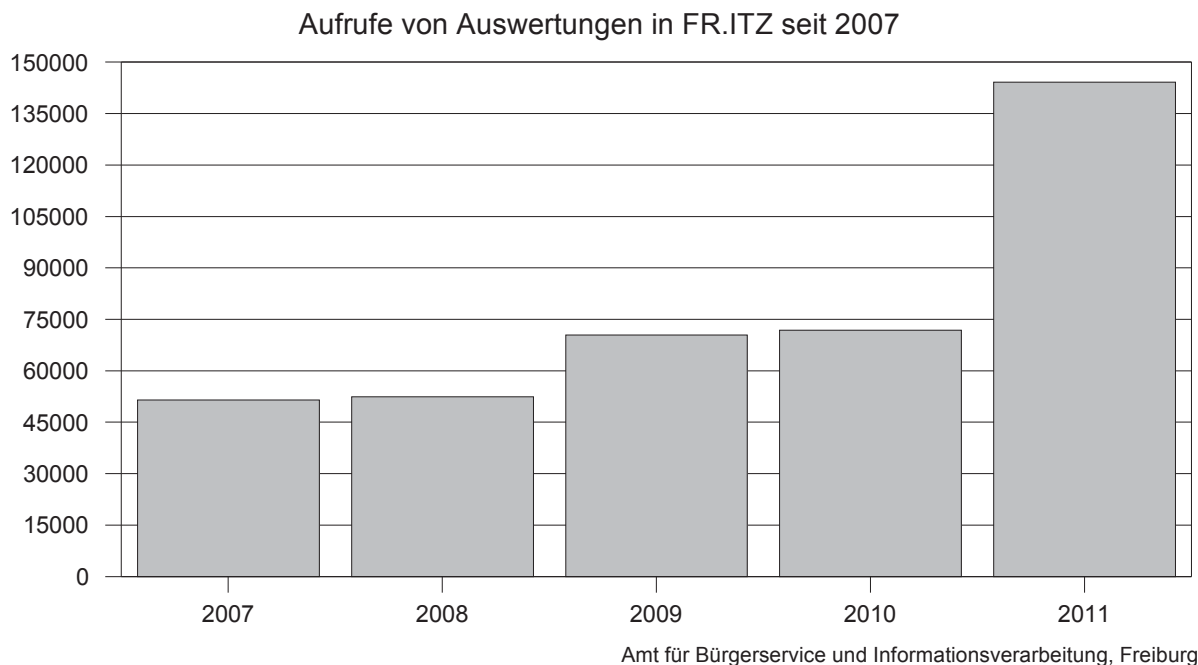
Aufrufe von Auswertungen in FR.ITZ im Jahr 2011



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Um den Zugriff auf das sehr umfangreiche Datenangebot jederzeit zu gewährleisten, erfolgt der Einstieg in das Informationssystem entweder über den „Raum“ (Baden-Württemberg, Stadt und Region, Gesamtstadt, Stadtbezirke, Straßen, Postleitzahlen) oder über eines der 20 Sachgebiete von "Bauen und Wohnen" über „Bevölkerung“ bis "Wirtschaft". Danach werden die jeweils verfügbaren Themen aufgelistet. Die Themen enthalten eine Übersicht über alle Tabellen, Karten, Grafiken und PDF-Dokumente, die als Standardauswertungen vorbereitet sind. Für jedes Thema werden Datenquelle, verantwortliche Person und Telefonnummer angegeben. Mit den Standardauswertungen werden mit einem Mausklick aus den vorhandenen Daten Tabellen oder Thematische Karten erstellt. Da die Ergebnisse in gängigen Dateiformaten ausgegeben werden, lassen sie sich problemlos und einfach in andere Programme (z.B. Microsoft Office oder OpenOffice) einlesen und weiter verarbeiten.

Rund 4.300 Auswertungen sind verfügbar, davon 3.600 öffentlich zugänglich. Gegenüber Anfang des Jahres 2009 (2.000 Auswertungen) ist dies eine Steigerung von über 100 Prozent. Diese beinhalten auch Indikatoren - zusammengefasste Kennziffern in verschiedenen Sachgebieten wie beispielsweise die Einwohnerdichte - und Daten auf Ebene der Stadtbezirke für die zurückliegenden Jahre.



Bereitgestellt werden auch Auswertungen für den verwaltungsinternen Zugriff. Damit wird eine Vielzahl von Datenbeständen für die Verwaltung unter einer einheitlichen und leicht zu bedienenden Oberfläche verfügbar gemacht. Die hier zugänglichen Daten dürfen nur für verwaltungsinterne Zwecke verwendet werden.

Auswertungen und Aufrufe in FR.ITZ seit 2007		
Jahr	Auswertungen	
	verfügbar zum 31.12.	aufgerufen im Jahr
2007		51 547
2008	2 000	52 534
2009	3 100	70 539
2010	4 200	71 892
2011	4 300	144 263

Über Newsletter kann man automatisch eine Email-Nachricht erhalten, wenn zu einem abonnierten Sachgebiet neue Auswertungen zur Verfügung stehen. Weiterhin können konkrete Auswertungswünsche oder Anregungen direkt über ein entsprechendes Formular mitgeteilt werden. Neben dem frei zugänglichen Angebot gibt es auch die Möglichkeit, für spezielle Benutzergruppen weitere Auswertungen zur Verfügung zu stellen.



Gemarkung 1

1.1 Allgemeine Informationen

Stadtgeschichte

1120	Marktgründung durch Konrad v. Zähringen
um 1200	Baubeginn am Münster (Schlussweihe 1513)
1246	Erste Erwähnung der Bächle
1258	Die „Hosanna“, die älteste Glocke, wird gegossen. Gehört heute noch zum Münsterengeläute
1368	Freiburg wird habsburgisch
1457	Gründung der Universität
1498	Reichstag unter Kaiser Maximilian
1677-1697	Freiburg ist französische Festung
1770	Brautfahrt Marie-Antoinettes durch Freiburg
1806	Freiburg wird Teil des Großherzogtums Baden (bis 1918) (Preßburger Frieden)
1845	Die Bahnlinie Freiburg–Offenburg wird in Betrieb genommen
1946-1952	Regierungssitz des Landes Baden
Seit 1952	Sitz des Regierungspräsidiums Freiburg

Sehenswürdigkeiten

Münster (romanisch-gotisch; höchstes Bauwerk: 116 m)
Münstermarkt (täglich, außer sonn- und feiertags)
Altstadt, Stadttore: Martinstor, Schwabentor
Rathaus mit Glockenspiel (täglich 12 Uhr)
Historisches Kaufhaus, Haus zum Walfisch (16. Jh.)
4 Museen, Planetarium, Alter Friedhof, Tiergehege Mundenhof
Museum für Geschichte in Dioramen - Zinnfigurenklausur
Schauinslandbergwerk
Seilbahn zum Schauinsland 1284 m ü. NN (Bei Inbetriebnahme 1930: erste Großkabinen-Umlaufbahn der Welt Länge 3,6 km, Höhenunterschied 748 m)

Grünflächen

Colombipark	1,3 ha
Stadtgarten	2,8 ha
Alleegarten / Mensa	0,5 ha
Botanischer Garten	2,1 ha
Seepark (seit Landesgartenschau 1986)	19,5 ha
Dietenbach-Anlage	29,6 ha
Konrad-Guenther-Park	4,2 ha
Tiergehege Mundenhof	39,0 ha
Mösle- und Waldseepark	10,0 ha
Friedhöfe	56,9 ha
Stadtwald: Bergwald	4028 ha
Mooswald	2372 ha
Wanderwege (beschildert)	380 km
dar. Mountainbikewege	118 km
dar. Reitwege	78 km
Panoramastraßen	17 km

Lage, Klima, Fläche

Lage:

Südwestecke des Münsters
47° 59' 43'' nördlicher Breite
7° 51' 11'' östlicher Länge
Höhenunterschied von über 1000 m: Waltershofen 196 m, Münsterplatz 278 m, Schauinsland 1284 m über NN

Klima:

in der Ebene trocken und warm, im Schwarzwald frisch und kühl
--

Fläche:	15306 ha
Wald	6400 ha
Erholungsfläche	523 ha
Rebland	707 ha
Verkehrs- und Betriebsfläche	1504 ha
Ausdehnung Nord-Süd	18,6 km
Ost-West	20,0 km

Entfernung (ab Gemarkungsgrenze)

zu Frankreich (Rhein)	3 km
zur Schweiz (Basel)	42 km
Gesamtlänge des Straßennetzes	499 km
dar. Straßen des überörtl. Verkehrs	87 km
Radwege	170 km
Länge der „Freiburger Bächle“	9,0 km
darunter offen	4,8 km

Städtepartnerschaften

Besançon (Frankreich)	seit 1959
Innsbruck (Österreich)	seit 1963
Padua (Italien)	seit 1967
Guildford (Großbritannien)	seit 1979
Madison (USA)	seit 1988
Matsuyama (Japan)	seit 1988
Wiwili (Nicaragua), Städtefreundschaft	seit 1988
Lemberg (Ukraine)	seit 1990
Granada (Spanien)	seit 1991
Isfahan (Iran)	seit 2000

Kommunalwahl 2009 – Gemeinderat

CDU	20,7 % / 10 Sitze
GRÜNE	23,9 % / 12 Sitze
SPD	17,9 % / 9 Sitze
FREIE WÄHLER	6,0 % / 3 Sitze
Linke Liste – Solidarische Stadt	7,8 % / 4 Sitze
FDP	8,1 % / 4 Sitze
Kulturliste Freiburg	4,3 % / 2 Sitze
Junges Freiburg	3,2 % / 1 Sitz
Unabhängige Frauen Freiburg	2,5 % / 1 Sitz
Für Freiburg – Politik aus christlicher Verantwortung	1,8 % / 0 Sitze
Grüne Alternative Freiburg	3,9 % / 2 Sitze

1.2 Die Gemarkungsfläche nach Stadtbezirken und Statistischen Bezirken in ha am 01.01.2012 in Freiburg

Stadtbezirk		Statistische Bezirke								Stadt- bezirk insg.	dar. besied. Fläche
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Altstadt-Mitte	111	25,3	11,7	20,0						57,1	50,7
Altstadt-Ring	112	24,7	21,1	16,0						61,8	61,8
Neuburg	120	44,8	21,2	97,7						163,7	90,8
Herdern-Süd	211	12,1	5,1	15,3	16,3	237,5				286,3	88,8
Herdern-Nord	212	7,1	21,4	22,7	92,0					143,2	103,5
Zähringen	220	51,4	28,2	144,0	61,7	10,6	16,9			312,9	160,1
Brühl-Güterbahnhof	231	10,2	9,6	6,3	8,1	55,8				90,0	90,0
Brühl-Industriegebiet	232	1006,5								1006,5	459,6
Hochdorf	240	242,7	693,0	74,9						1010,7	196,5
Waldsee	310	335,3	93,2	26,7	13,8	14,1				483,1	167,5
Littenweiler	320	20,5	18,8	89,8	241,3	41,6				412,0	170,2
Ebnet	330	608,1	78,8							686,9	56,2
Kappel	340	1221,2	160,8							1382,1	59,6
Oberau	410	8,6	10,6	10,2	14,2	84,7				128,2	61,7
Oberwiehre	421	5,0	7,0	6,4	10,8	9,0	151,5			189,7	76,0
Mittelwiehre	422	9,0	9,9	10,3	107,0					136,2	54,6
Unterwiehre-Nord	423	39,2	13,7	8,2	7,4	9,7				78,3	78,3
Unterwiehre-Süd	424	17,6	34,5	88,8	30,6	9,1	10,9			191,5	129,1
Günterstal	430	1510,4								1510,4	53,5
Stühlinger-Beurbarung	511	8,5	42,8							51,3	51,3
Stühlinger-Eschholz	512	30,7	16,2	18,2	5,3	18,9				89,4	89,4
Alt-Stühlinger	513	11,8	4,6	8,4	14,8	12,4	32,6			84,5	84,5
Mooswald-West	521	41,9	28,6	26,4						96,9	84,3
Mooswald-Ost	522	22,1	15,7	28,1						65,9	65,9
Betzenhausen-Bischofslinde	531	26,9	14,5	10,8	14,1	41,7	28,3			136,4	131,5
Alt-Betzenhausen	532	12,6	11,5	45,7	13,6					83,3	62,7
Landwasser	540	30,2	20,2	22,6	23,3	28,3				124,5	104,6
Lehen	550	35,7	321,3							357,0	118,4
Waltershofen	560	284,2	474,1							758,4	69,6
Mundenhof	570	145,2								145,2	22,5
Haslach-Egerten	611	10,7	16,1	13,9	57,7	10,5				109,0	109,0
Haslach-Gartenstadt	612	12,5	11,7	45,3	12,9	9,6	12,2			104,2	104,2
Haslach-Schildacker	613	44,7								44,6	44,6
Haslach-Haid	614	29,3	54,9							84,2	84,2
St. Georgen-Nord	621	27,9	52,3	15,8	24,1	14,8	32,3	644,9		812,0	330,2
St. Georgen-Süd	622	223,7	30,9							254,7	49,9
Opfingen	630	1020,6	442,3							1462,9	103,9
Tiengen	640	414,9	423,3							838,2	91,8
Munzingen	650	545,5	131,5							677,0	72,8
Weingarten	660	63,5	20,5	14,7	5,9	8,4	28,4	11,8	9,9	163,0	163,0
Rieselfeld	670	11,6	26,4	8,9	12,5	12,9	321,1			393,5	95,3
Vauban	680	16,2	11,3	9,5	4,3					41,3	41,3
Freiburg insgesamt										15308,0	4383,4

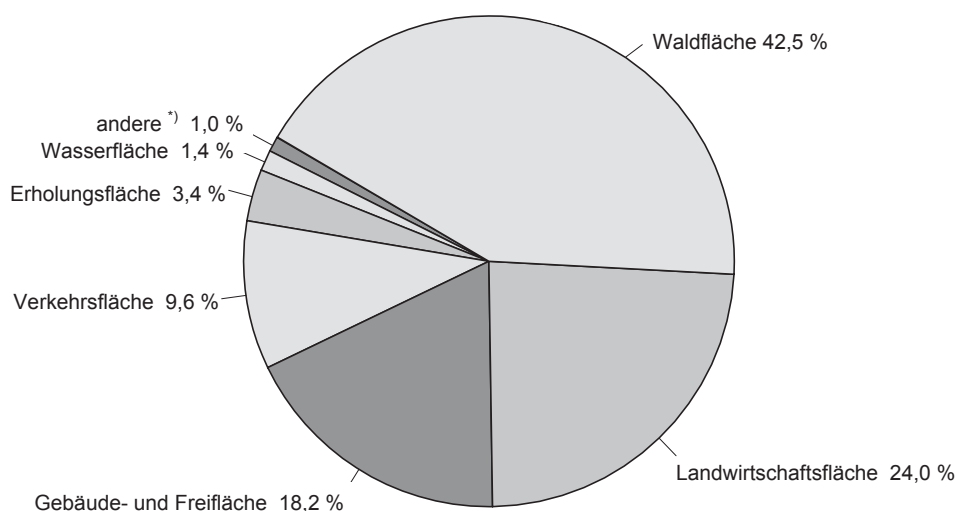
Quelle: Auswertung des Raumbezugssystems des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

1.3 Gemarkungsfläche nach tatsächlicher Nutzung in ha seit 1979 von Freiburg

Jahr	ins- gesamt	davon									
		Gebäude und Frei- fläche	Verkehrsfläche		Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	
			ins- gesamt	darunter Straßen, Wege, Plätze						ins- gesamt	darunter Friedhöfe
1979	15 305	2 197	1 223	931	42	238	4 747	6 559	133	166	45
1981	15 305	2 214	1 234	938	42	238	4 716	6 561	133	167	45
1985	15 305	2 360	1 286	992	28	273	4 575	6 424	189	170	49
1989	15 305	2 430	1 357	1 063	12	357	4 366	6 416	213	154	52
1993	15 306	2 517	1 480	1 215	11	391	4 066	6 478	208	155	53
1997	15 306	2 607	1 497	1 228	14	452	3 914	6 473	203	146	54
2001	15 306	2 648	1 523	1 262	13	459	3 795	6 505	205	157	55
2005	15 306	2 776	1 467	1 264	35	465	3 756	6 480	206	121	56
2008	15 306	2 816	1 466	1 281	30	503	3 673	6 489	207	122	56
2009	15 306	2 814	1 470	1 285	30	508	3 663	6 491	207	123	56
2010	15 306	2 780	1 473	1 287	30	523	3 671	6 501	207	121	56
in %											
1979	100,0	14,4	8,1	76,0	0,3	1,6	30,8	42,8	0,9	1,1	27,1
1981	100,0	14,4	8,1	76,0	0,3	1,6	30,8	42,8	0,9	1,1	26,9
1985	100,0	15,4	8,4	77,1	0,2	1,8	29,9	42,0	1,2	1,1	28,8
1989	100,0	15,9	8,9	78,3	0,1	2,3	28,5	41,9	1,4	1,0	33,8
1993	100,0	16,4	9,7	82,1	0,1	2,6	26,5	42,3	1,4	1,0	34,2
1997	100,0	17,0	9,8	82,0	0,1	3,0	25,6	42,3	1,3	0,9	37,0
2001	100,0	17,3	10,0	82,9	0,1	3,0	24,8	42,5	1,3	1,0	35,0
2005	100,0	18,1	9,6	86,2	0,2	3,0	24,5	42,3	1,3	0,8	46,3
2008	100,0	18,4	9,6	87,4	0,2	3,3	24,0	42,4	1,4	0,8	45,9
2009	100,0	18,4	9,6	87,4	0,2	3,3	23,9	42,4	1,4	0,8	45,5
2010	100,0	18,2	9,6	87,4	0,2	3,4	24,0	42,5	1,4	0,8	46,3

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg AV-1 4j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg und Eigenbetrieb Friedhöfe, Freiburg

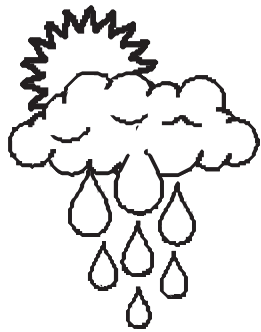
Gemarkungsfläche nach tatsächlicher Nutzung 2010 von Freiburg



*) einschl. Betriebsfläche 0,2 %

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg AV1-j

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Meteorologische Angaben **2**

2.1 Luftdruck¹⁾

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
(mittlerer auf NN reduziert)	hPa	1018,0	1018,5	1018,5	1018,3	1017,2	1016,0	1014,6	1018,8
Langjähriger Durchschnitt (1961–1990)	hPa	1017,0							

Quelle: Deutscher Wetterdienst

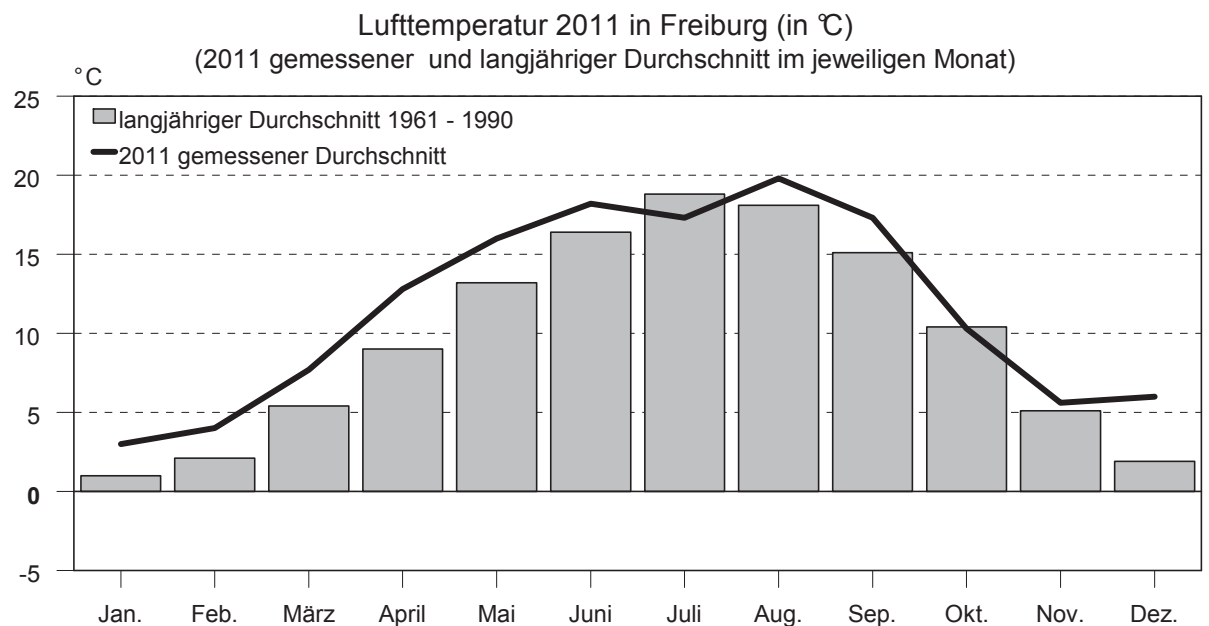
¹⁾ Bis Dezember 2006 Messstelle in der Stefan-Meier-Straße, seit Januar 2007 am Flugplatz.

2.2 Lufttemperatur¹⁾

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Mittelwert	°C	11,6	11,7	12,0	11,1	10,8	10,8	9,8	11,5
Langjähriger Durchschnitt (1961–1990)	°C	10,8							
Höchstwert	°C	33,2	34,7	36,5	35,1	33,1	36,3	36,7	33,8
	Datum	9.6.	24.6.	25.7.	15.7.	2.7.	20.8.	14.7.	22.8
Tiefstwert	°C	-6,3	-10,8	-9,1	-13,6	-10,2	-19,9	-17,2	-10,0
	Datum	22.12.	1.3.	2.2.	26.1.	29.12.	20.12.	26.12.	23.1
Sommertage (max. 25 °C bis unter 30 °C)		63	63	75	61	54	60	49	72
Heiße Tage (max. 30 °C und mehr)		17	23	31	7	9	15	16	12
Frosttage (min. unter 0 °C)		61	58	74	74	88	90	99	78
Eistage (max. unter 0 °C)		6	14	14	8		14	29	5

Quelle: Deutscher Wetterdienst

¹⁾ Bis Dezember 2006 Messstelle in der Stefan-Meier-Straße, seit Januar 2007 am Flugplatz.



Quelle: Deutscher Wetterdienst

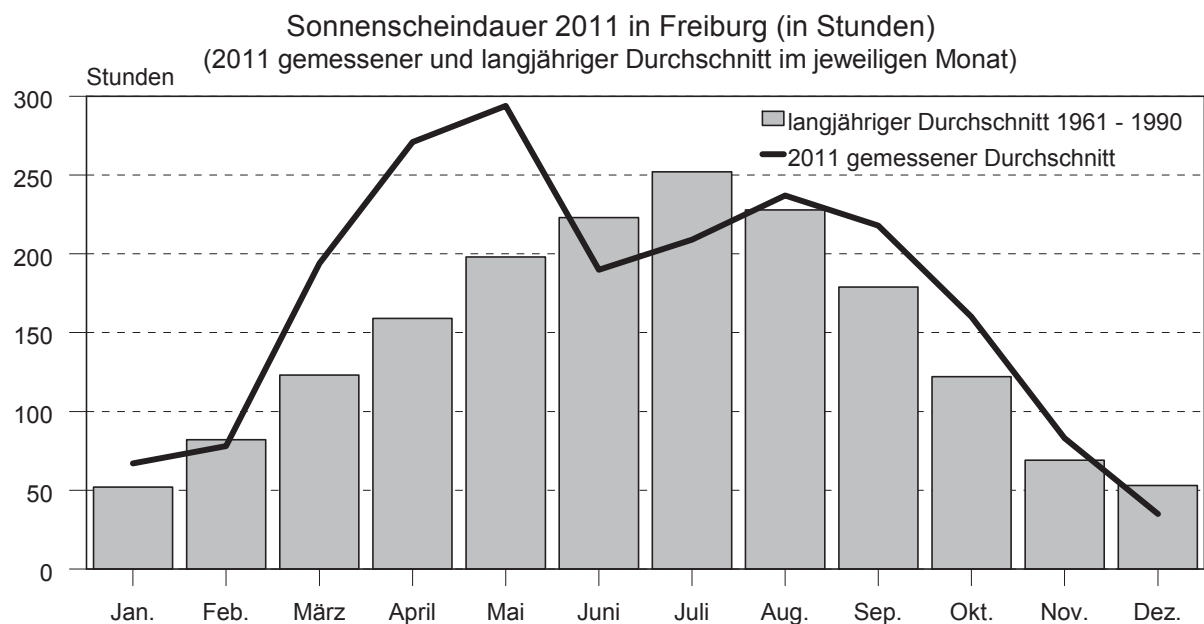
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

2.3 Sonnenschein¹⁾

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Dauer	h	1575	1840	1866	1883	1710	1788	1641	2036
Langjähriger Durchschnitt (1961-1990)	h	1740							

Quelle: Deutscher Wetterdienst

¹⁾ Bis Dezember 2006 Messstelle in der Stefan-Meier-Straße, seit Januar 2007 am Flugplatz.



Quelle: Deutscher Wetterdienst

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

2.4 Luftfeuchtigkeit¹⁾

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Relative Feuchte	%	73	73	70	77	77	77	79	77
Langjähriger Durchschnitt (1961-1990)	%	73							

Quelle: Deutscher Wetterdienst

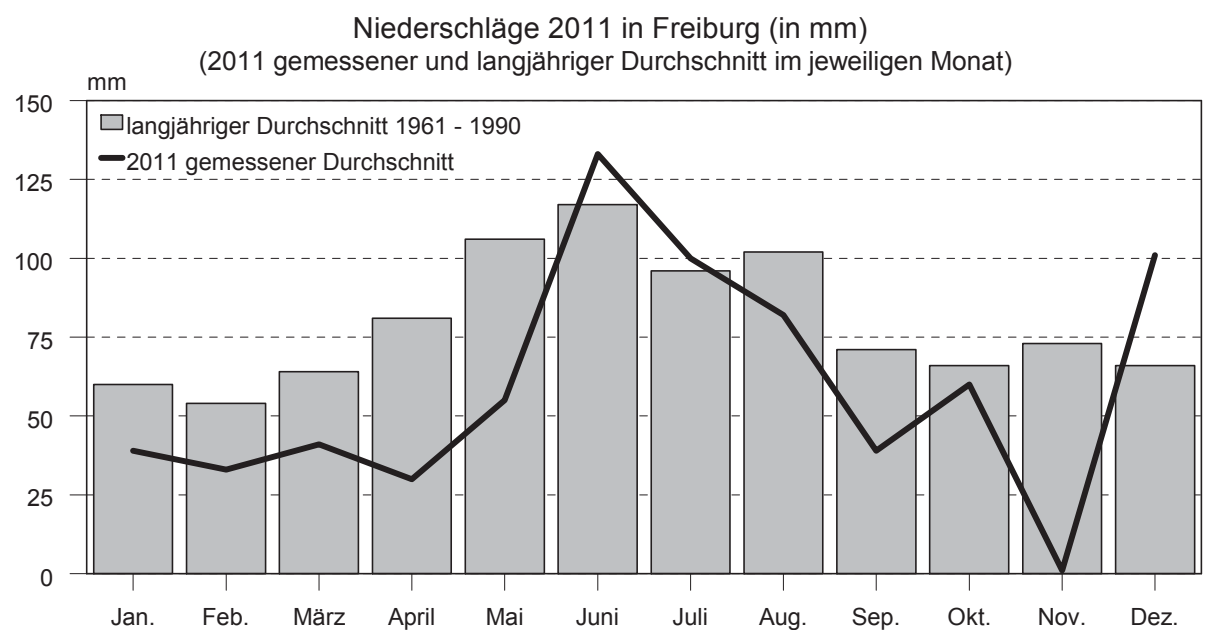
¹⁾ Bis Dezember 2006 Messstelle in der Stefan-Meier-Straße, seit Januar 2007 am Flugplatz.

2.5 Niederschläge¹⁾

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtniederschlagshöhe	mm	876	901	1109	830	831	777	807	714
Langjähriger Durchschnitt (1961-1990)	mm	955							
Höchstwert in 24 Stunden	mm	54	42	61	31	51	54	24	32
	Datum	2.6.	9.9.	17.9.	8.8.	12.8.	14.7.	6.12.	5.8.
Tage mit Regen		218	125	171	176	184	174	199	153

Quelle: Deutscher Wetterdienst

¹⁾ Bis Dezember 2006 Messstelle in der Stefan-Meier-Straße, seit Januar 2007 am Flugplatz.



Quelle: Deutscher Wetterdienst

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Bevölkerung **3**

Anmerkungen:

Die folgenden Tabellen zeigen, abhängig von der zugrundegelegten Quelle, unterschiedliche Einwohnerzahlen Freiburgs. Ursache der Differenz ist, dass die Einwohnerzahlen, wie auch in anderen Städten, nach unterschiedlichen Verfahren ermittelt werden.

Die verschiedenen statistisch relevanten Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

Amtliche Einwohnerzahl

Der vom Statistischen Landesamt ermittelten "amtlichen" Einwohnerzahl liegt das Ergebnis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 als neue Fortschreibungsbasis zugrunde. Dabei wurden jeweils die Personen am Ort der Hauptwohnung ermittelt. Diese Zahl wird seither wie folgt fortgeschrieben:

- positiv bei Zuzügen nach Freiburg, Geburten von Freiburger Müttern, sowie Statuswechsel, bei denen Freiburg zur Hauptwohnung bestimmt wird oder eine weitere Wohnung in einer anderen Gemeinde aufgegeben wird, so dass Freiburg die alleinige Wohnung ist;
- negativ bei Fortzügen aus Freiburg (allerdings werden nur Wegzüge ins Ausland sofort abgezogen, andere Wegzüge aus Freiburg erst dann, wenn die in Freiburg weggezogene Person sich in einer anderen Gemeinde des Bundesgebiets angemeldet hat), bei Wegzügen von Ausländern nach unbekannt, bei Todesfällen von Freiburgern, sowie bei Statuswechsel, bei denen die Hauptwohnung in Freiburg zur Nebenwohnung wird.

Amtlich wird diese Einwohnerzahl deshalb genannt, weil sie immer dann herangezogen wird, wenn eine Rechtsvorschrift auf die Einwohnerzahl einer Stadt oder Gemeinde abhebt (z.B. im Wahlrecht). Diese Einwohnerzahl wird bundesweit nach dem gleichen Schema aufgrund von Bundesgesetzen erhoben, die Landesämter ermitteln nach einheitlichem Verfahren.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen sämtliche mit alleiniger, Haupt- oder Nebenwohnung in einer Gemeinde gemeldete Personen. Hat eine Person in mehreren Gemeinden ihren Wohnsitz, wird sie in jeder Gemeinde zur Bevölkerung gezählt (Personen mit mehreren Wohnungen in einer Gemeinde jedoch nur einmal). Diese Einwohnerzahl ergibt sich aus der Auswertung der Datensätze des städtischen Einwohnermelderegisters. Diese Auswertung ist deshalb unverzichtbar, weil nur sie Zahlen nach Strukturmerkmalen (z.B. Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit) und in kleinräumiger Gliederung liefert.

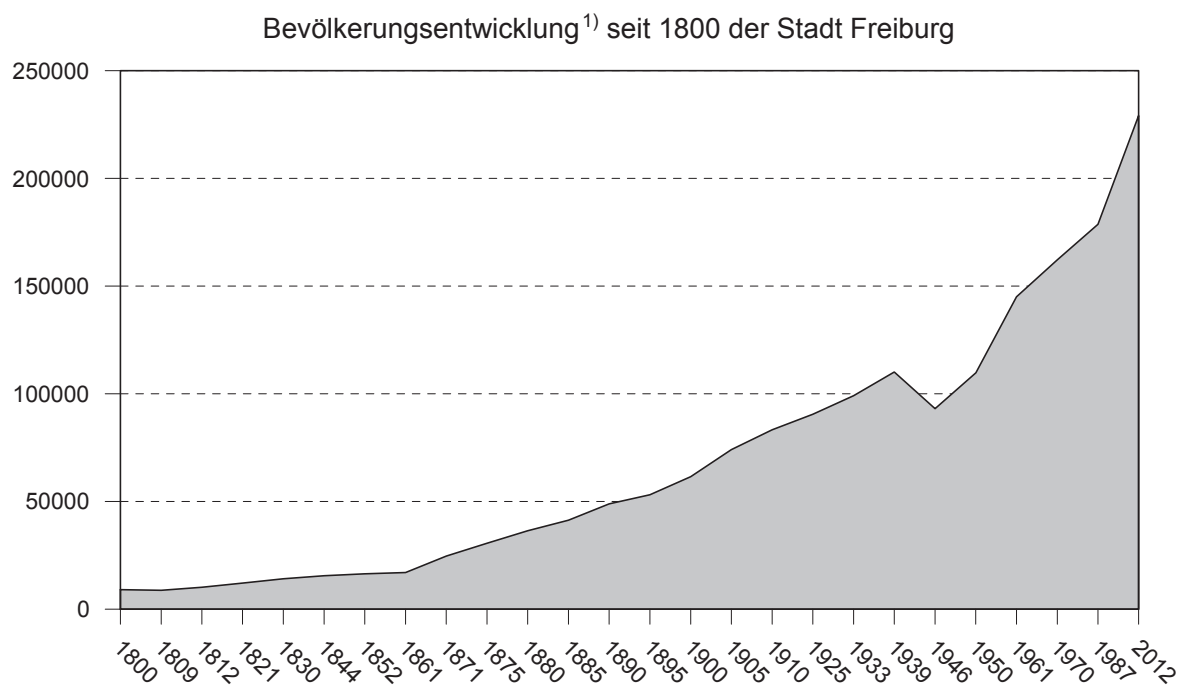
Wohnbevölkerung oder Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Auch diese Einwohnerzahl wird aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören die Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben. Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt. Der Begriff „Wohnbevölkerung“ war seit der Volkszählung 1970 bis 1983 der gebräuchliche Bevölkerungsbegriff und der Zahl nach vergleichbar mit der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

3.1.1 Die Volkszählungsergebnisse der Stadt Freiburg von 1800 bis 1987

Jahr	Einwohner ¹⁾	Jahr	Einwohner ¹⁾
1800	9 050	1895	53 118
1809	8 753	1900	61 504
1812	10 108	1905	74 098
1821	12 090	1910	83 324
1830	14 115	1925	90 475
1844	15 545	1933	99 122
1852	16 441	1939	110 110
1861	16 960	1946	93 075
1871	24 668	1950	109 717
1875	30 595	1961	145 016
1880	36 401	1970	162 222
1885	41 340	1987	178 672
1890	48 909		

¹⁾Jeweiliger Gebietsstand.



¹⁾ Bis 1987 Volkszählungsergebnisse, 2012 Bevölkerungszahl nach Fortschreibung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zum 1.1., jeweiliger Gebietsstand.

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.2 Bevölkerungsentwicklung und Eingemeindungen in Freiburg von 1871 bis 1987

Volks- zählung vom	Freiburg: Gebietsstand 27.05.1987	Freiburg: jeweiliger VZ Gebietsstand	Alt- Freiburg	Stadtteile - eingemeindet ...					
				Günters- tal	Haslach	Zähringen	Betzen- hausen	Litten- weiler	St. Georgen
			vor 1890	01.1890	01.1890	01.1906	01.1908	01.1914	04.1938
Stichtag	Einwohner (nach der jeweiligen Bevölkerungsdefinition)								
01.12.1871	34 989	24 668	24 668	575	558	979	452	561	1 740
01.12.1875	40 948	30 595	30 595	610	564	984	468	566	1 772
01.12.1880	46 638	36 401	36 401	566	573	1 007	419	527	1 766
01.12.1885	51 949	41 340	41 340	592	674	1 085	450	528	1 813
01.12.1890	58 261	48 909	47 391	626	892	1 142	478	564	1 959
01.12.1895	62 331	53 118	51 465	754	899	1 159	477	550	1 929
01.12.1900	71 465	61 504	59 778	677	1 049	1 403	490	656	2 072
01.12.1905	85 724	74 098	71 886	829	1 383	2 185	603	858	2 408
01.12.1910	84 372	83 324	78 072	851	1 486	2 342	573	1 048	2 448
16.06.1925	98 880	90 475	81 404	1 139	3 429	2 514	735	1 254	2 639
16.06.1933	107 845	99 122	85 268	1 153	6 900	3 120	1 188	1 493	2 948
17.05.1939	116 106	110 110	91 032	1 331	8 992	2 831	873	1 630	3 421
29.10.1946	99 197	93 075	71 750	1 742	9 680	3 165	608	1 836	4 294
13.09.1950	116 731	109 717	85 913	1 708	10 800	3 486	763	2 132	4 915
06.06.1961	154 219	145 016	110 095	1 996	15 671	5 204	1 101	4 735	6 214
27.05.1970	174 377	162 222	109 442	1 90	29 169	5 854	1 236	6 826	7 786
25.05.1987	178 672	178 672	102 377	1 688	29 090	7 389	3 431	6 516	10 069

Volks- zählung vom	Stadtteile - eingemeindet ...								
	Lehen	Opfingen	Walters- hofen	Tiengen	Mun- zingen	Hoch- dorf	Ebnet	Kappel	Munden- hof
	09.1971	12.1971	07.1972	01.1973	07.1973	09.1973	07.1974	07.1974	01.1978
Stichtag	Einwohner (nach der jeweiligen Bevölkerungsdefinition)								
01.12.1871	509	1 145	809	594	798	630	567	404	.
01.12.1875	526	1 095	777	559	802	649	576	393	12
01.12.1880	529	1 109	768	576	794	628	584	391	.
01.12.1885	533	1 174	711	555	754	642	706	379	13
01.12.1890	505	1 130	685	535	728	631	618	377	.
01.12.1895	512	1 084	630	520	717	603	632	400	.
01.12.1900	542	1 022	606	549	667	633	649	587	85
01.12.1905	559	1 020	652	582	680	641	777	596	65
01.12.1910	537	1 017	666	593	712	665	744	552	.
16.06.1925	603	981	707	560	678	695	825	622	95
16.06.1933	581	893	787	572	655	727	911	557	92
17.05.1939	588	870	775	582	639	726	1 001	728	87
29.10.1946	550	904	766	620	677	727	1 056	822	.
13.09.1950	646	1 006	857	650	765	823	1 200	976	91
06.06.1961	1 400	1 048	976	658	779	931	1 480	1 865	66
27.05.1970	1 971	1 287	1 140	1 078	863	1 480	1 793	2 474	76
25.05.1987	2 241	3 475	1 725	2 399	1 403	2 196	2 119	2 492	62

Anmerkungen:

Wippertskirch: 1875 = 8 EW, 1885 = 8 EW, 1890 = 8 EW (bisher Waltershofen zugezählt, seit 1895 Einwohner bei Opfingen mitgezählt)
kursiv = Stadtteil von Freiburg

3.1.3 Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit seit 1950 in Freiburg

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾	männlich	weiblich	darunter ausländische Bevölkerung		
				insgesamt	männlich	weiblich
13.09.1950	116640	52955	63685	2279	1305	974
01.01.1960	138972	61564	77408	3102		
06.06.1961	154153	69075	85078	2639	1541	1098
01.01.1962	146495	65278	81217	3582		
01.01.1963	148358	66194	82164	4198		
01.01.1964	150389	67311	83078	5286		
01.01.1965	152320	68390	83930	5982		
01.01.1966	154234	69585	84649	6490		
01.01.1967	156628	70685	85943	6828		
01.01.1968	160007	72150	87857	6927		
01.01.1969	161455	72737	88718	7494		
01.01.1970	165960	74926	91034	8744	4957	3787
27.05.1970	174308	79598	94710	8517	4863	3654
01.01.1971	163568	74299	89269	10032	5798	4234
01.01.1972	168196	76592	91604	10836	6253	4583
01.01.1973	170203	77726	92477	11866	6709	5157
01.01.1974	174997	79818	95179	12857	7151	5706
01.01.1975	179196	81554	97642	13021	6975	6046
01.01.1976	175371	79437	95934	11965	6290	5675
01.01.1977	175044	79204	95840	12537	6629	5908
01.01.1978	174928	79138	95790	12557	6652	5905
01.01.1979	174121	78850	95271	12326	6539	5787
01.01.1980	174121	78963	95158	12712	6747	5965
01.01.1981	175106	79401	95705	13381	7117	6264
01.01.1982	177637	80818	96819	13798	7241	6557
01.01.1983	178545	81095	97450	13985	7264	6721
01.01.1984	179556	81579	97977	13939	7222	6717
01.01.1985	181304	82346	98958	14260	7333	6927
01.01.1986	184230	83856	100374	14941	7671	7270
01.01.1987	186156	84806	101350	15742	8031	7711
25.05.1987	178672	82170	96502	14920	7890	7030
01.01.1988	180528	83176	97352	15521	8188	7333
01.01.1989	183979	84968	99011	16723	8786	7937
01.01.1990	187767	87074	100693	17738	9360	8378
01.01.1991	191029	88645	102384	18965	9938	9027
01.01.1992	193775	90213	103562	20932	10970	9962
01.01.1993	195789	91408	104381	22670	11929	10741
01.01.1994	197384	92276	105108	24088	12618	11470
01.01.1995	198496	92907	105589	24794	12927	11867
01.01.1996	199273	93622	105651	25187	13144	12043
01.01.1997	200393	94332	106061	25730	13350	12380
01.01.1998	200519	94525	105994	25985	13593	12392
01.01.1999	200980	95066	105914	26090	13734	12356
01.01.2000	202455	96025	106430	26936	14108	12828
01.01.2001	205102	97377	107725	27857	14447	13410
01.01.2002	208294	98720	109574	28731	14705	14026
01.01.2003	210234	99693	110541	28845	14593	14252
01.01.2004	212495	100862	111633	29520	14886	14634
01.01.2005	213998	101614	112384	29624	14816	14808
01.01.2006	215966	102658	113308	30478	15156	15322
01.01.2007	217547	103403	114144	30728	15240	15488
01.01.2008	219430	104234	115196	31353	15544	15809
01.01.2009	219665	104695	114970	30715	15232	15483
01.01.2010	221924	105859	116065	31228	15480	15748
01.01.2011	224191	107097	117094	31967	15882	16085
01.01.2012	229144	109357	119787	33109	16427	16682

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank und Band 402, Heft 10, Teil B des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Fett = Volkszählungsergebnis (Gebietsstand 25.5.1987), sonst Fortschreibung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

²⁾ Jeweiliger Bevölkerungsbegriff s. S. 14.

3.1.4 Wohnbevölkerung¹⁾ nach Altersgruppen seit 1950 in Freiburg (absolut)

Stand	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr	insgesamt
VZ 1950	8102	14401	4216	44294	27022	11682	109717
VZ 1961	11370	15576	5842	58547	36591	17090	145016
VZ 1970	13216	18126	6166	68081	35349	21284	162222
VZ 1987	9582	12189	5362	84247	38834	28458	178672
01.01.89	10135	12484	4568	81957	38820	28542	176506
90	10482	12825	4283	82853	39151	28749	178343
91	10799	13368	4357	84144	39041	29008	180717
92	11103	13844	4360	85013	38904	29171	182395
93	11456	14220	4415	85724	38985	29282	184082
94	11456	14693	4430	85787	38986	29460	184812
95	11251	15136	4568	85287	39181	29590	185013
96	11134	15367	4682	84963	39500	29648	185294
97	11042	15509	4900	85068	39709	29617	185845
98	11086	15517	5000	84347	40217	29493	185660
99	10990	15494	4988	83828	40788	29404	185492
2000	10990	15565	5033	84169	41331	29603	186691
2001	11148	15718	5126	84896	41936	29904	188728
2002	11272	15751	5224	86068	42610	30312	191237
2003	11332	15765	5237	86380	43064	30833	192611
2004	11190	15859	5447	87229	43506	31335	194566
2005	11177	15867	5473	87570	44035	31883	196005
2006	11214	16014	5490	87863	44476	32669	197726
2007	11255	16048	5355	88074	45036	33360	199128
2008	11376	15978	5341	88490	46204	33701	201090
2009	11363	15932	5287	87140	47276	34117	201115
2010	11532	16031	5278	87517	48313	34569	203240
2011	11782	16177	5221	87903	49877	34470	205430
2012	12051	16267	5287	90577	51497	34598	210277

darunter ausländische Bevölkerung

01.01.89	1106	1560	523	8658	2361	542	14750
90	1142	1535	584	8994	2467	585	15307
91	1177	1612	646	9457	2601	617	16110
92	1371	1826	712	10318	2789	660	17676
93	1546	1865	711	11421	3040	679	19262
94	1592	2023	696	12016	3308	751	20386
95	1610	2063	719	12332	3472	788	20984
96	1609	2132	684	12482	3593	837	21337
97	1611	2147	691	12698	3717	885	21749
98	1570	2093	691	12835	3825	905	21919
99	1533	2001	651	12773	3881	940	21779
2000	1530	2069	662	13262	4044	1019	22586
2001	1399	2054	672	14083	4151	1069	23428
2002	1332	2013	671	14509	4304	1120	23949
2003	1225	1966	646	14585	4331	1207	23960
2004	1122	2003	623	15139	4446	1265	24598
2005	1027	1973	653	15248	4508	1349	24758
2006	994	2009	674	15744	4604	1449	25474
2007	943	1949	667	15892	4713	1536	25700
2008	933	1876	669	16288	4908	1590	26264
2009	873	1798	668	15519	5043	1672	25573
2010	887	1793	702	15786	5226	1764	26158
2011	966	1774	701	16247	5418	1831	26937
2012	1030	1713	742	16966	5713	1983	28147

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ 1950, 1961, 1970, 1987: Volkszählungsergebnis. Jeweiliger Bevölkerungsbegriff s. S. 14.

3.1.5 Wohnbevölkerung nach Altersgruppen seit 1950 in Freiburg (in %)

Stand	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr
VZ 1950	7,4	13,1	3,8	40,4	24,6	10,6
VZ 1961	7,8	10,7	4,0	40,4	25,2	11,8
VZ 1970	8,1	11,2	3,8	42,0	21,8	13,1
VZ 1987	5,4	6,8	3,0	47,2	21,7	15,9
01.01.89	5,7	7,1	2,6	46,4	22,0	16,2
90	5,9	7,2	2,4	46,5	22,0	16,1
91	6,0	7,4	2,4	46,6	21,6	16,1
92	6,1	7,6	2,4	46,6	21,3	16,0
93	6,2	7,7	2,4	46,6	21,2	15,9
94	6,2	8,0	2,4	46,4	21,1	15,9
95	6,1	8,2	2,5	46,1	21,2	16,0
96	6,0	8,3	2,5	45,9	21,3	16,0
97	5,9	8,3	2,6	45,8	21,4	15,9
98	6,0	8,4	2,7	45,4	21,7	15,9
99	5,9	8,4	2,7	45,2	22,0	15,9
2000	5,9	8,3	2,7	45,1	22,1	15,9
2001	5,9	8,3	2,7	45,0	22,2	15,9
2002	5,9	8,2	2,7	45,0	22,3	15,9
2003	5,9	8,2	2,7	44,8	22,4	16,0
2004	5,8	8,2	2,8	44,8	22,4	16,1
2005	5,7	8,1	2,8	44,7	22,5	16,3
2006	5,7	8,1	2,8	44,4	22,5	16,5
2007	5,7	8,1	2,7	44,2	22,6	16,8
2008	5,7	7,9	2,7	44,0	23,0	16,8
2009	5,7	7,9	2,6	43,3	23,5	17,0
2010	5,7	7,9	2,6	43,1	23,8	17,0
2011	5,7	7,9	2,5	42,8	24,3	16,8
2012	5,7	7,7	2,5	43,1	24,5	16,5

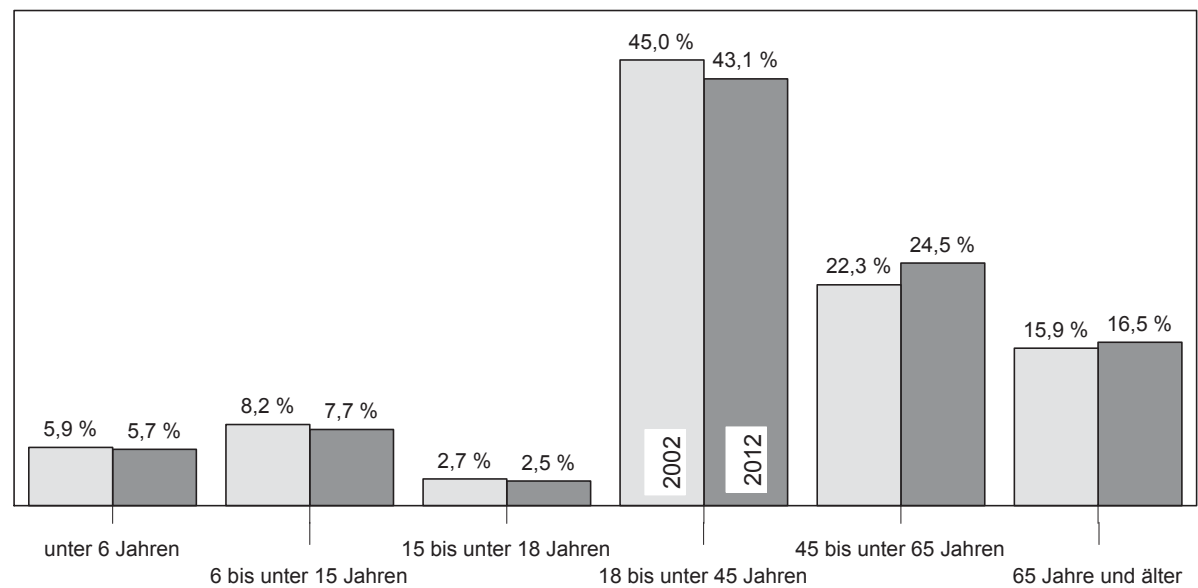
darunter ausländische Bevölkerung

01.01.89	7,5	10,6	3,5	58,7	16,0	3,7
90	7,5	10,0	3,8	58,8	16,1	3,8
91	7,3	10,0	4,0	58,7	16,1	3,8
92	7,8	10,3	4,0	58,4	15,8	3,7
93	8,0	9,7	3,7	59,3	15,8	3,5
94	7,8	9,9	3,4	58,9	16,2	3,7
95	7,7	9,8	3,4	58,8	16,5	3,8
96	7,5	10,0	3,2	58,5	16,8	3,9
97	7,4	9,9	3,2	58,4	17,1	4,1
98	7,2	9,5	3,2	58,6	17,5	4,1
99	7,0	9,2	3,0	58,6	17,8	4,3
2000	6,8	9,2	2,9	58,7	17,9	4,5
2001	6,0	8,8	2,9	60,1	17,7	4,5
2002	5,6	8,4	2,8	60,6	18,0	4,7
2003	5,1	8,2	2,7	60,9	18,1	5,0
2004	4,6	8,1	2,5	61,5	18,1	5,1
2005	4,1	8,0	2,6	61,6	18,2	5,4
2006	3,9	7,9	2,6	61,8	18,1	5,7
2007	3,7	7,6	2,6	61,8	18,3	6,0
2008	3,6	7,1	2,5	62,0	18,7	6,1
2009	3,4	7,0	2,6	60,7	19,7	6,5
2010	3,4	6,9	2,7	60,3	20,0	6,7
2011	3,6	6,6	2,6	60,3	20,1	6,8
2012	3,7	6,1	2,6	60,3	20,3	7,0

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

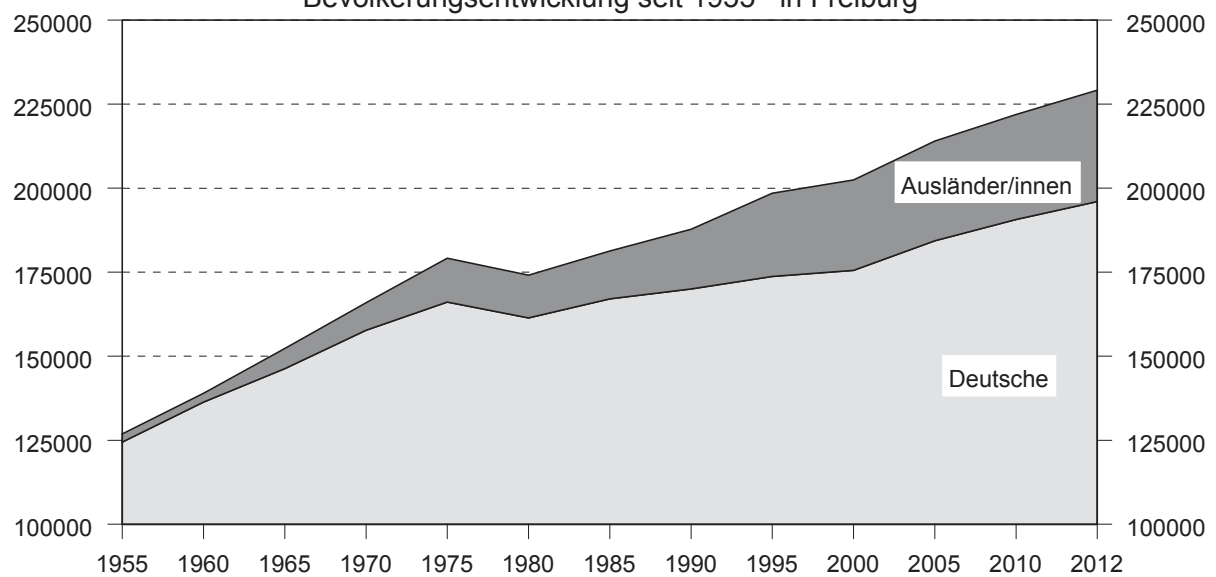
Altersgliederung der Bevölkerung am 1.1.2002 und 1.1.2012 in Freiburg (in %)



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Bevölkerungsentwicklung seit 1955^{*)} in Freiburg



^{*)} jeweils zum 1.1.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

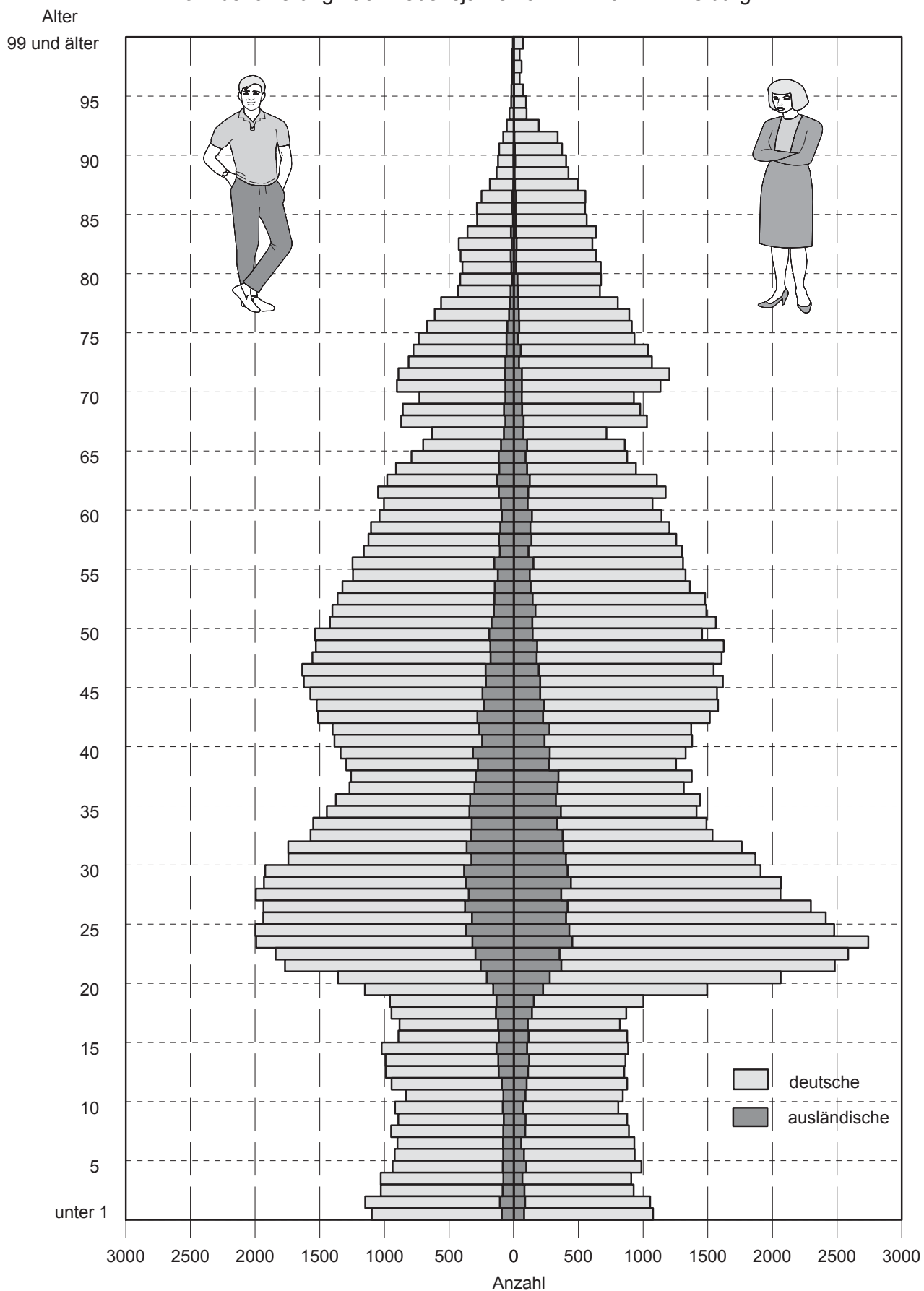
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.6 Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand am 1.1.2012 in Freiburg

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	weiblich					männlich				
	nicht verheiratet		verheiratet		insg.	nicht verheiratet		verheiratet		insg.
	insg.	ausländ.	insg.	ausländ.		insg.	ausländ.	insg.	ausländ.	
unter 10	9395	807			9395	9822	866			9822
10 – 15	4320	1050			4320	4781	545			4781
15 – 20	5025	725	38	22	5063	4827	668	3	2	4830
20 – 25	11880	1683	470	201	12350	8777	1353	183	98	8960
25 – 30	8794	1358	1950	689	10744	8556	1378	1165	429	9721
30 – 35	4722	790	3347	1077	8069	5479	877	2577	815	8056
35 – 40	3012	506	3704	1057	6716	3352	603	3188	927	6540
40 – 45	3275	352	4142	829	7417	3315	424	4083	845	7398
45 – 50	3511	268	4337	636	7848	3381	325	4503	662	7884
50 – 55	3213	217	4007	497	7220	2745	216	4009	532	6754
55 – 60	2568	206	3641	468	6209	2085	169	3587	401	5672
60 – 65	2093	158	3082	381	5175	1415	128	3320	449	4735
65 – 70	1990	151	2521	231	4511	1049	85	2745	299	3794
70 – 75	2663	112	2713	143	5376	969	61	3151	253	4120
75 – 80	2279	95	1671	87	3950	586	44	2106	113	2692
80 – 85	2286	64	832	27	3118	529	22	1347	65	1876
85 – 90	2062	49	363	12	2425	364	10	611	28	975
90 – 95	1020	18	81	1	1101	124	3	178	4	302
95 und älter	292	4	4		296	35		27	2	62
insgesamt	74400	8613	36903	6358	111303	62191	7777	36783	5924	98974

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Wohnbevölkerung nach Lebensjahren am 1.1.2012 in Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.7 Wohnberechtigte Bevölkerung und Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken am 1.1.2012 in Freiburg

Stadtbezirk		Wohnberechtigte Bevölkerung				Wohnbevölkerung				
		insg.	männlich	weiblich	Neben- wohn- sitze	insg.	männlich	weiblich	Ausl. insg.	EU- Ausl. ¹⁾
Altstadt-Mitte	111	3963	1895	2068	130	3833	1834	1999	643	324
Altstadt-Ring	112	3637	1754	1883	83	3554	1716	1838	560	250
Neuburg	120	4648	2165	2483	94	4554	2114	2440	588	241
Herdern-Süd	211	5716	2648	3068	131	5585	2582	3003	497	250
Herdern-Nord	212	5647	2638	3009	142	5505	2562	2943	667	301
Zähringen	220	8595	4062	4533	163	8432	3981	4451	1007	432
Brühl-Güterbahnhof	231	6244	2946	3298	107	6137	2889	3248	971	396
Brühl-Industriegebiet	232	802	503	299	7	795	498	297	355	122
Hochdorf	240	5158	2577	2581	47	5111	2545	2566	504	243
Waldsee	310	5631	2528	3103	93	5538	2478	3060	421	219
Littenweiler	320	7737	3517	4220	158	7579	3441	4138	982	348
Ebnet	330	2602	1216	1386	35	2567	1197	1370	143	89
Kappel	340	2698	1287	1411	31	2667	1270	1397	129	63
Oberau	410	6763	3014	3749	152	6611	2939	3672	776	358
Oberwiehre	421	6852	3088	3764	139	6713	3019	3694	559	264
Mittelwiehre	422	4578	2127	2451	97	4481	2078	2403	393	196
Unterwiehre-Nord	423	5122	2354	2768	109	5013	2295	2718	509	253
Unterwiehre-Süd	424	7452	3542	3910	166	7286	3459	3827	1023	410
Günterstal	430	1755	786	969	22	1733	774	959	152	78
Stühlinger-Beurbarung	511	2621	1200	1421	22	2599	1193	1406	620	193
Stühlinger-Eschholz	512	6697	3099	3598	152	6545	3021	3524	1017	386
Alt-Stühlinger	513	9118	4393	4725	133	8985	4329	4656	1819	676
Mooswald-West	521	3976	1913	2063	40	3936	1892	2044	309	119
Mooswald-Ost	522	3652	1824	1828	43	3609	1801	1808	768	325
Betzenh.-Bischofslinde	531	8667	4000	4667	142	8525	3939	4586	1818	492
Alt-Betzenhausen	532	5251	2475	2776	106	5145	2419	2726	650	270
Landwasser	540	7053	3226	3827	52	7001	3191	3810	1020	311
Lehen	550	2421	1161	1260	26	2395	1150	1245	183	92
Waltershofen	560	2280	1116	1164	15	2265	1109	1156	117	48
Mundenhof	570	48	23	25		48	23	25	1	
Haslach-Egerten	611	6370	2930	3440	94	6276	2882	3394	1020	354
Haslach-Gartenstadt	612	7811	3852	3959	84	7727	3799	3928	1489	507
Haslach-Schildacker	613	746	361	385	3	743	358	385	143	41
Haslach-Haid	614	3803	1870	1933	33	3770	1851	1919	450	193
St. Georgen-Nord	621	9262	4496	4766	117	9145	4429	4716	915	377
St. Georgen-Süd	622	2380	1057	1323	44	2336	1034	1302	119	60
Opfingen	630	4236	2105	2131	23	4213	2090	2123	307	143
Tiengen	640	3283	1562	1721	34	3249	1541	1708	342	158
Munzingen	650	2779	1367	1412	24	2755	1352	1403	239	89
Weingarten	660	10592	4922	5670	67	10525	4884	5641	2518	674
Rieselfeld	670	9540	4568	4972	71	9469	4531	4938	944	415
Vauban	680	5381	2512	2869	59	5322	2485	2837	596	231
insgesamt		213567	100679	112888	3290	210277	98974	111303	28283	10991

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ 27 Mitgliedsstaaten.

3.1.8 Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken in Freiburg

Stadtbezirk		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Altstadt-Mitte	111	3737	3677	3737	3662	3625	3660	3740	3833
Altstadt-Ring	112	3140	3224	3282	3231	3270	3376	3423	3554
Neuburg	120	4094	4118	4109	4188	4447	4467	4464	4554
Herdern-Süd	211	5447	5432	5339	5370	5351	5422	5481	5585
Herdern-Nord	212	5449	5495	5531	5521	5364	5448	5410	5505
Zähringen	220	8043	8120	8118	8161	8185	8238	8315	8432
Brühl-Güterbahnhof	231	5547	5597	5664	5661	5626	5756	5846	6137
Brühl-Industriegebiet	232	659	651	592	609	644	645	727	795
Hochdorf	240	5221	5181	5118	5079	5063	5070	5024	5111
Waldsee	310	5407	5359	5352	5371	5353	5405	5368	5538
Littenweiler	320	7278	7305	7231	7233	7150	7160	7298	7579
Ebnet	330	2126	2165	2247	2294	2360	2453	2517	2567
Kappel	340	2660	2731	2711	2715	2726	2704	2684	2667
Oberau	410	6186	6221	6193	6309	6212	6229	6398	6611
Oberwiehre	421	5895	6140	6158	6494	6512	6638	6614	6713
Mittelwiehre	422	4247	4307	4279	4356	4487	4485	4385	4481
Unterwiehre-Nord	423	4582	4652	4753	4624	4588	4619	4784	5013
Unterwiehre-Süd	424	7503	7588	7648	7082	7057	7157	7142	7286
Günterstal	430	1665	1661	1669	1683	1652	1675	1712	1733
Stühlinger-Beurbarung	511	2402	2448	2524	2544	2521	2550	2558	2599
Stühlinger-Eschholz	512	6080	6220	6222	6243	6219	6258	6392	6545
Alt-Stühlinger	513	8172	8213	8432	8479	8515	8664	8867	8985
Mooswald-West	521	3672	3687	3782	3862	3873	3899	3896	3936
Mooswald-Ost	522	3380	3317	3387	3493	3492	3487	3464	3609
Betzenh.-Bischofslinde	531	8406	8373	8436	8687	8244	8337	8277	8525
Alt-Betzenhausen	532	4732	4927	4940	4980	5002	5045	5074	5145
Landwasser	540	7053	6993	6873	6894	6858	6920	6917	7001
Lehen	550	2251	2266	2251	2319	2313	2287	2291	2395
Waltershofen	560	2295	2313	2284	2247	2232	2248	2259	2265
Mundenhof	570	47	48	47	48	49	48	50	48
Haslach-Egerten	611	5872	5763	5659	5766	5931	5940	6118	6276
Haslach-Gartenstadt	612	7340	7338	7304	7317	7158	7192	7404	7727
Haslach-Schildacker	613	708	742	736	745	721	707	716	743
Haslach-Haid	614	3724	3744	3772	3714	3762	3854	3831	3770
St. Georgen-Nord	621	8492	8459	8402	8298	8354	8676	8842	9145
St. Georgen-Süd	622	5775	5924	6243	2356	2337	2332	2342	2336
Opfingen	630	4018	4053	3962	3991	3971	4014	4108	4213
Tiengen	640	3307	3294	3261	3276	3281	3247	3235	3249
Munzingen	650	2660	2677	2735	2729	2703	2642	2682	2755
Weingarten	660	10615	10493	10530	10433	10260	10256	10366	10525
Rieselfeld	670	6118	6810	7615	8245	8744	8970	9255	9469
Vauban	680				4781	4903	5060	5154	5322
insgesamt		196005	197726	199128	201090	201115	203240	205430	210277

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ Stadtbezirk Vauban neu ab 1.1.2008

3.1.9 Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2012 in Freiburg (absolut)

Stadtbezirk		im Alter von ... bis unter ... Jahren						insgesamt
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr	
Altstadt-Mitte	111	140	88	34	2177	614	780	3833
Altstadt-Ring	112	124	133	47	2157	681	412	3554
Neuburg	120	172	192	81	2056	1051	1002	4554
Herdern-Süd	211	326	419	119	2453	1316	952	5585
Herdern-Nord	212	286	313	105	2694	1228	879	5505
Zähringen	220	442	684	217	3491	2124	1474	8432
Brühl-Güterbahnhof	231	332	299	84	3109	1361	952	6137
Brühl-Industriegebiet	232	55	69	21	355	246	49	795
Hochdorf	240	297	482	181	1917	1614	620	5111
Waldsee	310	315	558	137	1964	1335	1229	5538
Littenweiler	320	398	607	222	3343	1652	1357	7579
Ebnet	330	186	237	55	908	663	518	2567
Kappel	340	108	263	102	860	766	568	2667
Oberau	410	339	312	109	3278	1459	1114	6611
Oberwiehre	421	413	454	157	2930	1771	988	6713
Mittelwiehre	422	251	291	94	1985	1114	746	4481
Unterwiehre-Nord	423	307	271	77	2748	991	619	5013
Unterwiehre-Süd	424	426	526	181	3301	1731	1121	7286
Günterstal	430	81	126	62	510	496	458	1733
Stühlinger-Beurbarung	511	205	209	65	1158	563	399	2599
Stühlinger-Eschholz	512	260	194	74	3970	1308	739	6545
Alt-Stühlinger	513	445	460	157	5056	1926	941	8985
Mooswald-West	521	208	321	108	1329	1087	883	3936
Mooswald-Ost	522	196	269	86	1717	837	504	3609
Betzenh.-Bischofslinde	531	463	495	166	3995	1794	1612	8525
Alt-Betzenhausen	532	199	276	91	2225	1372	982	5145
Landwasser	540	413	643	191	2155	1716	1883	7001
Lehen	550	144	204	52	882	665	448	2395
Waltershofen	560	117	211	80	737	785	335	2265
Mundenhof	570	1	6	3	22	12	4	48
Haslach-Egerten	611	315	324	111	2832	1332	1362	6276
Haslach-Gartenstadt	612	499	622	209	3159	2073	1165	7727
Haslach-Schildacker	613	42	58	14	298	204	127	743
Haslach-Haid	614	220	339	118	1357	1106	630	3770
St. Georgen-Nord	621	610	766	253	3509	2534	1473	9145
St. Georgen-Süd	622	95	139	44	571	627	860	2336
Opfingen	630	294	371	111	1443	1368	626	4213
Tiengen	640	182	273	114	1069	1028	583	3249
Munzingen	650	191	340	123	981	767	353	2755
Weingarten	660	761	989	348	3695	2582	2150	10525
Rieselfeld	670	808	1557	448	3732	2348	576	9469
Vauban	680	385	877	236	2449	1250	125	5322
insgesamt		12051	16267	5287	90577	51497	34598	210277

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.9.1 Ältere Menschen nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2012 in Freiburg (absolut)

Stadtbezirk		im Alter von ... bis unter ... Jahren							insgesamt
		65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90-95	95 u. mehr	
Altstadt-Mitte	111	115	159	109	138	139	86	34	780
Altstadt-Ring	112	102	92	77	58	59	16	8	412
Neuburg	120	214	200	150	173	149	90	26	1002
Herdern-Süd	211	225	242	159	148	103	60	15	952
Herdern-Nord	212	209	257	152	111	97	48	5	879
Zähringen	220	366	411	288	230	123	43	13	1474
Brühl-Güterbahnhof	231	212	264	186	160	94	29	7	952
Brühl-Industriegebiet	232	21	6	12	5	5			49
Hochdorf	240	185	203	120	71	35	6		620
Waldsee	310	242	283	233	188	167	91	25	1229
Littenweiler	320	290	380	256	196	146	65	24	1357
Ebnet	330	138	169	96	48	43	20	4	518
Kappel	340	132	183	108	87	38	10	10	568
Oberau	410	261	263	164	164	148	90	24	1114
Oberwiehre	421	257	288	185	138	78	36	6	988
Mittelwiehre	422	210	153	106	93	116	48	20	746
Unterwiehre-Nord	423	174	156	104	71	55	48	11	619
Unterwiehre-Süd	424	321	328	189	150	83	41	9	1121
Günterstal	430	106	113	84	61	62	26	6	458
Stühlinger-Beurbarung	511	111	94	85	64	31	14		399
Stühlinger-Eschholz	512	198	192	144	106	68	28	3	739
Alt-Stühlinger	513	233	226	204	141	102	29	6	941
Mooswald-West	521	208	230	200	137	82	23	3	883
Mooswald-Ost	522	133	143	104	75	38	10	1	504
Betzenh.-Bischofslinde	531	343	481	350	258	134	38	8	1612
Alt-Betzenhausen	532	268	274	195	133	78	26	8	982
Landwasser	540	399	558	423	294	155	47	7	1883
Lehen	550	109	135	91	61	39	12	1	448
Waltershofen	560	95	95	66	33	32	12	2	335
Mundenhof	570	2		1	1				4
Haslach-Egerten	611	252	322	293	209	174	89	23	1362
Haslach-Gartenstadt	612	307	360	237	157	80	22	2	1165
Haslach-Schildacker	613	20	34	25	31	12	5		127
Haslach-Haid	614	166	195	125	89	46	8	1	630
St. Georgen-Nord	621	341	457	296	208	111	49	11	1473
St. Georgen-Süd	622	163	201	141	129	153	55	18	860
Opfingen	630	212	191	106	74	34	7	2	626
Tiengen	640	189	181	113	49	42	9		583
Munzingen	650	115	100	65	39	32	1	1	353
Weingarten	660	453	663	487	324	165	46	12	2150
Rieselfeld	670	167	171	93	80	47	16	2	576
Vauban	680	41	43	20	12	5	4		125
insgesamt		8305	9496	6642	4994	3400	1403	358	34598

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.10 Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2012 in Freiburg (in %)

Stadtbezirk		im Alter von ... bis unter ... Jahren						insgesamt
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr	
Altstadt-Mitte	111	3,7	2,3	0,9	56,8	16,0	20,3	100,0
Altstadt-Ring	112	3,5	3,7	1,3	60,7	19,2	11,6	100,0
Neuburg	120	3,8	4,2	1,8	45,1	23,1	22,0	100,0
Herdern-Süd	211	5,8	7,5	2,1	43,9	23,6	17,0	100,0
Herdern-Nord	212	5,2	5,7	1,9	48,9	22,3	16,0	100,0
Zähringen	220	5,2	8,1	2,6	41,4	25,2	17,5	100,0
Brühl-Güterbahnhof	231	5,4	4,9	1,4	50,7	22,2	15,5	100,0
Brühl-Industriegebiet	232	6,9	8,7	2,6	44,7	30,9	6,2	100,0
Hochdorf	240	5,8	9,4	3,5	37,5	31,6	12,1	100,0
Waldsee	310	5,7	10,1	2,5	35,5	24,1	22,2	100,0
Littenweiler	320	5,3	8,0	2,9	44,1	21,8	17,9	100,0
Ebnet	330	7,2	9,2	2,1	35,4	25,8	20,2	100,0
Kappel	340	4,0	9,9	3,8	32,2	28,7	21,3	100,0
Oberau	410	5,1	4,7	1,6	49,6	22,1	16,9	100,0
Oberwiehre	421	6,2	6,8	2,3	43,6	26,4	14,7	100,0
Mittelwiehre	422	5,6	6,5	2,1	44,3	24,9	16,6	100,0
Unterwiehre-Nord	423	6,1	5,4	1,5	54,8	19,8	12,3	100,0
Unterwiehre-Süd	424	5,8	7,2	2,5	45,3	23,8	15,4	100,0
Günterstal	430	4,7	7,3	3,6	29,4	28,6	26,4	100,0
Stühlinger-Beurbarung	511	7,9	8,0	2,5	44,6	21,7	15,4	100,0
Stühlinger-Eschholz	512	4,0	3,0	1,1	60,7	20,0	11,3	100,0
Alt-Stühlinger	513	5,0	5,1	1,7	56,3	21,4	10,5	100,0
Mooswald-West	521	5,3	8,2	2,7	33,8	27,6	22,4	100,0
Mooswald-Ost	522	5,4	7,5	2,4	47,6	23,2	14,0	100,0
Betzenh.-Bischofslinde	531	5,4	5,8	1,9	46,9	21,0	18,9	100,0
Alt-Betzenhausen	532	3,9	5,4	1,8	43,2	26,7	19,1	100,0
Landwasser	540	5,9	9,2	2,7	30,8	24,5	26,9	100,0
Lehen	550	6,0	8,5	2,2	36,8	27,8	18,7	100,0
Waltershofen	560	5,2	9,3	3,5	32,5	34,7	14,8	100,0
Mundenhof	570	2,1	12,5	6,3	45,8	25,0	8,3	100,0
Haslach-Egerten	611	5,0	5,2	1,8	45,1	21,2	21,7	100,0
Haslach-Gartenstadt	612	6,5	8,0	2,7	40,9	26,8	15,1	100,0
Haslach-Schildacker	613	5,7	7,8	1,9	40,1	27,5	17,1	100,0
Haslach-Haid	614	5,8	9,0	3,1	36,0	29,3	16,7	100,0
St. Georgen-Nord	621	6,7	8,4	2,8	38,4	27,7	16,1	100,0
St. Georgen-Süd	622	4,1	6,0	1,9	24,4	26,8	36,8	100,0
Opfingen	630	7,0	8,8	2,6	34,3	32,5	14,9	100,0
Tiengen	640	5,6	8,4	3,5	32,9	31,6	17,9	100,0
Munzingen	650	6,9	12,3	4,5	35,6	27,8	12,8	100,0
Weingarten	660	7,2	9,4	3,3	35,1	24,5	20,4	100,0
Rieselfeld	670	8,5	16,4	4,7	39,4	24,8	6,1	100,0
Vauban	680	7,2	16,5	4,4	46,0	23,5	2,3	100,0
insgesamt		5,7	7,7	2,5	43,1	24,5	16,5	100,0

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

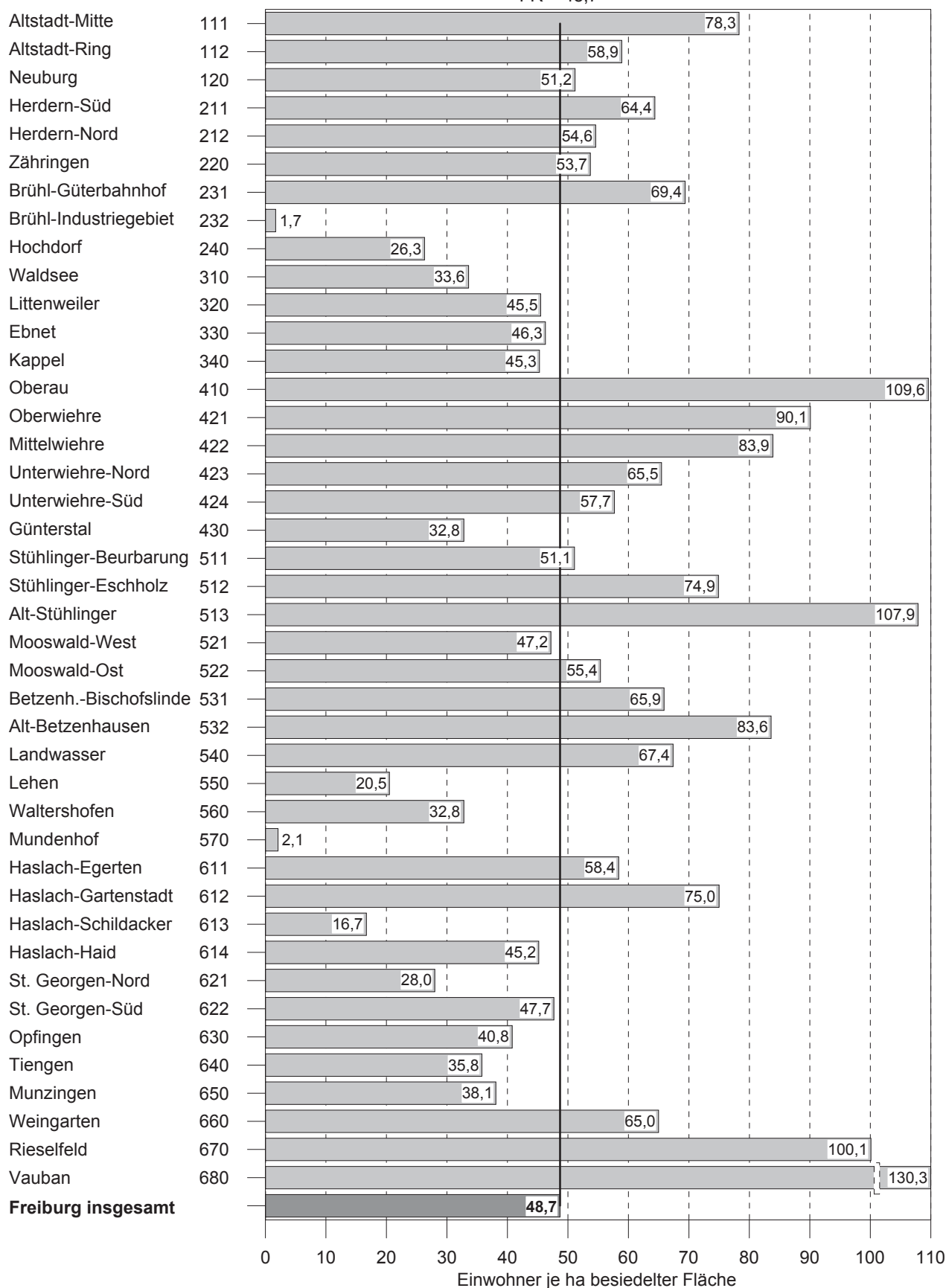
3.1.10.1 Ältere Menschen nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2012 in Freiburg (in %)

Stadtbezirk		im Alter von ... bis unter ... Jahren							insgesamt
		65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90-95	95 u. mehr	
Altstadt-Mitte	111	3,0	4,1	2,8	3,6	3,6	2,2	0,9	20,3
Altstadt-Ring	112	2,9	2,6	2,2	1,6	1,7	0,5	0,2	11,6
Neuburg	120	4,7	4,4	3,3	3,8	3,3	2,0	0,6	22,0
Herdern-Süd	211	4,0	4,3	2,8	2,6	1,8	1,1	0,3	17,0
Herdern-Nord	212	3,8	4,7	2,8	2,0	1,8	0,9	0,1	16,0
Zähringen	220	4,3	4,9	3,4	2,7	1,5	0,5	0,2	17,5
Brühl-Güterbahnhof	231	3,5	4,3	3,0	2,6	1,5	0,5	0,1	15,5
Brühl-Industriegebiet	232	2,6	0,8	1,5	0,6	0,6	0,0	0,0	6,2
Hochdorf	240	3,6	4,0	2,3	1,4	0,7	0,1	0,0	12,1
Waldsee	310	4,4	5,1	4,2	3,4	3,0	1,6	0,5	22,2
Littenweiler	320	3,8	5,0	3,4	2,6	1,9	0,9	0,3	17,9
Ebnet	330	5,4	6,6	3,7	1,9	1,7	0,8	0,2	20,2
Kappel	340	4,9	6,9	4,0	3,3	1,4	0,4	0,4	21,3
Oberau	410	3,9	4,0	2,5	2,5	2,2	1,4	0,4	16,9
Oberwiehre	421	3,8	4,3	2,8	2,1	1,2	0,5	0,1	14,7
Mittelwiehre	422	4,7	3,4	2,4	2,1	2,6	1,1	0,4	16,6
Unterwiehre-Nord	423	3,5	3,1	2,1	1,4	1,1	1,0	0,2	12,3
Unterwiehre-Süd	424	4,4	4,5	2,6	2,1	1,1	0,6	0,1	15,4
Günterstal	430	6,1	6,5	4,8	3,5	3,6	1,5	0,3	26,4
Stühlinger-Beurbarung	511	4,3	3,6	3,3	2,5	1,2	0,5	0,0	15,4
Stühlinger-Eschholz	512	3,0	2,9	2,2	1,6	1,0	0,4	0,0	11,3
Alt-Stühlinger	513	2,6	2,5	2,3	1,6	1,1	0,3	0,1	10,5
Mooswald-West	521	5,3	5,8	5,1	3,5	2,1	0,6	0,1	22,4
Mooswald-Ost	522	3,7	4,0	2,9	2,1	1,1	0,3	0,0	14,0
Betzenh.-Bischofslinde	531	4,0	5,6	4,1	3,0	1,6	0,4	0,1	18,9
Alt-Betzenhausen	532	5,2	5,3	3,8	2,6	1,5	0,5	0,2	19,1
Landwasser	540	5,7	8,0	6,0	4,2	2,2	0,7	0,1	26,9
Lehen	550	4,6	5,6	3,8	2,5	1,6	0,5	0,0	18,7
Waltershofen	560	4,2	4,2	2,9	1,5	1,4	0,5	0,1	14,8
Mundenhof	570	4,2	0,0	2,1	2,1	0,0	0,0	0,0	8,3
Haslach-Egerten	611	4,0	5,1	4,7	3,3	2,8	1,4	0,4	21,7
Haslach-Gartenstadt	612	4,0	4,7	3,1	2,0	1,0	0,3	0,0	15,1
Haslach-Schildacker	613	2,7	4,6	3,4	4,2	1,6	0,7	0,0	17,1
Haslach-Haid	614	4,4	5,2	3,3	2,4	1,2	0,2	0,0	16,7
St. Georgen-Nord	621	3,7	5,0	3,2	2,3	1,2	0,5	0,1	16,1
St. Georgen-Süd	622	7,0	8,6	6,0	5,5	6,5	2,4	0,8	36,8
Opfingen	630	5,0	4,5	2,5	1,8	0,8	0,2	0,0	14,9
Tiengen	640	5,8	5,6	3,5	1,5	1,3	0,3	0,0	17,9
Munzingen	650	4,2	3,6	2,4	1,4	1,2	0,0	0,0	12,8
Weingarten	660	4,3	6,3	4,6	3,1	1,6	0,4	0,1	20,4
Rieselfeld	670	1,8	1,8	1,0	0,8	0,5	0,2	0,0	6,1
Vauban	680	0,8	0,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	2,3
insgesamt		3,9	4,5	3,2	2,4	1,6	0,7	0,2	16,5

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Einwohnerdichte am 1.1.2012 in den Stadtbezirken von Freiburg (Einwohner je ha besiedelter Fläche)

FR = 48,7



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.11 Bevölkerung nach Lebensabschnitten in Freiburg

Altersgruppen	Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner am 1.1.2011				Einwohner am 1.1.2012			
		insg.	%	weibl.	%	insg.	%	weibl.	%
Säuglinge	unter 1	2213	1,1	1053	1,0	2175	1,0	1077	1,0
Kleinkinder	unter 3	6156	3,0	2902	2,7	6334	3,0	3059	2,7
Kindergartenalter	3 - 6	5626	2,7	2861	2,6	5717	2,7	2830	2,5
noch nicht Schulpflichtige	unter 6	11782	5,7	5763	5,3	12051	5,7	5889	5,3
Grundschulalter	6 - 10	7035	3,4	3392	3,1	7166	3,4	3506	3,1
Schulpflichtige	6 - 15	16177	7,9	7744	7,1	16267	7,7	7826	7,0
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 - 18	5221	2,5	2541	2,3	5287	2,5	2566	2,3
Minderjährige	unter 18	33180	16,2	16048	14,8	33605	16,0	16281	14,6
Heranwachsende	18 - 21	7734	3,8	4329	4,0	8029	3,8	4561	4,1
Volljährige	18 und älter	172250	83,8	92572	85,2	176672	84,0	95022	85,4
Erwerbsfähige	15 - 65	143001	69,6	74345	68,4	147361	70,1	76811	69,0
Rentner und Pensionäre	65 - 70	8881	4,3	4827	4,4	8305	3,9	4511	4,1
	70 - 75	9209	4,5	5207	4,8	9496	4,5	5376	4,8
	75 und älter	16380	8,0	10734	9,9	16797	8,0	10890	9,8
Frauen im gebärfähigen Alter	15 - 45	50168	24,4	50168	46,2	51976	24,7	51976	46,7
insgesamt		205430	100,0	108620	100,0	210277	100,0	111303	100,0

ausländische Bevölkerung

Säuglinge	unter 1	191	0,7	86	0,6	173	0,6	80	0,6
Kleinkinder	unter 3	503	1,9	224	1,6	539	1,9	251	1,7
Kindergartenalter	3 - 6	463	1,7	222	1,6	491	1,7	243	1,7
noch nicht Schulpflichtige	unter 6	966	3,6	446	3,2	1030	3,7	494	3,4
Grundschulalter	6 - 10	673	2,5	326	2,4	643	2,3	313	2,2
Schulpflichtige	6 - 15	1774	6,6	867	6,3	1713	6,1	838	5,8
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 - 18	701	2,6	354	2,6	742	2,6	365	2,5
Minderjährige	unter 18	3441	12,8	1667	12,1	3485	12,4	1697	11,7
Heranwachsende	18 - 21	1085	4,0	598	4,3	1162	4,1	660	4,6
Volljährige	18 und älter	23496	87,2	12131	87,9	24662	87,6	12749	88,3
Erwerbsfähige	15 - 65	22366	83,0	11575	83,9	23421	83,2	12120	83,9
Rentner und Pensionäre	65 - 70	699	2,6	341	2,5	766	2,7	382	2,6
	70 - 75	544	2,0	237	1,7	569	2,0	255	1,8
	75 und älter	588	2,2	332	2,4	648	2,3	357	2,5
Frauen im gebärfähigen Alter	15 - 45	9064	33,6	9064	65,7	9493	33,7	9493	65,7
insgesamt		26937	100,0	13798	100,0	28147	100,0	14446	100,0

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.12 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit in Freiburg

Staatsangehörigkeit	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Ausländische Bevölkerung insgesamt	25573	13130	26158	13451	26937	13798	28613	14670
Europäische Staaten	18184	9364	18469	9543	18860	9707	20029	10266
Balkan-Staaten (Albanien, Rumänien, Bulgarien)	1211	723	1330	756	1501	819	1863	921
Baltische-Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	139	103	154	110	170	118	195	132
Beneluxstaaten	429	230	465	258	451	243	471	243
Frankreich	1371	703	1390	708	1407	717	1472	750
Griechenland	299	142	302	146	324	157	343	165
Großbritannien und Irland	404	183	426	196	414	194	458	209
GUS-Staaten (nur europäische)	1514	979	1592	1029	1597	1033	1646	1073
Italien	2760	1196	2739	1186	2784	1201	2848	1261
Jugoslawien (ehem. Staatsgebiet)	4519	2211	4473	2215	4499	2226	4508	2228
Österreich	427	213	441	228	444	227	459	233
Polen	845	495	832	504	872	520	1038	597
Portugal	609	309	605	307	607	309	599	303
Schweiz	416	247	400	236	395	235	391	239
Spanien	608	336	571	310	585	322	687	373
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	262	169	250	157	266	163	340	207
Slowakei	86	53	76	51	76	52	72	47
Tschechische Republik	116	72	107	69	114	72	118	82
Türkei	2176	986	2195	1003	2168	1000	2195	1014
Ungarn	161	98	174	102	184	105	281	165
übrige europäische Staaten	34	14	35	16	30	13	44	24
Afrikanische Staaten	1445	563	1460	599	1568	649	1669	702
Ägypten	67	22	71	18	78	20	96	32
Algerien	144	45	146	49	145	51	160	53
Marokko	204	106	192	105	200	108	203	105
Südafrika	17	9	15	6	18	6	19	7
Tunesien	151	26	136	28	143	32	140	37
übrige afrikanische Staaten	862	355	900	393	984	432	1050	467
Amerikanische Staaten	1442	806	1524	843	1602	886	1741	969
Argentinien	49	27	46	27	47	26	57	30
Brasilien	220	156	249	168	255	168	269	179
Chile	74	42	72	39	74	38	87	46
Kanada	142	79	151	82	142	74	148	79
Mexiko, Mittelamerika und Karibik	177	103	191	106	216	123	248	141
USA	503	234	535	250	589	291	607	298
übrige amerikanische Staaten	277	165	280	171	279	166	325	196
Asiatische Staaten	4277	2299	4478	2368	4676	2467	4893	2604
Afghanistan	169	83	181	92	192	93	213	102
Indien	218	95	282	123	296	132	318	139
Iran	183	73	181	77	192	83	217	100
Japan	266	196	256	189	252	181	256	187
Korea	302	197	297	197	288	187	284	189
Vietnam	123	65	131	71	126	70	163	90
übrige asiatische Staaten	3016	1590	3150	1619	3330	1721	3442	1797
Australien und Neuseeland	92	52	96	50	107	48	114	61
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angaben	131	46	129	48	122	41	164	68

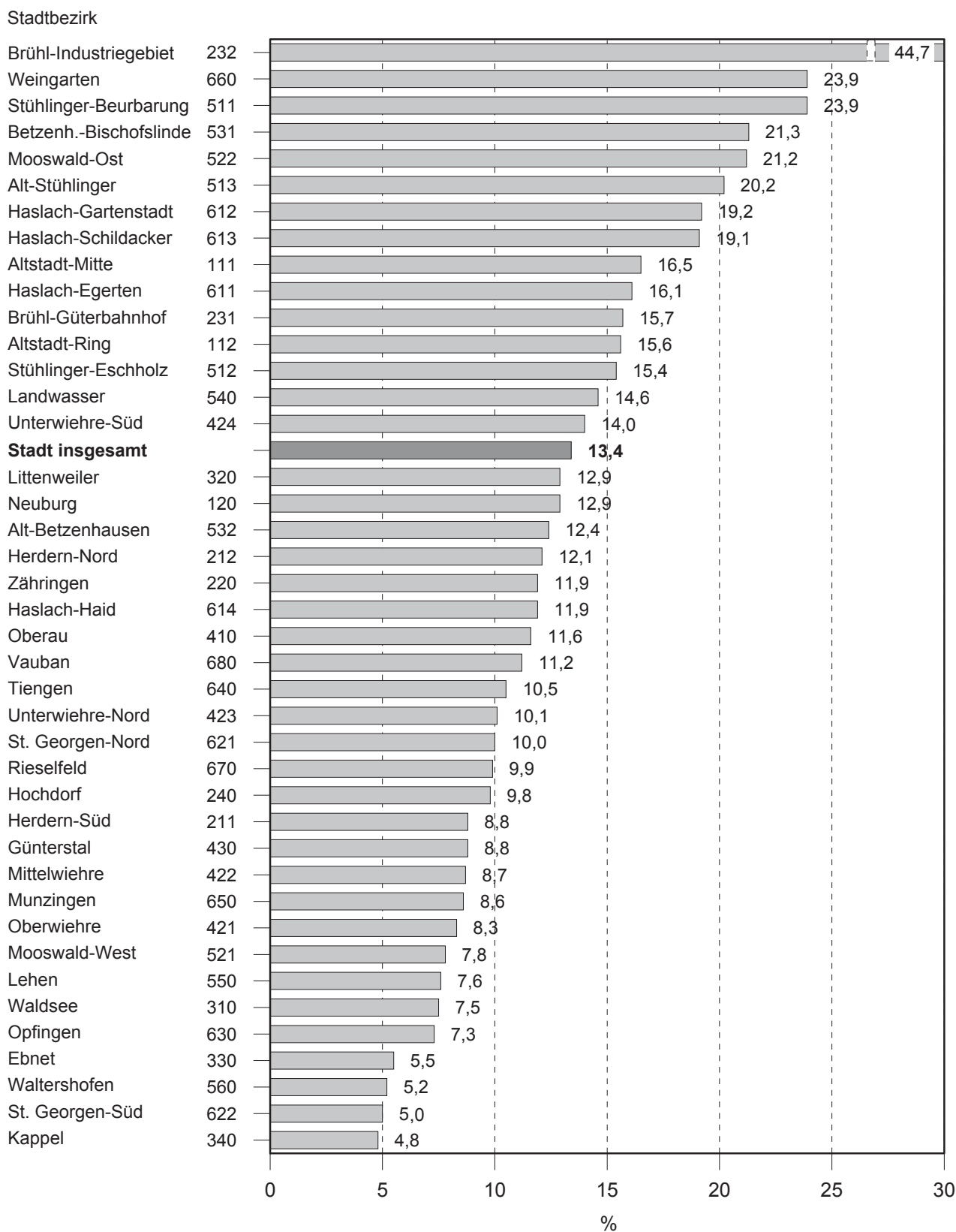
Quelle: Ausländerzentralregister

3.1.13 Ausländische Bevölkerung nach Stadtbezirken und Staatsangehörigkeit am 1.1.2012 in Freiburg

Stadt- bezirk	insg.	Italien	Türkei	Serbien Monte- negro	Frank- reich	Kroatien	Rumänien	Polen	Russische Föderation (GUS)	China
111	632	86	39	6	33	22	22	30	12	11
112	555	40	34	17	36	47	15	11	20	14
120	587	43	36	11	38	17	26	19	15	6
211	494	52	21	6	41	19	23	8	10	8
212	665	45	28	8	46	18	25	24	17	30
220	1002	79	61	46	58	34	38	51	22	27
231	964	116	79	47	23	53	74	22	29	15
232	355	11	10	50	6	37	4	35	2	4
240	502	65	23	29	18	59	37	29	7	5
310	416	48	15	7	52	4	13	18	7	19
320	980	60	57	83	52	22	11	27	16	22
330	142	15	3	2	11	4		14	1	4
340	129	8	1	10	16	8	2	4	2	3
410	768	65	25	14	78	17	17	22	18	35
421	557	63	10	9	40	12	12	17	20	14
422	388	35	19	2	42	4	2	20	6	17
423	505	45	28	19	40	17	14	16	14	14
424	1017	98	69	57	71	42	18	21	18	15
430	152	6	1		16	4	1	9	8	9
511	620	70	110	46	18	18	91	15	10	6
512	1010	86	69	32	50	34	30	33	41	30
513	1814	207	138	141	86	56	45	39	30	41
521	307	32	27	9	14	5	10	15	2	6
522	765	76	99	34	26	109	56	24	11	13
531	1813	95	106	89	48	63	38	53	51	149
532	640	65	23	19	40	36	25	37	23	19
540	1019	97	135	63	35	47	33	42	81	6
550	183	16	3	11	21	14	2	14	2	8
560	117	13	4	1	14	1	4	1	5	5
570										
611	1012	111	102	47	44	44	40	37	29	23
612	1484	229	143	160	48	50	95	56	18	21
613	142	11	20	12	3	6	5	6	3	2
614	447	63	17	28	19	46	17	6	7	14
621	912	98	63	88	45	33	39	50	17	10
622	116	9	8	1	10	2	3	7	6	5
630	307	49	29	12	22	10	8	19	8	4
640	342	67	32	33	18	10	11	11	5	
650	238	9	50	14	15	21	7	10	8	4
660	2511	235	327	242	70	107	54	65	157	14
670	942	112	86	44	56	40	36	57	53	16
680	595	39	31	5	35	10	10	11	22	41
insg.	28147	2769	2181	1554	1454	1202	1013	1005	833	709
%	100%	9,8	7,7	5,5	5,2	4,3	3,6	3,6	3,0	2,5

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Ausländeranteil an der Bevölkerung nach Stadtbezirken am 1.1.2012 in Freiburg (in %)



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.14 Einwohner nach Migrationshintergrund in Freiburg nach Stadtbezirken zum 31.12.2011

Stadtbezirk		Ausländer		Deutsche nach Einbürgerung		Deutsche Aussiedler		Deutsche ohne Migrations- hintergrund		Summe
		insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.
Altstadt-Mitte	111	643	16,2	296	7,5	142	3,6	2882	72,7	3963
Altstadt-Ring	112	560	15,4	264	7,3	117	3,2	2696	74,1	3637
Neuburg	120	588	12,7	363	7,8	222	4,8	3475	74,8	4648
Herdern-Süd	211	497	8,7	426	7,5	188	3,3	4605	80,6	5716
Herdern-Nord	212	667	11,8	394	7,0	187	3,3	4399	77,9	5647
Zähringen	220	1007	11,7	625	7,3	401	4,7	6562	76,3	8595
Brühl-Güterbahnhof	231	971	15,6	508	8,1	493	7,9	4272	68,4	6244
Brühl-Industriegebiet	232	355	44,3	44	5,5	20	2,5	383	47,8	802
Hochdorf	240	504	9,8	403	7,8	394	7,6	3857	74,8	5158
Waldsee	310	421	7,5	347	6,2	179	3,2	4684	83,2	5631
Littenweiler	320	982	12,7	505	6,5	309	4,0	5941	76,8	7737
Ebnet	330	143	5,5	242	9,3	79	3,0	2138	82,2	2602
Kappel	340	129	4,8	273	10,1	89	3,3	2207	81,8	2698
Oberau	410	776	11,5	473	7,0	255	3,8	5259	77,8	6763
Oberwiehre	421	559	8,2	492	7,2	166	2,4	5635	82,2	6852
Mittelwiehre	422	393	8,6	300	6,6	136	3,0	3749	81,9	4578
Unterwiehre-Nord	423	509	9,9	425	8,3	141	2,8	4047	79,0	5122
Unterwiehre-Süd	424	1023	13,7	709	9,5	311	4,2	5409	72,6	7452
Günterstal	430	152	8,7	144	8,2	63	3,6	1396	79,5	1755
Stühlinger-Beurbarung	511	620	23,7	269	10,3	118	4,5	1614	61,6	2621
Stühlinger-Eschholz	512	1017	15,2	527	7,9	307	4,6	4846	72,4	6697
Alt-Stühlinger	513	1819	19,9	867	9,5	434	4,8	5998	65,8	9118
Mooswald-West	521	309	7,8	249	6,3	215	5,4	3203	80,6	3976
Mooswald-Ost	522	768	21,0	272	7,4	176	4,8	2436	66,7	3652
Betzenh.-Bischofslinde	531	1818	21,0	607	7,0	1032	11,9	5210	60,1	8667
Alt-Betzenhausen	532	650	12,4	387	7,4	539	10,3	3675	70,0	5251
Landwasser	540	1020	14,5	606	8,6	1511	21,4	3916	55,5	7053
Lehen	550	183	7,6	164	6,8	106	4,4	1968	81,3	2421
Waltershofen	560	117	5,1	136	6,0	135	5,9	1892	83,0	2280
Mundenhof	570	1	2,1	3	6,3	1	2,1	43	89,6	48
Haslach-Egerten	611	1020	16,0	446	7,0	387	6,1	4517	70,9	6370
Haslach-Gartenstadt	612	1489	19,1	626	8,0	398	5,1	5298	67,8	7811
Haslach-Schildacker	613	143	19,2	61	8,2	51	6,8	491	65,8	746
Haslach-Haid	614	450	11,8	270	7,1	292	7,7	2791	73,4	3803
St. Georgen-Nord	621	915	9,9	598	6,5	314	3,4	7435	80,3	9262
St. Georgen-Süd	622	119	5,0	164	6,9	149	6,3	1948	81,8	2380
Opfingen	630	307	7,2	280	6,6	179	4,2	3470	81,9	4236
Tiengen	640	342	10,4	254	7,7	147	4,5	2540	77,4	3283
Munzingen	650	239	8,6	232	8,3	193	6,9	2115	76,1	2779
Weingarten	660	2518	23,8	1048	9,9	1648	15,6	5378	50,8	10592
Rieselfeld	670	944	9,9	768	8,1	1050	11,0	6778	71,0	9540
Vauban	680	596	11,1	408	7,6	102	1,9	4275	79,4	5381
insgesamt		28283	13,2	16475	7,7	13376	6,3	155433	72,8	213567

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.15 Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit in Freiburg nach Stadtbezirken zum 31.12.2011

Stadtbezirk		evangelische Kirche		römisch-katholische Kirche		sonstige oder keine Religionsgemeinschaft		Summe
		insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.
Altstadt-Mitte	111	966	25,2	1572	41,0	1295	33,8	3833
Altstadt-Ring	112	883	24,8	1265	35,6	1406	39,6	3554
Neuburg	120	1085	23,8	1816	39,9	1653	36,3	4554
Herdern-Süd	211	1480	26,5	2040	36,5	2065	37,0	5585
Herdern-Nord	212	1393	25,3	2197	39,9	1915	34,8	5505
Zähringen	220	2008	23,8	3454	41,0	2970	35,2	8432
Brühl-Güterbahnhof	231	1386	22,6	2490	40,6	2261	36,8	6137
Brühl-Industriegebiet	232	113	14,2	192	24,2	490	61,6	795
Hochdorf	240	1168	22,9	2318	45,4	1625	31,8	5111
Waldsee	310	1515	27,4	2198	39,7	1825	33,0	5538
Littenweiler	320	1884	24,9	3095	40,8	2600	34,3	7579
Ebnet	330	559	21,8	1196	46,6	812	31,6	2567
Kappel	340	594	22,3	1330	49,9	743	27,9	2667
Oberau	410	1731	26,2	2344	35,5	2536	38,4	6611
Oberwiehre	421	1690	25,2	2480	36,9	2543	37,9	6713
Mittelwiehre	422	1211	27,0	1619	36,1	1651	36,8	4481
Unterwiehre-Nord	423	1309	26,1	1795	35,8	1909	38,1	5013
Unterwiehre-Süd	424	1869	25,7	2255	30,9	3162	43,4	7286
Günterstal	430	458	26,4	734	42,4	541	31,2	1733
Stühlinger-Beurbarung	511	514	19,8	928	35,7	1157	44,5	2599
Stühlinger-Eschholz	512	1604	24,5	2404	36,7	2537	38,8	6545
Alt-Stühlinger	513	1994	22,2	2985	33,2	4006	44,6	8985
Mooswald-West	521	1015	25,8	1808	45,9	1113	28,3	3936
Mooswald-Ost	522	836	23,2	1392	38,6	1381	38,3	3609
Betzenh.-Bischofslinde	531	1823	21,4	3255	38,2	3447	40,4	8525
Alt-Betzenhausen	532	1217	23,7	2104	40,9	1824	35,5	5145
Landwasser	540	1878	26,8	2580	36,9	2543	36,3	7001
Lehen	550	541	22,6	1068	44,6	786	32,8	2395
Waltershofen	560	450	19,9	1261	55,7	554	24,5	2265
Mundenhof	570	8	16,7	23	47,9	17	35,4	48
Haslach-Egerten	611	1529	24,4	2373	37,8	2374	37,8	6276
Haslach-Gartenstadt	612	1679	21,7	3024	39,1	3024	39,1	7727
Haslach-Schildacker	613	150	20,2	286	38,5	307	41,3	743
Haslach-Haid	614	851	22,6	1530	40,6	1389	36,8	3770
St. Georgen-Nord	621	2107	23,0	3943	43,1	3095	33,8	9145
St. Georgen-Süd	622	680	29,1	922	39,5	734	31,4	2336
Opfingen	630	1430	33,9	1492	35,4	1291	30,6	4213
Tiengen	640	1078	33,2	1129	34,7	1042	32,1	3249
Munzingen	650	546	19,8	1267	46,0	942	34,2	2755
Weingarten	660	2167	20,6	3522	33,5	4836	45,9	10525
Rieselfeld	670	2395	25,3	3081	32,5	3993	42,2	9469
Vauban	680	1257	23,6	1355	25,5	2710	50,9	5322
insgesamt		51051	24,3	80122	38,1	79104	37,6	210277

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.16 Haushalte nach Stadtbezirken und Haushaltsgröße am 1.1.2012 in Freiburg

Stadtbezirk		Haushalte mit ... Person(en)					Haushalte insgesamt
		1	2	3	4	5 und mehr	
Altstadt-Mitte	111	2152	540	116	63	24	2895
Altstadt-Ring	112	1715	511	145	78	28	2477
Neuburg	120	1978	690	185	107	56	3016
Herdern-Süd	211	1867	809	288	204	100	3268
Herdern-Nord	212	1704	935	290	201	76	3206
Zähringen	220	2407	1223	494	329	175	4628
Brühl-Güterbahnhof	231	2282	1036	285	161	72	3836
Brühl-Industriegebiet	232	239	84	42	26	27	418
Hochdorf	240	852	702	344	309	116	2323
Waldsee	310	1580	734	287	265	126	2992
Littenweiler	320	2133	1262	391	277	145	4208
Ebnet	330	619	362	157	140	43	1321
Kappel	340	547	372	147	158	64	1288
Oberau	410	2704	1049	287	186	66	4292
Oberwiehre	421	2314	950	351	269	97	3981
Mittelwiehre	422	1565	647	241	154	71	2678
Unterwiehre-Nord	423	1895	817	211	157	63	3143
Unterwiehre-Süd	424	2267	1075	380	283	139	4144
Günterstal	430	431	257	106	84	28	906
Stühlinger-Beurbarung	511	792	372	159	94	44	1461
Stühlinger-Eschholz	512	2922	1123	251	115	57	4468
Alt-Stühlinger	513	3393	1449	375	208	153	5578
Mooswald-West	521	904	556	262	205	66	1993
Mooswald-Ost	522	1112	529	197	127	68	2033
Betzenh.-Bischofslinde	531	2169	1677	431	268	140	4685
Alt-Betzenhausen	532	1792	839	266	153	67	3117
Landwasser	540	1256	1115	440	301	191	3303
Lehen	550	510	341	165	118	50	1184
Waltershofen	560	304	297	161	148	58	968
Mundenhof	570	12	5	2	3	1	23
Haslach-Egerten	611	2585	933	308	151	71	4048
Haslach-Gartenstadt	612	2181	1016	495	320	154	4166
Haslach-Schildacker	613	272	104	42	18	13	449
Haslach-Haid	614	776	535	266	157	95	1829
St. Georgen-Nord	621	2305	1272	555	433	191	4756
St. Georgen-Süd	622	617	399	132	94	36	1278
Opfingen	630	729	604	302	245	78	1958
Tiengen	640	576	480	225	185	62	1528
Munzingen	650	363	318	195	171	95	1142
Weingarten	660	1915	1563	680	433	318	4909
Rieselfeld	670	1031	1017	645	718	311	3722
Vauban	680	855	680	280	342	179	2336
insgesamt		60622	31279	11581	8458	4014	115954
%		52,3	27,0	10,0	7,3	3,5	100,0

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.17 Haushaltstypen nach Stadtbezirken am 1.1.2012 in Freiburg

Stadt- bezirk	Einpersonenhaushalte			Mehrpersonen- haushalte ohne Kind			Mehrpersonenhaushalte mit Kind				Haus- halte insg.
	unter 30 Jahre	30 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	Paare	Paare mit weiteren Pers.	sonstige	Allein- erziehende	Paare mit Kind	Paare m Kind und weiteren Pers.	Allein- erz. mit weiteren Pers.	
111	892	691	569	394	50	127	46	91	20	15	2895
112	756	706	253	376	62	117	53	113	24	17	2477
120	615	750	613	493	79	191	61	165	34	15	3016
211	683	699	485	603	124	154	109	329	54	28	3268
212	643	648	413	739	144	166	80	291	64	18	3206
220	765	1019	623	933	252	238	142	518	104	34	4628
231	788	1018	476	736	135	203	169	232	44	35	3836
232	71	146	22	56	20	28	14	45	10	6	418
240	196	452	204	532	244	113	115	330	110	27	2323
310	493	501	586	539	149	142	117	376	65	24	2992
320	847	736	550	969	194	191	188	413	96	24	4208
330	141	270	208	272	73	66	51	197	27	16	1321
340	152	208	187	294	97	69	31	171	62	17	1288
410	996	1108	600	780	118	197	135	274	57	27	4292
421	767	1010	537	674	146	208	131	404	74	30	3981
422	524	648	393	453	104	154	94	241	47	20	2678
423	814	773	308	592	86	149	111	253	40	17	3143
424	853	899	515	816	184	194	138	398	111	36	4144
430	89	176	166	197	64	63	17	98	28	8	906
511	243	331	218	227	55	80	110	148	33	16	1461
512	1193	1281	448	872	103	204	106	202	38	21	4468
513	1341	1539	513	1058	167	300	184	341	107	28	5578
521	259	334	311	429	175	103	56	251	52	23	1993
522	374	510	228	375	92	127	84	177	43	23	2033
531	827	670	672	1350	218	260	178	365	115	30	4685
532	499	847	446	616	169	176	95	195	60	14	3117
540	209	340	707	882	277	201	140	387	125	35	3303
550	156	229	125	278	92	61	32	158	37	16	1184
560	71	138	95	233	138	55	31	149	44	14	968
570	4	7	1	1	2	3	1	2	1	1	23
611	784	994	807	670	127	192	136	262	46	30	4048
612	622	986	573	710	243	234	172	455	112	59	4166
613	66	131	75	77	15	17	24	33	7	4	449
614	239	336	201	408	152	109	68	232	60	24	1829
621	571	1140	594	920	283	265	193	612	137	41	4756
622	88	168	361	323	97	61	29	107	34	10	1278
630	115	399	215	451	195	108	96	289	71	19	1958
640	87	298	191	378	140	75	60	215	65	19	1528
650	79	180	104	239	121	65	54	225	63	12	1142
660	376	671	868	1122	360	331	291	584	222	84	4909
670	333	490	208	713	229	143	306	1024	215	61	3722
680	442	361	52	493	60	79	196	492	120	41	2336
insg.	20063	24838	15721	23273	5835	6019	4444	11844	2878	1039	115954

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

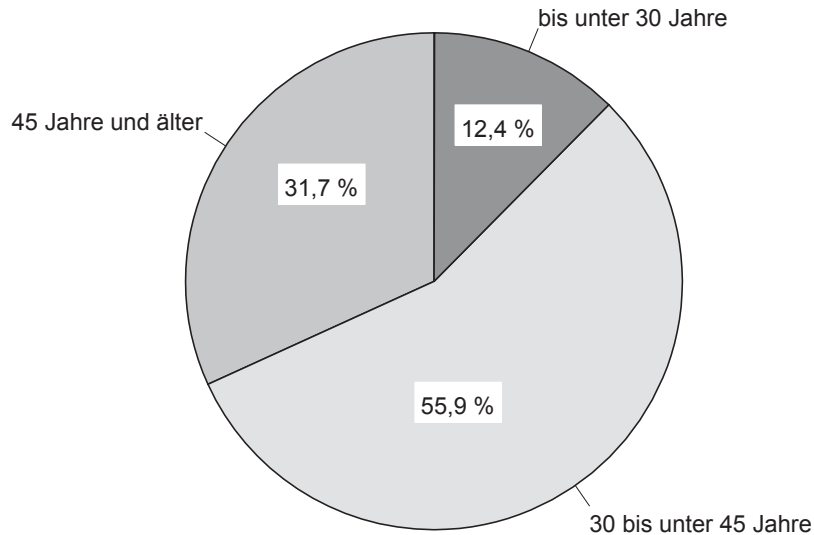
3.1.18 Alleinerziehende nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2012 in Freiburg

Stadtbezirk		Alleinerziehende im Alter von ... Jahren						zu- sammen	mit mind. 1 Kind und weiteren Pers.	Allein- erzie- hende ins- gesamt	Haus- halte	Anteil der Alleiner- ziehenden
		unter 30		30 bis unter 45		45 Jahre und älter						
		mit mindestens 1 Kind ¹⁾ ohne weitere Personen im Haushalt										
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Altstadt-Mitte	111	5	10.9	28	60.9	13	28.3	46	15	61	2895	2.1
Altstadt-Ring	112	2	3.8	29	54.7	22	41.5	53	17	70	2477	2.8
Neuburg	120	2	3.3	34	55.7	25	41.0	61	15	76	3016	2.5
Herdern-Süd	211	15	13.8	58	53.2	36	33.0	109	28	137	3268	4.2
Herdern-Nord	212	3	3.8	43	53.8	34	42.5	80	18	98	3206	3.1
Zähringen	220	18	12.7	81	57.0	43	30.3	142	34	176	4628	3.8
Brühl-Güterbahnhof	231	38	22.5	94	55.6	37	21.9	169	35	204	3836	5.3
Brühl-Industriegebiet	232	3	21.4	8	57.1	3	21.4	14	6	20	418	4.8
Hochdorf	240	21	18.3	59	51.3	35	30.4	115	27	142	2323	6.1
Waldsee	310	6	5.1	65	55.6	46	39.3	117	24	141	2992	4.7
Littenweiler	320	14	7.4	109	58.0	65	34.6	188	24	212	4208	5.0
Ebnet	330	7	13.7	26	51.0	18	35.3	51	16	67	1321	5.1
Kappel	340	1	3.2	20	64.5	10	32.3	31	17	48	1288	3.7
Oberau	410	10	7.4	78	57.8	47	34.8	135	27	162	4292	3.8
Oberwiehre	421	4	3.1	71	54.2	56	42.7	131	30	161	3981	4.0
Mittelwiehre	422	2	2.1	53	56.4	39	41.5	94	20	114	2678	4.3
Unterwiehre-Nord	423	15	13.5	63	56.8	33	29.7	111	17	128	3143	4.1
Unterwiehre-Süd	424	17	12.3	77	55.8	44	31.9	138	36	174	4144	4.2
Günterstal	430	2	11.8	9	52.9	6	35.3	17	8	25	906	2.8
Stühlinger-Beurbarung	511	18	16.4	65	59.1	27	24.5	110	16	126	1461	8.6
Stühlinger-Eschholz	512	14	13.2	61	57.5	31	29.2	106	21	127	4468	2.8
Alt-Stühlinger	513	22	12.0	105	57.1	57	31.0	184	28	212	5578	3.8
Mooswald-West	521	4	7.1	32	57.1	20	35.7	56	23	79	1993	4.0
Mooswald-Ost	522	12	14.3	55	65.5	17	20.2	84	23	107	2033	5.3
Betzenh.-Bischofslinde	531	25	14.0	93	52.2	60	33.7	178	30	208	4685	4.4
Alt-Betzenhausen	532	8	8.4	54	56.8	33	34.7	95	14	109	3117	3.5
Landwasser	540	21	15.0	82	58.6	37	26.4	140	35	175	3303	5.3
Lehen	550	4	12.5	14	43.8	14	43.8	32	16	48	1184	4.1
Waltershofen	560	1	3.2	16	51.6	14	45.2	31	14	45	968	4.6
Mundenhof	570			1	100.0			1	1	2	23	8.7
Haslach-Egerten	611	21	15.4	77	56.6	38	27.9	136	30	166	4048	4.1
Haslach-Gartenstadt	612	44	25.6	81	47.1	47	27.3	172	59	231	4166	5.5
Haslach-Schildacker	613	7	29.2	14	58.3	3	12.5	24	4	28	449	6.2
Haslach-Haid	614	10	14.7	33	48.5	25	36.8	68	24	92	1829	5.0
St. Georgen-Nord	621	13	6.7	122	63.2	58	30.1	193	41	234	4756	4.9
St. Georgen-Süd	622	2	6.9	15	51.7	12	41.4	29	10	39	1278	3.1
Opfingen	630	17	17.7	56	58.3	23	24.0	96	19	115	1958	5.9
Tiengen	640	11	18.3	35	58.3	14	23.3	60	19	79	1528	5.2
Munzingen	650	5	9.3	34	63.0	15	27.8	54	12	66	1142	5.8
Weingarten	660	68	23.4	155	53.3	68	23.4	291	84	375	4909	7.6
Rieselfeld	670	25	8.2	179	58.5	102	33.3	306	61	367	3722	9.9
Vauban	680	16	8.2	98	50.0	82	41.8	196	41	237	2336	10.1
insgesamt		553	12.4	2482	55.9	1409	31.7	4444	1039	5483	115954	4.7

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ unter 18 Jahre.

Altersgliederung der Alleinerziehenden am 1.1.2012 in Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.1.19 Einwohner nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2005 bis 2030 in Freiburg

1.1. ...	insgesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
		Frauen	Männer	ausländische	deutsche
2005	207210	110055	97155	25158	182052
2006	208925	110989	97936	25851	183074
2007	209599	111344	98255	26053	183546
2008	210983	112112	98871	26606	184377
2009	210465	111470	98995	25862	184603
2010	212010	112222	99788	26448	185562
2011	213922	113056	100866	27214	186708
2012	213567	112888	100679	28283	185284
Prognose¹⁾					
2013	215564	113793	101771	29028	183838
2014	217544	114702	102842	29909	185515
2015	220477	116157	104320	30815	187514
2016	223041	117417	105624	31700	189169
2017	225173	118453	106721	32560	190428
2018	226678	119166	107512	33196	191295
2019	227621	119599	108021	33619	191816
2020	228392	119963	108429	33841	192358
2021	228930	120216	108714	33856	192882
2022	229226	120357	108869	33664	193371
2023	229470	120477	108993	33466	193816
2024	229579	120529	109050	33255	194147
2025	229633	120555	109078	33039	194429
2026	229654	120568	109086	32822	194677
2027	229601	120542	109059	32599	194859
2028	229506	120495	109010	32372	195003
2029	229369	120429	108940	32144	195108
2030	229205	120350	108855	31916	195187

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters und Modellrechnung SIKURS

¹⁾ Bevölkerungsvorausrechnung 2012 des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung.

3.1.20 Bevölkerung in den Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein

Gemeinde / Kreis	Bevölkerung ¹⁾					
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.2011
Region Südlicher Oberrhein insg.	560019	592203	704003	804233	868946	1058111
Stkr. Freiburg im Breisgau	116106	116731	154219	174377	178672	229144
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	108099	120183	138550	162397	203111	252327
Au	479	544	613	644	1051	1446
Auggen	1295	1479	1521	1649	1981	2516
Badenweiler	2993	3652	4120	3799	3274	3971
Bad Krozingen	4363	5047	6242	8319	12016	17453
Ballrechten-Dottingen	573	767	928	1014	1682	2300
Bötzingen	2197	2340	2687	4064	4657	5315
Bollschweil	1002	1092	1287	1621	2044	2283
Breisach am Rhein, Stadt	5807	4579	7173	8336	9905	14641
Breitnau	1349	1662	1628	1582	1622	1959
Buchenbach	1590	1717	1835	2105	2903	3193
Buggingen	2011	2414	2898	3082	3117	3934
Ebringen	1237	1367	1618	1643	2020	2777
Ehrenkirchen	2969	3559	3951	4563	5547	7208
Eichstetten	1843	2134	2150	2212	2578	3368
Eisenbach (Hochschwarzwald)	1482	1573	1742	2080	2162	2153
Eschbach	683	756	863	1245	1378	2411
Feldberg (Schwarzwald)	1244	1546	1477	1468	1479	1862
Friedenweiler	1136	1361	1448	1565	1617	1923
Glottertal	2015	2148	2314	2605	2584	3025
Gottenheim	1263	1332	1652	1772	2197	2670
Gundelfingen	1927	2386	3450	6145	10389	11588
Hartheim	1676	1576	1775	2139	3142	4651
Heitersheim, Stadt	1985	2324	2827	3487	4591	6092
Heuweiler	442	522	613	698	853	1115
Hinterzarten	1445	1927	2001	2151	2102	2607
Horben	563	886	770	738	819	1101
Ihringen	4021	4254	4368	4700	4717	5908
Kirchzarten	2764	3377	4817	6063	8301	9818
Lenzkirch	2734	3419	3422	3703	4376	5024
Löffingen, Stadt	4113	4569	4794	5523	6288	7609
March	2446	2674	3340	4457	7815	8768
Merdingen	1319	1411	1487	1780	2177	2555
Merzhausen	1017	1252	2250	2577	4135	4898
Müllheim, Stadt	8467	8681	9960	11600	13640	18343
Münstertal / Schwarzwald	3303	3582	4063	4481	4680	5157
Neuenburg am Rhein, Stadt	3867	3398	4333	5620	8050	12172
Oberried	1516	1700	1795	2075	2401	2784
Pfaffenweiler	969	1144	1225	1547	2616	2511
St. Märgen	1414	1613	1590	1604	1720	1868
St. Peter	1426	1500	1525	1792	2116	2564
Schallstadt	2178	2603	2945	3564	4835	5992
Schluchsee	1581	2034	1963	1973	2273	2562

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Heutiger Gebietsstand. 1950 bis 1987 Ergebnisse der Volkszählung, Ergebnis der Fortschreibung durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg. 1950 bis 1970 Wohnbevölkerung, ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

noch 3.1.20 Bevölkerung in den Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein

Gemeinde / Kreis	Bevölkerung					
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.2011
noch:						
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald						
Sölden	381	438	611	813	903	1165
Staufen im Breisgau, Stadt	2848	3412	4183	5009	6580	7627
Stegen	1215	1368	1530	2033	3631	4349
Sulzburg, Stadt	1390	1915	2102	2113	2290	2720
Titisee-Neustadt, Stadt	7552	8711	9913	10932	10772	11935
Umkirch	704	810	1192	1787	4653	5208
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	4927	5216	5061	5295	5300	5702
Wittnau	378	412	498	630	1132	1433
Lkr. Emmendingen	83074	89978	104372	120747	132508	158755
Bahlingen	2286	2500	2664	2850	3240	4000
Biederbach	1424	1477	1432	1473	1466	1748
Denzlingen	2488	2937	4099	6458	11239	13732
Elzach, Stadt	4696	5051	5612	6199	6363	6866
Emmendingen, Stadt	13149	13919	17289	21386	22766	27011
Endingen, Stadt	5113	5414	5892	6216	6986	9070
Forchheim	1033	1125	1094	1079	1030	1238
Freiamt	3378	3572	3868	3988	3860	4179
Gutach im Breisgau	3017	3238	3434	3756	3526	4485
Herbolzheim, Stadt	5541	6240	7103	7575	7777	9954
Kenzingen, Stadt	4697	5452	6517	6821	6962	9247
Malterdingen	1694	1840	2006	2195	2290	3066
Reute	1024	1141	1346	1664	2436	3005
Rheinhausen	2524	2582	2780	3112	3108	3469
Riegel	1541	1642	2137	2180	2701	3734
Sasbach	2710	2449	2488	2645	2730	3379
Sexau	1449	1655	1915	2103	2692	3261
Simonswald	2378	2548	2635	2690	2837	3022
Teningen	5895	6518	7701	9755	10640	11737
Vörstetten	938	1028	1160	1396	2041	2978
Waldkirch, Stadt	10668	12422	15147	18565	18818	21036
Weisweil	1604	1225	1504	1492	1609	2117
Winden im Elztal	1614	1819	2143	2461	2528	2817
Wyhl	2213	2184	2406	2688	2863	3604
Lkr. Ortenaukreis	252827	265402	306928	346781	354655	417875
Achern, Stadt	15189	15037	16687	19592	20524	24980
Appenweier	5535	5933	6220	6769	8229	9803
Bad Peterstal-Griesbach	2525	2787	3094	3330	2997	2680
Berghaupten	1230	1376	1788	2060	2158	2393
Biberach	2003	2215	2582	2882	2895	3410
Durbach	2688	2927	3044	3197	3600	3782
Ettenheim, Stadt	6547	7081	7841	8807	9091	12333
Fischerbach	902	960	1016	1264	1487	1693

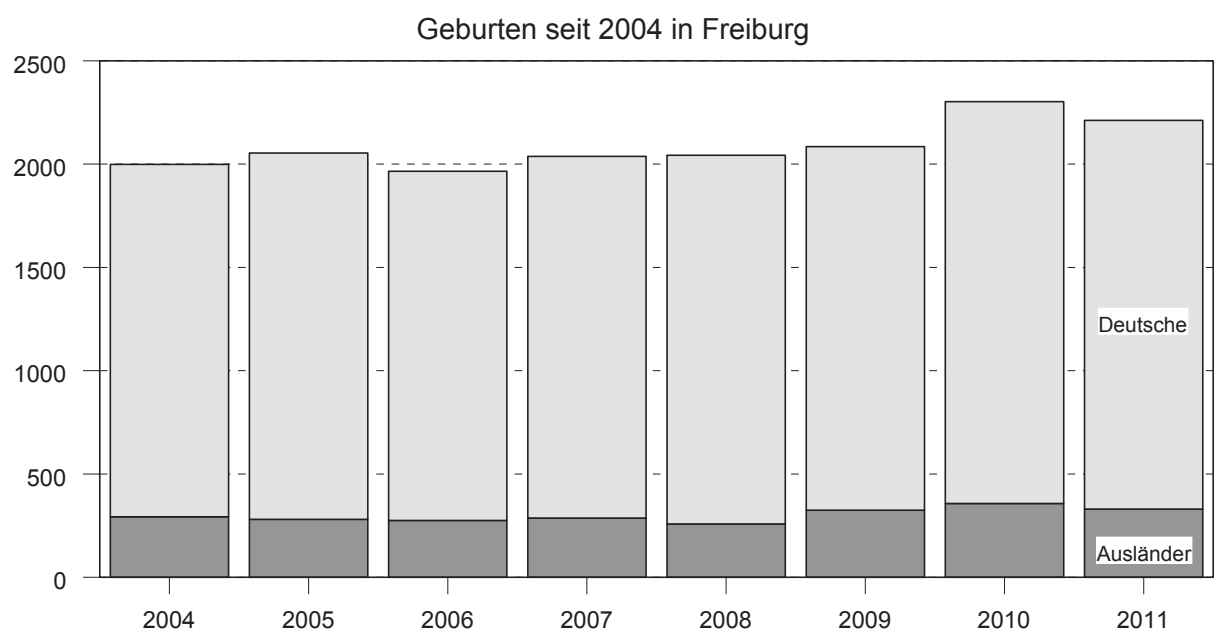
noch 3.1.20 Bevölkerung in den Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein

Gemeinde / Kreis	Bevölkerung					
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.2011
noch:						
Lkr. Ortenaukreis						
Friesenheim	7058	7923	9087	9859	10168	12795
Gengenbach, Stadt	6202	7213	8943	10203	10697	11025
Gutach (Schwarzwaldbahn)	2023	2185	2391	2447	2222	2155
Haslach im Kinzigtal, Stadt	3906	4647	5676	6138	5979	6932
Hausach, Stadt	2944	3497	4339	5051	5138	5848
Hofstetten	701	766	767	902	1515	1717
Hohberg	4482	5202	5878	6702	6848	7779
Hornberg, Stadt	4433	4877	5380	5389	4642	4240
Kappel-Grafenhausen	3138	3035	3208	3551	3601	4746
Kappelrodeck	4287	4591	4900	5568	5627	5829
Kehl, Stadt	22326	14113	24124	28829	28557	34964
Kippenheim	2444	2861	3122	3516	4164	5164
Lahr / Schwarzwald, Stadt	24944	27269	31150	34881	33047	44174
Lauf	2692	2881	3278	3601	3822	3836
Lautenbach	1520	1675	1660	1884	1855	1682
Mahlberg, Stadt	1710	2010	2298	2689	3420	4756
Meißenheim	2891	2999	3185	3295	3011	3759
Mühlenbach	1339	1425	1465	1566	1492	1662
Neuried	6688	6638	6499	6942	7482	9351
Nordrach	1692	1773	1846	1870	1960	1967
Oberharmersbach	1975	2183	2222	2381	2336	2475
Oberkirch, Stadt	10904	12424	14051	15824	16711	19928
Oberwolfach	2027	2149	2427	2611	2677	2673
Offenburg, Stadt	31851	35996	43547	51553	51311	59283
Ohlsbach	1253	1456	1737	2100	2335	3239
Oppenau, Stadt	4087	4574	5093	5430	4983	4843
Ortenberg	1786	2025	2417	2813	2822	3379
Ottenhöfen im Schwarzwald	2618	2810	3154	3370	3229	3191
Renchen, Stadt	4836	4582	5548	6103	6074	7349
Rheinau, Stadt	8854	8370	8472	9281	9889	11195
Ringsheim	1615	1750	2024	1837	1974	2272
Rust	1797	1936	2200	2599	2663	3799
Sasbach	3087	3497	3915	4649	4967	5481
Sasbachwalden	1404	1597	1587	1856	2113	2475
Schuttertal	2778	2976	3206	3521	3203	3216
Schutterwald	3302	3819	4426	5155	6214	7155
Schwanau	4833	4914	5185	5498	5375	6894
Seebach	1340	1431	1418	1514	1433	1430
Seelbach	2903	3272	3609	4107	4610	4954
Steinach	2403	2684	3105	3448	3648	3973
Willstätt	4772	5255	4982	5962	7375	9133
Wolfach, Stadt	4317	5011	5907	6481	5980	5807
Zell am Harmersbach, Stadt	4046	4795	5228	5904	6505	8076

3.2.1 Geburten

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	1999	2054	1966	2038	2043	2085	2303	2212
weiblich	936	1048	993	1036	954	999	1117	1105
nichtehelich	586	617	587	614	670	675	807	728
ausländisch	293	281	275	287	258	325	357	330
dar. weiblich	139	136	121	147	129	143	174	168
Lebendgeborene nach Alter der Mutter (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 18	10	12	11	11	19	11	16	15
18 - 20	22	43	38	41	33	41	38	42
20 - 25	289	280	258	225	236	225	256	212
25 - 30	498	498	503	533	504	557	586	564
30 - 35	642	660	612	646	739	701	791	786
35 - 40	448	451	442	475	395	430	482	488
40 - 45	88	108	96	105	109	117	128	96
45 und älter	2	2	6	2	8	3	6	9
Kinderfolge das ... Kind dieser Ehe								
1.	591	614	594	619	619	583	622	634
2.	537	522	521	534	489	541	565	558
3.	190	198	190	189	182	212	218	213
4.	57	75	51	55	54	52	58	49
5. und weitere	39	28	23	27	29	22	33	30
Lebendgeborene nach Ehe d a u e r (Dauer von ... bis unter ... Jahren)								
unter 1	273	274	270	290	254	264	282	288
1 - 3	375	418	387	391	408	413	427	396
3 - 5	303	282	314	290	303	295	328	329
5 - 7	183	196	177	192	165	189	172	200
7 - 10	157	147	134	147	132	140	144	149
10 und mehr	122	116	93	112	109	109	141	122
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	6	4	4	10	6	3	7	5
Ferner: Lebendgeborene von ortsfremden Müttern	1843	1909	1992	2119	2094	2076	2137	2186

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

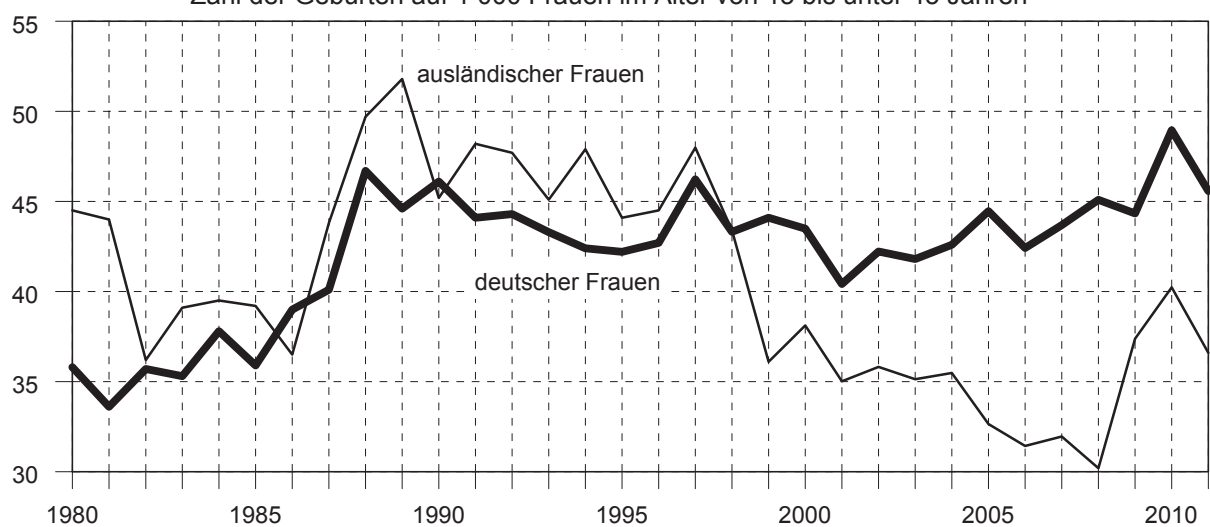
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.2.2 Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahren) und Geburten in Freiburg

31.12. ...	Zahl der deutschen Frauen	Geburten von deutschen Frauen	Geburten auf 1000 deutsche Frauen	Zahl der ausländischen Frauen	Geburten von ausländischen Frauen	Geburten auf 1000 ausl. Frauen
1985	41315	1483	35,89	3678	144	39,15
1986	40946	1597	39,00	3834	140	36,52
1987	39990	1604	40,11	4017	176	43,81
1988	39340	1836	46,67	4089	203	49,65
1989	39610	1768	44,64	4324	224	51,80
1990	39764	1832	46,07	4491	203	45,20
1991	40298	1776	44,07	4775	230	48,17
1992	40267	1782	44,25	5219	249	47,71
1993	40107	1735	43,26	5694	257	45,14
1994	39866	1691	42,42	6008	288	47,94
1995	39450	1666	42,23	6210	274	44,12
1996	39188	1673	42,69	6269	279	44,50
1997	39241	1814	46,23	6418	308	47,99
1998	38765	1679	43,31	6359	276	43,40
1999	38637	1703	44,08	6640	240	36,10
2000	38678	1682	43,49	7214	275	38,12
2001	39308	1589	40,42	7653	268	35,02
2002	39510	1668	42,22	7817	280	35,82
2003	39882	1667	41,80	8084	284	35,13
2004	40046	1706	42,60	8258	293	35,48
2005	39879	1773	44,46	8606	281	32,65
2006	39859	1691	42,42	8750	275	31,43
2007	40082	1751	43,69	8979	287	31,96
2008	39591	1785	45,09	8542	258	30,20
2009	39704	1760	44,33	8695	325	37,38
2010	39758	1946	48,95	8875	357	40,23
2011	41070	1872	45,58	9289	340	36,60

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Fruchtbarkeitsziffern bei deutschen bzw. ausländischen Frauen seit 1980¹⁾ in Freiburg
- Zahl der Geburten auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren -

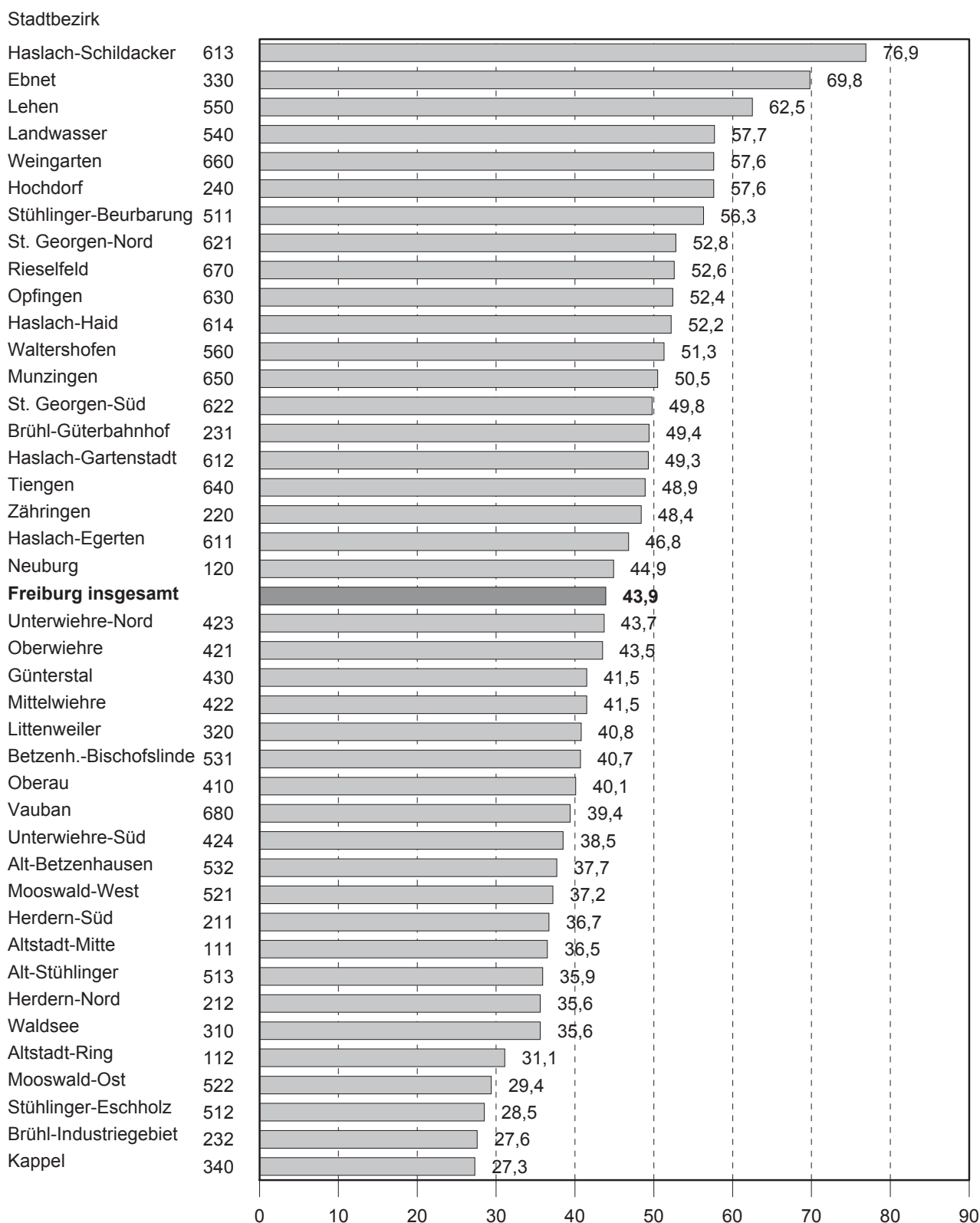


Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ Jeweils zum 31.12.

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Fruchtbarkeitsziffer¹⁾ nach Stadtbezirken²⁾ 2011 in Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ Geburten auf 1000 Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahren); zum 31.12.

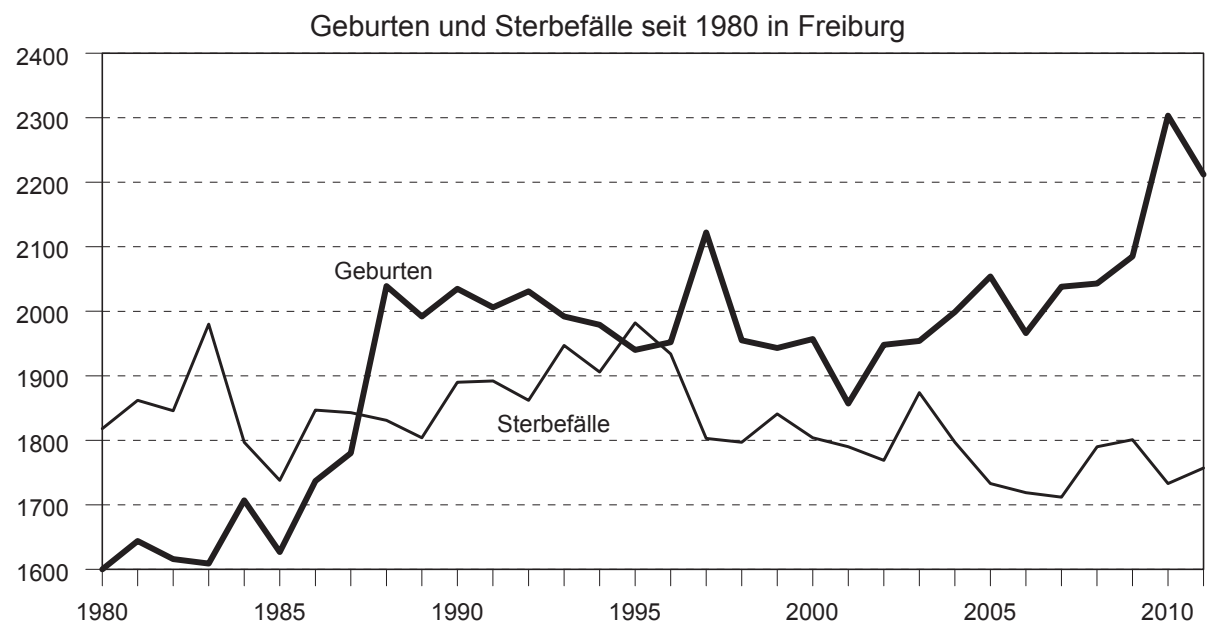
²⁾ Mundenhof (ohne Geburten) nicht dargestellt.

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.2.3 Sterbefälle

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
gestorbene Ortsansässige	1797	1733	1719	1712	1790	1801	1733	1757
weiblich	1046	990	993	983	1041	1046	964	763
Ausländer/innen	71	73	59	83	82	83	74	72
dar. weiblich	28	28	24	27	34	37	35	36
Gestorbene nach Alter (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 1	Zahl der Gestorbenen							
	in % der Lebendgeborenen							
1 – 5	9	5	5	3	5	7	3	7
5 – 10	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,3
10 – 15	1		4		1	2	1	1
15 – 20			1		1	1	2	1
20 – 30	1		1	1	1		2	1
30 – 40	1	2		4		2	1	3
40 – 50	12	17	12	13	15	12	11	11
50 – 60	16	24	15	24	22	26	23	19
60 – 70	47	57	43	55	52	49	63	42
70 – 75	97	99	98	113	102	116	112	97
75 und älter	102	100	65	87	76	89	74	78
75 und älter	140	126	121	111	137	112	102	110
75 und älter	143	146	160	147	141	170	160	183
75 und älter	1230	1153	1194	1154	1234	1215	1179	1204
Ferner: gestorbene Ortsfremde	874	905	1055	1097	1203	1244	1273	1323

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.2.4 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 2010 in Freiburg

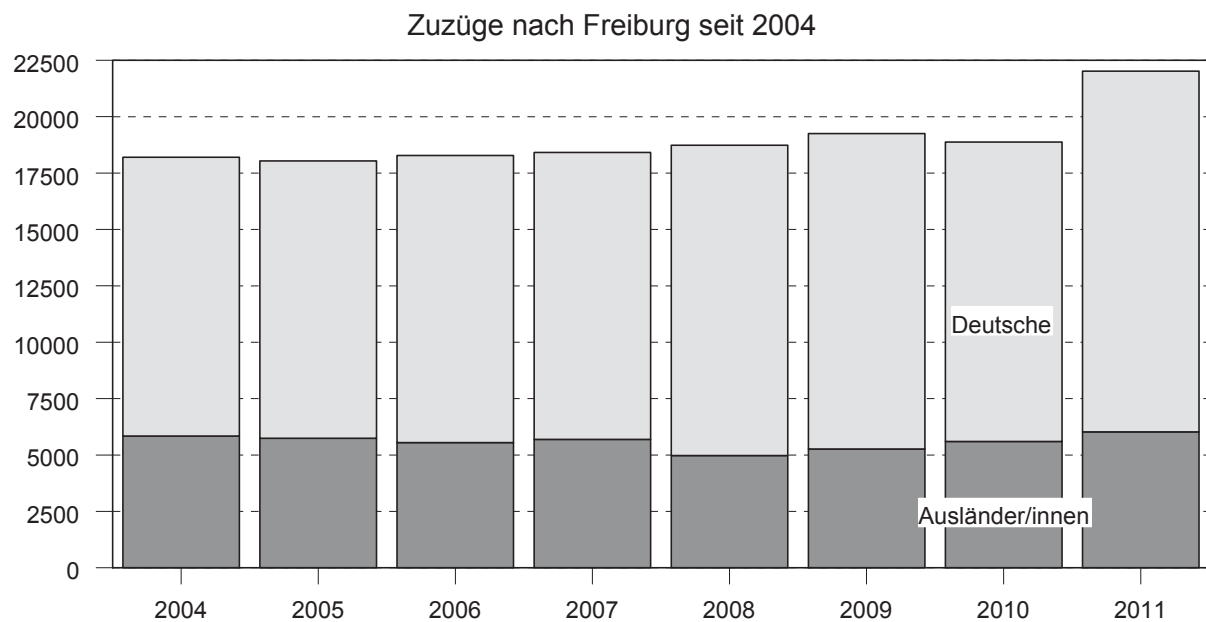
Pos.-Nr. der ICD/10	Todesursachengruppen (nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten)	Sterbe- fälle insg.	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 1	1- 15	15- 20	20- 30	30- 65	65- 75	75- 80	80- 85	über 85
	Sterbefälle ¹⁾ insgesamt	1692	3	5		10	355	317	286	387	329
A00-B99	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	25					4	3	8	6	4
B20-B24	dar. HIV-Krankheit										
C00-C97	Bösartige Neubildungen	430		2		2	139	118	82	63	24
C15-C26	dar. Verdauungsorgane	134					34	43	30	20	7
C30-C39	Atmungsorgane	60					29	21	7	2	1
C50	Brustdrüse	48					20	11	7	9	1
C51-C58	Weibliche Genitalorgane	21					11	2	4	1	3
C60-C63	Männliche Genitalorgane	29					1	8	9	8	3
C64-C68	Harnorgane	27					6	7	7	4	3
C81-C96	des lymphatischen, blutbildend. und verwandten Gewebes	49				1	16	9	10	11	2
E10-E14	Diabetes	46					9	4	8	13	12
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	651		1			77	96	111	184	182
I10-I15	dar. Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	45					1	1	9	13	21
I20-I25	Ischämische ²⁾ Herzkrankheiten	207					32	42	30	52	51
I21	Akuter Herzmuskelinfarkt	83					20	19	12	19	13
I30-I52	Sonst. Formen der	192					20	18	32	57	65
I60-I69	Hirngefäßerkrankungen	143		1			13	24	30	43	32
I70-I79	Krankheiten der Arterien	30					5	4	5	9	7
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	134					20	23	26	38	27
J09-J18	dar. Grippe und Lungenentzündung	26					2	5	4	11	4
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	67					15	14	16	17	5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	93					41	14	10	15	13
K70-K77	dar. Chronische Krankheiten der Leber und Leberzirrhose	32					25	5		1	1
N00-N99	Krankheiten der Harnorgane	56					1	9	13	19	14
P00-Q99	Störungen während der Perinatal- periode, angeborene Fehlbildung	8	1				4	3			
R00-R99	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen ³⁾	29	1	1	2	4	2	4	1	14	
R 54	dar. Senilität	5									5
V01-V99	Transportmittelunfälle	10					6	2	1	1	
W00-W19	Unfälle durch Sturz	24					6	4	1	5	8
X60-X84	Selbstmord und Selbstschädigung	25				2	14	7		2	

¹⁾ Nach Angaben des Statistischen Landesamtes; nur Ortsansässige. ²⁾ Ischämie = Blutleere. ³⁾ Affektion = Befall durch eine Krankheit.

3.3.1 Zuzüge

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zugezogene	18332	18201	18282	18415	18735	19253	18879	22021
weiblich	9387	9406	9519	9593	9540	9964	9708	11472
Ausländer/innen	6127	5840	5522	5585	5615	5734	6072	6653
dar. weiblich	2998	2888	2770	2807	2794	2831	2974	3269
Zugezogene nach Alter (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	698	629	703	710	717	751	706	771
6 – 15	618	544	498	574	535	564	560	540
15 – 18	306	274	319	286	297	272	291	304
18 – 20	1278	879	1337	1282	1234	1399	1354	1674
20 – 30	9665	9763	9867	9650	9850	10333	10227	12045
30 – 40	3121	3178	2810	2969	3038	2909	2899	3276
40 – 50	1370	1489	1392	1440	1514	1443	1417	1653
50 – 60	585	667	601	743	747	812	721	913
60 – 65	211	258	216	219	244	217	211	270
65 – 70	137	177	193	186	184	185	166	153
70 – 75	62	88	102	112	112	109	103	137
75 und älter	281	255	244	244	263	259	224	285
Zugezogene nach Familienstand								
ledig	14069	13840	14216	14049	14384	15084	14828	17398
verheiratet	3213	3236	3009	3209	3081	2986	2993	3422
verwitwet	268	287	236	260	268	300	244	263
geschieden	776	836	814	880	956	847	785	906
Zugezogene nach Religion								
römisch-katholisch	6139	5909	6080	6091	6069	6296	5991	7386
evangelisch	4212	4213	4265	4424	4433	4468	4148	5068

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

noch 3.3.1 Zuzüge

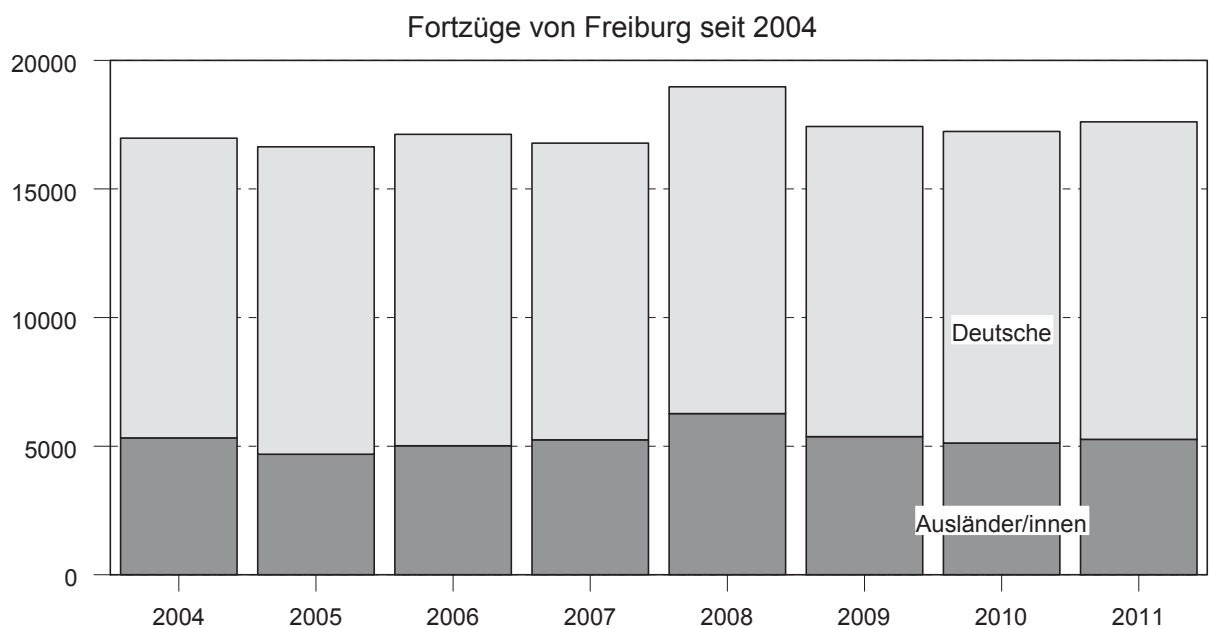
Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zugezogene nach Herkunft								
Region Südlicher Oberrhein	4541	4653	4697	4743	4787	5098	4239	5151
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	2896	3009	3101	3069	3007	3383	2699	3001
Emmendingen	1126	1162	1105	1141	1160	1060	993	1247
Ortenaukreis	519	482	491	533	620	655	547	903
übriger Regierungsbezirk Freiburg	1290	1333	1379	1322	1410	1436	1299	2078
Regierungsbezirk Stuttgart	866	794	853	911	861	1004	967	1145
Karlsruhe	968	976	985	1009	1046	1092	1085	1558
Tübingen	697	686	730	682	661	711	721	946
Schleswig-Holstein	176	184	168	155	147	154	161	148
Hamburg	174	140	167	141	206	176	206	184
Niedersachsen	533	549	413	380	435	419	409	426
Bremen	72	64	64	52	54	50	46	65
Nordrhein-Westfalen	969	880	975	1043	973	1052	948	1088
Hessen	519	574	583	587	579	562	539	576
Rheinland-Pfalz	346	404	364	425	361	438	445	492
Bayern	847	839	860	848	880	958	942	961
Saarland	96	112	84	105	108	145	127	130
Berlin	369	352	352	315	402	351	385	370
Brandenburg	72	103	82	79	83	98	82	60
Mecklenburg-Vorpommern	54	49	41	51	67	67	47	37
Sachsen	189	202	206	206	206	184	179	166
Sachsen-Anhalt	66	65	83	89	85	58	59	65
Thüringen	86	121	117	110	127	104	91	100
Europa insgesamt	2679	2591	2559	2553	2576	2726	3169	3612
Balkan	546	362	346	459	455	520	828	932
Griechenland	46	38	46	49	39	52	53	54
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	25	26	42	44	41	67	51	66
Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg)	93	99	118	93	133	148	129	131
Frankreich	385	325	340	327	361	393	373	402
Großbritannien und Irland	121	146	137	127	111	158	160	166
GUS-Staaten (nur europäische)	149	144	137	128	139	145	156	204
Italien	204	204	215	203	228	232	294	294
Österreich	52	62	61	63	63	68	59	68
Polen	216	331	230	260	191	171	194	278
Portugal	40	35	41	30	46	35	40	41
Schweiz	186	192	196	209	207	202	233	250
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	135	154	182	185	143	107	148	157
Spanien	215	213	180	168	193	178	197	268
Slowakei	21	25	17	13	11	10	19	21
Tschechische Republik	45	32	49	57	42	43	42	43
Türkei	139	145	94	105	103	121	118	85
Afrika insgesamt	196	181	189	205	189	200	212	227
Amerika insgesamt	801	878	817	799	850	920	867	867
USA	507	541	497	510	515	543	523	473
Asien insgesamt	719	738	786	812	843	871	876	859
Indien	41	29	60	58	68	94	90	74
Japan	181	163	133	133	114	101	80	108
Australien, Ozeanien	78	81	77	70	80	73	86	78
unbekannt	396	409	388	446	416	470	389	381

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.3.2 Fortzüge

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fortgezogene	16976	16640	17128	16783	18973	17430	17238	17633
weiblich	8604	8433	8794	8573	9814	8860	8866	8901
Ausländer/innen	5324	4686	5016	4794	6027	4898	5030	5268
dar. weiblich	2527	2305	2479	2416	3034	2383	2492	2511
Fortgezogene nach Alter (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	782	761	788	897	1007	883	897	868
6 – 15	621	552	578	578	640	526	567	520
15 – 18	203	185	214	203	209	193	180	196
18 – 20	339	351	487	480	556	529	486	571
20 – 30	8209	8148	8670	8197	9717	8771	8801	8911
30 – 40	3714	3594	3439	3489	3679	3397	3384	3474
40 – 50	1658	1507	1568	1543	1666	1580	1493	1531
50 – 60	661	741	662	642	785	769	700	791
60 – 65	245	240	216	205	208	228	196	259
65 – 70	157	189	168	181	172	175	163	144
70 – 75	93	107	101	99	104	119	95	100
75 und älter	294	265	237	269	230	260	276	268
Fortgezogene nach Familienstand								
ledig	12287	12086	12602	12153	14150	12961	12940	13142
verheiratet	3563	3483	3406	3510	3614	3270	3194	3289
verwitwet	252	257	248	263	235	253	262	255
geschieden	860	800	858	841	948	915	804	906
Fortgezogene nach Religion								
römisch -katholisch	5761	5644	5780	5676	6277	5629	5598	5627
evangelisch	3734	3778	3898	3805	4141	3988	3813	3744

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters



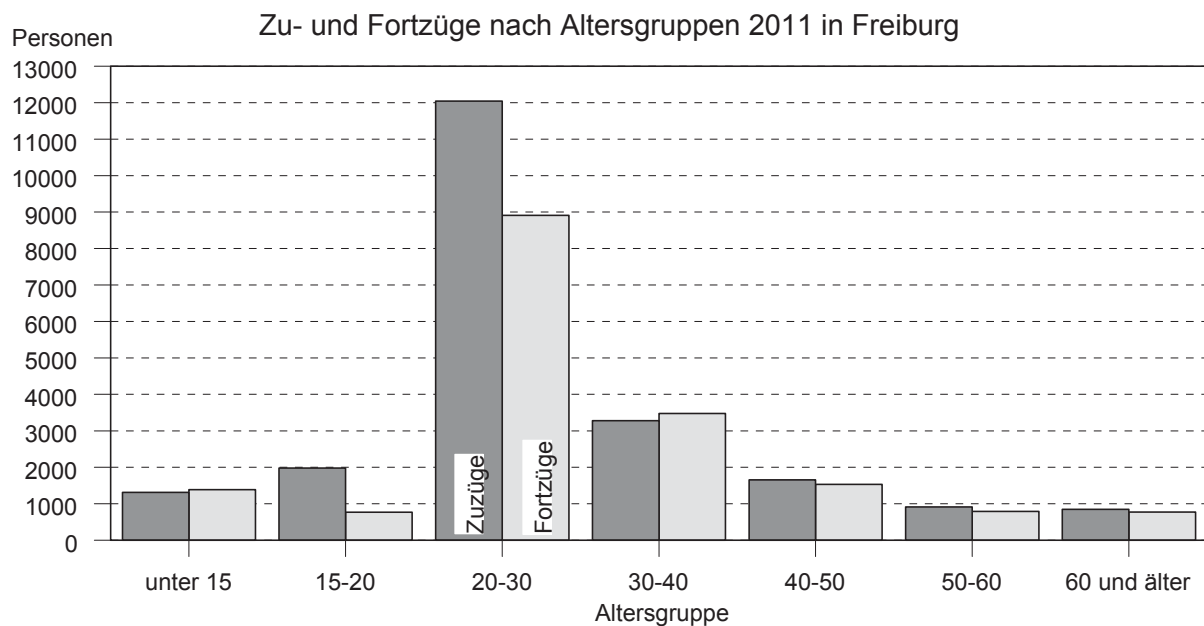
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

noch 3.3.2 Fortzüge

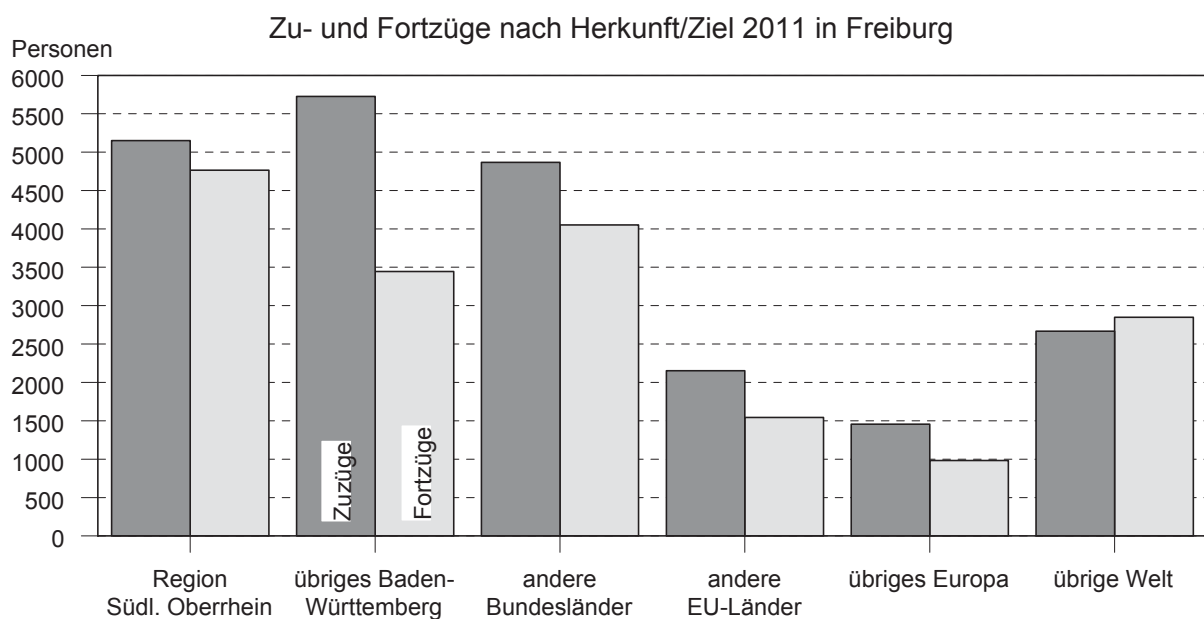
Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fortgezogene nach Ziel								
Region Südlicher Oberrhein	4740	4754	4552	4394	4720	4538	4469	4764
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	3141	3146	2995	2848	3028	3071	2946	3100
Emmendingen	1179	1109	1167	1151	1198	1036	1107	1213
Ortenaukreis	420	499	390	395	494	431	416	451
übriger Regierungsbezirk Freiburg	1033	1027	1034	988	1089	1114	1071	1009
Regierungsbezirk Stuttgart	771	762	853	911	861	776	759	897
Karlsruhe	779	940	985	1009	1046	941	926	991
Tübingen	513	485	514	502	572	524	502	548
Schleswig-Holstein	127	129	142	120	138	128	135	121
Hamburg	181	182	197	223	257	228	221	220
Niedersachsen	291	292	338	341	314	303	266	285
Bremen	45	43	52	48	54	47	86	44
Nordrhein-Westfalen	851	858	798	847	889	796	801	793
Hessen	468	499	509	522	587	479	512	426
Rheinland-Pfalz	340	314	302	295	331	310	306	292
Bayern	725	798	1002	880	895	747	903	889
Saarland	72	63	65	71	48	60	78	93
Berlin	368	428	381	426	513	555	525	503
Brandenburg	38	35	49	56	53	80	86	42
Mecklenburg-Vorpommern	32	35	29	52	40	47	39	39
Sachsen	139	54	161	149	163	130	167	191
Sachsen-Anhalt	44	83	45	55	33	41	43	56
Thüringen	72	83	67	65	75	60	85	57
Europa insgesamt	2525	2208	2536	2405	3042	2497	2498	2525
Balkan	266	205	282	312	344	337	404	456
Griechenland	42	32	65	39	53	35	33	42
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	18	16	29	44	24	38	40	29
Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg)	67	79	90	74	137	127	114	127
Frankreich	349	323	331	326	384	328	345	326
Großbritannien und Irland	153	130	190	162	179	132	152	134
GUS-Staaten (nur europäische)	78	118	93	84	120	85	89	116
Italien	244	206	202	167	260	177	188	206
Österreich	69	68	72	86	91	79	110	78
Polen	167	192	183	141	202	170	125	142
Portugal	34	41	41	35	47	21	24	28
Schweiz	333	327	363	465	476	466	419	364
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	149	140	201	149	198	140	128	136
Spanien	182	193	206	182	293	192	165	159
Slowakei	24	12	13	10	14	8	10	14
Tschechische Republik	46	27	37	44	48	39	38	34
Türkei	53	68	87	65	116	72	65	75
Afrika insgesamt	121	128	116	157	160	144	142	142
Amerika insgesamt	785	851	737	745	993	822	786	817
USA	535	536	481	485	620	520	488	506
Asien insgesamt	559	435	535	581	837	619	602	633
Indien	24	23	35	44	49	46	54	48
Japan	138	117	119	110	114	84	74	71
Australien, Ozeanien	63	78	88	103	86	77	82	86
unbekannt	1126	1050	1165	1008	1126	1216	1012	1089

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

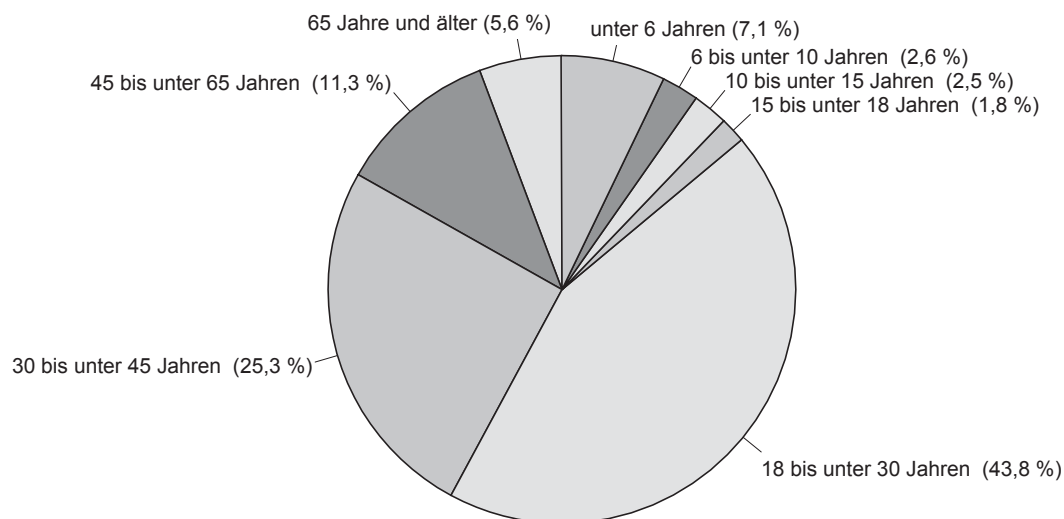
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.3.3 Umzüge

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
U m z ü g e	17868	17829	18360	18397	18358	18530	17909	18020
Umgezogene innerhalb eines Stadtbezirks	3491	3550	3721	3820	3724	3937	3671	3687
Umgezogene nach A l t e r (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	1186	1208	1375	1281	1284	1303	1328	1285
6 – 10	572	616	587	555	522	482	502	468
10 – 15	547	559	571	534	571	552	530	452
15 – 18	335	341	353	348	323	332	339	317
18 – 30	7309	7275	7603	7886	7903	8146	7847	7891
30 – 45	5036	5058	4971	4902	4704	4601	4461	4555
45 – 65	1927	1832	1970	2000	1988	2070	1999	2038
65 und älter	956	940	930	891	1063	1044	903	1014
Umgezogene nach F a m i l i e n s t a n d								
ledig	11900	12127	12334	12520	12498	12819	12476	12672
verheiratet	4389	4193	4348	4276	4108	3964	3927	3799
verwitwet	505	480	516	485	515	526	449	466
geschieden	1065	1019	1146	1107	1224	1197	1039	1071

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Umzüge nach Altersgruppen 2011 in Freiburg (in %)



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.4.1 Entwicklung der Gesamtbevölkerung nach Stadtbezirken 2011

Stadt- bezirk	Bevölkerungs- stand am 1.1.2011		Lebend- geborene		Gestorbene		Geborenen- überschuss bzw. –defizit (-)		Zugezogene			
									Außen-		Binnen-	
									wanderung			
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
111	3740	1963	39	17	95	69	-56	-52	635	308	461	243
112	3423	1738	36	18	23	12	13	6	637	344	405	199
120	4464	2398	48	24	104	76	-56	-52	616	275	444	255
211	5481	2943	50	30	54	25	-4	5	592	299	463	240
212	5410	2909	53	26	43	24	10	2	699	390	525	261
220	8315	4391	93	48	48	26	45	22	742	381	619	328
231	5846	3086	82	45	37	20	45	25	659	358	661	345
232	727	274	4	3	1		3	3	301	90	56	18
240	5024	2532	60	29	27	9	33	20	359	167	294	140
310	5368	2964	41	25	93	58	-52	-33	461	252	521	302
320	7298	3972	81	40	59	38	22	2	1064	613	567	298
330	2517	1352	36	14	19	10	17	4	170	101	123	55
340	2684	1402	14	5	12	5	2		180	99	117	60
410	6398	3520	75	38	90	65	-15	-27	794	451	705	405
421	6614	3634	74	37	32	17	42	20	607	352	557	312
422	4385	2342	45	24	67	47	-22	-23	517	267	394	207
423	4784	2545	67	37	44	27	23	10	755	430	598	318
424	7142	3729	71	34	44	22	27	12	913	474	663	329
430	1712	949	13	7	18	10	-5	-3	157	82	90	44
511	2558	1389	38	17	20	8	18	9	224	114	214	110
512	6392	3382	63	31	22	12	41	19	981	561	790	423
513	8867	4624	98	44	58	26	40	18	1399	723	880	461
521	3896	2005	27	15	34	13	-7	2	276	146	247	123
522	3464	1779	27	11	26	11	1		439	172	344	160
531	8277	4452	88	43	51	24	37	19	1486	806	779	392
532	5074	2687	45	23	34	20	11	3	502	255	339	175
540	6917	3769	71	46	82	40	-11	6	428	221	410	197
550	2291	1202	30	10	10	5	20	5	195	96	201	97
560	2259	1164	21	9	8	6	13	3	128	59	90	46
570	50	27			1		-1		3	2		
611	6118	3337	72	32	112	80	-40	-48	677	331	638	349
612	7404	3783	84	42	66	26	18	16	614	296	817	408
613	716	370	12	7	4	2	8	5	59	19	58	29
614	3831	1933	38	22	26	11	12	11	288	143	204	100
621	8842	4549	103	56	61	24	42	32	686	359	803	376
622	2342	1318	16	4	37	24	-21	-20	151	75	112	61
630	4108	2078	41	19	23	11	18	8	242	119	353	174
640	3235	1681	30	19	17	6	13	13	182	99	167	89
650	2682	1365	28	9	7	5	21	4	193	102	184	89
660	10366	5529	120	58	99	47	21	11	669	318	1036	532
670	9255	4831	119	62	41	26	78	36	610	323	584	300
680	5154	2723	59	25	8	7	51	18	731	400	507	277
insg.	205430	108620	2212	1105	1757	994	455	111	22021	11472	18020	9327

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung		Bevölkerungs- stand am 31.12.2011		Stadt- bezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	
466	220	482	244	169	88	-21	-1	93	36	3833	1999	111
482	227	442	222	155	117	-37	-23	131	100	3554	1838	112
500	218	414	218	116	57	30	37	90	42	4554	2440	120
480	248	468	236	112	51	-5	4	104	60	5585	3003	211
584	319	554	300	115	71	-29	-39	95	34	5505	2943	212
646	342	643	329	96	39	-24	-1	117	60	8432	4451	220
525	273	550	294	134	85	111	51	291	162	6137	3248	231
192	49	99	38	109	41	-43	-20	68	23	795	297	232
327	161	274	132	32	6	20	8	87	34	5111	2566	240
374	201	386	224	87	51	135	78	170	96	5538	3060	310
734	405	637	342	330	208	-70	-44	281	166	7579	4138	320
142	75	119	68	28	26	4	-13	50	18	2567	1370	330
186	95	130	69	-6	4	-13	-9	-17	-5	2667	1397	340
616	324	651	351	178	127	54	54	213	152	6611	3672	410
541	297	567	328	66	55	-10	-16	99	60	6713	3694	421
350	186	442	203	167	81	-48	4	96	61	4481	2403	422
577	299	569	286	178	131	29	32	229	173	5013	2718	423
703	361	754	355	210	113	-91	-26	144	98	7286	3827	424
104	53	117	61	53	29	-27	-17	21	10	1733	959	430
197	95	218	121	27	19	-4	-11	41	17	2599	1406	511
754	396	905	464	227	165	-115	-41	153	142	6545	3524	512
1146	585	1054	584	253	138	-174	-123	118	32	8985	4656	513
217	101	259	131	59	45	-12	-8	40	39	3936	2044	521
269	121	370	182	170	51	-26	-22	145	29	3609	1808	522
1049	571	1006	511	437	235	-227	-119	248	134	8525	4586	531
399	209	382	185	103	46	-43	-10	71	39	5145	2726	532
359	189	383	193	69	32	27	4	84	41	7001	3810	540
154	64	158	91	41	32	43	6	104	43	2395	1245	550
137	67	88	49	-9	-8	2	-3	6	-8	2265	1156	560
3	3	1	1		-1	-1	-1	-2	-2	48	25	570
561	285	556	290	116	46	82	59	158	57	6276	3394	611
492	243	642	334	122	53	175	74	323	145	7727	3928	612
47	15	52	23	12	4	6	6	27	15	743	385	613
295	140	271	128	-7	3	-67	-28	-61	-14	3770	1919	614
570	265	657	335	116	94	146	41	303	167	9145	4716	621
122	61	126	72	29	14	-14	-11	-6	-16	2336	1302	622
213	100	295	156	29	19	58	18	105	45	4213	2123	630
189	86	159	88	-7	13	8	1	14	27	3249	1708	640
182	83	143	74	11	19	41	15	73	38	2755	1403	650
596	271	971	479	73	47	65	53	159	112	10525	5641	660
528	271	530	282	82	52	54	18	214	107	9469	4938	670
625	327	496	254	106	73	11	23	168	114	5322	2837	680
17633	8901	18020	9327	4388	2571			4847	2683	210277	111303	insg.

3.4.2 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Stadtbezirken 2011

Stadt- bezirk	Bevölkerungs- stand am 1.1.2011		Lebend- geborene		Gestorbene		Geborenen- überschuss bzw. -defizit (-)		Zugezogene			
									Außen- wanderung		Binnen- wanderung	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
111	606	298	9	5	2	1	7	4	184	79	101	47
112	538	249	5	2	3	1	2	1	146	77	88	44
120	582	283	5	2	4	4	1	-2	129	55	70	38
211	470	253	4	3	3	2	1	1	120	67	70	36
212	634	355	12	4	2	1	10	3	224	130	124	61
220	942	482	16	8			16	8	196	93	141	74
231	960	478	2	2			2	2	112	60	93	40
232	292	98	9	4	1		8	4	237	67	23	6
240	453	246	3	2	1	1	2	1	117	43	68	27
310	402	233	13	11	3	3	10	8	96	55	60	31
320	944	499	1	1			1	1	310	171	109	58
330	126	68	1				1		30	17	22	10
340	124	58	4	1	3	2	1	-1	36	20	14	9
410	719	390	4	1	1		3	1	178	104	123	70
421	546	288	1		2	2	-1	-2	119	67	69	37
422	387	212	6	6	2	1	4	5	117	56	61	32
423	481	237	13	6	2		11	6	187	120	89	50
424	1004	533	1	1			1	1	230	114	122	58
430	131	88	14	5	2	1	12	4	44	26	10	4
511	603	311	9	3	1		8	3	70	34	52	30
512	1014	499	17	8	5	1	12	7	292	152	170	84
513	1786	897	3	1			3	1	582	260	222	113
521	291	155	6				6		67	37	66	29
522	640	321	31	17			31	17	212	59	101	44
531	1771	900	8	4	2	1	6	3	718	380	312	157
532	623	316	14	11	4	2	10	9	138	70	78	38
540	979	512	3	1			3	1	123	60	93	48
550	165	91	3	1			3	1	50	21	36	22
560	101	48	3	1			3	1	34	12	23	14
570	1	1										
611	967	486	17	10	4	2	13	8	184	90	165	74
612	1394	673	29	13	7	2	22	11	167	69	261	122
613	136	66	1				1		26	6	15	8
614	427	206	3	2	1		2	2	115	52	53	26
621	865	440	10	7	3	2	7	5	165	82	105	50
622	115	63	3	1			3	1	22	10	12	9
630	277	136	1		1				58	27	40	22
640	336	171	9	7			9	7	45	22	24	12
650	212	121	2	2			2	2	58	35	28	13
660	2361	1197	34	14	11	5	23	9	289	141	336	152
670	941	518	11	5	1	1	10	4	126	69	110	54
680	591	322	3	2	1	1	2	1	300	160	102	48
insg.	26937	13798	340	173	72	36	268	137	6653	3269	3861	1901

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung		Bevölkerungs- stand am 31.12.2011		Stadt- bezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	
156	75	103	54	28	4	-2	-7	46	17	632	296	111
124	51	92	44	22	26	-4		36	31	555	275	112
126	57	62	33	3	-2	8	5	-4	-6	587	280	120
93	50	64	35	27	17	6	1	49	14	494	266	211
203	113	104	57	21	17	20	4	32	16	665	374	212
147	73	129	54	49	20	12	20	74	34	1002	519	220
98	42	93	41	14	18		-1	2	12	964	486	231
146	32	53	23	91	35	-30	-17	116	41	355	118	232
82	34	55	24	35	9	13	3	74	15	502	255	240
82	43	53	31	14	12	7		19	12	416	241	310
234	135	148	72	76	36	-39	-14	110	50	980	522	320
16	12	18	12	14	5	4	-2	29	7	142	70	330
31	10	14	9	5	10			11	10	129	68	340
141	73	103	54	37	31	20	16	39	46	768	431	410
105	55	70	44	14	12	-1	-7	17	1	557	293	421
89	45	77	39	28	11	-16	-7	-32	-35	388	207	422
154	84	89	49	33	36		1	20	29	505	271	423
176	74	149	74	54	40	-27	-16	38	35	1017	550	424
17	8	16	10	27	18	-6	-6	31	20	152	100	430
56	21	47	28	14	13	5	2	-1	-1	620	326	511
244	115	216	91	48	37	-46	-7	22	34	1010	525	512
443	198	322	159	139	62	-100	-46	124	69	1814	908	513
48	26	69	29	19	11	-3		31	19	307	166	521
84	35	104	47	128	24	-3	-3	105	12	765	342	522
608	338	380	189	110	42	-68	-32	1	5	1813	912	531
128	61	73	30	10	9	5	8	33	21	640	334	532
84	37	76	33	39	23	17	15	40	27	1019	538	540
31	12	35	24	19	9	1	-2	27	14	183	96	550
24	6	17	5	10	6	6	9	30	20	117	63	560
										1	1	570
166	85	133	61	18	5	32	13	130	61	1012	501	611
160	68	172	87	7	1	89	35	164	59	1484	704	612
18	6	17	8	8		-2		14	-1	142	64	613
101	40	49	17	14	12	4	9	12	12	447	227	614
117	52	106	60	48	30	-1	-10	93	46	912	461	621
19	12	9	5	3	-2	3	4	12	7	116	63	622
28	8	39	19	30	19	1	3	42	27	307	160	630
39	20	26	18	6	2	-2	-6	45	21	342	171	640
36	19	14	8	22	16	14	5	38	24	238	137	650
203	79	270	124	86	62	66	28	226	105	2511	1276	660
124	59	85	50	2	10	25	4	29	21	942	519	670
287	148	110	50	13	12	-8	-2	65	44	595	330	680
5268	2511	3861	1901	1385	758			1989	995	28147	14446	insg.

3.4.3 Herkunft und Ziel der innerhalb der Stadt umgezogenen Personen 2011

Ziel Stadt- bezirk	Herkunfts - Stadtbezirk																				
	111	112	120	211	212	220	231	232	240	310	320	330	340	410	421	422	423	424	430	511	512
111	58	27	19	28	16	11	10		1	9	11	2		33	20	15	24	21	6	4	27
112	17	34	10	26	6	17	15	1	1	7	6		5	17	16	10	28	18	2	8	26
120	14	13	46	18	23	25	24	1	4	10	5	2	1	15	19	16	32	13	1	8	11
211	15	9	27	58	52	21	16		4	11	14	1		18	13	10	22	9	2	10	20
212	13	16	23	63	71	28	24	5	5	14	15	3	4	26	10	17	19	17		14	25
220	20	13	23	20	23	152	46	1	9	12	16		6	22	21	6	12	14	7	12	23
231	8	8	15	13	25	47	106	4	8	7	6	2	2	21	17	9	5	16	1	18	25
232	1	11	2	3	1	6	9	10	5	1		1	1			1	4		1	1	3
240	6	7	6			3	10	1	94	2	1			12	1		3	3	2	1	8
310	9	10	6	9	7	7	10	1	7	87	20	6	6	30	22	6	19	11	1		9
320	17	14	15	11	18	7	13		8	42	142	26	21	40	14	13	17	19	4	7	18
330	2	1	1	1	4	4	1			17	13	25	1	6	3	2	6	2		1	5
340	4	2		1	3	2	1			17	15	5	30	2	3	1					8
410	22	23	20	13	21	17	14	1	8	49	29	4	4	108	45	28	26	24	2	8	12
421	20	7	22	16	18	19	14			43	35	2	6	32	71	34	38	35	3	5	19
422	13	17	15	9	7	12	4			12	15	6	3	28	45	45	49	25	2	3	8
423	13	30	22	11	13	23	9	2	1	11	25	4		15	34	24	54	43	7	3	16
424	22	6	13	16	12	19	15	2	6	8	32	7	1	30	26	22	53	112	6	8	33
430	1	1	1	5	7		2	2		7	4	2		3	7	1	2	15	18	1	2
511	6	3	6	8	9	12	22		4	5	2		1	8	10		12	7		29	3
512	31	17	19	17	30	32	46	2	15	23	12	3	2	31	25	17	29	33		7	158
513	34	35	17	34	33	19	52	2	6	27	14	2	5	34	27	30	26	28	2	10	81
521	9	2	3	4	3	5	10	3	2	8	8		3	1	3	3	7	4		4	9
522	7	3	8	6	10	11	12	3	7	3	5			7	5	4	6	6	2	5	21
531	17	14	18	18	19	33	31	2	8	12	31	2	4	32	19	12	17	28	7	10	50
532	8	4	9	7	5	8	14		12	8	4	1	1	12	2	5	8	10		6	9
540	5	8	5	1	8	7	11		19	6	6		1	8	2	6	5	3			9
550	3	1	4	3	2	1	2	1	1	5	4			3	2		3	3			7
560	1	3	3	1			2		4					1	2	1		1			3
570																					
611	18	8	12	5	6	11	19	7	9	11	5	7	3	11	13	9	16	28	1	3	20
612	3	12	11	5	4	13	16		11	9	11	1	2	26	6	5	10	27	1	5	30
613	1	1	1	1	2	2	1				2			1	4		1	2			1
614	2	4	5	3	9	2	6		6	3	5			3	7	1	5	7	2	2	10
621	12	10	8	3	10	10	9	2	6	9	14	3	1	16	11	9	7	18	4	2	13
622		4	3	2	3	1					1	2		2	4	3	5	8			5
630	2	1	1	1	6	4	6	1	3	4	2			4	3	1	2	8		5	2
640	2	4	2		1	1	6		2	2	2	2		3	3		4	2		2	3
650	3	1	2	3	7	5	1		1	1	2			6	2		1	1		1	10
660	9	10	7	8	14	7	26		9	3	10		1	11	9	6	12	19	2	1	18
670	6	2	1	5	6	11	13	1	8	11	4	1	2	9	4	6	1	8	2	7	15
680	7	9	13	7	11	4	13	1		5	19	1		18	7	16	8	15	2	3	15
insg.	461	405	444	463	525	619	661	56	294	521	567	123	117	705	557	394	598	663	90	214	790

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Herkunfts - Stadtbezirk																					insg.
513	521	522	531	532	540	550	560	570	611	612	613	614	621	622	630	640	650	660	670	680	
31	1	10	10	4	1	1		4	11	11		1	12	2	4	2		12	11	12	482
42	7	5	12	10	5	2		1	12	11	1	3	14	4	1	1	3	17	7	14	442
20	2	1	15	5	6	2			9	9	2	3	16		1	1		6	2	13	414
22		4	19	2	3	4			11	13	2		23	6	3	2	1	4	1	16	468
22	6	12	15	5	4	3		2	19	6		3	9	3	2		1	13	7	10	554
28	4	8	19	6	13	4		1	15	10		3	17		5	2		23	17	10	643
26	8	7	21	13	9	3		1	14	16		7	9	5		5	7	9	14	13	550
7	8	1	2	1	1				2	3	1	1			1			6	1	3	99
2	4	6	14	3	13	3		4	11	14		2	2		8	2	1	15	6	4	274
11	2	5	7	3		2			6	13		6	12	4	9			4	5	5	377
24	3	7	17	8	5	5		5	17	14		3	21	1	1	4	10	15	8	12	646
	1	1	1	1		5		1	4	1		1		1		1		1	3	2	119
12		1	3					4	2	2		1	7		1			1	1	1	130
37	8	6	15	7	5	6		2	16	22	2	3	19	1	5	1	1	6	3	8	651
21		2	15	2	4	5			15	11			18	2	3	2	3	4	8	13	567
23	6	11	9	5	3	6		1	13	10	2	2	8	1	2	1	1	3	5	12	442
34	6	7	18	9	5	6		2	24	18	1	7	14	5	3	1	5	8	4	32	569
27		2	27	19	19	1		2	23	19	2	6	41	5	12	5	10	33	20	32	754
5	1	1	4	2		1			2	3		4	1	2		2		3	2	3	117
15	5	2	7	4	1	5			4	5	1	1	7				3	6	4	1	218
60	11	9	56	27	15	9		2	30	30	1	2	28		3	3	9	27	22	12	905
152	7	28	40	17	15	5		1	54	36	4	5	39	3	9	2	1	70	29	19	1054
7	39	6	10	24	13	6		3	3	14		3	6		14	3	2	8	3	4	259
10	23	91	17	12	7	4			10	19		1	10	1	2	1		16	11	4	370
64	17	35	201	25	22	13		1	35	30	9	7	10	3	7	7	10	64	39	23	1006
9	18	10	33	44	4	19			11	13		10	16	4	4	6	1	14	19	14	382
9	4	6	11	18	125	15		1	11	16	2	6	14		2	3	2	12	13	3	383
4	6	1	10	7	9	30		1	3	9		3	7		7		3	6	5	2	158
2	1	1	1	3	1	3		22		4		3	1	1	9		3	8	3		88
												1									1
26	5	12	16	6	5	4		3	80	51	8	21	22	3	6	1	8	29	19	9	556
25	7	15	26	7	13	6			50	157	6	9	29		9	7	3	26	27	12	642
4			4						5	12	2		2					2	1		52
12		7	9	2	5	2		3	12	29	3	33	11	2	1	3	3	35	12	5	271
22	3	3	23	9	13	6		2	21	24	7	17	217	12	18	8	7	29	27	12	657
7	3		2	1	4	1			4	2			20	24	4	4		5	1	1	126
	7	6	3	3	10			8	3	7			13	1	132	19	13	5	8	1	295
2	1	1		3	2	1		5	3	12			9		4	48	13	7	7		159
2	1		1	1	3				7	7			3		11	6	47	5		2	143
31	13	9	33	10	38	6		2	36	83		15	31	4	17	6	10	423	20	2	971
7	6	4	16	10	8	5		6	16	35	1	5	35	4	19	5	1	42	175	7	530
16	3	1	17	1	1	2			14	16	1	6	30	8	14	3	2	14	14	159	496
880	247	344	779	339	410	201		90	638	817	58	204	803	112	353	167	184	1036	584	507	18020

3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein

Landkreis / Gemeinde	Jahr 2010			Jahr 2011		
	Zu-	Fort-	Wand.- gewinn/ -verlust (-) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.- gewinn/ -verlust (-) für Freiburg
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	2699	2946	-247	3001	3100	-99
Au	32	41	-9	40	37	3
Auggen	10	13	-3	15	11	4
Badenweiler	25	11	14	23	19	4
Bad Krozingen	194	277	-83	189	292	-103
Ballrechten-Dottingen	4	7	-3	13	3	10
Bötzingen	42	54	-12	62	60	2
Bollschweil	26	51	-25	34	34	
Breisach am Rhein, Stadt	149	153	-4	168	168	
Breitnau	17	9	8	10	15	-5
Buchenbach	35	37	-2	46	31	15
Buggingen	10	12	-2	27	18	9
Ebringen	63	74	-11	44	68	-24
Ehrenkirchen	54	98	-44	68	95	-27
Eichstetten	23	35	-12	30	26	4
Eisenbach (Hochschwarzwald)	5	5		5	10	-5
Eschbach	17	10	7	18	20	-2
Feldberg (Schwarzwald)	15	15		19	12	7
Friedenweiler	7	8	-1	15	6	9
Glottertal	23	29	-6	20	24	-4
Gottenheim	36	40	-4	42	61	-19
Gundelfingen	255	331	-76	277	340	-63
Hartheim	30	30		40	52	-12
Heitersheim, Stadt	35	44	-9	29	46	-17
Heuweiler	16	16		9	12	-3
Hinterzarten	25	20	5	41	24	17
Horben	20	22	-2	24	31	-7
Ihringen	57	74	-17	46	47	-1
Kirchzarten	195	210	-15	192	205	-13
Lenzkirch	19	17	2	45	21	24
Löffingen, Stadt	15	11	4	33	7	26
March	177	175	2	165	226	-61
Merdingen	29	32	-3	35	42	-7
Merzhausen	204	236	-32	205	234	-29
Müllheim, Stadt	95	85	10	141	84	57
Münstertal / Schwarzwald	22	22		22	22	12
Neuenburg am Rhein, Stadt	34	34		55	48	7
Oberried	26	16	10	32	28	4
Pfaffenweiler	22	30	-8	26	37	-11
St. Märgen	10	7	3	15	6	9
St. Peter	41	26	15	31	27	4
Schallstadt	153	143	10	115	154	-39
Schluchsee	19	9	10	25	4	21
Sölden	27	26	1	37	37	

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

**noch 3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den
Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein**

Landkreis / Gemeinde	Jahr 2010			Jahr 2011		
	Zu-	Fort-	Wand.- gewinn/ -verlust (-) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.- gewinn/ -verlust (-) für Freiburg
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
noch: Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald						
Staufen im Breisgau, Stadt	71	56	15	71	42	29
Stegen	76	61	15	75	86	-11
Sulzburg, Stadt	6	11	-5	22	10	12
Titisee-Neustadt, Stadt	62	44	18	96	49	47
Umkirch	119	117	2	133	123	10
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	27	30	-3	25	26	-1
Wittnau	25	32	-7	37	18	19
Lkr. Emmendingen	993	1107	-114	1247	1213	34
Bahlingen	24	29	-5	30	18	12
Biederbach	11	4	7	7	3	4
Denzlingen	138	201	-63	199	214	-15
Elzach, Stadt	30	29	1	39	18	21
Emmendingen, Stadt	208	239	-31	286	314	-28
Endingen Stadt	32	31	1	56	51	5
Forchheim	4	8	-4	4	4	
Freiamt	15	8	7	13	7	6
Gutach im Breisgau	28	15	13	25	27	-2
Herbolzheim, Stadt	39	50	-11	63	49	14
Kenzingen, Stadt	57	50	7	61	62	-1
Malterdingen	29	20	9	8	11	-3
Reute	17	23	-6	39	27	12
Rheinhausen	17	12	5	12	9	3
Riegel	30	31	-1	33	45	-12
Sasbach	12	7	5	12	15	-3
Sexau	10	6	4	23	27	-4
Simonswald	16	20	-4	20	4	16
Teningen	55	81	-26	63	68	-5
Vörstetten	35	49	-14	44	33	11
Waldkirch, Stadt	151	168	-17	177	184	-7
Weisweil	9	4	5	16	2	14
Winden im Elztal	14	11	3	9	6	3
Wyhl	12	11	1	8	15	-7
Lkr. Ortenaukreis	547	416	132	903	451	457
Achern, Stadt	24	11	13	31	14	17
Appenweier	12	3	9	16	3	13
Bad Peterstal-Griesbach	1	1		8	2	6
Berghaupten	4		4	4	4	
Biberach	2	4	-2	10	3	7
Durbach	6	4	2	1	2	-1
Ettenheim, Stadt	33	44	-11	52	46	6
Fischerbach	1	1		4		4

**noch 3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den
Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein**

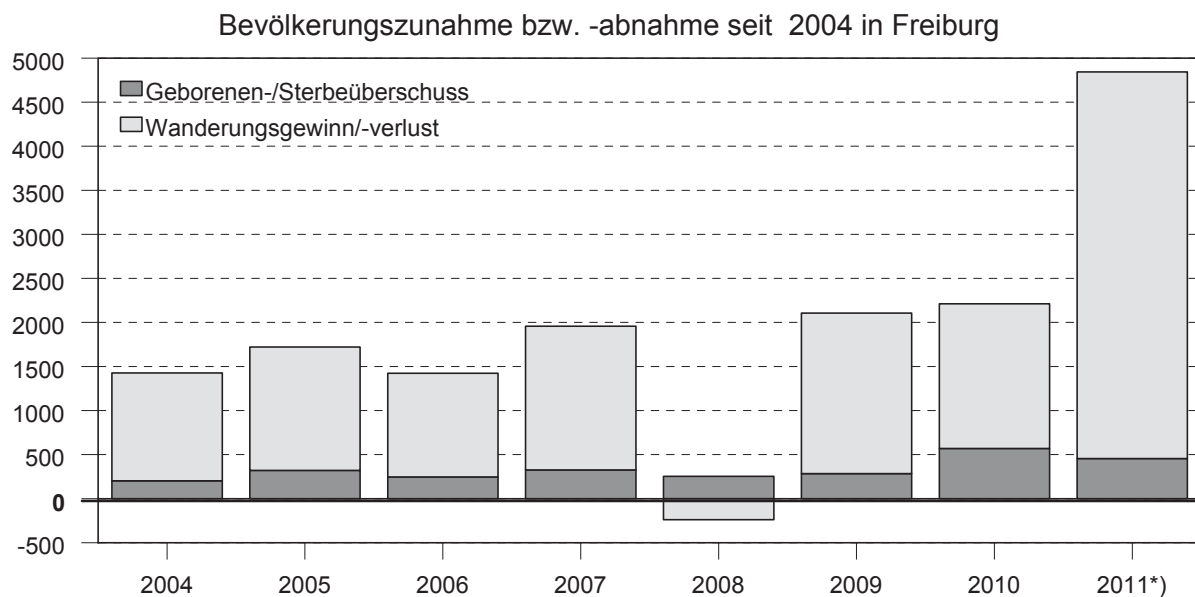
Landkreis / Gemeinde	Jahr 2010			Jahr 2011		
	Zu-	Fort-	Wand.- gewinn/ -verlust (-) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.- gewinn/ -verlust (-) für Freiburg
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
noch: Lkr. Ortenaukreis						
Friesenheim	18	5	13	39	14	25
Gengenbach, Stadt	13	11	2	29	12	17
Gutach (Schwarzwaldbahn)	1	2	-1	6	1	5
Haslach im Kinzigtal, Stadt	7	8	-1	10	5	5
Hausach, Stadt	6	5	1	21	3	18
Hofstetten	3	3		5	2	3
Hohberg	4	8	-4	15	6	9
Hornberg, Stadt	4	2	2	9	3	6
Kappel-Grafenhausen	12	4	8	13	7	6
Kappelrodeck	6	5	1	7	2	5
Kehl, Stadt	33	27	6	71	16	55
Kippenheim	6	5	1	12	11	1
Lahr / Schwarzwald, Stadt	73	61	12	95	84	11
Lauf		3	-3	9	1	8
Lautenbach	1		1	3	6	-3
Mahlberg, Stadt	7	5	2	13	6	7
Meißenheim	7	3	4	7	6	1
Mühlenbach	2		2	3	1	2
Neuried	10	5	5	19	9	10
Nordrach	3	1	2	4	1	3
Oberharmersbach	3	3		2	2	
Oberkirch, Stadt	19	9	10	35	12	23
Oberwolfach	6	2	4	10	2	8
Offenburg, Stadt	106	115	-9	151	91	60
Ohlsbach	6	4	2	7	2	5
Oppenau, Stadt	7	1	6	4	2	2
Ortenberg	2	3	-1	7	4	3
Ottenhöfen im Schwarzwald	2	3	-1	7	1	6
Renchen, Stadt	5	4	1	12	6	6
Rheinau, Stadt	9	1	8	13	2	11
Ringsheim	7	5	2	2	2	
Rust	11	2	9	13	9	4
Sasbach	4	2	2	18	4	14
Sasbachwalden	4	1	3	4	1	3
Schuttertal	7	6	1	13	2	11
Schutterwald	1		1	5		5
Schwanau	3	2	1	14	10	4
Seebach	11	2	9	12	3	9
Seelbach	8	6	2	8	2	6
Steinach	7	4	3	19	5	14
Willstätt	8	5	3	10	7	3
Wolfach, Stadt	12	5	7	19	9	10
Zell am Harmersbach, Stadt	3	2	1	14	10	4

3.4.5 Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Geborenen-/Sterbeüberschuss (-)	202	321	247	326	253	284	570	455
weiblich	-110	58		53	-87	-47	153	111
Ausländer/innen	271	214	225	204	185	257	311	268
darunter weiblich	116	111	104	120	100	113	152	137
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	1225	1400	1154	1632	-238	1823	1641	4388 ¹⁾
weiblich	802	768	725	1020	-274	1104	842	2571
Ausländer/innen	516	1054	506	816	-412	836	1042	1385
darunter weiblich	361	604	291	401	-240	448	482	758
Wechsel der Staatsangehörigkeit	641	617	550	501	556	550	631	515
nicht deutsch - deutsch								
deutsch - nicht deutsch	42	59	37	48	47	36	42	29
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (-)	1439	1721	1176	1958	25	2125	2190	4847 ¹⁾
weiblich	700	825	577	1073	-352	1063	987	2683
Ausländer/innen	160	716	226	567	-691	585	779	1210
darunter weiblich	207	446	153	293	-363	321	347	648

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ Einführung der Zweitwohnungssteuer.



*) Einführung der Zweitwohnungssteuer

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.4.6 Kirchenaustritte¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
bisher römisch-katholisch	346	358	270	380	426	581	831	684
bisher evangelisch	282	250	263	288	411	359	426	457

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

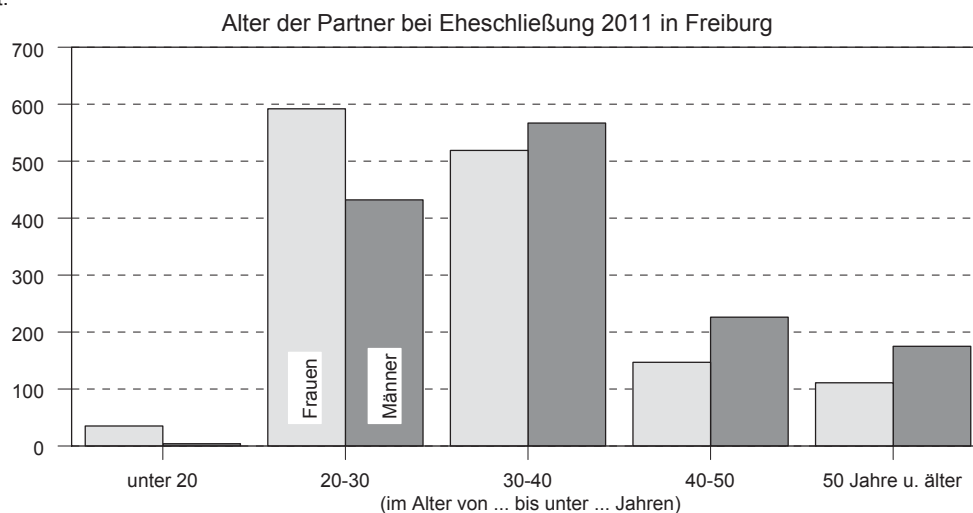
¹⁾ Nach Angaben des Standesamtes Freiburg.

3.5.1 Eheschließungen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Eheschließungen	1506	1524	1479	1435	1449	1437	1471	1404
Vor Eheschließung in Freiburg wohnhaft								
beide Partner	1080	1127	1096	1083	1088	1071	1124	1051
ein Partner	426	397	383	352	361	366	347	353
Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit ¹⁾								
beide Partner Deutsche	746	799	793	829	804	824	884	799
beide Partner Ausländer	7	3	8	9	8	15	8	15
Mann Deutscher, Frau Ausländerin	155	186	159	127	135	110	110	119
Mann Ausländer, Frau Deutsche	122	107	86	88	75	100	77	91
Familienstand vor Eheschließung ¹⁾								
beide Partner ledig	764	832	811	813	799	789	887	821
beide Partner geschieden	77	96	88	85	94	80	82	73
Mann ledig, Frau geschieden	100	83	95	73	76	92	57	78
Mann geschieden, Frau ledig	133	120	106	119	119	127	111	99
Eheschließungen nach Religion (Auswahl)								
beide Partner röm.-katholisch	203	218	224	195	192	208	199	203
beide Partner evangelisch	87	100	93	98	93	90	99	104
Mann röm.-katholisch, Frau evangelisch	123	108	112	109	127	110	121	100
Mann evangelisch, Frau röm.-katholisch	103	111	113	112	93	101	106	88
Alter der Frau bei Eheschließung (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 20	46	47	42	37	32	28	26	35
20 – 30	644	630	652	631	629	641	627	592
30 – 40	563	574	532	519	504	496	547	519
40 – 50	174	167	166	164	174	162	176	147
50 und älter	77	105	87	84	110	110	95	111
Alter des Mannes bei Eheschließung (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 20	13	15	14	11	6	8	4	4
20 – 30	466	409	438	457	427	428	418	432
30 – 40	631	653	636	580	591	584	628	567
40 – 50	250	288	263	243	248	249	270	226
50 und älter	144	158	128	144	177	168	151	175

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ Soweit bekannt.



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

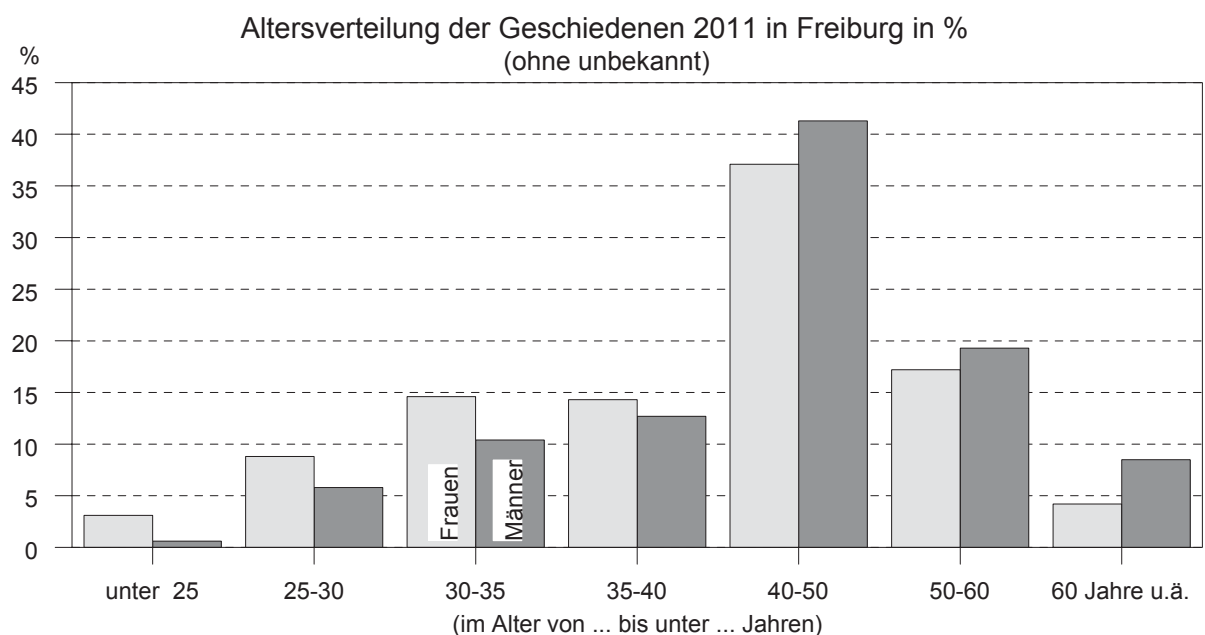
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

3.5.2 Ehescheidungen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen bei Ehescheidungen ¹⁾	788	703	743	654	682	637	622	719
Alter der Frau bei der Scheidung (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 21	10	8	7	5	5	6		2
21 - 23	9	7	11	9	8	11	7	3
23 - 25	19	17	18	11	16	13	13	17
25 - 27	26	22	30	22	26	26	16	22
27 - 29	34	31	37	28	37	32	37	27
29 - 30	22	18	23	23	16	24	13	14
30 - 35	125	90	110	102	108	92	105	105
35 - 40	151	137	136	107	107	83	84	103
40 - 50	240	240	222	218	229	208	217	267
50 - 60	112	88	100	92	90	113	88	124
60 und älter	22	28	34	25	23	24	33	30
unbekannt	18	17	15	12	17	5	9	5
Alter des Mannes bei der Scheidung (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 21	2	3	5	3	3	4	3	
21 - 23			3	1	3	2	3	1
23 - 25	12	2	11	3	8	5	6	3
25 - 27	19	14	15	9	12	11	8	10
27 - 29	28	23	29	21	20	30	20	16
29 - 30	7	22	21	8	14	16	12	16
30 - 35	114	81	95	96	104	78	73	75
35 - 40	168	129	159	106	104	87	102	91
40 - 50	258	259	226	220	241	217	222	297
50 - 60	121	117	124	128	115	129	122	139
60 und älter	12	44	47	49	43	53	47	61
unbekannt	15	9	8	10	15	5	4	10

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

¹⁾ Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz in Freiburg



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

noch 3.5.2 Ehescheidungen nach Zahl minderjähriger Kinder

Jahr	Ehescheidungen mit ... minderjährigen Kindern ¹⁾												Gesamt- zahl der Kinder
	ohne		1		2		3		4		5 u.m.		
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
1980	169	48,4	107	30,7	54	15,5	15	4,3	4	1,1			276
1981	166	48,7	95	27,9	65	19,1	13	3,8	2	0,6			272
1982	162	50,2	103	31,9	42	13,0	13	4,0	1	0,3	2	0,6	240
1983	153	55,6	83	30,2	29	10,5	8	2,9	1	0,4	1	0,4	174
1984	152	43,7	136	39,1	46	13,2	10	2,9	4	1,1			274
1985	198	49,0	129	31,9	59	14,6	17	4,2	1	0,2			302
1986	226	51,8	145	33,3	52	11,9	11	2,5	2	0,5			290
1987	202	57,4	97	27,6	39	11,1	10	2,8	2	0,6	2	0,6	226
1988	207	51,6	127	31,7	50	12,5	12	3,0	4	1,0	1	0,2	286
1989	213	51,1	123	29,5	56	13,4	23	5,5	2	0,5			312
1990	168	51,4	89	27,2	61	18,7	8	2,4	1	0,3			239
1991	164	48,9	96	28,7	57	17,0	15	4,5	3	0,9			267
1992	156	53,8	75	25,9	44	15,2	12	4,1	1	0,3	2	0,7	216
1993	151	50,3	88	29,3	48	16,0	11	3,7	2	0,7			225
1994	170	52,0	80	24,5	62	19,0	14	4,3	1				250
1995	182	54,2	82	24,4	49	14,6	18	5,4	4	1,2	1	0,2	255
1996	188	51,6	96	26,4	63	17,3	12	3,3	3	0,8	2	0,6	281
1997	137	43,5	95	30,2	57	18,1	19	6,0	7	2,2			294
1998	182	50,0	95	26,1	59	16,2	19	5,2	9	2,5			306
1999	211	70,3	46	15,3	37	12,3	5	1,7	1	0,3			139
2000	226	49,1	117	25,4	92	20,0	23	5,0	2	0,4			378
2001	247	51,2	107	22,2	101	21,0	22	4,6	5	1,0			395
2002	279	55,4	103	20,4	91	18,1	23	4,6	7	1,4	1	0,1	387
2003	176	53,7	82	25,0	55	16,8	13	4,0	2	0,6			239
2004	190	51,6	82	22,3	73	19,8	21	5,7			2	0,6	303
2005	174	52,4	80	24,1	57	17,2	15	4,5	5	1,5	1	0,3	264
2006	209	52,0	103	25,6	70	17,4	16	4,0	3	0,7	1	0,2	308
2007	203	53,6	96	25,3	70	18,5	7	1,8	3	0,8			269
2008	178	49,4	93	25,8	66	18,3	22	6,1			1	0,3	296
2009	168	44,4	118	31,2	74	19,6	15	4,0	2	0,5	1	0,3	324
2010	168	48,1	100	28,7	69	19,8	12	3,4					274
2011	241	55,8	111	25,7	59	13,7	20	4,6	1	0,2			293

Quelle: Bericht des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, Tabellen gerichtliche Ehelösungen nach Stadtkreisen.

¹⁾ Einschließlich der legitimierten Kinder.

noch 3.5.2 Ehescheidungen nach Ehedauer

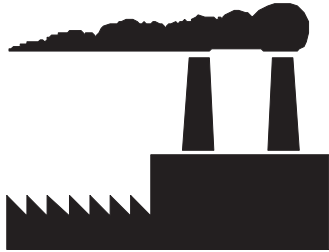
Jahr	Ehedauer bis unter ... Jahren											
	5		10		15		20		25		25 u.m.	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1980	58	16,6	117	33,5	61	17,5	49	14,1	36	10,3	28	8,0
1981	51	15,0	114	33,4	75	22,0	47	13,8	29	8,5	25	7,3
1982	58	18,0	105	32,5	74	22,9	43	13,3	24	7,4	19	5,9
1983	47	17,1	87	31,6	40	14,6	43	15,6	33	12,0	25	9,1
1984	55	15,8	100	28,7	64	18,4	61	17,5	40	11,5	28	8,1
1985	91	22,5	103	25,5	68	16,8	65	16,1	48	11,9	29	7,2
1986	77	17,6	128	29,4	92	21,1	61	14,0	37	8,5	41	9,4
1987	64	18,2	101	28,7	66	18,8	54	15,3	31	8,8	36	10,2
1988	71	17,7	120	29,9	74	18,5	55	13,7	48	12,0	33	8,2
1989	77	18,5	123	29,5	81	19,4	57	13,7	45	10,8	34	8,1
1990	67	20,5	85	26,0	66	20,2	36	11,0	33	10,1	40	12,2
1991	64	19,1	102	30,5	62	18,5	43	12,8	36	10,7	28	8,4
1992	59	20,3	78	26,9	47	16,2	37	12,8	25	8,6	44	15,2
1993	69	23,0	97	32,3	48	16,0	31	10,3	25	8,4	30	10,0
1994	59	18,0	107	32,7	59	18,1	40	12,2	29	8,9	33	10,1
1995	68	20,2	109	32,5	55	16,4	32	9,5	33	9,8	39	11,6
1996	100	27,5	116	31,9	61	16,8	23	6,3	30	8,2	34	9,3
1997	78	24,8	101	32,1	49	15,6	35	11,1	22	7,0	30	9,5
1998	96	26,4	111	30,5	68	18,7	41	11,3	19	5,2	29	8,0
1999	68	22,7	98	32,7	49	16,3	31	10,3	23	7,7	31	10,3
2000	102	22,2	156	33,9	92	20,0	38	8,3	38	8,3	34	7,4
2001	129	26,8	135	28,0	84	17,4	50	10,4	41	8,5	43	8,9
2002	115	22,8	170	33,7	92	18,3	57	11,3	36	7,1	34	6,8
2003	81	24,7	95	29,0	60	18,3	35	10,7	28	8,5	29	8,8
2004	99	26,8	93	25,2	67	18,2	47	12,7	28	7,6	35	9,5
2005	70	21,1	93	28,0	64	19,3	47	14,2	32	9,6	26	7,8
2006	108	26,9	112	27,9	79	19,7	42	10,4	24	6,0	37	9,2
2007	90	23,7	118	31,1	64	16,9	40	10,6	30	7,9	37	9,8
2008	69	19,2	97	26,9	73	20,3	43	11,9	41	11,4	37	10,3
2009	81	21,4	104	27,5	75	19,8	48	12,7	32	8,5	38	10,1
2010	64	18,3	104	29,8	66	18,9	47	13,5	25	7,2	43	12,3
2011	79	18,3	111	25,7	99	22,9	52	12,0	46	10,6	45	10,4

Quelle: Bericht des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, Tabelle gerichtliche Ehelösungen nach Stadtkreisen

Jahr	Ehe- scheidungen insgesamt	von der Ehefrau beantragt		vom Ehemann beantragt		von beiden beantragt		auf 1000 Einwohner ¹⁾ entfallen ...
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	
1980	349	218	62,5	110	31,5	21	6,0	2,0
1981	341	216	63,3	114	33,4	11	3,2	1,9
1982	323	208	64,4	107	33,1	8	2,5	1,8
1983	275	179	65,1	91	33,1	5	1,8	1,5
1984	348	217	62,4	125	35,9	6	1,7	1,9
1985	404	255	63,1	142	35,1	7	1,7	2,2
1986	436	283	64,9	153	35,1			2,4
1987	352	219	62,2	132	37,5	1	0,3	1,9
1988	401	237	59,1	163	40,6	1	0,2	2,2
1989	417	256	61,4	160	38,4	1	0,2	2,3
1990	327	193	59,0	134	41,0			1,7
1991	335	203	60,6	130	38,8	2	0,6	1,7
1992	290	168	57,9	116	40,0	6	2,1	1,5
1993	300	190	63,3	108	36,0	2	0,7	1,5
1994	327	197	60,2	126	38,5	4	1,2	1,7
1995	336	192	57,1	132	39,3	12	3,6	1,7
1996	364	224	61,5	134	36,8	6	1,7	1,8
1997	315	195	61,9	114	36,2	6	1,9	1,6
1998	364	243	66,8	113	31,0	8	2,2	1,8
1999	300	190	63,3	108	36,0	2	0,7	1,5
2000	460	288	62,6	166	36,1	6	1,3	2,3
2001	482	301	62,4	168	34,9	13	2,7	2,3
2002	505	318	63,0	186	36,8	1	0,2	2,4
2003	328	180	54,9	137	41,8			1,6
2004	368	224	60,9	138	37,5	7	1,6	1,8
2005	332	198	59,6	134	40,4			1,5
2006	402	242	60,2	155	38,6	5	1,2	1,8
2007	379	214	56,5	156	41,2	9	2,4	1,7
2008	360	196	54,4	152	42,2	12	3,3	1,6
2009	378	212	56,1	155	41,0	11	2,9	1,7
2010	349	179	51,3	165	47,3	5	1,4	1,6
2011	432	198	45,8	228	52,8	6	1,4	1,9

Quelle: Bericht des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, Tabelle gerichtliche Ehelösungen nach Stadtkreisen

¹⁾ Amtliche Einwohnerzahl zum 30. Juni ...



Wirtschaft 4

SGB III und SGB II

Änderungen in der Arbeitsmarktstatistik durch die Einführung des SGB II. Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen. Dabei wurde die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Mit den zugelassenen kommunalen Trägern wurden Datenlieferungen und Datenstandards (X. Sozial-BA-SGB II) vereinbart, um deren Daten in die Datenstruktur der BA Statistik einbinden zu können. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine verwertbaren bzw. plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit. Die vollständige Arbeitslosenzahl kann für den Bestand bis auf Kreis- und Agenturebene auch nach Alter, Geschlecht und Nationalität ausgewiesen werden. Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit werden bis auf Länderebene in den Eckwerten (also insbesondere ohne Abgangs- und Zugangsgründe) geschätzt. Weitere Differenzierungen sind zurzeit noch nicht möglich. Parallel zu der Gesamtarbeitslosenzahl werden deshalb ergänzend differenzierte Auswertungen zu Bestand und Bewegung der Arbeitslosigkeit vorgenommen, die allein aus dem IT-Verfahren der BA gewonnen werden. Für weitergehende Analysen u.a. zu soziodemografischen und berufsfachlichen Veränderungen sowie zum Zusammenhang von Bestand und Bewegung sind diese Daten nach wie vor unentbehrlich. Die Arbeitslosigkeit wird bei diesen Auswertungen allerdings nicht mehr vollständig abgebildet, weil die Arbeitslosen der zugelassenen kommunalen Träger im Rechtskreis SGB II nicht enthalten sind. Bei der Interpretation ist deshalb zu beachten, dass bei den so gewonnenen Daten die Strukturen etwas verzerrt sein dürften, da der Rechtskreis SGB III dort etwas stärker vertreten ist als in der Grundgesamtheit (mit zugelassenen kommunalen Trägern). Die Verzerrung dürfte sich aber in sehr engen Grenzen halten.

4.1 Arbeitsmarkt

4.1.1 Arbeitssuchende SGB III und SGB II (einschließlich Arbeitslose)

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
insgesamt	10320	14803	13266	12714	12156	13205	12614	11727
SGB III		5231	4538	4001	3768	4392	3734	3323
SGB II		9572	8728	8713	8388	8813	8880	8404
Männer	5895	7684	6966	6603	6400	7180	6825	6254
Frauen	4425	7119	6300	6111	5756	6025	5789	5473
15 bis unter 20 Jahre	186	628	339	291	226	227	215	177
15 bis unter 25 Jahre	1034	2094	1469	1202	1082	1114	1050	894
50 bis unter 65 Jahre	1950	2753	2578	2541	2736	3136	3216	3187
55 bis unter 65 Jahre	855	1335	1145	1104	1274	1595	1757	1825
Langzeitarbeitslose	2453	2672	3523	2805	2304	1734	1524	1735
Vollzeitbeschäftigt	9035	12165	9410	8481	8093	8984	3838	3446
Teilzeitbeschäftigt (ohne Tele- oder Heimarbeit)	1284	2625	2223	2161	2098	2117	2153	2116
Deutsche	8284	11406	10243	9661	9121	9858	9389	8587
Ausländer	2017	3361	3008	3032	3014	3318	3206	3124
kein Hauptschulabschluss ¹⁾	873	2154	1652	1534	1489	1358	1426	1405
Hauptschulabschluss	3665	5302	4349	3992	3987	4448	4468	4120
Mittlere Reife	1909	2771	2455	2244	2076	2302	2172	1982
Fachhochschulreife	706	937	923	902	879	1141	1051	960
Abitur/Hochschulreife	3167	3533	3063	2842	2723	3052	3055	2816

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Wegen veränderter Erfassungsregeln kam es ab Juli 2005 zu erhöhten Werten.

4.1.2 Arbeitslose SGB III und SGB II

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
insgesamt	7544	9668	8239	7504	6640	6253	6281	5902
SGB III		3210	2383	2070	1992	2046	2003	1716
SGB II		6458	5856	5434	4648	4207	4278	4186
Männer	4420	5223	4456	4040	3493	3518	3435	3234
Frauen	3124	4445	3783	3464	3147	2735	2846	2668
15 bis unter 20 Jahre	78	154	99	122	81	47	43	29
15 bis unter 25 Jahre	620	707	597	536	406	293	265	217
50 bis unter 65 Jahre	1511	2063	1722	1608	1658	1587	1744	1750
55 bis unter 65 Jahre	649	990	737	687	805	838	926	1023
Langzeitarbeitslose	2453	2672	3523	2805	2304	1734	1524	1735
Schwerbehinderte SGB II	246	316	293	316	347	337	367	356
Vollzeitbeschäftigte	6619	7827	5984	5223	4635	4546	2014	1798
Teilzeitbeschäftigt (ohne Tele- o. Heimarbeit)	924	1835	1568	1410	1327	1104	1221	1204
Deutsche	6018	7374	6264	5702	4992	4732	4734	4356
Ausländer	1514	2268	1963	1790	1639	1509	1537	1538
kein Hauptschulabschluss ¹⁾	648	1450	1169	1018	892	635	676	698
Hauptschulabschluss	2825	3494	2828	2513	2302	2255	2281	2124
Mittlere Reife	1376	1802	1520	1347	1139	1111	1102	1006
Fachhochschulreife	522	589	574	551	474	536	531	483
Abitur/Hochschulreife	2173	2278	1809	1614	1436	1418	1522	1382
Kurzarbeit ²⁾								
Anzahl der Betriebe				25	33	125	53	.
Kurzarbeiter insgesamt				134	165	1312	521	.
Männer				67	116	918	347	.
Frauen				67	49	394	174	.

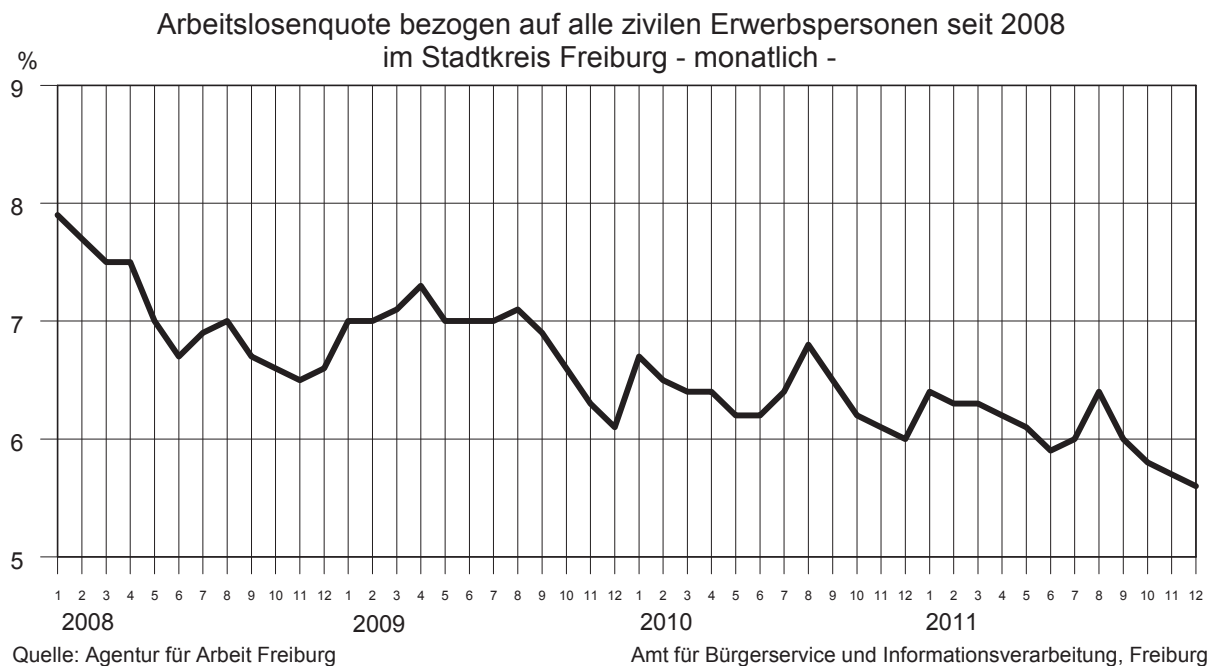
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Wegen veränderter Erfassungsregeln kam es ab Juli 2005 zu erhöhten Werten. ²⁾ Daten zur Kurzarbeit stehen für die Stadt Freiburg erst ab 2007 zur Verfügung. Ohne Saisonkurzarbeitergeld nach § 175 SGB III bei ausschließlich witterungsbedingten Arbeitsausfall.

4.1.3 Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Arbeitslosenquote insgesamt *	9,2	9,2	7,8	7,1	6,9	9,2	6,4	5,6
Männer	11,7	11,7	9,8	8,5	7,6	11,7	7,1	6,2
Frauen	9,2	9,2	7,8	7,1	6,1	9,2	5,7	5,0
15 bis unter 25 Jahre	7,7	5,8	5,0	3,7	3,1	7,7	2,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	.	.	.	.	7,7	.	7,5	7,0
Ausländer	22,4	22,1	17,8	16,6	14,3	22,4	12,9	12,3
Deutsche	.	8,9	7,6	6,6	5,9	.	5,5	4,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



4.1.4 gemeldete Stellen

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 ¹⁾	2011
gemeldete Stellen Bestand *	971	985	1501	1360	1900	1619	1127	1543
ungefördert	870	760	1048	1248	1127	952	.	.
sofort zu besetzen	593	890	1421	1235	1825	1534	.	.
gemeldete Stellen Zugang *							486	501
im Monat	743	566	545	687	324	532	.	.
ungefördert	740	559	543	628	281	351	.	.
seit Jahresbeginn	11602	11608	9218	9022	8361	6353	.	.
ungefördert	11482	10687	8303	7990	5391	4359	.	.
gemeldete Stellen Abgang *							486	512

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

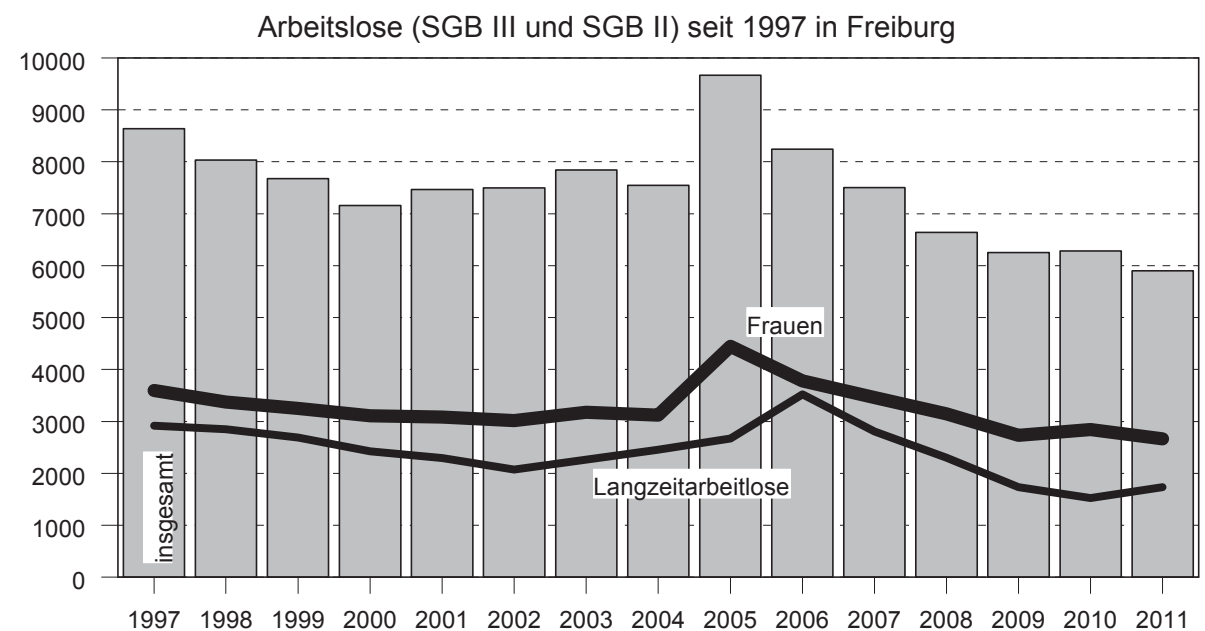
¹⁾ Ab 2010 Umstellung der Berichterstattung.

4.1.5 Arbeitslose¹⁾ SGB III und SGB II Zeitreihe

Jahr	Arbeitslose SGB III und SGB II							
	insgesamt	Arbeitslosen- quote ²⁾	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeitar- beitslose	Schwerbe- hinderte ³⁾
1997	8605	11,8	3585	1633	841	1163	2850	249
1998	8030	10,8	3372	1478	737	1161	2850	266
1999	7675	10,3	3249	1442	723	1172	2688	275
2000	7155	8,7	3108	1384	677	990	2423	312
2001	7468	8,8	3085	1488	787	923	2295	251
2002	7495	8,7	3014	1469	791	769	2077	205
2003	7840	8,9	3175	1584	659	595	2267	230
2004	7544	8,6	3124	1526	620	649	2453	246
2005	9668	11,0	4445	2268	707	990	2672	316
2006	8239	9,3	3783	1963	597	737	3523	293
2007	7504	8,3	3464	1790	536	687	2805	316
2008	6640	7,3	3147	1639	406	805	2301	347
2009	6253	6,7	2735	1509	293	838	1734	337
2010	6281	6,6	2846	1537	265	926	1524	367
2011	5902	6,3	2668	1538	248	1023	1735	356

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Stand jeweils Ende der Berichtszeit. ²⁾ Nur abhängige zivile Erwerbspersonen. ³⁾ SGB II.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.1.6 Arbeitsuchende (einschließlich Arbeitslose) SGB III und SGB II nach ausgewählten Berufen¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008	2009	2010	2011
Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe	251	196	.	.	255	275	313	254
Forst- und Jagdberufe	74	62	.	.	40	49	44	26
Fertigungsberufe	2375	3207	.	.	2608	2630	2220	1851
Chemiearbeiter und Kunststoffverarbeiter	156	61	.	.	69	86	61	76
Papierhersteller, -verarbeiter und Drucker	107	86	.	.	49	65	56	47
Holzaufbereiter und Holzwarenfertiger ³⁾	17	25	.	.	16	.	27	.
Metallerzeuger und -bearbeiter	61	43	.	.	77	.	67	59
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	329	281	.	.	197	272	257	202
Elektriker	147	134	.	.	80	103	97	50
Montierer, Metallberufe und anderweitig nicht genannt	238	242	.	.	157	.	196	210
Textil- und Bekleidungsberufe	36	49	.	.	38	44	47	50
Ernährungsberufe	322	364	.	.	522	529	683	662
Bauberufe	230	181	.	.	177	179	159	138
Bau-, Raumausstatter und Polsterer	97	91	.	.	79	71	51	33
Tischler und Modellbauer	124	108	.	.	78	77	70	87
Maler und Lackierer	114	103	.	.	88	97	103	111
Warenprüfer und Versandfertigmacher	184	151	.	.	182	.	95	41
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	130	1222	.	.	735	483	189	11
Maschinisten und zugehörige Berufe	40	38	.	.	39	.	40	44
technische Berufe	472	401	.	.	289	348	333	355
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	283	238	.	.	164	207	208	229
Techniker und technische Sonderfachkräfte	189	163	.	.	125	141	125	126
Dienstleistungsberufe	6949	9334	.	.	7356	8541	8834	8516
Warenkaufleute	736	896	.	.	991	1163	1205	1117
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	200	243	.	.	194	238	238	211
Verkehrsberufe	835	1025	.	.	1053	1405	1563	1566
Lagerverwalter und Transportarbeiter	409	545	.	.	581	784	965	1054
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1397	1688	.	.	1378	1580	1510	1446
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	462	549	.	.	397	435	466	447
Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstl. Berufe	288	383	.	.	293	348	303	258
Gesundheitsdienstberufe	695	795	.	.	498	512	434	383
Sozial- und Erziehungsberufe ⁴⁾	1441	1757	.	.	1133	1193	1307	1250
allgemeine Dienstleistungsberufe	895	1998	.	.	1419	1667	1808	1838
Körperpfleger	63	132	.	.	74	85	86	98
Gästebetreuer	242	406	.	.	284	.	363	348
hauswirtschaftliche Berufe	116	399	.	.	215	236	253	295
Reinigungsberufe	474	1061	.	.	846	976	1106	1097
Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf oder sonstige	272	1327	.	.	117	51	22	10

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Ab 2007 auf Grund neuer Klassifizierung nicht mehr mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. ²⁾ Auf Grund Einführung SGB II für 2006 und 2007 keine Zahlen auswertbar. ³⁾ und verwandte Berufe. ⁴⁾ und anderweitig nicht genannte Berufe sowie geistes- und naturwissenschaftliche Berufe.

4.1.7 Arbeitslose SGB III und SGB II nach ausgewählten Berufen¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2008	2009	2010	2011
Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe	172	114	.	.	140	122	143	130
Forst- und Jagdberufe	39	32	.	.	23	17	22	8
Fertigungsberufe	1770	2258	.	.	1486	1325	1167	917
Chemiearbeiter und Kunststoffverarbeiter	100	34	.	.	39	42	36	34
Papierhersteller, -verarbeiter und Drucker	90	63	.	.	25	32	41	23
Holzaufbereiter und Holzwarenfertiger ³⁾	10	15	.	.	8	.	14	.
Metallerzeuger und -bearbeiter	40	29	.	.	48	.	34	27
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	249	188	.	.	107	135	149	101
Elektriker	98	86	.	.	42	60	46	30
Montierer, Metallberufe und anderweitig nicht genannt	171	165	.	.	84	.	103	105
Textil- und Bekleidungsberufe	31	33	.	.	20	25	22	26
Ernährungsberufe	263	250	.	.	305	267	374	332
Bauberufe	177	134	.	.	96	94	84	65
Bau-, Raumausstatter und Polsterer	76	75	.	.	54	34	25	12
Tischler und Modellbauer	93	74	.	.	42	45	34	43
Maler und Lackierer	76	72	.	.	48	54	42	53
Warenprüfer und Versandfertigmacher	148	109	.	.	113	.	53	22
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	92	886	.	.	422	226	83	5
Maschinisten und zugehörige Berufe	24	24	.	.	18	.	16	24
technische Berufe	311	238	.	.	157	155	149	181
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	182	138	.	.	79	84	90	111
Techniker und technische Sonderfachkräfte	129	100	.	.	78	71	59	70
Dienstleistungsberufe	5201	6454	.	.	4275	4299	4656	4500
Warenkaufleute	549	599	.	.	598	569	629	579
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	151	176	.	.	109	129	125	119
Verkehrsberufe	693	774	.	.	639	754	776	847
Lagerverwalter und Transportarbeiter	336	410	.	.	343	411	468	560
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1054	1157	.	.	781	819	843	811
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	382	412	.	.	262	262	280	276
Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstl. Berufe	224	284	.	.	171	153	159	130
Gesundheitsdienstberufe	468	502	.	.	251	256	230	189
Sozial- und Erziehungsberufe ⁴⁾	993	1117	.	.	592	521	688	599
allgemeine Dienstleistungsberufe	687	1433	.	.	872	836	926	950
Körperpfleger	50	83	.	.	38	37	35	43
Gästebetreuer	181	283	.	.	169	.	201	192
hauswirtschaftliche Berufe	89	287	.	.	147	121	142	158
Reinigungsberufe	367	780	.	.	518	477	548	557
Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf oder sonstige	89	414	.	.	69	19	12	6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Ab 2007 auf Grund neuer Klassifizierung nicht mehr mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. ²⁾ Auf Grund Einführung SGB II für 2006 und 2007 keine Zahlen auswertbar. ³⁾ und verwandte Berufe. ⁴⁾ und anderweitig nicht genannte Berufe sowie geistes- und naturwissenschaftliche Berufe.

4.1.8 Arbeitslose (SGB III und SGB II) insgesamt, Frauen und Rechtskreise nach Stadtbezirken 2011

Stadtbezirk		Arbeitslose insgesamt			Arbeitslose Frauen		
		SGB III u. SGB II	SGB III	SGB II	SGB III u. SGB II	SGB III	SGB II
Altstadt-Mitte	111	89	35	54	33	14	19
Altstadt-Ring	112	98	27	71	35	15	20
Neuburg	120	65	29	36	24	12	12
Herdern-Süd	211	89	48	41	39	23	16
Herdern-Nord	212	93	40	53	49	25	24
Zähringen	220	189	74	115	90	36	54
Brühl-Güterbahnhof	231	242	51	191	105	25	80
Brühl-Industriegebiet	232	37	5	32	15	3	12
Hochdorf	240	117	44	73	59	18	41
Waldsee	310	82	34	48	40	16	24
Littenweiler	320	138	45	93	73	24	49
Ebnet	330	43	18	25	22	11	11
Kappel	340	38	22	16	18	7	11
Oberau	410	231	57	174	58	31	27
Oberwiehre	421	139	50	89	83	33	50
Mittelwiehre	422	64	23	41	23	10	13
Unterwiehre-Nord	423	81	31	50	38	17	21
Unterwiehre-Süd	424	217	63	154	93	32	61
Günterstal	430	16	7	9	8	4	4
Stühlinger-Beurbarung	511	119	22	97	67	15	52
Stühlinger-Eschholz	512	159	56	103	71	23	48
Alt-Stühlinger	513	394	81	313	146	31	115
Mooswald-West	521	71	29	42	41	20	21
Mooswald-Ost	522	178	31	147	61	11	50
Betzenh.-Bischofslinde	531	227	70	157	117	33	84
Alt-Betzenhausen	532	150	44	106	61	16	45
Landwasser	540	201	49	152	106	25	81
Lehen	550	36	18	18	16	11	5
Waltershofen	560	32	19	13	25	14	11
Haslach-Egerten	611	231	50	181	90	24	66
Haslach-Gartenstadt	612	372	80	292	149	19	130
Haslach-Schildacker	613	41	8	33	18	5	13
Haslach-Haid	614	138	30	108	66	19	47
St. Georgen-Nord	621	201	86	115	91	42	49
St. Georgen-Süd	622	26	15	11	9	4	5
Opfingen	630	91	27	64	45	15	30
Tiengen	640	51	26	25	17	8	9
Munzingen	650	75	25	50	33	12	21
Weingarten	660	621	90	531	313	42	271
Rieselfeld	670	212	78	134	113	44	69
Vauban	680	111	51	60	67	32	35
nicht zuordenbar		187	116	71	77	49	28
insgesamt		5992	1804	4188	2704	870	834

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.1.9 Arbeitslose SGB III nach Altersgruppen und Stadtbezirken 2011

Stadtbezirk		Arbeitslose SGB III				
		insgesamt	unter 20 Jahre alt	20 bis unter 25 Jahre alt	unter 25 Jahre alt	55 Jahre und älter
Altstadt-Mitte	111	35				4
Altstadt-Ring	112	27		2	2	5
Neuburg	120	29		2	2	9
Herdern-Süd	211	48		5	5	11
Herdern-Nord	212	40		1	1	5
Zähringen	220	74	1	6	7	22
Brühl-Güterbahnhof	231	51	1	5	6	8
Brühl-Industriegebiet	232	5				1
Hochdorf	240	44		2	2	15
Waldsee	310	34		1	1	9
Littenweiler	320	45		1	1	10
Ebnet	330	18				4
Kappel	340	22				6
Oberau	410	57		2	2	10
Oberwiehre	421	50		1	1	10
Mittelwiehre	422	23		1	1	5
Unterwiehre-Nord	423	31		1	1	4
Unterwiehre-Süd	424	63		3	3	13
Günterstal	430	7				2
Stühlinger-Beurbarung	511	22		1	1	2
Stühlinger-Eschholz	512	56		2	2	10
Alt-Stühlinger	513	81		5	5	12
Mooswald-West	521	29		1	1	10
Mooswald-Ost	522	31		1	1	4
Betzenh.-Bischofslinde	531	70	2	8	10	18
Alt-Betzenhausen	532	44		1	1	10
Landwasser	540	49		4	4	11
Lehen	550	18		1	1	5
Waltershofen	560	19		1	1	3
Haslach-Egerten	611	50		3	3	12
Haslach-Gartenstadt	612	80		5	5	19
Haslach-Schildacker	613	8				1
Haslach-Haid	614	30		2	2	10
St. Georgen-Nord	621	86		7	7	21
St. Georgen-Süd	622	15	1		1	4
Opfingen	630	27	1	1	2	15
Tiengen	640	26				8
Munzingen	650	25		2	2	6
Weingarten	660	90		4	4	27
Rieselfeld	670	78		2	2	18
Vauban	680	51		1	1	5
nicht zuordenbar		116		9	9	44
insgesamt		1804	6	94	100	428

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.1.10 Arbeitslose SGB II nach Altersgruppen und Stadtbezirken 2011

Stadtbezirk		Arbeitslose SGB II				
		insgesamt	unter 20 Jahre alt	20 bis unter 25 Jahre alt	unter 25 Jahre alt	55 Jahre und älter
Altstadt-Mitte	111	54		1	1	7
Altstadt-Ring	112	71				7
Neuburg	120	36				8
Herdern-Süd	211	41		1	1	5
Herdern-Nord	212	53				4
Zähringen	220	115		3	3	20
Brühl-Güterbahnhof	231	191		2	2	37
Brühl-Industriegebiet	232	32		1	1	5
Hochdorf	240	73	1	4	5	11
Waldsee	310	48				6
Littenweiler	320	93		1	1	23
Ebnet	330	25		1	1	4
Kappel	340	16				4
Oberau	410	174		4	4	25
Oberwiehre	421	89		2	2	14
Mittelwiehre	422	41		1	1	8
Unterwiehre-Nord	423	50				7
Unterwiehre-Süd	424	154	1	5	6	15
Günterstal	430	9				2
Stühlinger-Beurbarung	511	97		4	4	19
Stühlinger-Eschholz	512	103		2	2	20
Alt-Stühlinger	513	313	5	13	18	44
Mooswald-West	521	42				9
Mooswald-Ost	522	147	1	8	9	22
Betzenh.-Bischofslinde	531	157	2	2	4	30
Alt-Betzenhausen	532	106	1		1	9
Landwasser	540	152		9	9	21
Lehen	550	18				3
Waltershofen	560	13		2	2	2
Haslach-Egerten	611	181		2	2	25
Haslach-Gartenstadt	612	292	1	4	5	43
Haslach-Schildacker	613	33				4
Haslach-Haid	614	108	2	2	4	19
St. Georgen-Nord	621	115	1	4	5	16
St. Georgen-Süd	622	11				2
Opfingen	630	64		1	1	10
Tiengen	640	25				7
Munzingen	650	50	1	1	2	5
Weingarten	660	531	3	16	19	90
Rieselfeld	670	134	3		3	9
Vauban	680	60		1	1	4
nicht zuordenbar		71	1	5	6	2
insgesamt		4188	23	102	125	627

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.1.11 Arbeitslose Leistungsempfänger SGB III

Nachweisung	Jahr							
	2004 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Arbeitslose Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld insgesamt		.	.	1889	1794	2070	1793	1578
darunter Frauen		.	.	882	840	914	845	749
die monatlich bis zu 300 € Arbeitslosengeld beziehen von Unterhaltsgeld oder Arbeitslosengeld-Weiterbildung während beruflicher Weiterbildung		.	.	122	115	108	91	67
darunter Frauen		.	.	61	64	102	75	65
von Unterhaltsgeld o. Arbeitslosengeld-Weiterbildung, die als Behinderte an einer Maßnahme der beruflichen Rehabilitation teilnehmen		.	.	20	28	59	32	28
darunter Frauen		.	.	2	5	4	5	5
		.	.		3	4	4	4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Einführung SGB II erst ab dem Jahr 2005.

4.1.12 Leistungen SGB II (in 1000 Euro)

Nachweisung	Jahr							
	2004 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Leistungen insgesamt		.	.	6691	7588	8313	7951	7329
Leistungen zum Lebensunterhalt		.	.	2646	2934	3170	3004	2854
Leistungen für Unterkunft		.	.	2734	3131	3415	3308	3230
Sozialgeld		.	.	112	125	158	107	103
Sozialversicherungsbeiträge		.	.	1181	1360	1487	1458	1097
sonstige Leistungen		.	.	17	34	69	52	45

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Einführung SGB II erst ab dem Jahr 2005.

4.1.13 Bedarfsgemeinschaften SGB II

Nachweisung	Jahr							
	2004 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bedarfsgemeinschaften insgesamt		.	.	7832	8719	9249	9086	8663
mit einer Person		.	.	4387	4986	5422	5431	5187
mit zwei Personen		.	.	1506	1666	1711	1592	1481
mit drei und mehr Personen		.	.	1939	2067	2116	2063	1995
durchschnittliche Anzahl der Personen je Bedarfsgemeinschaft		.	.	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6
mit einem Kind		.	.	1408	1544	1519	1472	1387
mit zwei und mehr Kindern		.	.	1181	1273	1319	1472	1259
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt		.	.	14909	16397	17166	16736	16040

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Einführung SGB II erst ab dem Jahr 2005.

4.1.14 Arbeitslose Leistungsempfänger nach Stadtbezirken (SGB III) 2011

Stadtbezirk		Arbeitslose Leistungsempfänger						
		von Arbeitslo- sengeld insgesamt	darunter Frauen	die monatlich bis zu 300 € Arbeitslo- sengeld beziehen	von Unter- haltsgeld oder Arbeitslosen- geld- Weiterbildung während beruflicher Weiterbildung	darunter Frauen	von Unterhaltsgeld o. Arbeitslosengeld- Weiterbildung, die als Behinderte an einer Maßnahme der beruflichen Rehabilitation teilnehmen	darunter Frauen
Altstadt-Mitte	111	24	11	1				
Altstadt-Ring	112	27	14	1	2	1		
Neuburg	120	28	12	1				
Herdern-Süd	211	38	19	3				
Herdern-Nord	212	39	27		1			
Zähringen	220	72	32	1	2	2		
Brühl-Güterbahnhof	231	56	28	3	5	4		
Brühl-Industriegebiet	232	5	2					
Hochdorf	240	36	14	2	1	1		
Waldsee	310	30	16	2	1	1		
Littenweiler	320	39	17	1				
Ebnet	330	16	10		3	1	1	1
Kappel	340	18	5	2	1	1		
Oberau	410	49	22	4				
Oberwiehre	421	42	30	2				
Mittelwiehre	422	17	9					
Unterwiehre-Nord	423	25	12	3	2	1		
Unterwiehre-Süd	424	52	23	2	1			
Günterstal	430	5	1					
Stühlinger-Beurbarung	511	23	17		3			
Stühlinger-Eschholz	512	55	24	2	3	1		
Alt-Stühlinger	513	90	34	1	2	2	1	1
Mooswald-West	521	26	20		2	1		
Mooswald-Ost	522	37	15	2	2	1	1	1
Betzenh.-Bischofslinde	531	57	28	4	4	1		
Alt-Betzenhausen	532	37	13	3				
Landwasser	540	57	26	2	4	1		
Lehen	550	17	9					
Waltershofen	560	17	12					
Haslach-Egerten	611	50	23	2	3	3	1	1
Haslach-Gartenstadt	612	85	24	4	4		1	
Haslach-Schildacker	613	7	3					
Haslach-Haid	614	32	18	1	1			
St. Georgen-Nord	621	83	42	4	2			
St. Georgen-Süd	622	11	3	1	1	1		
Opfingen	630	26	13	1				
Tiengen	640	21	7		1			
Munzingen	650	24	11		1			
Weingarten	660	93	39	6	7	2		
Rieselfeld	670	76	42	5	6	3		
Vauban	680	36	22	1				
insgesamt		1578	749	67	65	28	5	4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.1.15 Leistungen SGB II (in Euro) nach Stadtbezirken 2011

Stadtbezirk		Leistungen insgesamt	Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft	Sozialgeld	Sozialversi- cherungs- beiträge	sonstige Leistungen
Altstadt-Mitte	111	84462	33547	35574	152	14166	1023
Altstadt-Ring	112	110276	41754	48735	335	18935	516
Neuburg	120	63437	22709	30568	823	9337	
Herdern-Süd	211	69918	26853	30576	720	11769	
Herdern-Nord	212	75638	28655	34388	916	11679	
Zähringen	220	190947	70753	88249	1748	29826	371
Brühl-Güterbahnhof	231	311375	121970	138059	3020	47916	411
Brühl-Industriegebiet	232	67726	31158	22987	1672	11770	140
Hochdorf	240	131723	51612	59711	1916	18484	
Waldsee	310	91138	34987	41843	777	13432	100
Littenweiler	320	176483	66459	81692	2560	25773	
Ebnet	330	54225	20585	23947	325	8847	521
Kappel	340	30204	11377	12659	145	5512	511
Oberau	410	220529	105029	70258	841	43413	989
Oberwiehre	421	146760	62932	58083	1107	24639	
Mittelwiehre	422	61123	24719	24869	407	77	582
Unterwiehre-Nord	423	89181	33289	40020	526	14956	390
Unterwiehre-Süd	424	258291	101297	114649	4052	36588	1705
Günterstal	430	16238	6036	7404		2798	
Stühlinger-Beurbarung	511	193968	71956	90577	2427	25565	3444
Stühlinger-Eschholz	512	184046	69108	83222	1858	29758	100
Alt-Stühlinger	513	536170	213529	229112	7758	79791	5981
Mooswald-West	521	71015	27294	32136	965	10621	
Mooswald-Ost	522	225563	89971	94132	3483	35672	2306
Betzenh.-Bischofslinde	531	272268	100614	125298	6137	37465	2754
Alt-Betzenhausen	532	179841	66810	84917	1800	26314	
Landwasser	540	309739	114020	147737	5366	41470	1146
Lehen	550	30993	11419	14354	165	4960	95
Waltershofen	560	30472	11599	14164	67	4351	291
Haslach-Egerten	611	328719	127251	143489	3506	50107	4366
Haslach-Gartenstadt	612	458543	187227	189367	5118	73358	3473
Haslach-Schildacker	613	59238	24444	24335	477	9887	95
Haslach-Haid	614	165364	68057	66481	3377	26910	539
St. Georgen-Nord	621	200640	73379	92340	2002	30774	2146
St. Georgen-Süd	622	28678	10684	13126	308	4560	
Opfingen	630	114665	45044	51015	1478	17129	
Tiengen	640	62485	23982	26656	1022	9702	1123
Munzingen	650	84913	33102	38089	2306	11010	407
Weingarten	660	1024049	393526	466019	20306	137699	6499
Rieselfeld	670	276506	100753	131969	7178	35837	770
Vauban	680	120264	44754	56891	2087	16533	
nicht zuordenbar		120904	49683	49667	2042	16887	2625
insgesamt		7328717	2853927	3229364	103275	1086277	45419

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.1.16 Bedarfsgemeinschaften SGB II nach Stadtbezirken 2011

Stadtbezirk		Bedarfsgemeinschaften							Personen in Bedarfs- gemein- schaften insgesamt
		insgesamt	mit einer Person	mit zwei Personen	mit drei und mehr Personen	durch- schnittl. Anzahl d. Pers. je Bedarfs- gemein- schaft	mit einem Kind	mit zwei und mehr Kindern	
Altstadt-Mitte	111	113	94	11	8	1,24	8	4	142
Altstadt-Ring	112	141	122	11	8	1,19	8	4	181
Neuburg	120	78	54	9	15	1,50	9	10	142
Herdern-Süd	211	91	62	10	19	1,53	11	12	154
Herdern-Nord	212	94	61	20	13	1,49	19	8	145
Zähringen	220	233	156	30	47	1,53	23	35	407
Brühl-Güterbahnhof	231	388	244	77	67	1,54	69	45	645
Brühl-Industriegebiet	232	84	67	4	13	1,36	7	7	134
Hochdorf	240	151	70	35	46	1,84	36	31	319
Waldsee	310	114	66	25	23	1,62	24	17	199
Littenweiler	320	203	114	40	49	1,68	33	35	380
Ebnet	330	66	43	15	8	1,47	13	4	102
Kappel	340	41	31	3	7	1,41	1	4	61
Oberau	410	332	303	14	15	1,13	14	6	382
Oberwiehre	421	193	157	19	17	1,27	17	10	257
Mittelwiehre	422	76	56	10	10	1,39	11	4	118
Unterwiehre-Nord	423	109	90	11	8	1,25	10	6	147
Unterwiehre-Süd	424	290	164	48	78	1,70	50	48	602
Günterstal	430	26	22	3	1	1,19	2	1	31
Stühlinger-Beurbarung	511	226	105	52	69	1,84	58	40	461
Stühlinger-Eschholz	512	229	165	36	28	1,40	33	16	342
Alt-Stühlinger	513	641	439	73	129	1,52	65	79	1138
Mooswald-West	521	85	55	16	14	1,52	14	8	141
Mooswald-Ost	522	277	185	31	61	1,55	36	39	491
Betzenh.-Bischofslinde	531	318	157	66	95	1,81	58	68	665
Alt-Betzenhausen	532	213	149	38	26	1,42	30	17	333
Landwasser	540	337	126	64	147	2,06	61	96	868
Lehen	550	41	28	7	6	1,46	6	4	64
Waltershofen	560	34	22	6	6	1,53	5		52
Haslach-Egerten	611	399	278	57	64	1,46	41	47	641
Haslach-Gartenstadt	612	565	352	101	112	1,58	95	50	971
Haslach-Schildacker	613	75	52	6	17	1,53	13	9	126
Haslach-Haid	614	187	97	37	53	1,76	34	37	389
St. Georgen-Nord	621	243	168	38	37	1,46	30	25	389
St. Georgen-Süd	622	33	22	10	1	1,36	6	1	47
Opfingen	630	145	79	36	30	1,66	26	22	264
Tiengen	640	74	45	12	17	1,62	13	12	129
Munzingen	650	84	41	12	31	1,88	11	23	198
Weingarten	660	1064	434	252	378	1,95	231	224	2441
Rieselfeld	670	289	115	57	117	2,01	60	89	709
Vauban	680	140	56	40	44	1,91	40	31	300
nicht zuordenbar		140	40	39	61	2,15	56	31	332
insgesamt		8663	5187	1481	1995	1,63	1387	1259	16040

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.1.17 Erwerbsfähige Hilfebedürftige SGB II

Nachweisung	Jahr							
	2004 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt		.	.	10544	11629	12317	11957	11405
Deutsche								
Männer								
unter 25 Jahre		.	.	646	663	699	635	603
25 und älter		.	.	3098	3334	3549	3497	3303
Frauen								
unter 25 Jahre		.	.	762	835	846	791	718
25 und älter		.	.	3059	3308	3423	3301	3110
Ausländer								
Männer								
unter 25 Jahre		.	.	262	304	325	314	305
25 und älter		.	.	1212	1341	1476	1442	1407
Frauen								
unter 25 Jahre		.	.	268	329	360	334	335
25 und älter		.	.	1227	1416	1528	1536	1526
arbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige		.	.	4663	4406	4170	4109	4029
alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige		.	.	1497	1647	1610	1576	1515
erwerbsfähige Hilfebedürftige mit Vorbezug von Arbeitslosengeld		.	.	2380	2723	3059	3046	2958
nichterwerbsfähige Hilfebedürftige		.	.	4365	4768	4849	4779	4635

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Einführung SGB II erst ab dem Jahr 2005.

4.1.18 Erwerbsfähige Hilfebedürftige SGB II nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Stadtbezirken 2011

Stadtbezirk		Erwerbsfähige Hilfebedürftige							
		Deutsche				Ausländer			
		Männer		Frauen		Männer		Frauen	
		unter 25 Jahre	25 Jahre und älter	unter 25 Jahre	25 Jahre und älter	unter 25 Jahre	25 Jahre und älter	unter 25 Jahre	25 Jahre und älter
Altstadt-Mitte	111	4	61	6	36	2	19	1	16
Altstadt-Ring	112	2	64	8	37	6	25	4	14
Neuburg	120	8	37	3	23	3	12	2	19
Herdern-Süd	211	8	41	7	45	3	15	5	10
Herdern-Nord	212	5	48	7	40	2	14		12
Zähringen	220	16	96	13	95	7	39	5	40
Brühl-Güterbahnhof	231	14	158	21	164	7	63	7	52
Brühl-Industriegebiet	232	3	34	2	20	3	5		8
Hochdorf	240	11	41	21	73	7	24	6	35
Waldsee	310	5	47	10	53	1	13	1	16
Littenweiler	320	21	76	16	97	4	25	9	37
Ebnet	330	4	33	6	26		4		7
Kappel	340	6	20	9	23	2	6	1	3
Oberau	410	30	184	11	67	4	31	9	13
Oberwiehre	421	10	79	13	86	4	25	3	21
Mittelwiehre	422	2	41	7	30	3	7	3	6
Unterwiehre-Nord	423		62	5	39	1	14		9
Unterwiehre-Süd	424	25	123	32	91	24	64	22	75
Günterstal	430		15		10		2		
Stühlinger-Beurbarung	511	18	71	19	83	4	40	7	57
Stühlinger-Eschholz	512	15	95	10	102	9	43	15	37
Alt-Stühlinger	513	46	256	62	175	43	131	32	114
Mooswald-West	521	11	33	9	49	1	11	2	11
Mooswald-Ost	522	18	133	25	79	6	51	7	56
Betzenh.-Bischofslinde	531	17	131	29	138	16	53	17	66
Alt-Betzenhausen	532	7	88	14	78	2	33	9	37
Landwasser	540	41	106	47	185	16	80	28	81
Lehen	550	3	19	5	15		8		5
Waltershofen	560	2	16	4	19	1	5		1
Haslach-Egerten	611	28	166	29	116	8	82	10	72
Haslach-Gartenstadt	612	49	231	75	180	14	117	16	92
Haslach-Schildacker	613	2	35	7	24	3	15	6	13
Haslach-Haid	614	22	100	23	83	6	20	8	25
St. Georgen-Nord	621	17	107	15	96	9	35	7	28
St. Georgen-Süd	622	3	12		20		3		3
Opfingen	630	10	71	14	65	3	13	2	16
Tiengen	640	1	28	10	31	3	11	4	22
Munzingen	650	14	33	13	41		9	1	6
Weingarten	660	94	341	130	402	63	199	70	289
Rieselfeld	670	29	94	33	162	15	49	12	66
Vauban	680	9	35	10	86	4	18	2	23
nicht zuordenbar		5	35	11	16	5	9	1	23
insgesamt		635	3497	791	3301	314	1442	334	1536

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

4.1.19 Erwerbsfähige Hilfebedürftige SGB II nach Stadtbezirken 2011

Stadtbezirk		erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	arbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige	alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige	erwerbsfähige Hilfebedürftige mit Vorbezug von Arbeitslo- sengeld	nichterwerbs- fähige Hilfebedürftige
Altstadt-Mitte	111	145	61	12	39	15
Altstadt-Ring	112	160	79	12	41	24
Neuburg	120	107	41	5	24	34
Herdern-Süd	211	134	44	16	37	50
Herdern-Nord	212	128	59	26	36	43
Zähringen	220	314	118	38	82	124
Brühl-Güterbahnhof	231	488	184	59	153	165
Brühl-Industriegebiet	232	87	27	11	19	27
Hochdorf	240	218	56	46	53	118
Waldsee	310	146	47	29	40	67
Littenweiler	320	291	98	56	76	131
Ebnet	330	80	30	15	24	24
Kappel	340	70	20	11	28	18
Oberau	410	352	121	12	103	27
Oberwiehre	421	241	87	27	78	48
Mittelwiehre	422	100	33	9	31	27
Unterwiehre-Nord	423	130	56	12	35	33
Unterwiehre-Süd	424	462	157	54	101	178
Günterstal	430	27	11	2	8	6
Stühlinger-Beurbarung	511	303	98	66	72	149
Stühlinger-Eschholz	512	326	114	36	107	83
Alt-Stühlinger	513	864	288	65	192	279
Mooswald-West	521	127	44	14	42	46
Mooswald-Ost	522	382	145	49	100	140
Betzenh.-Bischofslinde	531	482	166	77	109	245
Alt-Betzenhausen	532	269	101	32	82	74
Landwasser	540	588	163	76	125	327
Lehen	550	55	18	8	15	20
Waltershofen	560	48	16	4	9	9
Haslach-Egerten	611	513	205	48	150	150
Haslach-Gartenstadt	612	782	291	80	222	247
Haslach-Schildacker	613	109	40	14	26	49
Haslach-Haid	614	287	102	34	62	140
St. Georgen-Nord	621	318	124	40	118	112
St. Georgen-Süd	622	41	16	5	12	7
Opfingen	630	197	64	35	58	99
Tiengen	640	111	31	21	38	50
Munzingen	650	119	39	22	26	75
Weingarten	660	1601	491	210	305	777
Rieselfeld	670	461	132	113	108	339
Vauban	680	187	58	58	41	140
nicht zuordenbar		105	33	17	19	63
insgesamt		11957	4109	1576	3046	4779

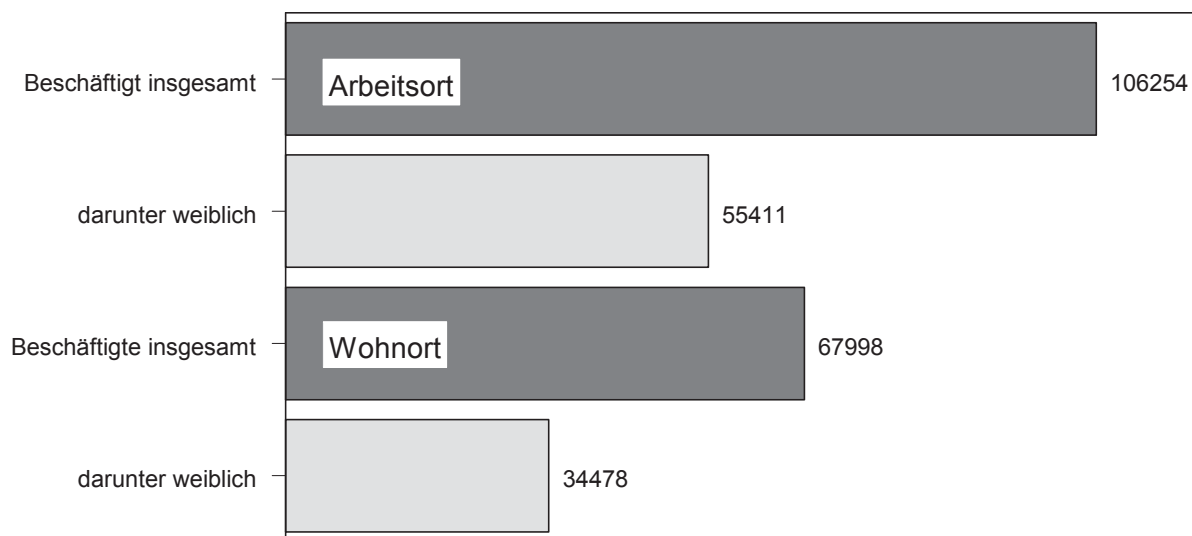
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.1.20 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Nachweisung (Stand: 30.06.)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort								
insgesamt	94267	94327	95675	98053	100136	101167	103546	106254
Frauen	48260	48534	49210	50187	51446	52548	53932	55411
unter 20 Jahre alt bis unter 25 Jahre alt	11397	11371	11386	11802	12031	11925	12375	12312
Ausländer	7881	7690	8069	8554	8907	8994	9434	10189
Teilzeit	.	.	.	.	.	26261	27410	28890
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort								
insgesamt	.	57686	58357	59822	61498	62575	63803	67998
Frauen	.	29259	29613	30139	30960	31862	32441	34478
unter 20 Jahre alt bis unter 25 Jahre alt	.	5997	6012	6268	6400	5241	6333	5819
Ausländer	.	5930	6242	6633	6949	7171	7508	8468
Teilzeit	.	.	.	.	.	17524	18016	19235

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und Wohnort am 30.6.2011 in Freiburg



Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.1.21 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am Arbeitsort

Nachweisung (Stand: 30.06.)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009	2010	2011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt	94267	94327	95675	98053	100136	101167	103546	106254
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	186	186	188	201	67	77	103	129
Produzierendes Gewerbe	17460	17465	17418	17781	15935	15666	15268	15263
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16	15	12	14	7	.	1314 ²⁾	1361
Verarbeitendes Gewerbe	13743	13899	13804	14155	11869	11387	10949	10903
Energie- und Wasserversorgung	776	767	809	774	1128	.	³⁾	
Baugewerbe	2925	2784	2793	2838	2931	2961	3005	2999
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22769	22225	22318	22461				
Handel	15314	15194	15204	15148				
Gastgewerbe	3274	3209	3223	3365				
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	4181	3822	3891	3948				
sonstige Dienstleistungen	53847	54445	55745	57600				
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3745	3682	3594	3460				
Grundstücksw., Vermietung, Dienstl. f. Unternehmen	12204	12187	13118	13568				
Öffentliche Verwaltung und Ähnliche	6463	6726	6698	7185				
Öffentl. und priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	31435	31850	32335	33387				
Dienstleistungsbereiche					84121	85288	88025	90862
Handel, Verkehr und Gastgewerbe					22492	22825	23359	24264
Information und Kommunikation					4503	4213	3913	4127
Finanz- und Versicherungsdienstleistung					3361	3343	3322	3292
Grundstücks- und Wohnungswesen					890	619	866	686
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistung; sonst. wirtschaftliche Dienstleistung					12448	12124	12922	14113
Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterrichtung; Gesundheits- und Sozialwesen					34358	35861	37103	38048
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterr. Organisationen					6069	6303	6540	6332

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg A VI 5, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Ab 2008 neue Klassifizierung der Wirtschaftszweige. ²⁾ Ab 2010 inkl. Energie- und Wasserversorgung. ³⁾ Ab 2010 in Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden enthalten.

4.1.22 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am Wohnort

Nachweisung (Stand: 30.06.)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009	2010	2011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort insgesamt	58289	57686	58357	59822	61498	62575	63803	66258
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	263	284	285	300	134	115	130	143
Produzierendes Gewerbe	11319	11142	11143	11510	10878	10788	10763	11056
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	17	15	16	13	10	688 ²⁾	728
Verarbeitendes Gewerbe	8855	8787	8798	9073	8119	7961	7871	8131
Energie- und Wasserversorgung	347	331	338	351	610	648	³⁾	
Baugewerbe	2104	2007	1992	2070	2136	2169	2204	2197
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	13715	13360	13504	13494				
Handel	8343	8143	8192	8147				
Gastgewerbe	2583	2496	2522	2555				
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	2789	2721	2790	2792				
sonstige Dienstleistungen	32989	32893	33420	34511				
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1387	1363	1344	1330				
Grundstücksw., Vermietung, Dienstl. f. Unternehmen	7187	7054	7446	7910				
Öffentliche Verwaltung und Ähnliche	3117	3161	3196	3227				
Öffentl. und priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	21298	21315	21434	22044				
Dienstleistungsbereiche					50476	51618	52855	55059
Handel, Verkehr und Gastgewerbe					13424	13607	13775	14338
Information und Kommunikation					2653	2600	2474	2598
Finanz- und Versicherungsdienstleistung					1334	1381	1352	1365
Grundstücks- und Wohnungswesen					455	365	462	402
Freiberuflich, wissenschaftlich, techn. Dienstleistung; sonst. wirtschaftliche Dienstleistung					7462	7331	7823	8445
Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterrichtung; Gesundheits- und Sozialwesen					21858	22929	23435	24265
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Priv. Haushalte; Exterr. Organisationen					3290	3405	3534	3646

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg A VI 5, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Ab 2008 neue Klassifizierung der Wirtschaftszweige. ²⁾ Ab 2010 inkl. Energie- und Wasserversorgung. ³⁾ Ab 2010 in Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden enthalten.

4.1.23 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Stadtbezirken 2011

Stadtbezirk		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
		insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre alt
Altstadt-Mitte	111	1215	630	585	999	216	16
Altstadt-Ring	112	1236	617	619	1034	202	13
Neuburg	120	1252	582	670	1090	162	8
Herdern-Süd	211	1666	743	923	1506	160	31
Herdern-Nord	212	1687	824	863	1495	192	30
Zähringen	220	2925	1424	1501	2597	328	44
Brühl-Güterbahnhof	231	2413	1200	1213	2052	361	37
Brühl-Industriegebiet	232	217	130	87	172	45	8
Hochdorf	240	2064	1059	1005	1896	168	71
Waldsee	310	1428	668	760	1305	123	30
Littenweiler	320	1959	920	1039	1745	214	40
Ebnet	330	716	341	375	675	41	13
Kappel	340	785	392	393	744	41	29
Oberau	410	2098	991	1107	1883	215	15
Oberwiehre	421	1942	874	1068	1794	148	14
Mittelwiehre	422	1246	576	670	1141	105	24
Unterwiehre-Nord	423	1600	782	818	1463	137	18
Unterwiehre-Süd	424	2151	1066	1085	1845	306	45
Günterstal	430	429	204	225	388	41	6
Stühlinger-Beurbarung	511	870	447	423	658	212	20
Stühlinger-Eschholz	512	2782	1278	1504	2422	360	43
Alt-Stühlinger	513	3052	1579	1473	2578	474	70
Mooswald-West	521	1258	634	624	1160	98	28
Mooswald-Ost	522	1152	559	593	946	206	35
Betzenh.-Bischofslinde	531	2356	1169	1187	1969	387	43
Alt-Betzenhausen	532	1857	928	929	1651	206	29
Landwasser	540	2183	1125	1058	1873	310	50
Lehen	550	829	402	427	767	62	17
Waltershofen	560	867	450	417	822	45	20
Haslach-Egerten	611	2045	1050	995	1736	309	30
Haslach-Gartenstadt	612	2528	1266	1262	2050	478	93
Haslach-Schildacker	613	256	131	125	200	56	3
Haslach-Haid	614	1293	682	611	1153	140	31
St. Georgen-Nord	621	3207	1569	1638	2883	324	81
St. Georgen-Süd	622	547	252	295	515	32	7
Opfingen	630	1494	759	735	1388	106	44
Tiengen	640	1167	558	609	1054	113	37
Munzingen	650	902	474	428	822	80	29
Weingarten	660	2977	1560	1417	2262	715	86
Rieselfeld	670	3186	1572	1614	2868	318	63
Vauban	680	1391	651	740	1272	119	15
nicht zuordenbar		757	397	360	644	113	19
insgesamt		67998	33520	34478	59530	8468	1390

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4.2 Rentenversicherungen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Antragstellungen	1347	1037	1002	1295	858	965	857	1010

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

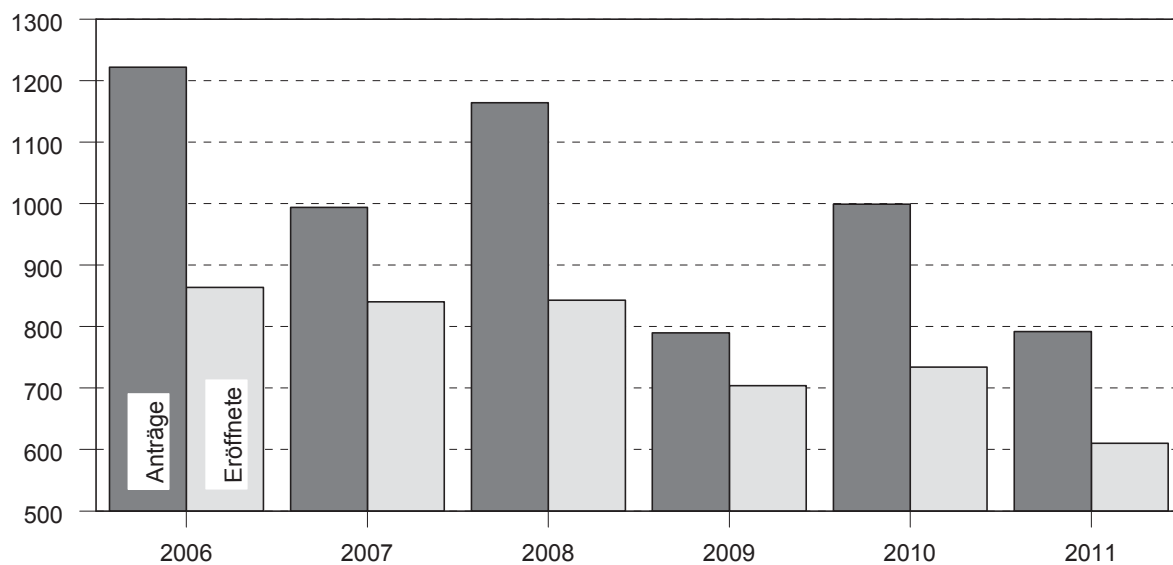
4.3 Insolvenzverfahren

Nachweisung (* = Stand Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 ¹⁾	2011
Anträge auf Eröffnung d. Insolvenzverfahrens ins.	.	.	1222	994	1164	790	999	792
Insolvenzverfahren (ohne Verbraucher- und Kleininsolvenzen sowie Insolvenzverfahren n. ausl. Recht)	.	.	537	357	497	240		
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren nach § 304 InsO	398	518	685	637	667	309		
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens betreffend								
natürliche Personen							321	217
juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen							131	136
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO							547	429
Eröffnete Insolvenzverfahren insgesamt	.	.	864	840	843	704	734	610
eröffnete Insolvenzverfahren (ohne Verbraucher- und Kleininsolvenzen sowie Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht)	.	.	246	171	185	110		
eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren nach § 304 InsO	.	.	618	669	648	300		
Eröffnete Insolvenzverfahren betreffend								
natürliche Personen							156	164
juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen							46	46
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren							523	380
Zwangsverwaltungen Eingänge	.	.	57	47	48	41		
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	.	.	205	205	194	214		
Bestand an Verfahren am Ende des Berichtsmonats insgesamt							2075	2269
bereits eröffnete Verfahren							1752	1717
Insolvenzverfahren betreffend								
natürliche Personen							630	541
bereits eröffnete Verfahren							478	444
juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen							311	366
bereits eröffnete Verfahren							233	263
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren							1134	1089
bereits eröffnete Verfahren							1040	1010
Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen Anträge auf Versagung oder Widerruf							68	45

Quelle: Amtsgericht Freiburg

¹⁾ Ab 2010 neue Einteilung. Januarden nicht auswertbar.

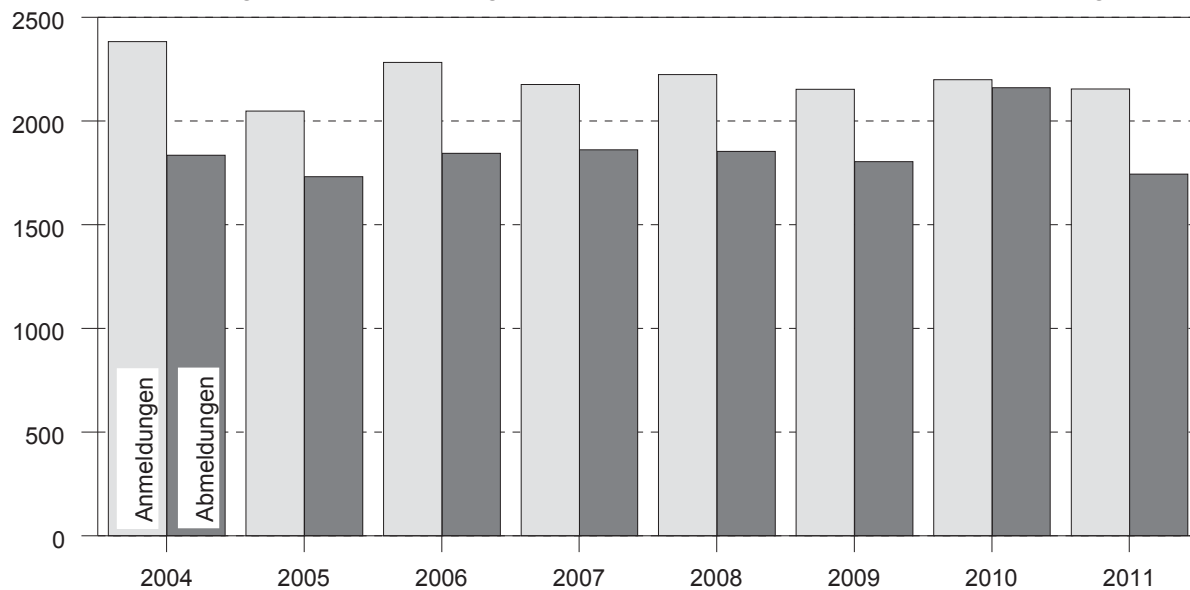
Anträge und eröffnete Insolvenzverfahren seit 2006 in Freiburg



Quelle: Amtsgericht Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Anmeldungen und Abmeldungen von Gewerbebetrieben seit 2004 in Freiburg



Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg DI2 - j

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.4 Gewerbebetriebe

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009	2010	2011
Anmeldungen insgesamt	2384	2050	2284	2178	2226	2154	2200	2156
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	20	25	40	9 ²⁾	4	4	5
Verarbeitendes Gewerbe	69	75	74	66	51	73	50	55
Energieversorgung					31	24	46	22
Baugewerbe	113	116	124	99	116	121	180	231
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	603	567	572	499	555 ³⁾	580	529	452
Verkehr und Lagerei					97	82	81	160
Gastgewerbe	182	135	154	146	167	126	135	127
Information und Kommunikation					131	123	113	114
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					94	78	81	64
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	109	90	95	112				
Kredit und Versicherungsgewerbe	101	96	94	94				
Grundstücks- und Wohnungswesen	892	721	906	831	51 ⁴⁾	34	57	47
Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen					387	325	399	376
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen					262	295	269	255
Erziehung und Unterricht					41	42	52	42
Gesundheits- und Sozialwesen					11	18	17	16
Kunst, Unterhaltung und Erholung					106	72	47	57
sonstige Dienstleistungen					114	155	138	133
Erbringung sonstiger öffentl. u. pers. Dienstleistungen	269	197	209	245				
übrige Wirtschaftszweige	25	33	31	46	3	2	2	
Abmeldungen insgesamt	1837	1733	1846	1863	1855	1806	2162	1745
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	16	18	18	6 ²⁾	3	8	7
Verarbeitendes Gewerbe	78	50	80	69	43	44	41	38
Energieversorgung					2	1	1	14
Baugewerbe	81	88	92	98	95	94	135	147
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	546	562	540	484	561 ³⁾	528	573	430
Verkehr und Lagerei					85	82	98	106
Gastgewerbe	152	127	169	156	161	125	129	131
Information und Kommunikation					119	125	115	100
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					69	134	88	71
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	99	85	93	90				
Kredit und Versicherungsgewerbe	81	64	85	73				
Grundstücks- und Wohnungswesen	597	568	608	697	44 ⁴⁾	31	46	43
Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen					247	226	411	255
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen					237	212	278	233
Erziehung und Unterricht					33	19	52	27
Gesundheits- und Sozialwesen					19	16	11	11
Kunst, Unterhaltung und Erholung					54	51	44	37
sonstige Dienstleistungen					76	109	132	94
Erbringung sonstigen öffentl. u. pers. Dienstleistungen	160	568	144	162				
übrige Wirtschaftszweige	31	25	17	16	4	6		1

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg D I 2 - j., hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Ab 2008 neue Klassifizierung der Wirtschaftszweige. ²⁾ Ab 2008 inklusive Fischerei. ³⁾ Ab 2008 ohne Reparatur von Gebrauchsgütern.

⁴⁾ Ab 2008 ohne Vermietung von beweglichen Sachen u.s.w.

4.5 Landwirtschaft

4.5.1 Bodennutzungshaupterhebung

Nachweisung		Jahr						
		1998	1999 ¹⁾	2001	2003	2005	2007	2010 ²⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	3737	3600	3623	3629	3569	3989	3446
Ackerland		1754	1741	1708	1654	1657	1630	1619
Haus- und Nutzgärten		12	.	.	4	4	3	
Obstanlagen		84	83	107	90	93	92	76
Baumschulen		23	23	23	.	.	.	.
Dauergrünland		1197	1094	1083	1151	1102	1108	1036
Rebland		666	651	695	709	699	712	703
Waldfläche		9304	467	429	502	344	343	367

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg C I 1 - 2j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Durch Anhebung der Erfassungsgrenze 1999 nur eingeschränkt vergleichbar. Ab 1999 werden Zahlen alle zwei Jahre erhoben. ²⁾ Wegen Verfahrensumstellung 2009 keine Angaben möglich.

4.5.2 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung¹⁾

Nachweisung		Jahr				
		1999	2001	2003	2005	2007
Betriebe mit ökol. Bewirtschaftung insg.	Anzahl	11	11	13	18	15
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ²⁾	ha	161	175	222	247	215
Betriebe mit umgestellter LF	Anzahl			13	16	15
bereits umgestellte LF	ha			177	186	168
Betriebe mit LF in Umstellung	Anzahl			4	7	5
LF in Umstellung	ha			2	9	5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Struktur- und Regionaldatenbank

¹⁾ Nach EWG-Ökoverordnung 2092/91; Betriebe mit zumindest teilweise ökologischer Bewirtschaftung. ²⁾ Angegeben ist die gesamte LF der Betriebe; unabhängig davon, ob diese ökologisch oder konventionell bewirtschaftet wird.

4.5.3 Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Nachweisung	Betriebe und Flächen							
	2005		2007		2010 ¹⁾			
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		ha	
					abs.	%	abs.	%
insgesamt	295	3569	271	3566	214	100,0	3446	100,0
davon mit 2 bis unter 5 ha	38	125	38	129	11	5,1	169	4,9
5 bis unter 10 ha	30	211	28	207	33	15,4	239	6,9
10 bis unter 20 ha	35	512	27	397	25	11,7	359	10,4
20 bis unter 30 ha	13	.	11	.	30 ²⁾	14,0	1016 ²⁾	29,5
30 und mehr ha	32	.	34	.	15 ³⁾	7,0	1663 ³⁾	48,3

Quelle: Statistische Berichte C IV – 7 2j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Wegen Verfahrensumstellung 2009 keine Angaben möglich. ²⁾ Ab 2010 20 bis unter 50 ha. ³⁾ Ab 2010 50 und mehr ha.

4.5.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in der Landwirtschaft

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen	186	185	188	201	67	77	103	129
weiblich	55	60	64	62	29	30	40	51

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg A VI 5 - j; hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

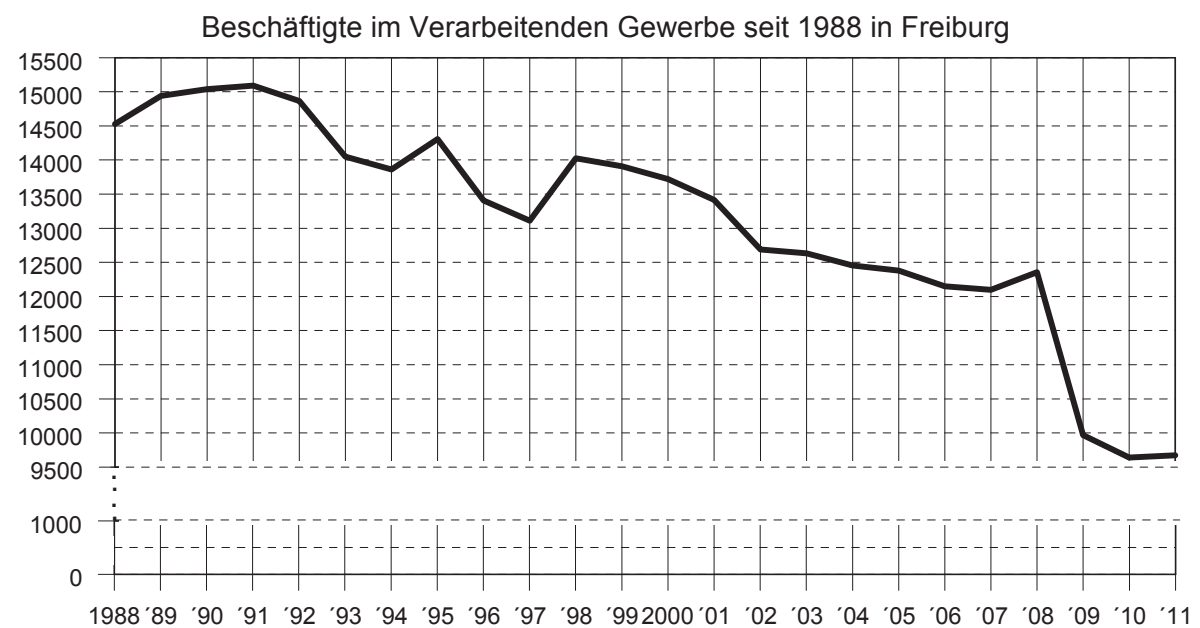
4.6 Produzierendes Gewerbe

4.6.1 Verarbeitendes Gewerbe¹⁾

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebe	96	94	90	91	93	81	81	81
Beschäftigte ²⁾	12454	12380	12149	12097	12356	9970	9641	9674
Entgelte insgesamt	Mio. EUR	333	506 ³⁾	502	513	532	467	439
je Beschäftigten	EUR	.	.	.	42456	43094	46862	44510
Umsatz insgesamt ⁴⁾	Mio. EUR	2773	2763	2782	2841	3006	2343	2619
Auslandsumsatz	Mio. EUR	1336	1343	1363	1360	1404	1234	1381
Auslandsumsatz	%	.	.	.	47,9	46,7	52,6	52,7
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen	Mio. EUR	.	.	.	2597	2727	2091	2331

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg E I 1 - j; hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Bis 2006 werden nur Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten erfasst, ab 2007 nur Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten. ²⁾ Einschließlich Auszubildende, Heimarbeiter sowie tätige Inhaber und Mitinhaber. ³⁾ Ab 2005 Bruttogehälter inkl. Bruttolöhne. ⁴⁾ Umsatz nicht frei von regionalen Überschneidungen.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

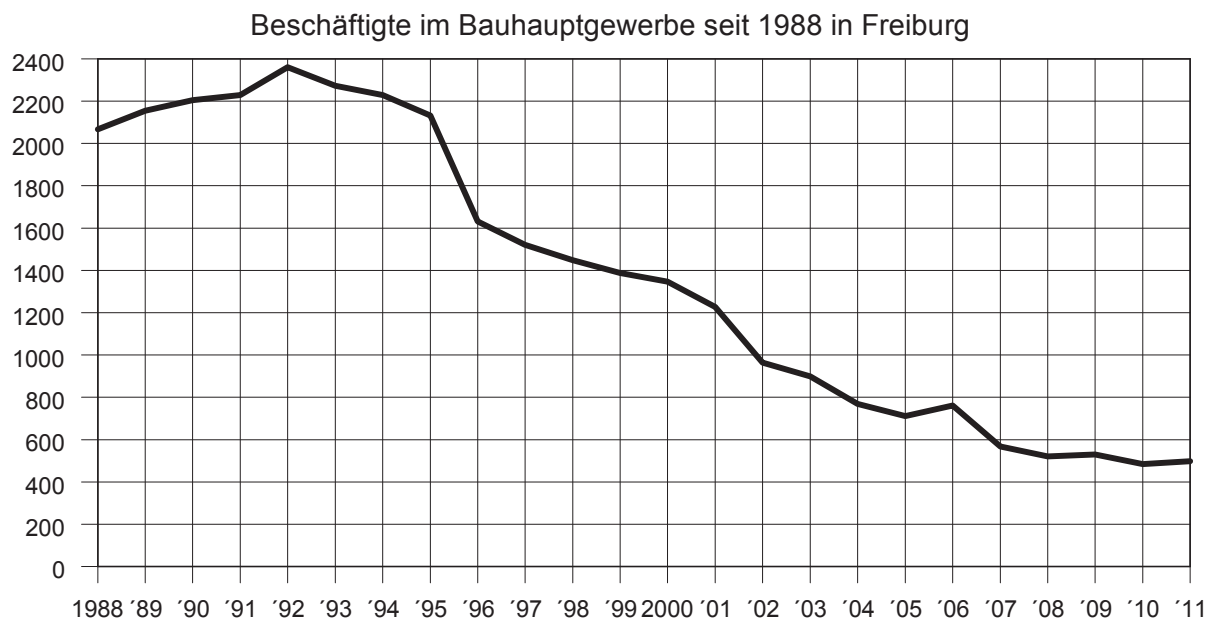
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.6.2 Bauhauptgewerbe

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebe	*	13	12	14	13	12	11	10	11
Beschäftigte	*	768	711	761	567	521	529	485	498
Löhne und Gehälter	Mio. EUR	27	24	23	15	10	14	14	12
Geleistete Arbeitsstunden	1000 h	905	811	807	844	638	618	586	620
Wohnungsbau		226	206	235	245	161	174	122	125
Wirtschaftsbau ¹⁾		251	247	216	199	139	180	166	184
Straßenbau und öffentlicher Bau		428	358	356	400	338	264	298	311
Hochbau		283	235	259	187	129	106	117	124
Straßenbau		91	87	93	122	119	111	112	126
sonstiger Tiefbau		54	36	23	91	90	47	69	61
Umsatz (ohne MwSt)	Mio. EUR	121	101	104	70	45	70	68	65
Wohnungsbau		29	25	45	20	16	32	28	29
Wirtschaftsbau ¹⁾		42	26	27	20	8	14	13	12
Straßenbau und öffentlicher Bau		49	38	32	23	21	24	27	25
Hochbau		28	26	23	12	8	14	12	11
Straßenbau		8	6	6	7	7	7	7	6
sonstiger Tiefbau		13	9	3	6	10	6	10	9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

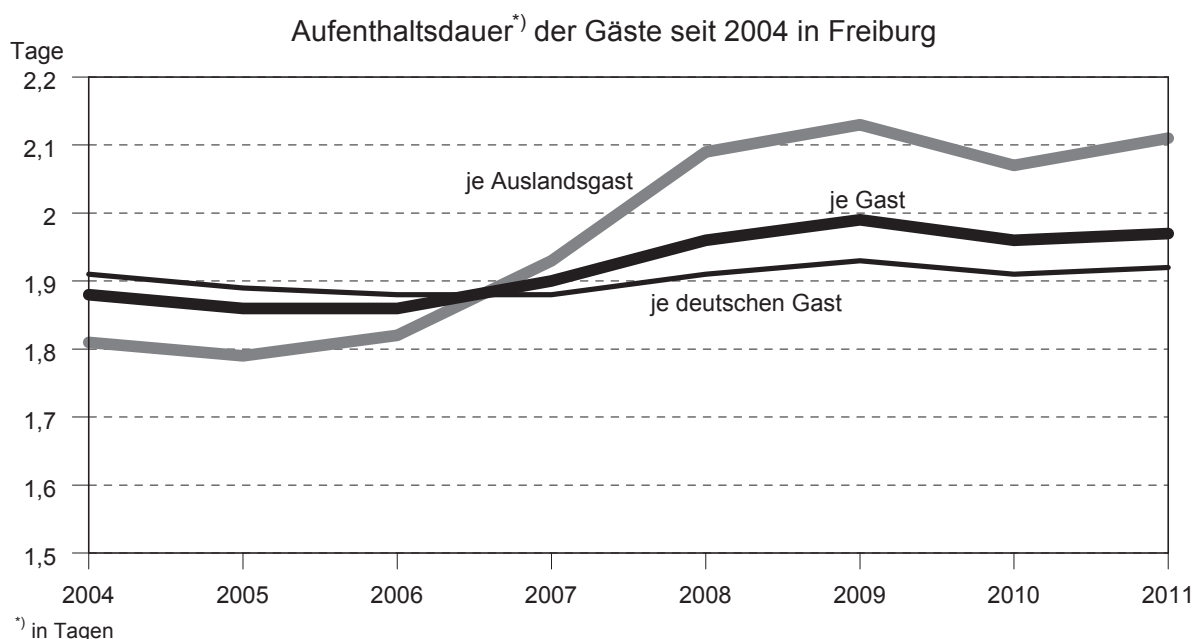
4.7 Tourismus

4.7.1 Beherbergungsgewerbe

Nachweisung (* = Stand 30.06.)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Betriebe (mit 9 und mehr Betten) ¹⁾	66	61	63	65	66	65	65	64
Verfügbare Betten in Betrieben ¹⁾	4119	4573	4603	4896	4945	4915	4856	4968
Angekommene Gäste ²⁾	* 510891	519507	530170	591963	620382	631237	658070	699920
aus dem Ausland	147391	156989	167548	176064	185749	180647	193240	204742
Übernachtungen ²⁾	* 958841	965580	987136	1124019	1218084	1254520	1288954	1380658
von Auslandsgästen	266138	280962	305288	340504	388908	385203	399171	431218
Aufenthaltsdauer ²⁾	Tage*							
je Gast	1,88	1,86	1,86	1,90	1,96	1,99	2,00	1,97
je deutschen Gast	1,91	1,89	1,88	1,88	1,91	1,93	1,91	1,92
je Auslandsgast	1,81	1,79	1,82	1,93	2,09	2,13	2,07	2,11
Bettenausnutzung	% 39,2	41,1	43,1	40,2	40,9	41,7	43,9	46,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen. ²⁾ Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Hotellerie, Hütten, Jugendherbergen u. Ä., Campingplätze, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses, Ferienhäuser, -wohnungen und Ferienzentren.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.7.2 Übernachtungen von Auslandsgästen nach Herkunftsland

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Übernachtungen aus								
Europa								
Belgien	9278	8632	8781	6962	8144	8719	8381	9291
Bulgarien					370	292	636	603
Dänemark	4180	5863	4764	5464	4877	4894	4418	3954
Estland			229	348	288	261	200	288
Finnland	1374	1589	2145	1822	2024	1923	2469	1955
Frankreich	17914	21874	24290	29328	30918	34739	36358	39960
Griechenland	2353	2544	3522	3753	4914	4235	3581	3277
Vereinigtes Königreich	18485	17498	19927	24260	22812	18225	20091	19721
Irland	995	932	1762	1760	2208	1929	2096	2185
Island	361	665	350	303	532	538	187	747
Italien	28406	32446	32591	35855	40549	40360	40155	37618
Lettland			297	194	265	291	245	238
Litauen			330	307	202	225	367	420
Luxemburg	3529	3020	4653	4188	4641	5265	5343	5977
Malta			90	172	355	190	329	419
Niederlande	31843	32053	35200	37012	45248	39333	39188	41774
Norwegen	1704	2084	2216	2061	2599	2372	2341	1970
Österreich	7476	7464	7470	9636	8422	9040	9057	8909
Polen	2140	2438	3011	3195	3687	3149	2981	3335
Portugal	780	682	1009	1093	1408	1554	1856	1158
Rumänien					1893	1120	2408	1455
Russland	3185	4145	4715	6456	9228	11382	13613	17531
Schweden	3463	3638	3805	4582	4185	4135	4915	4814
Schweiz	33452	36440	40868	45559	50428	53645	56335	74821
Slowakische Republik			499	270	636	490	628	652
Slowenien			168	251	456	317	494	487
Spanien	19285	20752	20775	25792	27648	27169	27998	27936
Tschechische Republik	1653	1444	1565	1485	1740	1477	1644	2163
Türkei	950	781	1234	1474	2425	1441	1900	2300
Ukraine			694	802	1548	1605	2155	2389
Ungarn	1349	1092	1159	862	1061	1042	842	1094
Zypern			205	521	772	612	534	425
sonstige europäische Länder	6930	5694	4291	3804	2638	2998	3587	3419
Europa insgesamt	201085	213770	232615	259571	289121	284967	297422	323238

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

noch 4.7.2 Übernachtungen von Auslandsgästen nach Herkunftsland

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Übernachtungen aus								
Afrika								
Republik Südafrika	413	1085	551	477	694	590	861	902
sonstige afrikanische Länder	907	1301	1182	1909	3236	5348	6074	6661
Afrika insgesamt	1320	2386	1733	2386	3930	5938	6935	7563
Asien								
Arabische Golfstaaten	3069	205	521	772	612	534	10294	8269
China Volksrepublik und Hongkong	3535	4291	3804	2638	2998	3587	5999	5664
Indien			867	1358	1548	1453	1626	1595
Israel	2016	1928	2399	2644	4066	3428	3901	6112
Japan	9456	8610	8573	8861	10979	10301	8637	9702
Südkorea	730	727	1302	2128	2858	1439	2076	2861
Taiwan	1879	2172	1818	2595	2013	1465	1446	1383
sonstige asiatische Länder	4975	4270	3662	4281	5479	8512	8876	10195
Asien insgesamt	25660	27989	29656	36217	43932	39347	42855	45781
Amerika								
Kanada	2278	1918	2880	2985	4561	3113	3061	3638
USA	25213	24897	27280	28381	29455	31497	26642	28130
Mittelamerika und Karibik	920	951	962	907	3497	2770	3831	3749
Brasilien	1180	1377	1473	2762	3763	4224	6525	5898
sonstiges südamerikanische Länder	1486	1184	1491	2208	2419	4875	3438	4376
Amerika insgesamt	31077	30327	34086	37243	43695	46479	43497	45791
Australien, Neuseeland und Ozeanien								
Australien			3713	3941	4045	3674	4395	4862
Neuseeland und Ozeanien			555	536	560	678	540	568
Australien, Neuseeland und Ozeanien insgesamt	3106	3367	4268	4477	4605	4352	4935	5430
ohne Angabe	3890	3123	2930	3634	3625	4120	3527	3415
insgesamt	262248	277839	302358	339894	385283	381083	395644	427803

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4.7.3 Tourismus in Freiburg nach Sommerhalbjahr (April bis September)

Sommer- halbjahr	angekommene Gäste		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer in Tagen		durch- schnittliche Bettenaus- nutzung in %
	insgesamt	dar. aus dem Ausland	insgesamt	dar. aus dem Ausland	je Gast	dar. je Auslandgast	
1972	141444	47085	284133	73552	2,01	1,56	61
1973	138501	46383	274228	73742	1,98	1,59	60
1974	131800	39042	274203	65840	2,08	1,69	56
1975	127787	36788	254779	58884	1,99	1,60	52
1976	133015	38655	268815	60636	2,02	1,57	55
1977	137715	40319	274166	63368	1,99	1,57	54
1978	136627	39207	275075	66258	2,01	1,69	53
1979	148793	44751	278647	67564	1,87	1,51	54
1980	150736	48104	282246	72422	1,87	1,51	57
1981	153864	49790	276525	74939	1,80	1,51	54
1982	156586	47793	292119	75769	1,87	1,59	57
1983	157563	54759	287907	86552	1,83	1,58	55
1984	172693	58813	323702	93534	1,87	1,59	62
1985	167620	57669	307461	91255	1,83	1,58	57
1986	173750	53832	317511	87736	1,83	1,63	61
1987	169495	62297	317080	94095	1,87	1,51	59
1988	175173	64791	334565	107203	1,91	1,65	61
1989	183095	68320	329751	106938	1,80	1,57	63
1990	192327	76486	336473	108952	1,75	1,42	64
1991	185696	70940	333961	105284	1,80	1,48	62
1992	184755	70051	335909	105252	1,82	1,50	59
1993	176068	59248	320653	89937	1,82	1,52	52
1994	198044	65652	358904	102923	1,81	1,57	51
1995	198604	61112	369678	98583	1,86	1,61	50
1996	211085	71977	383943	112492	1,82	1,56	53
1997	229271	72491	401579	112869	1,75	1,55	50
1998	258075	85112	462905	131792	1,79	1,55	55
1999	264044	78931	478623	130302	1,81	1,65	60
2000	277791	95168	480327	149567	1,73	1,57	59
2001	269146	86751	476348	140553	1,77	1,62	58
2002	262883	77283	467667	131617	1,78	1,70	57
2003	277996	79201	521378	136194	1,88	1,72	55
2004	313698	97087	597549	174470	1,90	1,80	62
2005	315836	103479	590863	182765	1,90	1,80	44
2006	324278	108224	616965	198790	1,90	1,84	46
2007	362175	121438	689982	229437	1,91	1,89	48
2008	372040	123608	739611	258118	1,99	2,09	48
2009	382371	117219	764997	250692	2,00	2,14	49
2010	397627	127558	781274	260203	1,96	2,04	50
2011	420119	129816	839342	272691	2,00	2,14	54

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4.7.4 Tourismus in Freiburg nach Winterhalbjahr (Oktober bis März)

Winter- halbjahr	angekommene Gäste		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer in Tagen		durch- schnittliche Bettenaus- nutzung in %
	insgesamt	dar. Aus dem Ausland	insgesamt	dar. Aus dem Ausland	je Gast	dar. Je Auslandgast	
1972/1973	82312	14983	180363	31123	2,19	2,08	40
1973/1974	79823	14310	171567	27660	2,15	1,93	38
1974/1975	79616	13679	175257	27000	2,20	1,97	37
1975/1976	81267	14454	170071	26325	2,09	1,82	36
1976/1977	83287	14954	174173	27811	2,09	1,86	36
1977/1978	90855	17920	186703	31619	2,05	1,76	37
1978/1979	88234	16804	178758	29966	2,03	1,78	35
1979/1980	92696	17967	185825	31906	2,00	1,78	37
1980/1981	90420	18200	179879	31682	1,99	1,74	38
1981/1982	92572	19170	177385	32561	1,92	1,70	38
1982/1983	95468	20020	184400	35304	1,93	1,76	37
1983/1984	100067	21699	194624	36789	1,95	1,70	37
1984/1985	102363	21897	196910	37584	1,92	1,72	40
1985/1986	103175	22795	198973	37802	1,93	1,66	39
1986/1987	100648	22709	200396	37934	1,99	1,67	39
1987/1988	110236	26308	210735	41043	1,91	1,56	40
1988/1989	116775	29806	214952	46873	1,84	1,57	42
1989/1990	114922	28215	219914	46788	1,91	1,66	44
1990/1991	120332	30063	237747	48382	1,98	1,61	45
1991/1992	123693	30839	238067	48573	1,92	1,58	44
1992/1993	121391	27247	237767	45820	1,96	1,68	40
1993/1994	125408	28055	236526	45501	1,89	1,62	38
1994/1995	129891	29192	252845	48530	1,95	1,66	35
1995/1996	137541	30963	257718	48943	1,87	1,58	36
1996/1997	152366	34016	279633	56809	1,84	1,67	35
1997/1998	157627	36348	293613	61969	1,86	1,70	36
1998/1999	172150	39665	322703	68334	1,87	1,72	38
1999/2000	169857	38999	318895	70799	1,88	1,82	40
2000/2001	178661	44314	331065	80191	1,85	1,81	42
2001/2002	172568	43568	299518	70288	1,74	1,61	37
2000/2003	182102	45831	345255	84352	1,90	1,84	38
2003/2004	190469	47772	351988	86687	1,85	1,81	38
2004/2005	203302	52084	374216	96334	1,84	1,85	32
2005/2006	201356	54392	363886	98498	1,81	1,81	28
2006/2007	215948	58865	388115	107070	1,80	1,82	30
2007/2008	247521	60631	475971	125054	1,92	2,06	67
2008/2009	243527	61939	481077	133068	1,98	2,15	63
2009/2010	257780	65102	495635	137700	1,92	2,12	69
2010/2011	219681	55842	437152	121903	1,99	2,18	38
2011/2011	290368	79522	552101	166113	1,90	2,09	39

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

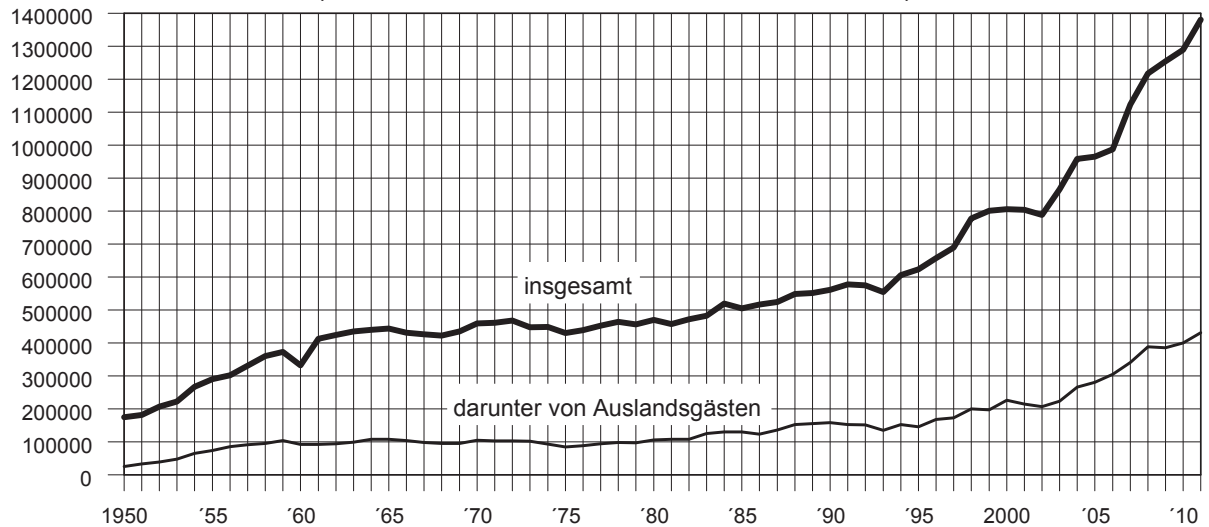
4.7.5 Tourismus in Freiburg nach angekommenen Gästen und Übernachtungen

Jahr	angekommene Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	davon aus dem Ausland	insgesamt	davon aus dem Ausland
1972	225882	62133	467825	102739
1973	219571	61103	447796	102347
1974	210246	52520	448827	93042
1975	210292	50696	429674	84195
1976	215099	53856	439031	88043
1977	223591	56971	452096	94231
1978	228484	56972	463972	97773
1979	238631	61564	456115	97166
1980	242782	66114	469642	105562
1981 ¹⁾	245792	69020	457315	107588
1982	250315	66450	471574	108081
1983	257753	76842	482799	124959
1984	272259	80305	519614	129784
1985	270696	80224	505206	129886
1986	275254	75538	516690	123219
1987	276805	87566	523898	135525
1988	288988	93547	548398	152073
1989	301688	98186	551606	155119
1990	307153	106091	560893	158223
1991	311777	101562	577434	152605
1992	305986	98547	574933	151671
1993	297252	86276	554177	134782
1994	327731	95379	605800	152081
1995	329915	90440	623340	145637
1996	359639	104367	657440	167579
1997	386575	109562	689053	172801
1998	429750	126636	778487	199551
1999	433149	115340	801442	197233
2000	452267	138429	806351	225757
2001	446966	128151	804378	214459
2002	433975	119619	788156	207132
2003	461305	126144	865726	223287
2004	510891	147391	958841	266138
2005	519507	156989	965580	280962
2006	530170	167548	987136	305288
2007	591963	176064	1124019	340504
2008	620382	185749	1218084	388908
2009	631237	180647	1254520	385203
2010	657604	192881	1288954	399171
2011 ²⁾	699920	204742	1380658	431218

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Ab 1981 werden nur noch Betriebe mit 9 und mehr Betten erhoben. ²⁾ Ab 2011 werden nur noch Betriebe mit 10 und mehr Betten erhoben.

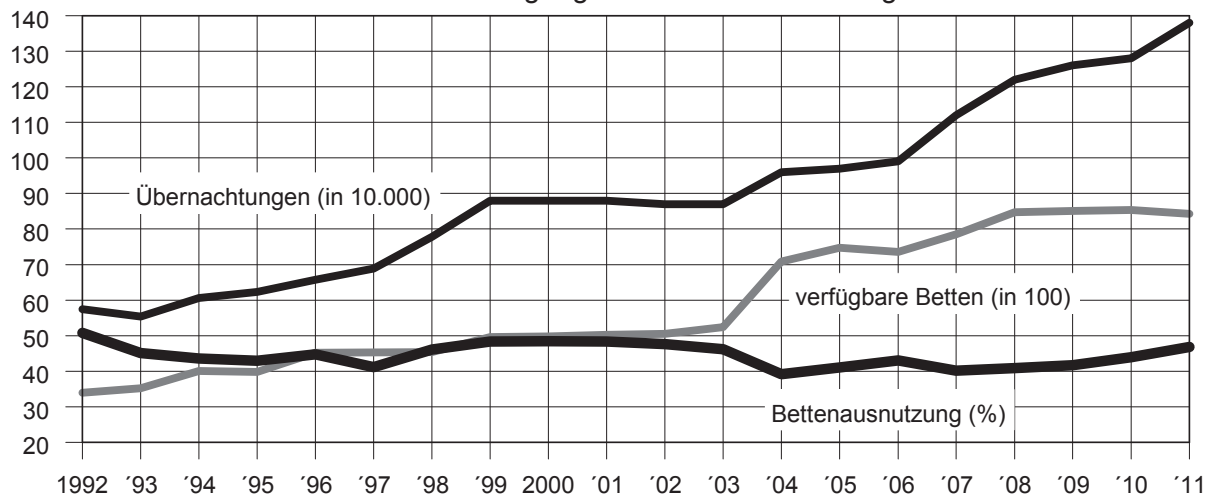
Übernachtungen seit 1950 in den Freiburger Beherbergungsbetrieben (Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Sanatorien)



Quelle: Angaben der Betriebe; ab 2003 Angaben des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Übernachtungsgäste, Betten und Bettenausnutzung seit 1992¹⁾ in den Beherbergungsbetrieben von Freiburg



¹⁾ 2003 ohne Dezemberwerte

Quelle: Angaben der Betriebe; ab 2003 Angaben des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

4.7.6 Tourismus in Freiburg nach Betriebsarten

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Hotels ¹⁾	22	24	24	26	26	29	29	29
angekommene Gäste	261642	287298	291764	308903	311158	316251	344237	371645
aus dem Ausland	83817	94635	97553	100670	100065	96605	109075	115588
Übernachtungen	462373	504208	506773	542619	548826	564627	603822	644536
von Auslandsgästen	145270	162901	171924	178047	183903	178840	196099	206768
angebotene Schlafgelegenheiten ¹⁾	2490	3012	2925	2978	3004	3101	3119	3234
Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	50,7	48,1	47,3	49,2	49,8	50,1	53,2	54,6
Gasthöfe ¹⁾	18	16	16	14	13	13	13	12
angekommene Gäste	.	33893	35321	33638	31400	31032	32581	33994
aus dem Ausland	.	5996	6400	6664	6037	6180	5978	.
Übernachtungen	.	62694	62130	60502	56528	54600	59514	61395
von Auslandsgästen	.	11286	12044	12244	11956	11276	10961	.
angebotene Schlafgelegenheiten ¹⁾	.	471	482	449	403	390	388	361
Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	.	36,3	36,1	37,1	37,2	39,0	43,0	47,0
Pensionen ¹⁾	2	3	3	4	4	3	3	3
angekommene Gäste	.	14399	15277	15871	15775	14550	15037	15737
aus dem Ausland	.	3090	3881	4128	4570	4377	.	.
Übernachtungen	.	24750	26782	28833	27965	24934	25850	26632
von Auslandsgästen	.	5465	7187	7712	8024	7650	.	.
angebotene Schlafgelegenheiten ¹⁾	.	109	109	147	147	114	112	112
Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	.	62,7	61,2	54,9	53,1	59,9	64,3	65,6
Hotel garnis ¹⁾	20	18	19	21	21	20	20	18
angekommene Gäste	111270	113853	110590	136360	143080	148850	148964	154632
aus dem Ausland	27985	30830	34129	35936	38738	38104	.	41955
Übernachtungen	200509	205351	197923	234407	246216	247947	252666	262258
von Auslandsgästen	54472	56603	60729	66369	70514	67995	.	75821
angebotene Schlafgelegenheiten ¹⁾	1040	1043	1006	1328	1328	1244	1244	1235
Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	53,1	54,8	52,8	52,8	51,4	52,7	56,6	58,1
Campingplätze ¹⁾	4	5	5	5	5	5	5	5
angekommene Gäste	32896	28174	34247	44540	49308	53091	50243	57434
aus dem Ausland	13947	12060	14228	19902	22217	22146	20984	22358
Übernachtungen	81863	69998	85766	102786	111927	124114	121464	143677
von Auslandsgästen	27591	25032	30767	41430	44764	47238	45660	51297
angebotene Schlafgelegenheiten ¹⁾	2000	2240	2240	2200	2240	2280	2280	2280
Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	13,5	10,2	11,2	14,1	15,6	16,7	17,5	20,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Stand Juli des jeweiligen Jahres.

4.7.7 Tourismus nach Herkunft der Auslandsgäste¹⁾ in Freiburg 2011

Rangfolge nach der Häufigkeit der Ankünfte/Übernachtungen

Ankünfte			Übernachtungen		
Rang			Rang		
1	Schweiz	47322	1	Schweiz	74821
2	Niederlande	23587	2	Niederlande	41774
3	Frankreich	19445	3	Frankreich	39960
4	Italien	18392	4	Italien	37618
5	Spanien	11953	5	USA	28130
6	USA	11496	6	Spanien	27936
7	Vereinigtes Königreich	9656	7	Vereinigtes Königreich	19721
8	Belgien	5199	8	Russland	17531
9	Österreich	5018	9	Japan	9702
10	Russland	4311	10	Belgien	9291
11	Japan	4087	11	Österreich	8909
12	Luxemburg	3109	12	Arabische Golfstaaten	8269
13	China Volksrepublik und Hongkong	2982	13	Israel	6112
14	Schweden	2669	14	Luxemburg	5977
15	Israel	2395	15	Brasilien	5898
16	Dänemark	2365	16	China Volksrepublik und Hongkong	5664
17	Australien	2180	17	Australien	4862
18	Arabische Golfstaaten	1956	18	Schweden	4814
19	Brasilien	1893	19	Dänemark	3954
20	Kanada	1798	20	Mittelamerika und Karibik	3749
21	Polen	1789	21	Kanada	3638
22	Griechenland	1235	22	Polen	3335
23	Norwegen	1048	23	Griechenland	3277
24	Tschechische Republik	1037	24	Südkorea	2861
25	Finnland	1024	25	Ukraine	2389
26	Irland, Republik	964	26	Türkei	2300
27	Südkorea	943	27	Irland, Republik	2185
28	Türkei	837	28	Tschechische Republik	2163
29	Mittelamerika und Karibik	724	29	Norwegen	1970
30	Ukraine	623	30	Finnland	1955
31	Indien	616	31	Indien	1595
32	Ungarn	565	32	Rumänien	1455
33	Taiwan	560	33	Taiwan	1383
34	Portugal	558	34	Portugal	1158
35	Rumänien	519	35	Ungarn	1094
36	Republik Südafrika	499	36	Republik Südafrika	902
37	Bulgarien	381	37	Island	747
38	Slowakische Republik	344	38	Slowakische Republik	652
39	Neuseeland und Ozeanien	265	39	Bulgarien	603
40	Island	256	40	Neuseeland und Ozeanien	568

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ In gewerblichen Betrieben, Jugendherbergen und Campingplätzen.

4.8 Bruttowertschöpfung in Freiburg

Nachweisung		Jahr							
		2002:	2003:	2004:	2005:	2006	2007	2008	2009
Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Herstellungspreisen ¹⁾	Mio. EUR	7001	6685	6762	6865	7010	7195	7541	7353
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei		19	17	18	18	19	16	16	16
Produzierendes Gewerbe		1496	1499	1507	1501	1486	1515	1608	1348
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		1294	1312	1303	1319	1289	1297	1401	1133
Verarbeitendes Gewerbe		1144	1178	1157	1133	1118	1131	1139	892
Baugewerbe		202	187	204	182	196	217	207	215
Dienstleistungsbereiche		5486	5169	5237	5346	5506	5664	5917	5989
Handel, Gastgewerbe und Verkehr		1208	1172	1199	1193	1292	1310	1385	1315
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister		2017	1728	1716	1753	1800	1854	1897	1950
öffentliche und private Dienstleister		2260	2269	2322	2400	2414	2501	2635	2724
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ²⁾	Mio. EUR	7761	7420	7481	7605	7775	8029	8257:	8234
je Erwerbstätigen		55890	53964	53996	54335	54817	55361	56035:	54951
Erwerbstätige	1000	138,9	137,5	138,5	140,0	141,8	145,0	147,3	149,8
je Einwohner		37128	35129	35124	35424	35919	36822	37648:	37390
Einwohner	1000	209,0	211,2	213,0	214,7	216,4	218,1	219,3	220,2

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg P I 2 j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ „Bruttowertschöpfung“ ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen. ²⁾ „Bruttoinlandsprodukt“ umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen.

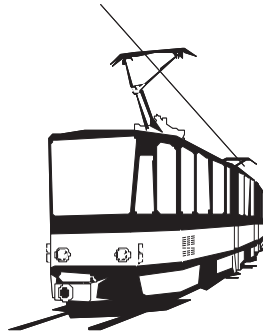
Bruttowertschöpfung^{*)} zu Herstellungspreisen in Mio Euro 2009 in Freiburg



^{*)} unbereinigt

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg P I 2 j

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Verkehr **5**

5.1 Kraftfahrzeuge

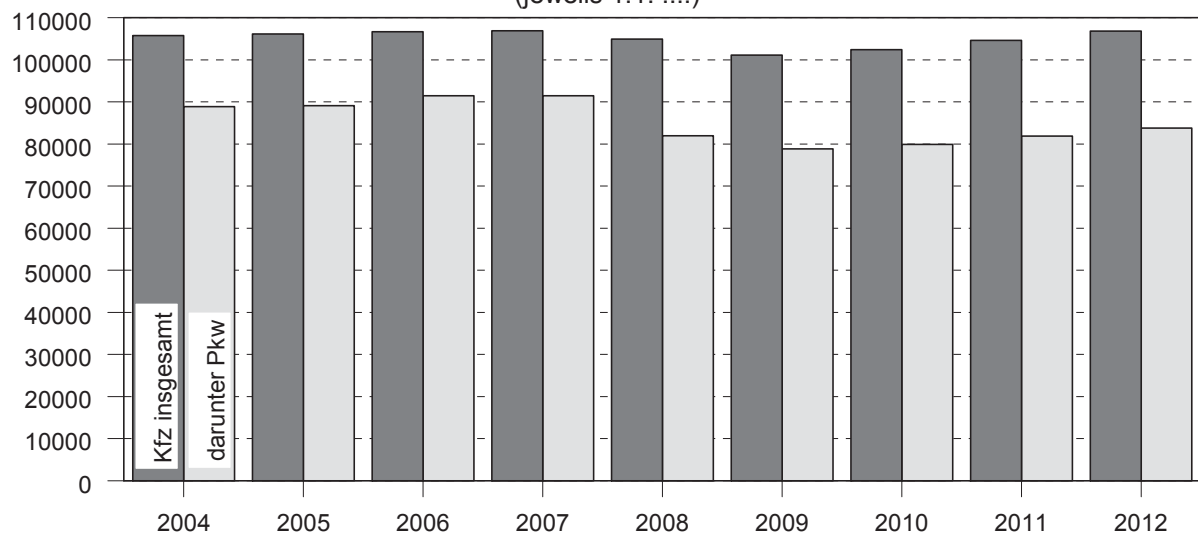
5.1.1 Kraftfahrzeugbestand in Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2009	2010	2011
Kraftfahrzeuge insgesamt *		106109	106657	106887	104921	101138	102406	104619	106845
2-, 3-rädrige u. leichte 4-rädrige Kfz ³⁾		7340	7401	7455	6905	6739	6877	7008	7201
dar. weibliche Halter		1080	1081	1107	1042	1012	1019	1030	1030
Personenkraftwagen insgesamt		89072	91454	91451	81979	78857	79912	81871	83769
dar. weibliche Halter		25858	26608	27236	28076	27337	25556	26247	26825
mit Hubraum	bis 1399 cm ³	23591	22187	23518	22645	21532	22430	23207	24073
	1400 bis 1999 cm ³	48367	44746	49843	46085	42681	42812	43488	44223
	2000 cm ³ und mehr	17093	15018	18090	15638	14622	14649	15156	15425
mit Ottomotor		67254	66233	65387	59368	56017	55677	56487	56724
dar. schadstoffreduziert	absolut	65367	64617	57014	58987	54208	53171	55176	55384
	%	97,2	97,0	96,0	95,5	96,8	95,5	97,7	97,6
mit Dieselmotor		21789	25008	25762	22229	22295	23582	24613	26049
dar. schadstoffreduziert	absolut	21582	24100	21741	21708	21965	22202	24362	25623
	%	99,1	96,4	97,8	97,3	98,5	94,1	99,0	98,4
Kraftomnibusse		372	372	360	359	364	356	346	320
Lastkraftwagen		5723	5758	5948	5700	5451	5454	5485	5565
zulässiges	bis 7,5 t	5156	5206	5388	5097	4876	4905	4930	5019
Gesamtgewicht	über 7,5 t	567	562	560	602	575	550	554	546
Zugmaschinen					1186	1154	1183	1192	1206
selbstfahrende Arbeitsmaschinen					931	824	810	859	847
Anhänger					6750	6706	6781	6903	7006
sonstige Kraftfahrzeuge		3602	1672	1673	1111	1043	1033	955	930

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar. ²⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge. ³⁾ Bis 2008 Krafträder.

Kraftfahrzeugbestand seit 2004^{*)} in Freiburg
(jeweils 1.1.)



^{*)} Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar

Quelle: Abteilung Bürgerservice

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.1.2 Kraftfahrzeugbestand nach ausgesuchten Merkmalen in Freiburg (absolut) Zeitreihe

Stichtag	Kraftfahrzeuge insgesamt	2-, 3- u. leichte 4-rädrige Kfz ¹⁾	Personenkraftwagen einschließlich Kombis				Lastkraftwagen	übrige Kraftfahrzeuge
			insgesamt	davon mit Hubraum in cm ³				
				bis 1399 ²⁾	1400 ³⁾ bis 1999	2000 und mehr		
01.01.1984	76659	3942	66299	28609	22121	8278	3962	2456
01.01.1985	77984	4064	67389	30709	27295	9357	3966	2565
01.01.1986	79267	4110	68511	30132	28598	9757	3977	2669
01.01.1987	82505	4252	71463	30254	30831	10357	4036	2754
01.01.1988	84815	4231	73746	30179	32686	10860	4016	2822
01.01.1989	88085	4263	76774	30181	34891	11677	4124	2924
01.01.1990	90587	4473	78722	25905	40742	12049	4209	3183
01.01.1991	91685	4586	79506	25440	41698	12340	4275	3318
01.01.1992	93317	4593	80876	25036	42766	13050	4420	3428
01.01.1993	95733	4765	82787	24672	44035	14055	4507	3674
01.01.1994	95537	5018	82314	24054	43998	14238	4457	3748
01.01.1995	96238	5222	82633	23693	44552	14362	4552	3831
01.01.1996	96719	5432	82877	23389	45048	14416	4567	3843
01.01.1997	97661	5713	83521	23442	45448	14612	4594	3833
01.01.1998	97808	6027	83020	23008	45441	14552	4960	3801
01.01.1999	98562	6291	83100	22966	45471	14643	5346	3825
01.01.2000	98834	6376	83268	22726	45708	14821	5334	3856
01.01.2001	102483	6773	86123	23315	47071	15723	5617	3970
01.01.2002	104015	6928	87491	23330	47656	16490	5632	3964
01.01.2003	104927	7106	88116	23619	47524	16960	5695	4010
01.01.2004	105747	7227	88897	23667	47969	17244	5595	4028
01.01.2005	106109	7340	89072	23591	48367	17093	5723	3974
01.01.2006	106657	7401	91454	23526	49728	18200	5758	2044
01.01.2007	106887	7455	91451	23518	49843	18090	5948	1673
01.01.2008 ⁴⁾	104921	6905	81979	22187	44746	15018	5700	9978
01.01.2009 ⁵⁾	101138	6739	78857	21532	42681	14622	5451	9727
01.01.2010	102406	6877	79912	22430	42812	14649	5454	10163
01.01.2011	104619	7008	81871	23207	43488	15156	5485	10255
01.01.2012	106845	7201	83769	24073	44223	15425	5565	10310

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Bis 2008 Krafträder. ²⁾ Bis 1992 bis 1499 cm³. ³⁾ Bis 1992 ab 1500 cm³. ⁴⁾ Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar. ⁵⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die der aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge.

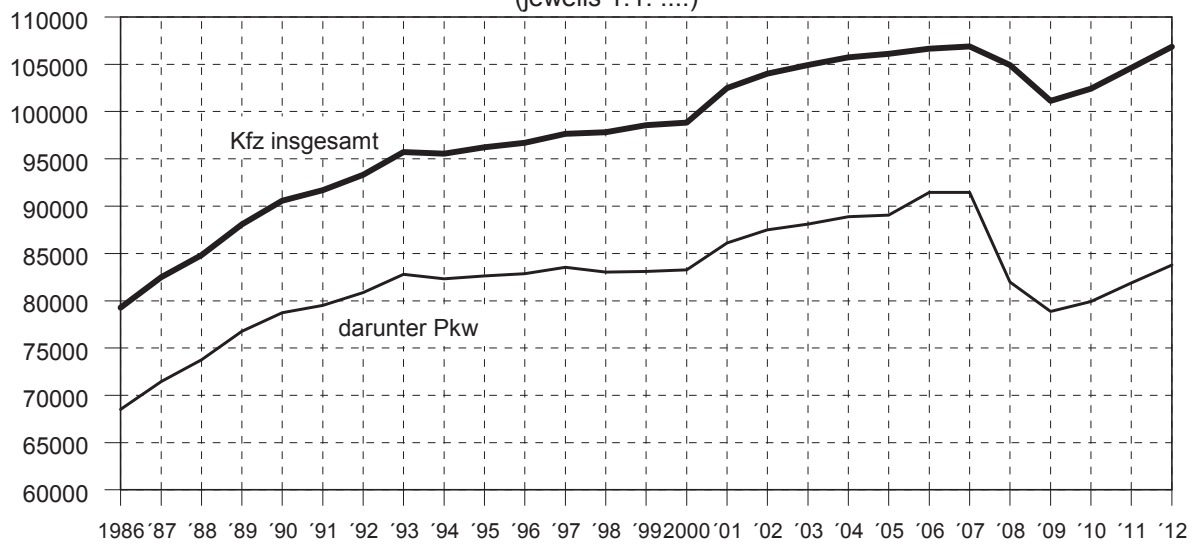
5.1.3 Kraftfahrzeugbestand nach ausgesuchten Merkmalen in Freiburg (in %) Zeitreihe

Stichtag	Kraftfahr- zeuge insgesamt	2-, 3- u. leichte 4- rädige Kfz ¹⁾	Personenkraftwagen einschließlich Kombis				Last- kraft- wagen	übrige Kraftfahr- zeuge
			insgesamt	davon mit Hubraum in cm ³				
				bis 1399 ²⁾	1400 ³⁾ bis 1999	2000 und mehr		
01.01.1984	100,0	5,1	86,5	37,3	28,9	10,8	5,2	3,2
01.01.1985	100,0	5,2	86,5	39,4	35,0	12,0	5,1	3,3
01.01.1986	100,0	5,2	86,4	38,0	36,1	12,3	5,0	3,4
01.01.1987	100,0	5,2	86,6	36,7	37,4	12,6	4,9	3,3
01.01.1988	100,0	5,0	86,9	35,6	38,5	12,8	4,7	3,3
01.01.1989	100,0	4,8	87,2	34,3	39,6	13,3	4,7	3,3
01.01.1990	100,0	4,9	86,9	28,6	45,0	13,3	4,6	3,5
01.01.1991	100,0	5,0	86,7	27,7	45,5	13,5	4,7	3,6
01.01.1992	100,0	4,9	86,7	26,8	45,8	14,0	4,7	3,7
01.01.1993	100,0	5,0	86,5	25,8	46,0	14,7	4,7	3,8
01.01.1994	100,0	5,3	86,2	25,2	46,1	14,9	4,7	3,9
01.01.1995	100,0	5,4	85,9	24,6	46,3	14,9	4,7	4,0
01.01.1996	100,0	5,6	85,7	24,2	46,6	14,9	4,7	4,0
01.01.1997	100,0	5,8	85,5	24,0	46,5	15,0	4,7	3,9
01.01.1998	100,0	6,2	84,9	23,5	46,5	14,9	5,1	3,9
01.01.1999	100,0	6,4	84,3	23,3	46,1	14,9	5,4	3,9
01.01.2000	100,0	6,5	84,3	23,0	46,2	15,0	5,4	3,9
01.01.2001	100,0	6,6	84,0	22,8	45,9	15,3	5,5	3,9
01.01.2002	100,0	6,7	84,1	22,4	45,8	15,9	5,4	3,8
01.01.2003	100,0	6,8	84,0	22,5	45,3	16,2	5,4	3,8
01.01.2004	100,0	6,8	84,1	22,4	45,4	16,3	5,3	3,8
01.01.2005	100,0	6,9	83,9	22,2	45,6	16,1	5,4	3,8
01.01.2006	100,0	6,9	85,7	22,1	46,6	17,1	5,3	1,9
01.01.2007	100,0	6,8	85,6	22,0	46,6	16,9	5,6	1,6
01.01.2008 ⁴⁾	100,0	6,6	78,1	21,1	42,6	14,3	5,4	15,3
01.01.2009 ⁵⁾	100,0	6,7	78,0	21,3	42,2	14,5	5,4	9,6
01.01.2010	100,0	6,7	78,0	21,9	41,8	14,3	5,3	9,9
01.01.2011	100,0	6,7	78,3	22,2	41,6	14,5	5,3	9,8
01.01.2012	100,0	6,7	78,4	22,5	41,4	14,4	5,2	9,7

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Bis 2008 Krafträder. ²⁾ Bis 1992 bis 1499 cm³. ³⁾ Bis 1992 ab 1500 cm³. ⁴⁾ Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar. ⁵⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die der aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge.

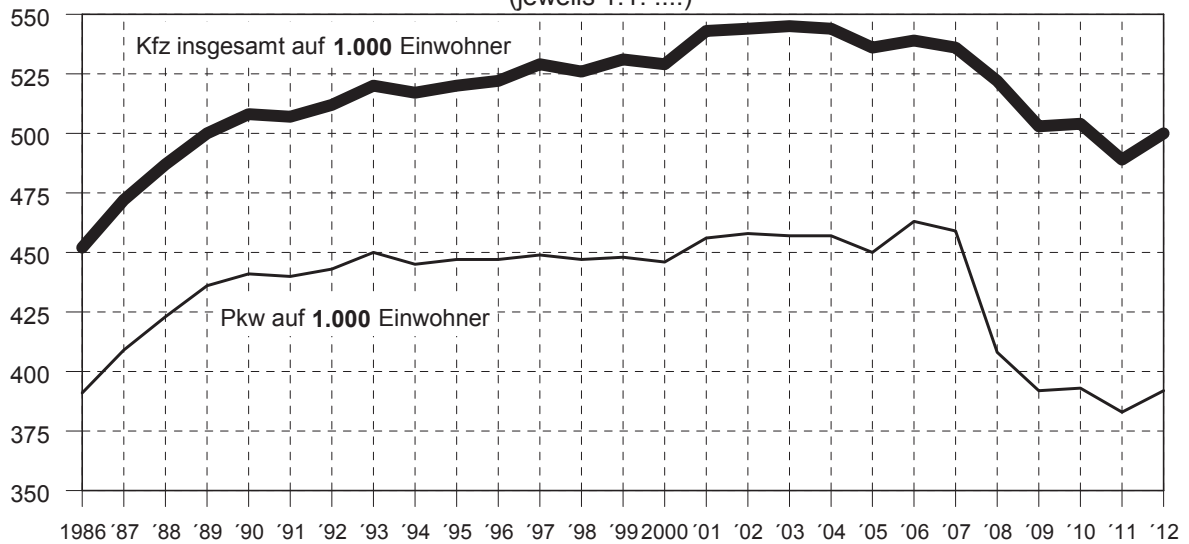
Kraftfahrzeugbestand seit 1986^{*)} in Freiburg
(jeweils 1.1.)



^{*)} ab 2008 Verfahrensänderung
Quelle: Abteilung Bürgerservice

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Kraftfahrzeugdichte seit 1986^{*)} in Freiburg
(jeweils 1.1.)



^{*)} ab 2008 Verfahrensänderung
Quelle: Abteilung Bürgerservice

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

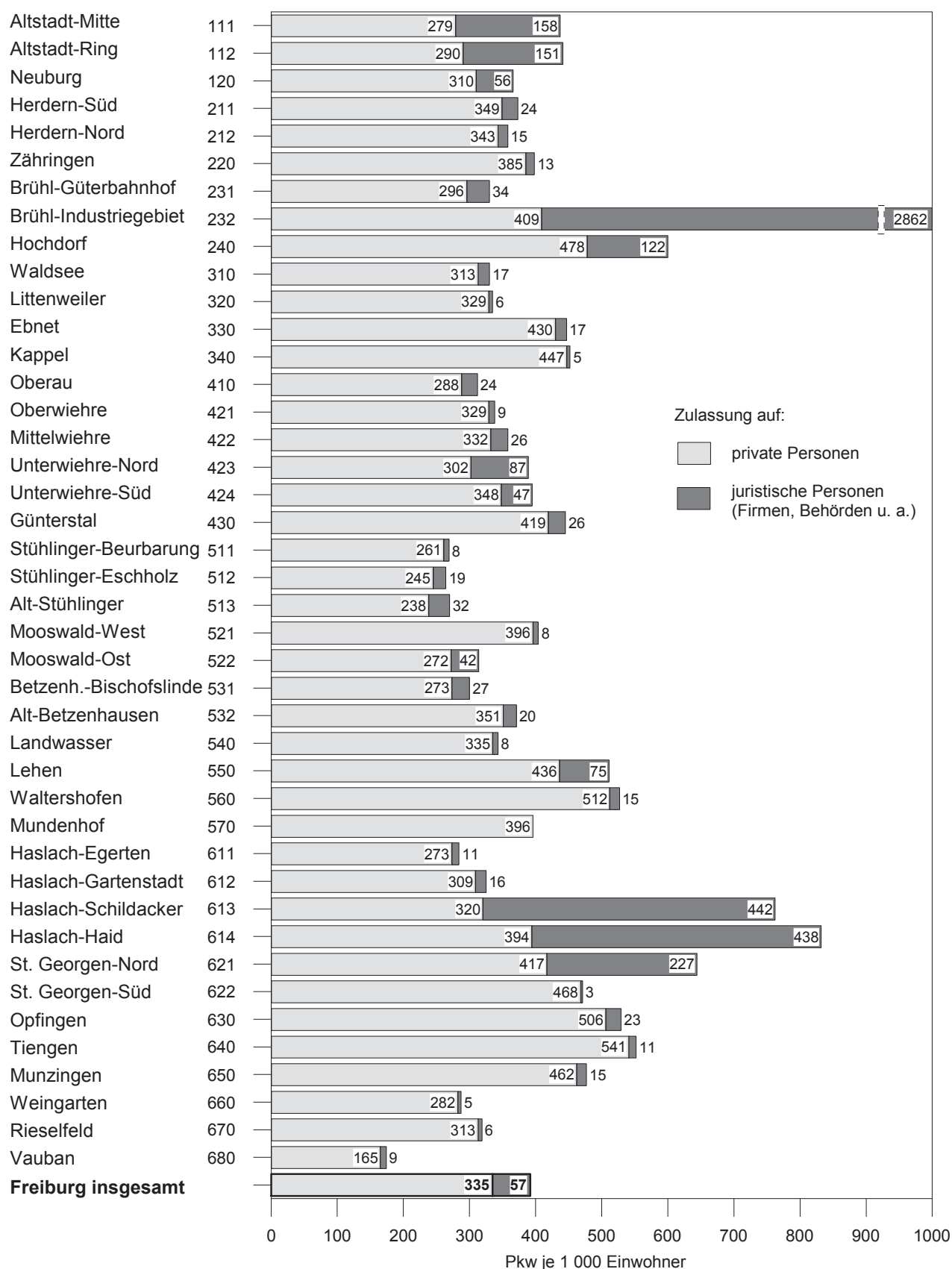
5.1.4 Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugart und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		ins- gesamt	2-, 3- u. leichte 4- rädige Kfz	Pkw	Busse	Lkw	Zugma- schinen	Selbstf. Arbeits- masch.	Anhän- ger	sonst. Kfz	Pkw auf 1 000 Einw.
Altstadt-Mitte	111	2161	119	1733		137	21	18	117	16	437
Altstadt-Ring	112	2144	110	1605	222	85	13	16	80	13	441
Neuburg	120	2059	129	1702		54	15	18	123	18	366
Herdern-Süd	211	2648	181	2131		87	14	26	188	21	373
Herdern-Nord	212	2374	163	2020		34	12	18	109	18	358
Zähringen	220	4189	350	3421		99	8	26	248	37	398
Brühl-Güterbahnhof	231	2656	178	2061	1	211	18	21	152	14	330
Brühl-Industriegebiet	232	4251	53	2623	11	965	21	47	506	25	3271
Hochdorf	240	4902	319	3093		921	85	27	430	27	600
Waldsee	310	2269	170	1858		30	10	18	157	26	330
Littenweiler	320	3114	227	2597		67	6	14	188	15	336
Ebnet	330	1462	120	1163		27	33	11	97	11	447
Kappel	340	1549	112	1218		36	34	7	130	12	451
Oberau	410	2609	172	2113		69	9	30	178	38	312
Oberwiehre	421	2787	212	2315		69	5	27	131	28	338
Mittelwiehre	422	1977	143	1643		47	3	27	96	18	359
Unterwiehre-Nord	423	2424	142	1996		94	11	27	118	36	390
Unterwiehre-Süd	424	3565	271	2946		104	22	24	163	35	395
Günterstal	430	910	57	781		6	7	6	42	11	445
Stühlinger-Beurbarung	511	849	50	707		24	3	12	42	11	270
Stühlinger-Eschholz	512	2203	204	1763		70	17	35	96	18	263
Alt-Stühlinger	513	2950	210	2467	6	81	7	28	121	30	271
Mooswald-West	521	2074	183	1607		48	12	12	190	22	404
Mooswald-Ost	522	1609	116	1147		148	6	18	128	46	314
Betzenh.-Bischofslinde	531	3152	185	2604		123	11	20	172	37	300
Alt-Betzenhausen	532	2321	192	1947		49	6	9	108	10	371
Landwasser	540	2822	174	2422		77	12	9	113	15	343
Lehen	550	1723	135	1238		145	32	7	158	8	511
Waltershofen	560	1753	138	1203		53	127	9	216	7	528
Mundenhof	570	26	1	19			3		2	1	396
Haslach-Egerten	611	2365	183	1814		62	10	88	166	42	285
Haslach-Gartenstadt	612	3207	284	2540		121	11	16	200	35	325
Haslach-Schildacker	613	762	26	569	19	72	2	3	66	5	763
Haslach-Haid	614	3820	173	3162		230	16	12	198	29	831
St. Georgen-Nord	621	7942	498	5959	58	578	129	62	605	53	643
St. Georgen-Süd	622	1367	116	1121		25	5	12	74	14	471
Opfingen	630	3151	237	2242		110	194	12	339	17	529
Tiengen	640	2378	164	1812		75	119	7	183	18	552
Munzingen	650	1830	128	1326		60	123	7	175	11	477
Weingarten	660	3635	202	3045		148	7	17	193	23	287
Rieselfeld	670	3567	240	3052	1	85	4	17	142	26	320
Vauban	680	1236	134	937	1	38	2	27	65	32	174
nicht zuordenbar		53		47	1	2	1		1	1	
insgesamt		106845	7201	83769	320	5566	1206	847	7006	930	392

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters.

Pkw-Dichte am 1.1.2012 in den Stadtbezirken von Freiburg



Quelle: Abteilung Bürgerservice

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.1.5 Personenkraftwagen nach Altersgruppen und Geschlecht des Halters

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2009	2010	2011
Personenkraftwagen insgesamt	88119	.	.	81979	78857	79912	81871	83769
Halter ist keine natürliche Person ³⁾	13203	.	.	11139	11186	11035	11608	12237
männlich	49057	.	.	45150	42701	43321	43984	44726
unter 25 Jahre alt	1114	.	.	943	748	808	821	877
25 bis unter 35 Jahre alt	6730	.	.	5480	4201	5015	5114	5182
35 bis unter 50 Jahr alt	18022	.	.	15783	12655	14392	14165	14162
50 bis unter 65 Jahre alt	13552	.	.	13166	10666	13060	13735	14216
65 Jahre alt oder älter	9639	.	.	9778	14409	10015	10149	10289
weiblich	25856	.	.	25574	24887	25556	26231	26806
unter 25 Jahre alt	610	.	.	599	487	642	681	671
25 bis unter 35 Jahre alt	3875	.	.	3648	2642	3529	3595	3688
35 bis unter 50 Jahr alt	9848	.	.	9279	7418	8711	8676	8597
50 bis unter 65 Jahre alt	7513	.	.	7607	6377	7784	8282	8688
65 Jahre alt oder älter	4010	.	.	4441	7948	4877	4997	5162

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar. ²⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die der aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge. ³⁾ Einschließlich Personen ohne Altersangabe.

5.1.6 Personenkraftwagen nach Kraftstoffarten

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2009	2010	2011
Personenkraftwagen insgesamt	88119	.	.	81979	78857	79912	81871	83769
Benzin	67265	.	.	59368	56017	55677	56487	56724
Diesel	20790	.	.	22229	22295	23582	24613	26049
Elektro	8	.	.	6	4	4	4	33
Flüssiggas	.	.	.	2	5	6	6	6
Benzin/Flüssiggas	.	.	.	88	197	226	277	357
Benzin/komp. Erdgas	.	.	.	100	117	142	155	159
Hybrid Benzin/Elektro	.	.	.	47	61	82	109	177
Erdgas NG	.	.	.	130	156	178	190	212
Brennstoffzelle/Benzin	.	.	.	2	.	.	.	.
Hybrid Diesel/Elektro	.	.	.	.	2	8	20	34
Hybrid Erdgas/Elektro	.	.	.	2	1	.	.	.
Brennstoffzelle/Wasserstoff	.	.	.	.	.	2	2	3
Benzin/Ethanol	.	.	.	.	.	5	8	15

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar. ²⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die der aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge.

5.1.7 Personenkraftwagen nach Altersgruppen des Halters und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		ins- gesamt	Halter ist keine natürliche Person ²⁾	unter 25 Jahre alt	25 bis unter 35 Jahre alt	35 bis unter 50 Jahre alt	50 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre alt oder älter
Altstadt-Mitte	111	1733	628	24	163	352	343	223
Altstadt-Ring	112	1605	550	23	180	368	333	151
Neuburg	120	1702	261	23	181	438	476	323
Herdern-Süd	211	2131	137	18	234	631	643	468
Herdern-Nord	212	2020	85	24	252	559	612	488
Zähringen	220	3421	117	65	397	1041	1006	795
Brühl-Güterbahnhof	231	2061	217	63	361	576	515	329
Brühl-Industriegebiet	232	2623	2295	6	45	139	107	31
Hochdorf	240	3093	629	90	284	791	943	356
Waldsee	310	1858	100	26	163	548	546	475
Littenweiler	320	2597	53	46	264	764	750	720
Ebnet	330	1163	45	15	98	383	307	315
Kappel	340	1218	13	23	80	388	351	363
Oberau	410	2113	166	25	283	657	581	401
Oberwiehre	421	2315	64	26	249	755	754	467
Mittelwiehre	422	1643	121	13	158	493	538	320
Unterwiehre-Nord	423	1996	449	28	242	536	463	278
Unterwiehre-Süd	424	2946	352	52	309	739	841	653
Günterstal	430	781	46	4	53	173	263	242
Stühlinger-Beurbarung	511	707	22	12	113	249	178	133
Stühlinger-Eschholz	512	1763	125	38	371	514	447	268
Alt-Stühlinger	513	2467	297	70	412	754	643	291
Mooswald-West	521	1607	32	34	126	506	536	373
Mooswald-Ost	522	1147	154	25	136	332	312	188
Betzenh.-Bischofslinde	531	2604	237	62	274	618	756	657
Alt-Betzenhausen	532	1947	105	41	268	550	583	400
Landwasser	540	2422	59	59	286	625	683	710
Lehen	550	1238	182	26	99	343	316	272
Waltershofen	560	1203	36	25	99	348	497	198
Mundenhof	570	19		1	6	6	4	2
Haslach-Egerten	611	1814	72	48	244	572	468	410
Haslach-Gartenstadt	612	2540	127	68	307	732	830	476
Haslach-Schildacker	613	569	330	5	35	80	79	40
Haslach-Haid	614	3162	1665	38	142	427	568	322
St. Georgen-Nord	621	5959	2102	71	433	1256	1286	811
St. Georgen-Süd	622	1121	7	12	64	223	359	456
Opfingen	630	2242	99	46	240	606	837	414
Tiengen	640	1812	38	51	173	493	650	407
Munzingen	650	1326	45	36	128	441	451	225
Weingarten	660	3045	55	110	382	869	920	709
Rieselfeld	670	3052	65	65	419	1396	872	235
Vauban	680	937	50	11	107	474	250	45
nicht zuordenbar		47	5		10	14	7	11
insgesamt		83769	12237	1548	8870	22759	22904	15451

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters. ²⁾ Einschließlich Personen ohne Altersangabe.

5.1.8 Personenkraftwagen nach Geschlecht des Halters und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		insgesamt	Halter / Halterin ist keine natürliche Person	männlich	weiblich
Altstadt-Mitte	111	1733	628	765	340
Altstadt-Ring	112	1605	549	699	357
Neuburg	120	1702	260	850	592
Herdern-Süd	211	2131	136	1174	821
Herdern-Nord	212	2020	83	1175	762
Zähringen	220	3421	114	2011	1296
Brühl-Güterbahnhof	231	2061	213	1182	666
Brühl-Industriegebiet	232	2623	2295	257	71
Hochdorf	240	3093	628	1590	875
Waldsee	310	1858	97	1069	692
Littenweiler	320	2597	50	1538	1009
Ebnet	330	1163	44	667	452
Kappel	340	1218	13	748	457
Oberau	410	2113	164	1131	818
Oberwiehre	421	2315	63	1298	954
Mittelwiehre	422	1643	121	932	590
Unterviehre-Nord	423	1996	448	917	631
Unterviehre-Süd	424	2946	350	1599	997
Günterstal	430	781	45	476	260
Stühlinger-Beurbarung	511	707	22	436	249
Stühlinger-Eschholz	512	1763	125	974	664
Alt-Stühlinger	513	2467	293	1399	775
Mooswald-West	521	1607	32	985	590
Mooswald-Ost	522	1147	154	619	374
Betzenh.-Bischofslinde	531	2604	235	1478	891
Alt-Betzenhausen	532	1947	105	1157	685
Landwasser	540	2422	58	1553	811
Lehen	550	1238	182	681	375
Waltershofen	560	1203	35	734	434
Mundenhof	570	19		13	6
Haslach-Egerten	611	1814	72	1087	655
Haslach-Gartenstadt	612	2540	127	1572	841
Haslach-Schildacker	613	569	330	157	82
Haslach-Haid	614	3162	1664	979	519
St. Georgen-Nord	621	5959	2101	2439	1419
St. Georgen-Süd	622	1121	7	641	473
Opfingen	630	2242	98	1362	782
Tiengen	640	1812	36	1135	641
Munzingen	650	1326	43	809	474
Weingarten	660	3045	53	2013	979
Rieselfeld	670	3052	62	1879	1111
Vauban	680	937	49	542	346
nicht zuordenbar		47	5	33	9
insgesamt		83769	12189	44755	26825

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters.

5.1.9 Personenkraftwagen nach Kraftstoffarten und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		insgesamt	Benzin	Diesel	Elektro	Flüssiggas	Benzin/ Flüssiggas
Altstadt-Mitte	111	1733	1070	623			4
Altstadt-Ring	112	1605	938	659			1
Neuburg	120	1702	1132	553			11
Herdern-Süd	211	2131	1535	584			7
Herdern-Nord	212	2020	1469	538			7
Zähringen	220	3421	2523	867		1	11
Brühl-Güterbahnhof	231	2061	1534	506			11
Brühl-Industriegebiet	232	2623	706	1799	3		1
Hochdorf	240	3093	1906	1167			10
Waldsee	310	1858	1294	555			5
Littenweiler	320	2597	1892	680			18
Ebnet	330	1163	834	324			1
Kappel	340	1218	869	335	1		8
Oberau	410	2113	1530	560		1	12
Oberwiehre	421	2315	1602	692			13
Mittelwiehre	422	1643	1110	523			3
Unterwiehre-Nord	423	1996	1257	718			11
Unterwiehre-Süd	424	2946	1945	965			20
Günterstal	430	781	570	206			2
Stühlinger-Beurbarung	511	707	541	162			2
Stühlinger-Eschholz	512	1763	1339	404			11
Alt-Stühlinger	513	2467	1764	668			12
Mooswald-West	521	1607	1196	399			7
Mooswald-Ost	522	1147	821	317			5
Betzenh.-Bischofslinde	531	2604	1927	660			12
Alt-Betzenhausen	532	1947	1434	499			7
Landwasser	540	2422	1866	538		1	12
Lehen	550	1238	805	422			3
Waltershofen	560	1203	862	332			7
Mundenhof	570	19	16	3			
Haslach-Egerten	611	1814	1401	397			8
Haslach-Gartenstadt	612	2540	1914	593			24
Haslach-Schildacker	613	569	283	254			
Haslach-Haid	614	3162	1986	1061	27	1	4
St. Georgen-Nord	621	5959	3330	2562			16
St. Georgen-Süd	622	1121	837	272			4
Opfingen	630	2242	1593	630	1	1	11
Tiengen	640	1812	1265	531			7
Munzingen	650	1326	917	403			4
Weingarten	660	3045	2311	713			18
Rieselfeld	670	3052	2016	997		1	16
Vauban	680	937	561	354	1		11
nicht zuordenbar		47	23	24	1		
insgesamt		83769	56724	26049	34	6	357

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters.

noch 5.1.9 Personenkraftwagen nach Kraftstoffarten und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		Benzin/ komp. Erdgas	Hybrid Benzin/ Elektro	Erdgas NG	Hybrid Diesel/ Elektro	Brennstoff- zelle/ Wasserstoff	Benzin/ Ethanol
Altstadt-Mitte	111		2	34			
Altstadt-Ring	112	1	2	2			2
Neuburg	120	1	4	1			
Herdern-Süd	211	1	2				2
Herdern-Nord	212	1	1	4			
Zähringen	220	6	8	5			
Brühl-Güterbahnhof	231	4	2	4			
Brühl-Industriegebiet	232	64	7	43			
Hochdorf	240	3	3	4			
Waldsee	310		4				
Littenweiler	320	1	5	1			
Ebnet	330	1	1	1			1
Kappel	340	1	3	1			
Oberau	410	1	4	3			2
Oberwiehre	421	1	4	2			1
Mittelwiehre	422	4	3				
Unterwiehre-Nord	423	1	5	3			1
Unterwiehre-Süd	424	5	5	4			2
Günterstal	430		2	1			
Stühlinger-Beurbarung	511	2					
Stühlinger-Eschholz	512	2		7			
Alt-Stühlinger	513	4	3	16			
Mooswald-West	521			5			
Mooswald-Ost	522	1	2	1			
Betzenh.-Bischofslinde	531		3	2			
Alt-Betzenhausen	532	3	1	3			
Landwasser	540	1	3	1			
Lehen	550	3	4	1			
Waltershofen	560	1	1				
Mundenhof	570						
Haslach-Egerten	611		3	4			
Haslach-Gartenstadt	612	1	1	7			
Haslach-Schildacker	613	21		11			
Haslach-Haid	614		45	2	33	3	
St. Georgen-Nord	621	5	19	25	1		1
St. Georgen-Süd	622	3	4	1			
Opfingen	630	1	4				1
Tiengen	640	6	2	1			
Munzingen	650		1	1			
Weingarten	660		1	2			
Rieselfeld	670	6	9	6			1
Vauban	680	3	4	3			
nicht zuordenbar							
insgesamt		159	177	212	34	3	14

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters.

5.1.10 Personenkraftwagen nach Hubraum

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2009	2010	2011
Personenkraftwagen insgesamt	88119	.	.	81979	78857	79912	81871	83769
unter 1400 ccm	23639	.	.	22187	21532	22430	23207	24073
1400 bis unter 2000 ccm	47999	.	.	44746	42681	42812	43488	44223
2000 bis unter 3000 ccm	14066	.	.	12770	12393	12423	12702	12860
3000 ccm und mehr	2394	.	.	2248	2229	2226	2454	2565
keine Angabe	21	.	.	28	22	21	20	48

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar ²⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die der aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge.

5.1.11 Personenkraftwagen nach Motorleistung in kW¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007 ²⁾	2008 ³⁾	2009	2010	2011
Personenkraftwagen insgesamt	88119	.	.	81979	78857	79912	81871	83769
bis unter 37 kW	3134	.	.	2056	1725	1413	1299	1215
37 bis unter 55 kW	18029	.	.	14623	13407	12962	12723	12521
55 bis unter 66 kW	14289	.	.	13046	12419	12360	12383	12451
66 bis unter 85 kW	22867	.	.	21427	20256	20474	20813	21092
85 bis unter 100 kW	13417	.	.	11760	11012	11372	11613	11715
100 bis unter 110 kW	4068	.	.	5598	6137	6772	7303	7833
110 und mehr kW	12315	.	.	13458	13896	14558	15737	16942

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Leistung in PS = kW x 1,36. ²⁾ Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar ³⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die der aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge.

5.1.12 Personenkraftwagen nach Emissionsklassen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2009	2010	2011
Personenkraftwagen insgesamt	88119	.	.	81979	78857	79912	81871	83769
Euro 1				13940	10194	7623	6388	5266
Euro 2				15114	13803	12512	11760	10606
Euro 3				27390	26065	25404	24759	23957
Euro 4 ³⁾				22681	26646	30440	37391	42131
sonstige				2083	1590	3503	1155	1295
unbekannt				770	559	430	418	514

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Einführung der Emissionsklassen erst ab 2007. ²⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die der aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge. ³⁾ Inklusive Euro 5 und Euro 6.

5.1.13 Personenkraftwagen nach Hubraum und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		insgesamt	unter 1400 ccm	1400 bis unter 2000 ccm	2000 bis unter 3000 ccm	3000 ccm und mehr	keine Angabe
Altstadt-Mitte	111	1733	411	822	392	108	
Altstadt-Ring	112	1605	412	794	304	95	
Neuburg	120	1702	446	883	288	85	
Herdern-Süd	211	2131	574	1082	359	116	
Herdern-Nord	212	2020	524	1076	327	93	
Zähringen	220	3421	1029	1779	506	106	1
Brühl-Güterbahnhof	231	2061	739	1061	227	34	
Brühl-Industriegebiet	232	2623	424	1744	383	68	4
Hochdorf	240	3093	788	1685	536	84	
Waldsee	310	1858	557	994	273	33	1
Littenweiler	320	2597	828	1326	386	57	
Ebnet	330	1163	379	616	147	21	
Kappel	340	1218	391	631	178	17	1
Oberau	410	2113	675	1113	284	40	1
Oberwiehre	421	2315	697	1207	362	49	
Mittelwiehre	422	1643	457	836	296	54	
Unterviehre-Nord	423	1996	534	1033	355	74	
Unterviehre-Süd	424	2946	748	1475	600	123	
Günterstal	430	781	217	380	139	45	
Stühlinger-Beurbarung	511	707	207	385	106	9	
Stühlinger-Eschholz	512	1763	653	894	187	27	2
Alt-Stühlinger	513	2467	850	1267	310	40	
Mooswald-West	521	1607	480	876	208	43	
Mooswald-Ost	522	1147	337	627	157	26	
Betzenh.-Bischofslinde	531	2604	816	1445	308	34	1
Alt-Betzenhausen	532	1947	669	1011	232	34	1
Landwasser	540	2422	757	1333	306	26	
Lehen	550	1238	348	676	181	33	
Waltershofen	560	1203	349	665	169	20	
Mundenhof	570	19	8	9	2		
Haslach-Egerten	611	1814	674	923	192	25	
Haslach-Gartenstadt	612	2540	829	1322	343	46	
Haslach-Schildacker	613	569	113	300	124	32	
Haslach-Haid	614	3162	560	1429	666	477	30
St. Georgen-Nord	621	5959	1514	3176	1131	137	1
St. Georgen-Süd	622	1121	343	561	184	33	
Opfingen	630	2242	706	1192	303	39	2
Tiengen	640	1812	559	932	274	47	
Munzingen	650	1326	377	701	217	31	
Weingarten	660	3045	945	1637	411	51	1
Rieselfeld	670	3052	903	1751	360	37	1
Vauban	680	937	240	548	137	11	1
nicht zuordenbar		47	6	26	10	5	
insgesamt		83769	24073	44223	12860	2565	48

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters.

5.1.14 Personenkraftwagen nach Motorleistung in kW¹⁾ und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ²⁾		ins- gesamt	bis unter 37 kW	37 bis unter 55 kW	55 bis unter 66 kW	66 bis unter 85 kW	85 bis unter 100 kW	100 bis unter 110 kW	110 und mehr kW
Altstadt-Mitte	111	1733	24	226	211	377	209	149	537
Altstadt-Ring	112	1605	23	240	205	353	166	132	486
Neuburg	120	1702	28	224	255	409	221	152	413
Herdern-Süd	211	2131	28	292	328	502	290	157	534
Herdern-Nord	212	2020	16	285	304	515	288	169	443
Zähringen	220	3421	55	558	511	840	513	288	656
Brühl-Güterbahnhof	231	2061	29	426	362	534	263	135	312
Brühl-Industriegebiet	232	2623	17	196	225	772	327	418	668
Hochdorf	240	3093	49	385	370	771	416	414	688
Waldsee	310	1858	33	260	312	498	293	156	306
Littenweiler	320	2597	39	420	436	670	372	182	478
Ebnet	330	1163	19	186	191	296	168	106	197
Kappel	340	1218	12	215	200	335	173	91	192
Oberau	410	2113	26	350	379	578	282	166	332
Oberwiehre	421	2315	33	369	382	586	349	169	427
Mittelwiehre	422	1643	21	230	273	389	232	148	350
Unterwiehre-Nord	423	1996	32	318	239	488	256	187	476
Unterwiehre-Süd	424	2946	40	398	408	674	378	243	805
Günterstal	430	781	13	103	109	160	108	68	220
Stühlinger-Beurbarung	511	707	14	128	112	170	116	51	116
Stühlinger-Eschholz	512	1763	34	352	335	469	247	118	208
Alt-Stühlinger	513	2467	49	464	405	633	350	225	341
Mooswald-West	521	1607	27	255	238	410	253	143	281
Mooswald-Ost	522	1147	27	177	184	277	147	129	206
Betzenh.-Bischofslinde	531	2604	30	394	415	714	417	243	391
Alt-Betzenhausen	532	1947	29	379	301	511	271	149	307
Landwasser	540	2422	19	403	378	669	390	211	352
Lehen	550	1238	24	178	196	297	180	126	237
Waltershofen	560	1203	13	186	197	326	177	94	210
Mundenhof	570	19		6	3	3	3	1	3
Haslach-Egerten	611	1814	36	354	339	470	253	138	224
Haslach-Gartenstadt	612	2540	59	449	394	656	379	211	392
Haslach-Schildacker	613	569	5	56	54	148	88	63	155
Haslach-Haid	614	3162	53	283	285	601	312	269	1359
St. Georgen-Nord	621	5959	60	767	769	1376	770	874	1343
St. Georgen-Süd	622	1121	13	165	160	273	160	103	247
Opfingen	630	2242	43	371	361	535	330	237	365
Tiengen	640	1812	28	283	277	468	243	177	336
Munzingen	650	1326	22	173	217	315	189	127	283
Weingarten	660	3045	44	478	487	803	526	259	448
Rieselfeld	670	3052	31	417	485	902	468	259	490
Vauban	680	937	18	119	154	309	137	91	109
nicht zuordenbar		47		3	5	10	5	5	19
insgesamt		83769	1215	12521	12451	21092	11715	7833	16942

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Leistung in PS = kW x 1,36. ²⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters.

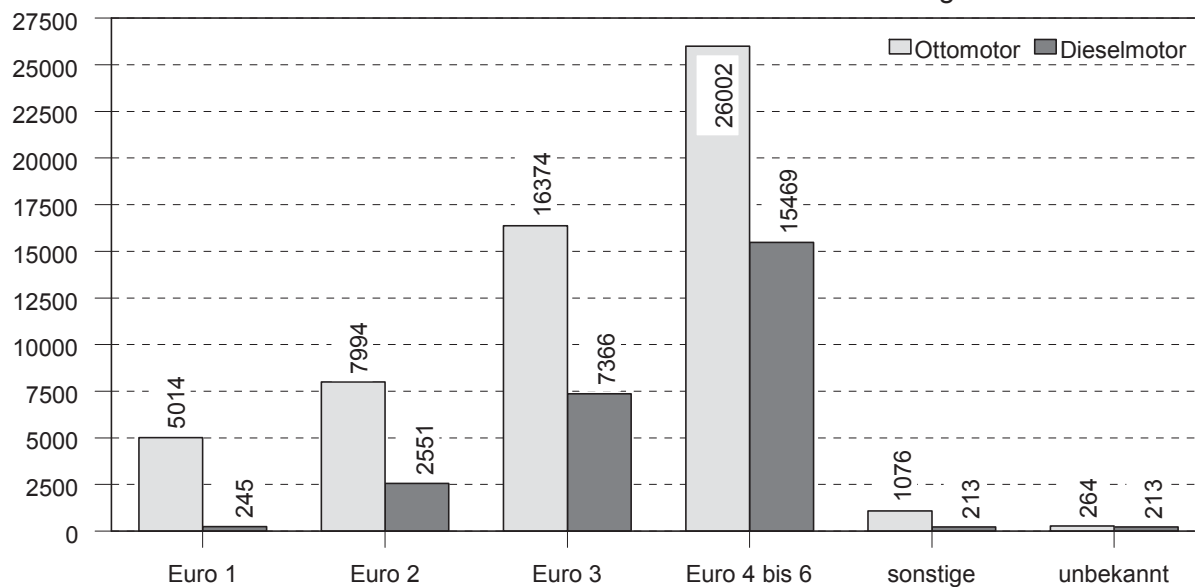
5.1.15 Personenkraftwagen nach Emissionsklassen und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		insgesamt	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4 ²⁾	sonstige	unbekannt
Altstadt-Mitte	111	1733	92	194	447	931	50	19
Altstadt-Ring	112	1605	88	158	387	940	23	9
Neuburg	120	1702	110	227	442	868	40	15
Herdern-Süd	211	2131	151	284	604	1017	57	18
Herdern-Nord	212	2020	139	260	577	977	57	10
Zähringen	220	3421	263	422	1005	1651	60	20
Brühl-Güterbahnhof	231	2061	136	290	646	956	16	17
Brühl-Industriegebiet	232	2623	37	113	307	2113	30	23
Hochdorf	240	3093	155	391	880	1634	21	12
Waldsee	310	1858	131	228	606	843	39	11
Littenweiler	320	2597	164	353	773	1254	40	13
Ebnet	330	1163	73	143	339	583	17	8
Kappel	340	1218	68	169	397	561	14	9
Oberau	410	2113	170	282	621	986	41	13
Oberwiehre	421	2315	170	323	743	1005	58	16
Mittelwiehre	422	1643	132	222	438	813	26	12
Unterwiehre-Nord	423	1996	112	228	547	1044	46	19
Unterwiehre-Süd	424	2946	203	375	830	1445	72	21
Günterstal	430	781	39	87	216	419	14	6
Stühlinger-Beurbarung	511	707	57	132	243	264	11	
Stühlinger-Eschholz	512	1763	158	280	508	774	28	15
Alt-Stühlinger	513	2467	179	344	761	1138	33	12
Mooswald-West	521	1607	106	235	532	706	23	5
Mooswald-Ost	522	1147	86	162	359	515	16	9
Betzenh.-Bischofslinde	531	2604	190	346	775	1264	19	10
Alt-Betzenhausen	532	1947	145	255	572	951	17	7
Landwasser	540	2422	171	366	821	1045	9	10
Lehen	550	1238	75	144	344	649	18	8
Waltershofen	560	1203	78	182	337	584	17	5
Mundenhof	570	19	1	1	6	11		
Haslach-Egerten	611	1814	152	266	598	766	26	6
Haslach-Gartenstadt	612	2540	193	405	812	1073	40	17
Haslach-Schildacker	613	569	33	75	119	324	9	9
Haslach-Haid	614	3162	132	232	528	2128	90	52
St. Georgen-Nord	621	5959	276	608	1448	3528	66	33
St. Georgen-Süd	622	1121	62	136	330	572	17	4
Opfingen	630	2242	136	285	739	1042	33	7
Tiengen	640	1812	100	228	546	903	28	7
Munzingen	650	1326	81	192	406	625	18	4
Weingarten	660	3045	246	489	1062	1216	27	5
Rieselfeld	670	3052	108	323	993	1597	19	12
Vauban	680	937	66	160	304	392	10	6
nicht zuordenbar		47	2	11	9	24		
insgesamt		83769	5266	10606	23957	42131	1295	514

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters. ²⁾ Inklusive Euro 5 und Euro 6.

Pkw nach Emissionsklassen am 1.1.2012 in Freiburg



Quelle: Abteilung Bürgerservice

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.1.16 Kraftfahrzeuge nach Merkmalen der Fahrzeug-Zulassungsstelle

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand	115989	116884	100107	100258	101082	102408	104576	106787
Neuzulassungen	8723	7771	8078	7238	7464	8106	7173	8225
Umschreibungen	25399	17458	16742	15565	15216	15773	17054	17744
Beibehaltung Kennzeichen:								
Stadt-Landratsamt					324	816	760	954
Landratsamt-Stadt					214	652	527	806
Stilllegungen	24073	20692	26311	21966	20020	20776	18703	19733
Ausfuhrkennzeichen	2959	4083	4088	2448	1319	746	904	797
Kurzzeitkennzeichen	3091	2742	3367	4904	5822	4972	5165	5354
Versicherungsanzeigen	2110	1921	3094	3287	3351	3233	3347	3403
Steueranzeigen	664	603	1744	1937	1741	1860	1163	1128
Mängelfeststellungen	1036	1014	2030	1911	1668	1636	1262	1492
Adressenänderungen			3764	3802	4090	3860	3386	3588
technische Änderungen			1127	1692	1196	1432	1435	686

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

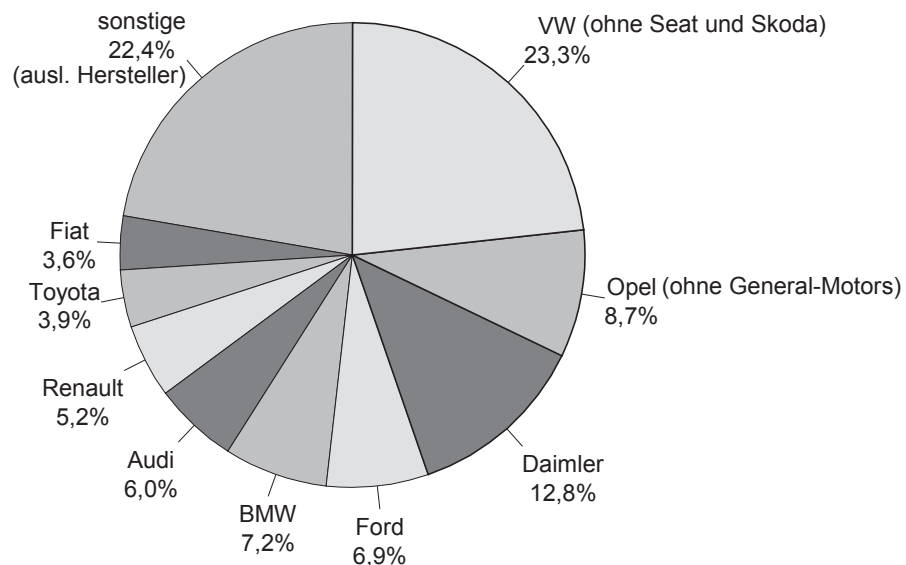
5.1.17 Personenkraftwagen nach Herstellern

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2009	2010	2011
Personenkraftwagen insgesamt	88119	.	.	81979	78857	79912	81871	83769
BMW	6061	.	.	5676	5457	5673	5840	6055
Daimler	8563	.	.	8722	7932	9237	9895	10691
Opel	8961	.	.	7758	7313	7202	7133	7296
Porsche	413	.	.			447	480	499
Audi	5237	.	.	4939	4755	4897	4992	5005
Volkswagen	21604	.	.	19673	18718	18845	18999	19515
Citroen	1381	.	.	1459	1434	1539	1562	1615
Peugeot	3545	.	.			3722	3853	3915
Renault	4601	.	.	4428	4231	4206	4258	4318
Fiat	3422	.	.	3138	2955	3009	2923	3057
Alfa Romeo	71	.	.	101	88	80	74	67
Honda	1278	.	.	1265	1210	1210	1222	1182
Suzuki	438	.	.	361	328	303	292	298
Toyota	2677	.	.	3279	3170	3211	3132	3303
Nissan	1412	.	.	1271	1091	1000	949	906
Mitsubishi	1289	.	.	946	842	817	769	757
Daihatsu	235	.	.			245	243	243
Mazda	1486	.	.	1305	1216	1175	1126	1110
Ford	6529	.	.	6118	5841	5722	5711	5775
sonstige	8916	.	.	11540	12276	7372	8418:	8162

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Ab 2007 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar. ²⁾ Ab dem Jahr 2008 gibt es keine vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge mehr. Die Zahl der Kraftfahrzeuge ist nur noch die der aktuell im Zulassungsbezirk angemeldeten Kraftfahrzeuge.

Pkw nach ausgewählten Herstellern am 31.12.2011 in Freiburg (in %)



Quelle: Abteilung Bürgerservice

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.1.18 Personenkraftwagen nach Herstellern und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		ins- gesamt	BMW	Daimler	Opel	Por- sche	Audi	Volks- wagen	Citroen	Peu- geot	Renault
Altstadt-Mitte	111	1733	182	259	142	28	113	425	32	63	58
Altstadt-Ring	112	1605	138	240	85	17	146	381	33	57	56
Neuburg	120	1702	150	200	142	25	111	460	26	74	77
Herdern-Süd	211	2131	180	310	140	33	147	498	43	86	109
Herdern-Nord	212	2020	176	275	136	38	122	534	27	80	99
Zähringen	220	3421	291	442	244	13	217	792	65	157	174
Brühl-Güterbahnhof	231	2061	173	176	233	7	125	435	32	89	120
Brühl-Industriegebiet	232	2623	129	199	500	13	204	581	34	76	55
Hochdorf	240	3093	254	422	243	17	236	675	43	243	114
Waldsee	310	1858	112	218	135	5	91	505	41	98	144
Littenweiler	320	2597	173	281	208	18	138	714	47	110	165
Ebnet	330	1163	73	124	72	14	63	327	27	69	92
Kappel	340	1218	58	117	104	4	60	340	35	64	72
Oberau	410	2113	150	189	173	16	123	587	56	88	132
Oberwiehre	421	2315	155	216	147	8	142	628	62	111	143
Mittelwiehre	422	1643	148	171	98	11	102	465	37	57	82
Unterwiehre-Nord	423	1996	171	263	129	19	116	568	34	75	103
Unterwiehre-Süd	424	2946	302	437	173	35	189	662	56	116	151
Günterstal	430	781	72	118	43	11	52	190	17	31	31
Stühlinger-Beurbarung	511	707	54	79	69	3	34	159	23	20	44
Stühlinger-Eschholz	512	1763	133	144	176	4	84	432	40	101	110
Alt-Stühlinger	513	2467	170	238	248	8	120	509	61	140	116
Mooswald-West	521	1607	96	212	155	7	75	349	39	69	85
Mooswald-Ost	522	1147	131	116	106	6	77	226	20	75	74
Betzenh.-Bischofslinde	531	2604	206	246	273	5	147	588	52	152	144
Alt-Betzenhausen	532	1947	159	194	157	6	125	458	41	108	99
Landwasser	540	2422	159	235	226	3	138	498	37	116	137
Lehen	550	1238	66	158	79	9	79	332	12	101	68
Waltershofen	560	1203	81	100	109	5	76	299	18	55	64
Mundenhof	570	19	1	2			1	3		2	1
Haslach-Egerten	611	1814	111	145	179	4	90	400	46	85	118
Haslach-Gartenstadt	612	2540	171	260	277	6	124	534	48	138	130
Haslach-Schildacker	613	569	23	84	61	14	49	159	2	17	26
Haslach-Haid	614	3162	121	1517	199	10	105	374	40	93	111
St. Georgen-Nord	621	5959	357	817	487	22	427	1387	98	241	286
St. Georgen-Süd	622	1121	86	171	80	8	74	264	24	44	42
Opfingen	630	2242	164	233	221	17	123	531	41	98	120
Tiengen	640	1812	121	228	149	13	126	409	40	94	100
Munzingen	650	1326	111	152	134	6	73	289	30	59	88
Weingarten	660	3045	184	373	350	3	140	573	59	145	146
Rieselfeld	670	3052	212	250	330	5	174	684	63	180	164
Vauban	680	937	43	71	83	3	44	278	34	33	66
nicht zuordenbar		47	8	9	1		3	13		5	2
insgesamt		83769	6055	10691	7296	499	5005	19515	1615	3915	4318

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters.

noch 5.1.18 Personenkraftwagen nach Herstellern und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk ¹⁾		Fiat	Honda	Suzuki	Toyota	Nissan	Mit-subishi	Dai-hatsu	Mazda	Ford	sonstige
Altstadt-Mitte	111	58	23	11	41	7	7	4	15	78	184
Altstadt-Ring	112	63	11	6	76	6	10	9	14	64	192
Neuburg	120	52	22	1	62	14	15	5	25	68	171
Herdern-Süd	211	68	23	5	69	24	20	8	26	114	220
Herdern-Nord	212	54	15	13	56	20	9	3	20	122	217
Zähringen	220	134	60	13	129	47	34	9	54	234	308
Brühl-Güterbahnhof	231	76	36	7	73	41	18	9	28	190	191
Brühl-Industriegebiet	232	135	14	8	20	11	6	1	15	346	276
Hochdorf	240	123	46	6	60	43	27	3	32	210	293
Waldsee	310	67	27	6	71	13	12	4	22	101	185
Littenweiler	320	85	32	14	100	28	22	8	26	149	277
Ebnet	330	27	18	4	52	8	9	3	8	58	114
Kappel	340	38	15	8	48	11	8	5	9	87	132
Oberau	410	70	29	5	77	29	15	4	32	112	225
Oberwiehre	421	108	31	9	84	17	27	3	27	122	270
Mittelwiehre	422	69	21	4	67	12	13	6	21	74	184
Unterwiehre-Nord	423	59	14	11	51	8	16	3	17	103	235
Unterwiehre-Süd	424	109	48	11	114	28	20	7	33	129	319
Günterstal	430	30	10	6	32	6	8	1	8	25	89
Stühlinger-Beurbarung	511	37	8		28	11	3	1	14	66	54
Stühlinger-Eschholz	512	64	24	3	71	23	16	6	30	138	163
Alt-Stühlinger	513	113	44	14	105	38	25	41	35	201	239
Mooswald-West	521	53	29	6	77	27	19	1	19	137	152
Mooswald-Ost	522	37	16	2	30	17	14	2	11	94	92
Betzenh.-Bischofslinde	531	110	54	7	107	33	27	9	49	197	198
Alt-Betzenhausen	532	65	30	6	90	23	24	7	38	141	175
Landwasser	540	90	50	10	115	40	29	8	67	212	251
Lehen	550	44	11	5	37	7	10	1	12	105	102
Waltershofen	560	43	19	4	46	18	6	1	15	135	107
Mundenhof	570	2	1		1					3	2
Haslach-Egerten	611	87	22	12	76	26	17	5	27	159	204
Haslach-Gartenstadt	612	106	51	8	112	37	35	3	43	194	261
Haslach-Schildacker	613	5	4	3	9	1	1	3	24	25	58
Haslach-Haid	614	65	17	5	104	33	17	4	28	147	172
St. Georgen-Nord	621	202	51	17	362	45	75	12	63	462	548
St. Georgen-Süd	622	25	26	7	70	16	14	3	11	51	103
Opfingen	630	94	35	11	101	32	13	5	34	153	215
Tiengen	640	61	41	9	88	21	11	5	19	118	158
Munzingen	650	37	17	3	60	6	22	12	20	94	113
Weingarten	660	138	58	11	143	46	47	11	52	247	319
Rieselfeld	670	121	61	5	153	29	30	7	61	231	291
Vauban	680	32	18	2	35	3	6	1	6	78	101
nicht zuordenbar		1			1	1				1	2
insgesamt		3057	1182	298	3303	906	757	243	1110	5775	8162

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

¹⁾ Aufgrund der Anschrift des Halters.

5.2 Straßen

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Straßenlänge im Stadtgebiet ¹⁾ m		494,3	496,2	497,4	498,2	498,2	499,0	499,3	499,5
Bundesstraßen		23,8	23,8	23,8	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
Landesstraßen		11,5	11,5	11,5	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8
Kreisstraßen		52,1	52,1	52,1	51,6	51,6	51,6	51,6	51,6
Stadtstraßen		406,9	408,8	409,9	410,9	410,9	411,6	411,9	412,1
Brückenbauwerke									
Überführungen über Straßen		14	14	14	14	14	14	14	14
Überführungen über Bahnen		20	20	20	20	20	20	20	20
Dreisambrücken		28	28	28	28	28	28	28	28
Bachbrücken		314	314	315	315	315	316	317	317
Unterführungen unter Bahnen		41	41	41	41	41	41	41	41
Fußgängerüberführungen über Straßen		21	21	21	21	21	21	21	21
Fußgängertunnel									
unter Straßen		22	22	22	22	22	22	22	22
unter Bahnen		5	5	5	5	5	5	5	5
Fußgängerzone m									
Straßenlänge		8535	8535	8535	8535	8535	8535	8535	8535
dar. für Lieferverkehr gestattet		6938	6938	6938	6938	6938	6938	6938	6938
Radwege km									
entlang einer	einseitig	97,2	99,1	99,3	99,5	99,5	99,5	99,5	100,1
Fahrbahn führend	beidseitig	68,8	66,9	66,9	66,9	66,9	66,9	70,1	70,1
von der Fahrbahn getrennt		28,7	28,1	28,2	28,7	28,7	28,7	28,7	30,8

Quelle: Tiefbauamt Freiburg

¹⁾ Baulast Gemeinde.

5.3 Verkehrsanlagen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Signalanlagen insgesamt	206	213	219	218	219	216	223	223
dar. koordinierte Kreuzungen und Einmündungen	130	134	136	134	134	134	138	138
Fußgängeranlagen	65	67	66	67	67	64	66	66
mit Signalgeber für	Fahrzeuge	1626	1720	1720	1713	1730	1770	1766
	Straßenbahnen	316	354	354	358	360	387	389
	Fußgänger	1530	1571	1571	1566	1582	1606	1612
	Radfahrer	18	15	15	11	12	15	15
Signalkabel km	106,0	107,0	108,0	108,0	108,0	108,0	110	110
Fahrradabstellplätze innerhalb Innenstadtring ¹⁾	5613	5658	5725	5803	5874	6066	6015	6160
Parkplätze								
innerhalb Innenstadtring	732	732	672	672	622	622	622	622
außerhalb	7884	7884	7994	7994	8330	8734	8708	8812
Parkstreifen								
innerhalb Innenstadtring	355	355	355	355	355	355	355	355
außerhalb	11422	11479	11596	11627	11723	11810	11811	11904
Parkspuren								
innerhalb Innenstadtring	47	47	47	47	47	47	47	47
außerhalb	2667	2670	2670	2673	2673	2679	2679	2679
Markierte Aufstellfläche a. Gehwegen außerhalb Innenstadtring	1683	1694	1694	1694	1694	1694	1694	1694
Zeitweilig z. Parken verfügbare Plätze außerhalb Innenstadtring	1561	1561	1561	1561	1561	1561	1561	1561
Parkhäuser	16	17	17	17	17	17	17	18
Stellplätze	5188	5656	5656	5656	5656	5656	5656	5894

Quelle: Tiefbauamt Freiburg

¹⁾ 1000 Plätze Fahrradstation.

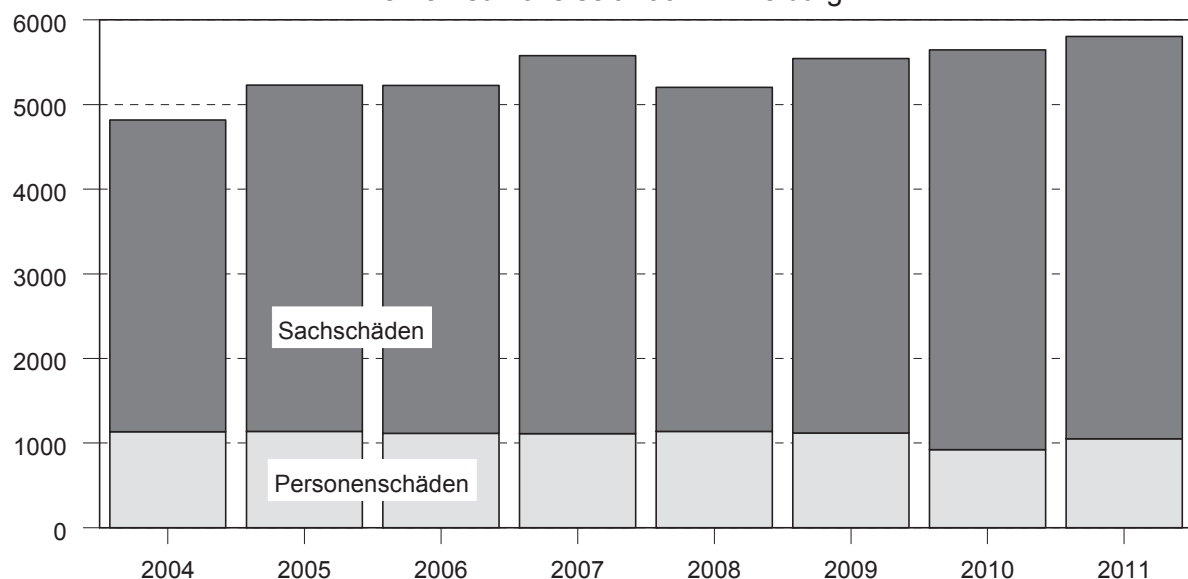
5.4 Verkehrsunfälle

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verkehrsunfälle	4817	5231	5226	5520	5204	5545	5645	5805
mit Personenschaden	1134	1139	1116	1112	1136	1119	922	1049
mit nur Sachschaden	3683	4092	4110	4468	4068	4426	4723	4756
Tote	7	7	8	6	4	5	5	6
Verletzte	1419	1372	1354	1365	1374	1321	1121	1185
schwer	158	165	164	141	150	179	138	157
leicht	1261	1207	1190	1224	1224	1142	983	1028
Unfälle mit Fußgängern	120	122	119	144	142	132	89	124
Tote	1	3	3	3		4	1	3
Verletzte	103	131	124	136	153	106	90	105
schwer	19	21	33	26	29	29	21	24
leicht	84	110	91	110	124	77	69	81
Unfälle in Verbindung mit Alkohol	171	140	130	131	126	120	100	105
Tote	4	2			2		1	
Verletzte	132	97	77	76	81	78	62	75
schwer	28	13	20	20	28	16	15	17
leicht	104	84	57	56	53	62	47	58
Unfälle in Verbindung mit Unfallflucht	1276	1392	1429	1525	1475	1490	1631	1036
Verursacher unbekannt	.	560	894	1106	1234	973	1053	1575
Hauptursachen in %								
Zu dichtes Auffahren	25,7	41,9	30,0	43,9	35,9	39,1	41,9	25,9
Nichtbeachten der Vorfahrt	14,9	22,7	29,6	23,1	15,4	19,6	18,2	20,7
Fehler beim Abbiegen, Fahrstreifenwechsel	25,8 ¹⁾	11,0	12,0	10,1	7,6	7,8	7,4	9,8
Geschwindigkeit	12,2	13,4	15,0	11,5	8,5	7,6	7,5	10,4
Alkohol-/Drogeneinfluss	5,7	6,3	7,9	5,7	4,8	4,2	3,8	3,9
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren	3,6	2,8	2,7	2,8	1,7	2,2	2,5	2,1
Fehlverhalten von Fußgängern	2,2	1,9	2,8	2,9	2,9	2,2	1,6	2,4

Quelle: Polizeidirektion Freiburg

¹⁾ Einschließlich Wenden, Rückwärts- bzw. Ein- und Anfahren.

Verkehrsunfälle seit 2004 in Freiburg



Quelle: Polizeidirektion Freiburg

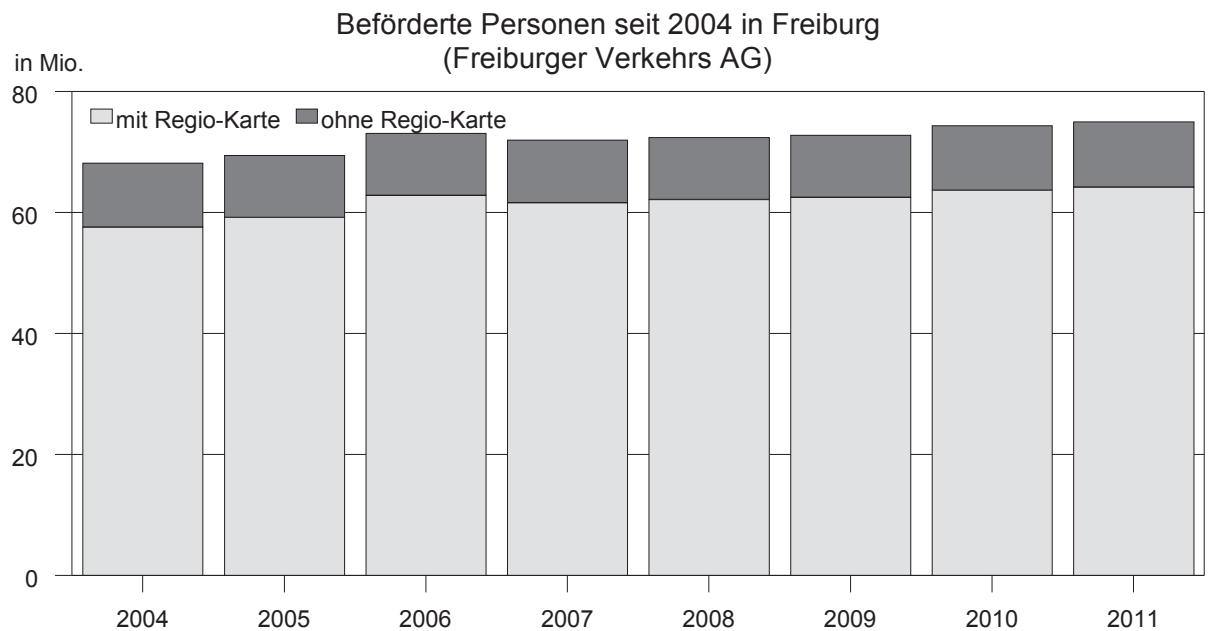
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.5 Freiburger Verkehrs AG

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtstreckenlänge km*			311,9	308,0	309,2	309,2	310,7	310,7	345,3	344,4
Straßenbahn			35,1	34,9	36,4	36,4	36,4	36,4	34,3	36,4
Omnibus			276,8	273,1	272,8	272,8	274,3	274,3	311,0	308,0
innerhalb der Stadt			227,6	223,9	223,7	223,6	224,3	224,3	241,5	229,4
betriebsfähige	Straßenbahnen	*	59	57	60	56	60	60	60	60
	Omnibusse	*	89	82	71	70	73	70	64	72
zurückgelegte Strecken	der Straßenbahnen	1000 km	2813,0	2860,6	3049,7	3167,4	3002,3	2985,1	2986,8	3094,9
	der Omnibusse	1000 km	4639,9	4471,1	4255,1	4106,6	4274,2	4417,0	4475,1	4039,8
beförderte Personen 1000			68167	69434	73108	71995	72425	72799	74399	75029
mit Einzelfahrscheinen, Mehrfahrten- und Tagesnetzkarten			4745	5066	5016	5275	5229	5310	5338	5208
Regio-Karte			57616	59229	62834	61615	62141	62546	63690	64231
Freifahrten und sonstige			5806	5139	5257	5105	5055	4943	5371	5589
Schauinslandbahn ¹⁾										
beförderte Personen			214272	223099	215211	202679	209371	206408	195602	238468

Quelle: Freiburger Verkehrs AG

¹⁾ Seilbahn auf den Schauinsland 1284 m ü. NN.



Quelle: Freiburger Verkehrs AG

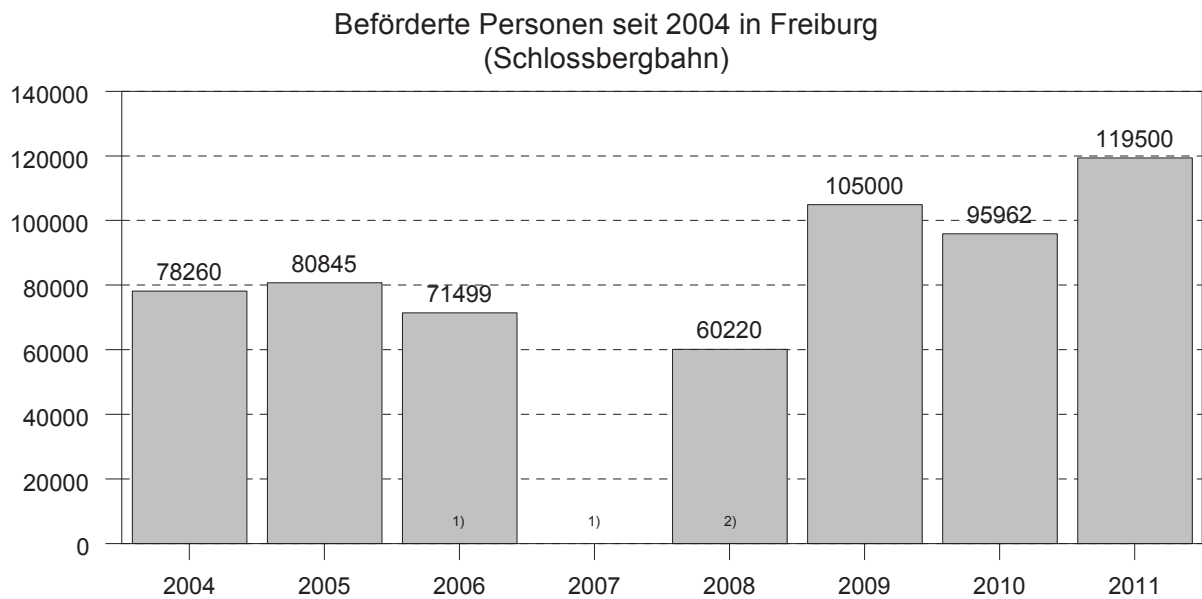
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.6 Schlossbergbahn¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
beförderte Personen	78260	80845	71449 ¹⁾	¹⁾	60220 ²⁾	105000	95962	119500

Quelle: Schlossbergbahn GmbH & Co. KG

¹⁾ Abbau der Schlossbergseilbahn im Dezember 2006. ²⁾ Bau der Schlossbergbahn; Betrieb ab 24.07.2008.



¹⁾ Abbau der Schlossbergseilbahn im Dezember 2006, ²⁾ Bau der Schlossbergbahn; Betrieb ab 24.7.2008

Quelle: Schlossbergbahn GmbH & Co. KG

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

5.7 Flugverkehr

5.7.1 gewerblicher Flugverkehr nach Anzahl der Starts

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010	2011
Motorflüge, Anzahl der Starts insgesamt	.	4217	4333	3689	4217	1886	1901	1867
Linienverkehr insgesamt	.							
Platzrunde	.							
erweiterte Platzrunde	.							
Streckenflüge	.							
Pauschalflugreiseverkehr insgesamt	.		3					
Platzrunde	.		3					
erweiterte Platzrunde	.							
Streckenflüge	.							
Tramp- u. Anforderungsverkehr insgesamt	.	101	8	3	1			
Platzrunde	.							
erweiterte Platzrunde	.							
Streckenflüge	.	101	8	3	1			
Taxiflüge insgesamt	.	825	877	1407	1966	140	1	2
Platzrunde	.	3	2	1	14			
erweiterte Platzrunde	.	29	49	47	26	4		
Streckenflüge	.	793	826	1359	1926	136	1	2
Rundflüge insgesamt	.	338	272	286	318	196	159	72
Platzrunde	.	3	2	1	21	28		
erweiterte Platzrunde	.	326	249	273	283	156	156	70
Streckenflüge	.	9	21	12	14	10	3	2
Schulflüge insgesamt	.	2491	2903	1796	1683	1241	1478	1445
Platzrunde	.	1489	1739	969	887	383	465	479
erweiterte Platzrunde	.	647	754	412	402	406	395	320
Streckenflüge	.	355	410	415	394	452	618	646
übrige Flüge insgesamt	.	462	270	197	249	309	263	348
Platzrunde	.	107	44	8	25	24	33	27
erweiterte Platzrunde	.	189	112	89	76	108	94	138
Streckenflüge	.	166	114	100	148	193	136	183

Quelle: Flughafen Freiburg GmbH

¹⁾ Ab dem 01.01.2009 werden Ambulanz- und Polizeiflüge als nichtgewerblicher Verkehr gewertet.

5.7.2 nicht gewerblicher Flugverkehr nach Anzahl der Starts

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010	2011
Motorflüge, Anzahl der Starts insgesamt	.	4852	3933	4268	3787	6038	5286	5040
Werkverkehr insgesamt	.	118	156	115	119	4	12	15
Platzrunde	.	1	2	1	4			
erweiterte Platzrunde	.	32	47	25	26	1		2
Streckenflüge	.	85	107	89	89	3	12	13
Schulflüge insgesamt	.	134	125	91	105	159	170	156
Platzrunde	.	41	36	9	11	25	26	22
erweiterte Platzrunde	.	23	18	17	17	11	43	31
Streckenflüge	.	70	71	65	77	123	77	103
Sportflüge insgesamt	.	12	3					
Platzrunde	.		1					
erweiterte Platzrunde	.	12	2					
Streckenflüge	.							
Flugzeugschleppstarts insgesamt	.	316	287	153	155	447	288	195
Platzrunde	.	141	124	22	68	235	124	86
erweiterte Platzrunde	.	174	161	130	84	203	163	103
Streckenflüge	.	1	2	1	3	9	1	6
Staatsluftfahrzeuge insgesamt	.	1	28					
Platzrunde	.		25					
erweiterte Platzrunde	.		12					
Streckenflüge	.	1	13					
übrige Flüge insgesamt	.	4247	3365	3909	3408	5428	4827	4674
Platzrunde	.	268	236	285	227	256	178	196
erweiterte Platzrunde	.	1822	1379	1486	1260	1217	1059	1204
Streckenflüge	.	2157	1750	2138	1921	3955	3590	3214
Motorsegler und Segelflüge insgesamt	.	886	683	1038	913	1010	1076	756
Motorseglerflüge insgesamt	.	886	683	1035	912	1010	700	622
Platzrunde	.	181	91	167	124	260	120	106
erweiterte Platzrunde	.	445	375	541	460	447	314	246
Streckenflüge	.	261	217	328	328	303	266	270
Segelflüge insgesamt	.	.	.	2	1			134
Platzrunde	.	.	.	1				
erweiterte Platzrunde	.	.	.					
Streckenflüge	.	.	.	1	1			
Flugzeugschleppstarts	.	315	214	170	155	342	192	40
Windenstarts, Ultraleicht	.	799	576	1128	1054	2147	2078	1650

Quelle: Flughafen Freiburg GmbH

¹⁾ Ab dem 01.01.2009 werden Ambulanz- und Polizeiflüge als nichtgewerblicher Verkehr gewertet.

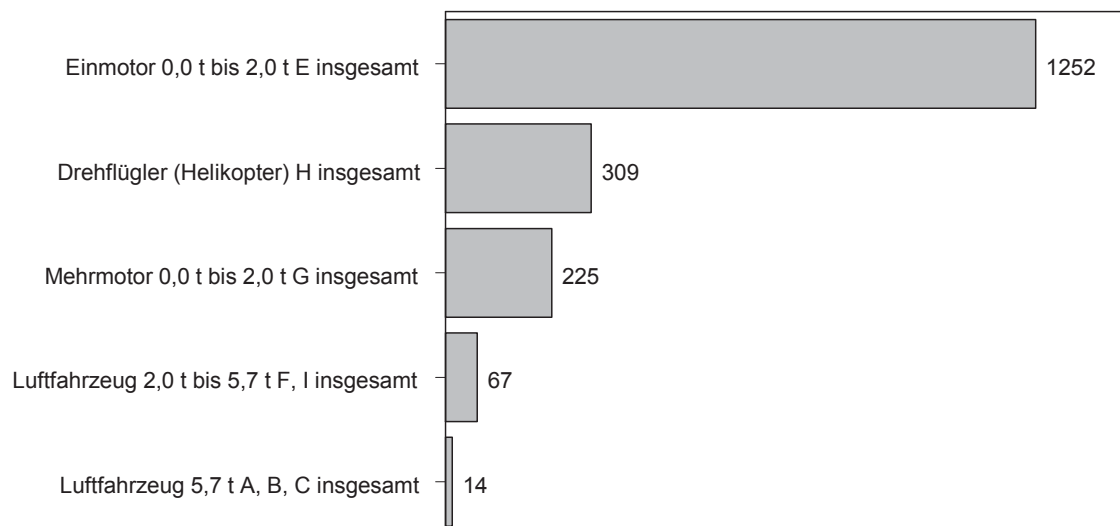
5.7.3 gewerblicher Flugverkehr nach Luftfahrzeugart

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010	2011
Luftfahrzeug 5,7 t A, B, C insgesamt	.	110	9	8	2	14	2	14
Platzrunde	.							
erweiterte Platzrunde	.			2		2		9
Streckenflüge	.	110	9	6	2	12	2	5
Luftfahrzeug 2,0 t bis 5,7 t F, I insgesamt	.	39	192	62	82	22	22	67
Platzrunde	.		1				2	
erweiterte Platzrunde	.		8	1	1		3	3
Streckenflüge	.	39	183	61	81	22	17	64
Mehrmotor 0,0 t bis 2,0 t G insgesamt	.	44	31	52	106	97	233	225
Platzrunde	.		1	1	3	3		7
erweiterte Platzrunde	.	8	3	4	15	15	16	9
Streckenflüge	.	36	27	47	88	79	217	209
Einmotor 0,0 t bis 2,0 t E insgesamt	.	3143	3272	2121	2028	1510	1463	1252
Platzrunde	.	1598	1765	972	905	421	481	382
erweiterte Platzrunde	.	1114	1032	709	667	585	500	406
Streckenflüge	.	431	475	440	456	504	482	464
Drehflügler (Helikopter) H insgesamt	.	881	829	1446	1999	243	181	309
Platzrunde	.	4	23	6	39	11	17	117
erweiterte Platzrunde	.	69	121	105	104	74	126	101
Streckenflüge	.	808	685	1335	1856	158	38	91
Luftschiffe L insgesamt	.							
Platzrunde	.							
erweiterte Platzrunde	.							
Streckenflüge	.							

Quelle: Flughafen Freiburg GmbH

¹⁾ Ab dem 01.01.2009 werden Ambulanz- und Polizeiflüge als nichtgewerblicher Verkehr gewertet.

Gewerblicher Flugverkehr nach Luftfahrzeugart 2011 in Freiburg



Quelle: Flughafen Freiburg GmbH

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

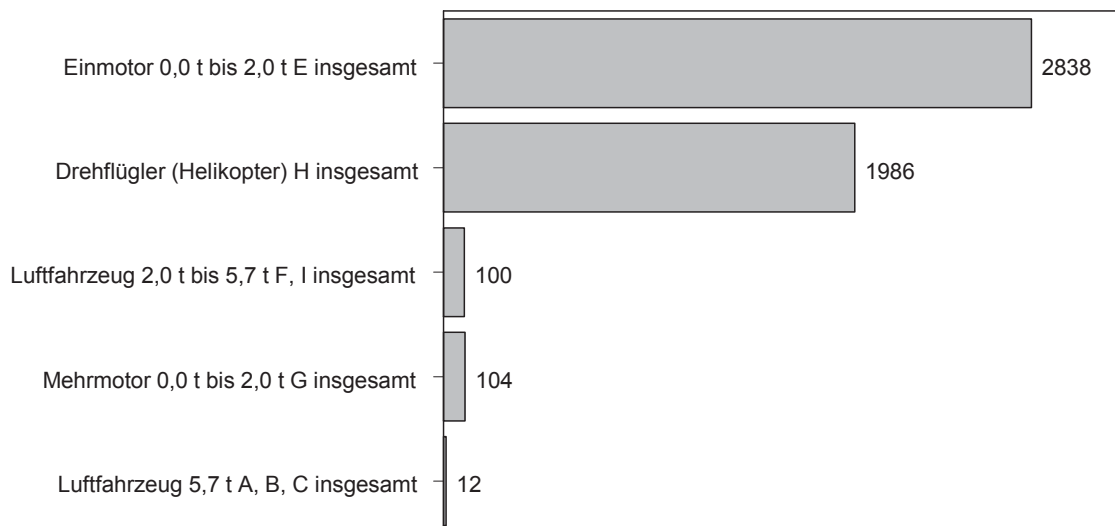
5.7.4 nicht gewerblicher Flugverkehr nach Luftfahrzeugart

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010	2011
Luftfahrzeug 5,7 t A, B, C insgesamt	.	5	9	13	6		16	12
Platzrunde	.							1
erweiterte Platzrunde	.							
Streckenflüge	.	5	9	13	6		16	11
Luftfahrzeug 2,0 t bis 5,7 t F, I insgesamt	.	190	144	166	124	139	91	100
Platzrunde	.		2		1			
erweiterte Platzrunde	.	62	39	31	29	16	10	6
Streckenflüge	.	128	103	135	94	123	81	94
Mehrmotor 0,0 t bis 2,0 t G insgesamt	.	99	87	63	99	122	90	104
Platzrunde	.	1	2	4	9	9	5	2
erweiterte Platzrunde	.	17	25	21	23	46	25	28
Streckenflüge	.	81	60	38	67	67	60	74
Einmotor 0,0 t bis 2,0 t E insgesamt	.	4252	3384	3716	3192	3476	2927	2838
Platzrunde	.	442	375	304	279	446	313	278
erweiterte Platzrunde	.	1881	1425	1450	1151	1226	1076	1233
Streckenflüge	.	1929	1584	1962	1762	1804	1538	1327
Drehflügler (Helikopter) H insgesamt	.	304	309	310	366	2133	2162	1986
Platzrunde	.	8	19	9	21	61	24	23
erweiterte Platzrunde	.	123	116	156	184	144	153	133
Streckenflüge	.	173	174	145	161	2096	1985	1830
Luftschiffe L insgesamt	.	1						
Platzrunde	.							
erweiterte Platzrunde	.							
Streckenflüge	.	1						

Quelle: Flughafen Freiburg GmbH

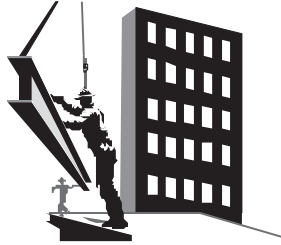
¹⁾ Ab dem 01.01.2009 werden Ambulanz- und Polizeiflüge als nichtgewerblicher Verkehr gewertet.

Nicht Gewerblicher Flugverkehr nach Luftfahrzeugart 2011 in Freiburg



Quelle: Flughafen Freiburg GmbH

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Bau- und Wohnungswesen 6



6.1 Wohngebäude und Wohnungen

6.1.1 Wohngebäude und sonstige bewohnte Gebäude nach Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk		Jahr							
		2005	2006	2007 ¹⁾	2008	2009	2010	2011	2012
Altstadt-Mitte	111	618	621	632	637	632	632	632	637
Altstadt-Ring	112	417	418	437	439	439	441	444	447
Neuburg	120	476	476	497	499	501	501	501	505
Herdern-Süd	211	737	740	752	755	756	755	757	756
Herdern-Nord	212	882	885	887	890	890	891	891	897
Zähringen	220	1248	1258	1274	1285	1287	1288	1293	1306
Brühl-Güterbahnhof	231	402	405	406	407	407	409	416	427
Brühl-Industriegebiet	232	144	144	202	202	196	200	206	215
Hochdorf	240	946	951	989	998	1001	1003	1011	1017
Waldsee	310	1028	1029	1033	1035	1035	1040	1042	1045
Littenweiler	320	1240	1248	1253	1255	1256	1258	1258	1263
Ebnet	330	403	411	421	427	432	450	458	460
Kappel	340	630	638	637	641	641	644	643	649
Oberau	410	517	517	522	523	523	523	526	527
Oberwiehre	421	745	750	760	771	772	773	773	772
Mittelwiehre	422	557	559	564	566	566	566	568	569
Unterwiehre-Nord	423	540	540	544	545	545	549	550	555
Unterwiehre-Süd	424	929	941	966	899	908	908	913	916
Günterstal	430	383	386	387	390	393	396	402	403
Stühlinger-Beurbarung	511	261	261	251	252	252	253	253	253
Stühlinger-Eschholz	512	426	426	428	429	425	430	430	429
Alt-Stühlinger	513	652	653	655	662	668	668	670	669
Mooswald-West	521	989	965	984	1000	1012	1019	1022	1026
Mooswald-Ost	522	464	464	468	486	505	505	505	509
Betzenh.-Bischofslinde	531	548	548	554	571	571	571	571	572
Alt-Betzenhausen	532	467	484	499	504	506	506	506	505
Landwasser	540	414	413	415	415	415	415	414	414
Lehen	550	521	522	535	541	541	541	545	556
Waltershofen	560	557	562	575	580	583	585	587	590
Mundenhof	570	8	8	8	8	8	8	8	8
Haslach-Egerten	611	577	577	582	582	582	579	577	578
Haslach-Gartenstadt	612	1131	1131	1135	1136	1159	1159	1164	1174
Haslach-Schildacker	613	83	83	86	86	86	86	87	89
Haslach-Haid	614	697	698	725	736	741	741	742	744
St. Georgen-Nord	621	1553	1563	1609	1611	1656	1678	1704	1757
St. Georgen-Süd	622	696	708	738	478	479	479	479	479
Opfingen	630	836	840	862	865	866	878	897	914
Tiengen	640	649	652	664	669	670	672	674	674
Munzingen	650	575	584	601	603	608	612	623	641
Weingarten	660	560	563	565	565	564	588	594	599
Rieselfeld	670	488	531	555	581	605	612	629	631
Vauban ²⁾	680				334	340	341	342	343
insgesamt		25994	26153	26657	26858	27022	27153	27307	27520
dar. Wohngebäude		23955	24068	24342	24537	24714	24834	24955	25151
dar. sonstige bewohnte Gebäude		2039	2085	2315	2321	2308	2319	2352	2369

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

¹⁾ Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. ²⁾ Ab 1.1.2008 neuer Stadtbezirk Vauban, vorher im Stadtbezirk St. Georgen-Süd.

6.1.2 Wohngebäude und sonstige bewohnte Gebäude nach Vollgeschossen und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk		insge- samt	1 Vollge- schoss	2 Vollge- schosse	3 Vollge- schosse	4 Vollge- schosse	5 Vollge- schosse	6 u. mehr Vollge- schosse
Altstadt-Mitte	111	637	20	116	264	192	32	13
Altstadt-Ring	112	447	19	97	160	114	38	19
Neuburg	120	505	20	162	210	78	26	9
Herdern-Süd	211	756	54	330	201	139	28	4
Herdern-Nord	212	897	172	536	95	42	45	7
Zähringen	220	1306	406	660	129	78	12	21
Brühl-Güterbahnhof	231	427	19	45	93	202	53	15
Brühl-Industriegebiet	232	215	59	104	34	10	5	3
Hochdorf	240	1017	468	475	68	5		1
Waldsee	310	1045	399	462	151	29	4	
Littenweiler	320	1263	270	822	128	37	1	5
Ebnet	330	460	167	266	22	4	1	
Kappel	340	649	327	293	28	1		
Oberau	410	527	24	82	103	238	61	19
Oberwiehre	421	772	23	281	226	207	35	
Mittelwiehre	422	569	25	173	230	118	19	4
Unterviehre-Nord	423	555	26	194	191	117	21	6
Unterviehre-Süd	424	916	154	483	193	46	15	25
Günterstal	430	403	98	254	39	12		
Stühlinger-Beurbarung	511	253	16	55	89	78	15	
Stühlinger-Eschholz	512	429	12	25	70	244	69	9
Alt-Stühlinger	513	669	20	129	200	247	50	23
Mooswald-West	521	1026	431	496	89	10		
Mooswald-Ost	522	509	38	370	77	21		3
Betzenh.-Bischofslinde	531	572	51	259	61	78	41	82
Alt-Betzenhausen	532	505	109	275	55	24	24	18
Landwasser	540	414	171	117	5	59	2	60
Lehen	550	556	131	371	50	4		
Waltershofen	560	590	325	258	6	1		
Mundenhof	570	8		6	2			
Haslach-Egerten	611	578	80	182	149	136	25	6
Haslach-Gartenstadt	612	1174	468	362	276	51	13	4
Haslach-Schildacker	613	89	2	31	45	7		4
Haslach-Haid	614	744	125	548	64	4		3
St. Georgen-Nord	621	1757	457	1096	160	36	6	2
St. Georgen-Süd	622	479	200	254	15	8	1	1
Opfingen	630	914	308	562	42		1	1
Tiengen	640	674	271	377	21	1	1	3
Munzingen	650	641	245	373	23			
Weingarten	660	599	140	224	51	98	7	79
Rieselfeld	670	631	9	126	234	171	83	8
Vauban ¹⁾	680	343	9	73	102	127	28	4
insgesamt		27520	6368	12404	4451	3074	762	461

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

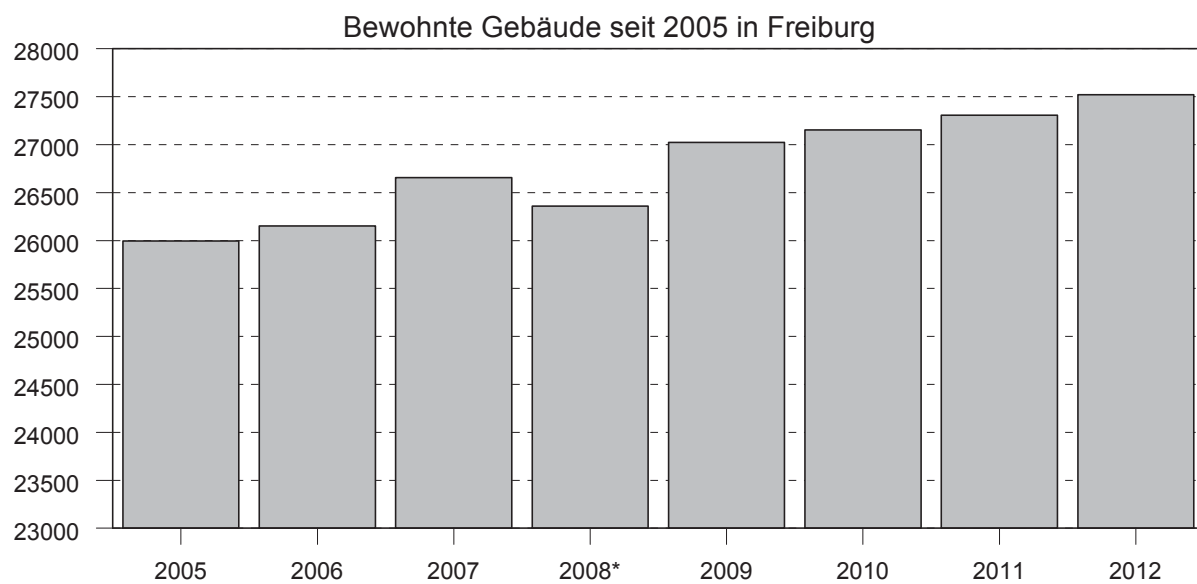
¹⁾ Ab 1.1.2008 neuer Stadtbezirk Vauban, vorher im Stadtbezirk St. Georgen-Süd.

6.1.3 Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen bewohnten Gebäuden nach Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk		Jahr							
		2005	2006	2007 ¹⁾	2008	2009	2010	2011	2012
Altstadt-Mitte	111	2317	2328	2361	2377	2367	2365	2364	2367
Altstadt-Ring	112	1925	1935	1960	1983	1986	2004	2046	2057
Neuburg	120	2381	2381	2400	2418	2454	2459	2460	2530
Herdern-Süd	211	2710	2737	2782	2785	2785	2783	2787	2793
Herdern-Nord	212	3091	3096	3093	3105	3108	3112	3113	3180
Zähringen	220	4538	4555	4573	4608	4609	4610	4621	4687
Brühl-Güterbahnhof	231	3441	3743	3436	3437	3437	3488	3588	3690
Brühl-Industriegebiet	232	320	320	326	325	301	303	303	310
Hochdorf	240	2065	2080	2163	2179	2183	2183	2187	2197
Waldsee	310	2764	2763	2763	2766	2763	2769	2792	2789
Littenweiler	320	3516	3558	3569	3589	3590	3587	3589	3602
Ebnet	330	1194	1219	1251	1271	1287	1341	1358	1371
Kappel	340	1288	1306	1305	1310	1309	1314	1313	1324
Oberau	410	3832	3833	3836	3845	3845	3845	3886	3892
Oberwiehre	421	3307	3399	3470	3595	3596	3597	3601	3640
Mittelwiehre	422	2139	2140	2171	2182	2182	2180	2180	2221
Unterwiehre-Nord	423	2425	2425	2529	2533	2525	2570	2577	2587
Unterwiehre-Süd	424	3966	4076	4109	3752	3843	3843	3856	3863
Günterstal	430	885	893	894	897	901	902	917	918
Stühlinger-Beurbarung	511	1397	1397	1387	1388	1388	1388	1388	1388
Stühlinger-Eschholz	512	3622	3623	3616	3618	3579	3619	3618	3628
Alt-Stühlinger	513	4855	4933	4988	5101	5149	5153	5210	5200
Mooswald-West	521	1965	1865	1890	1910	1928	1936	1939	1944
Mooswald-Ost	522	1851	1847	1852	1886	1947	1947	1947	1968
Betzenh.-Bischofslinde	531	3890	3891	3923	3942	3942	3942	3974	3979
Alt-Betzenhausen	532	3066	3119	3112	3132	3183	3182	3182	3181
Landwasser	540	3300	3300	3300	3300	3300	3300	3292	3292
Lehen	550	1067	1068	1084	1101	1101	1103	1107	1118
Waltershofen	560	941	961	977	982	986	989	990	995
Mundenhof	570	19	19	19	19	19	19	19	19
Haslach-Egerten	611	3560	3561	3565	3567	3571	3608	3610	3657
Haslach-Gartenstadt	612	3786	3786	3787	3788	3811	3811	3815	3896
Haslach-Schildacker	613	408	408	408	408	408	408	408	410
Haslach-Haid	614	1654	1662	1694	1705	1713	1713	1714	1724
St. Georgen-Nord	621	4264	4283	4217	4222	4384	4478	4528	4602
St. Georgen-Süd	622	2546	2621	2813	1614	1619	1619	1619	1619
Opfingen	630	1715	1729	1769	1773	1774	1794	1824	1857
Tiengen	640	1469	1474	1502	1520	1521	1525	1526	1526
Munzingen	650	1025	1045	1075	1077	1083	1086	1100	1123
Weingarten	660	4960	4963	4964	4964	4963	5013	5019	5077
Rieselfeld	670	2250	2534	2849	3238	3448	3507	3679	3769
Vauban ²⁾	680				1619	1706	1716	1726	1794
insgesamt		101714	102876	103782	104831	105594	106111	106772	107784

Quelle: Auswertungen der amtseigenen Gebäudedatei

¹⁾ Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. ²⁾ Ab 1.1.2008 neuer Stadtbezirk Vauban, vorher im Stadtbezirk St. Georgen-Süd.

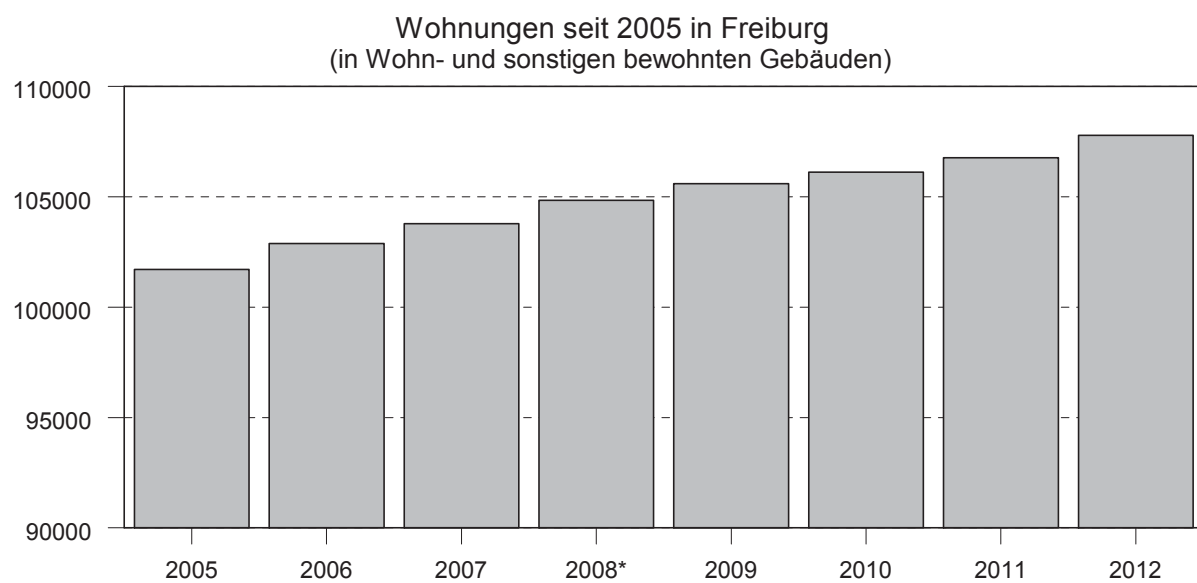


* Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

(Stand jeweils 1.1. ...)

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



* Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

(Stand jeweils 1.1. ...)

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.1.4 Wohngebäude und sonstige bewohnte Gebäude nach Wohnfläche in 1000m² und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk		Jahr							
		2005	2006	2007 ¹⁾	2008	2009	2010	2011	2012
Altstadt-Mitte	111	152	154	155	155	155	155	155	156
Altstadt-Ring	112	129	131	132	133	133	135	136	137
Neuburg	120	184	185	188	190	192	193	193	197
Herdern-Süd	211	236	241	242	243	243	243	244	245
Herdern-Nord	212	239	239	239	240	240	240	241	244
Zähringen	220	350	353	356	358	359	359	360	365
Brühl-Güterbahnhof	231	201	201	201	201	201	204	213	222
Brühl-Industriegebiet	232	27	27	27	27	26	26	26	27
Hochdorf	240	184	188	191	192	193	193	194	195
Waldsee	310	224	224	224	225	225	226	228	228
Littenweiler	320	289	292	293	294	294	295	297	297
Ebnet	330	60	64	67	69	71	77	78	80
Kappel	340	70	72	72	73	73	74	74	75
Oberau	410	258	258	259	259	259	259	264	264
Oberwihre	421	265	271	277	290	290	290	291	293
Mittelwihre	422	187	187	189	191	190	190	191	193
Unterwihre-Nord	423	191	192	197	197	195	199	200	200
Unterwihre-Süd	424	327	332	335	312	318	318	321	322
Günterstal	430	86	87	87	88	88	89	90	91
Stühlinger-Beurbarung	511	82	81	81	81	81	81	81	81
Stühlinger-Eschholz	512	220	220	219	220	217	220	220	221
Alt-Stühlinger	513	297	298	302	310	315	315	318	318
Mooswald-West	521	144	140	144	146	150	151	151	153
Mooswald-Ost	522	115	115	115	119	123	123	123	125
Betzenh.-Bischofslinde	531	276	276	281	283	283	283	286	287
Alt-Betzenhausen	532	191	195	197	198	200	201	201	201
Landwasser	540	264	264	264	264	264	264	263	263
Lehen	550	93	94	95	96	97	97	98	99
Waltershofen	560	90	91	92	93	94	94	94	95
Mundenhof	570	2	2	2	2	2	2	2	2
Haslach-Egerten	611	210	212	212	212	212	217	217	220
Haslach-Gartenstadt	612	253	253	253	253	256	256	257	260
Haslach-Schildacker	613	27	27	27	27	27	27	27	27
Haslach-Haid	614	135	137	139	141	141	141	142	142
St. Georgen-Nord	621	331	327	329	330	345	352	359	368
St. Georgen-Süd	622	207	219	234	113	113	113	113	114
Opfingen	630	157	158	162	163	163	165	169	173
Tiengen	640	139	141	143	144	144	145	145	145
Munzingen	650	99	100	104	104	105	106	107	110
Weingarten	660	366	363	367	367	366	371	372	374
Rieselfeld	670	201	225	256	283	298	304	315	323
Vauban ²⁾	680				150	158	159	160	167
insgesamt		7560	7637	7749	7836	7900	7953	8016	8101

Quelle: Auswertungen der amtseigenen Gebäudedatei

¹⁾ Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. ³⁾ Ab 1.1.2008 neuer Stadtbezirk Vauban, vorher im Stadtbezirk St. Georgen-Süd.

6.1.5 Wohnungsbestand nach Stadtbezirken in Freiburg seit 1939

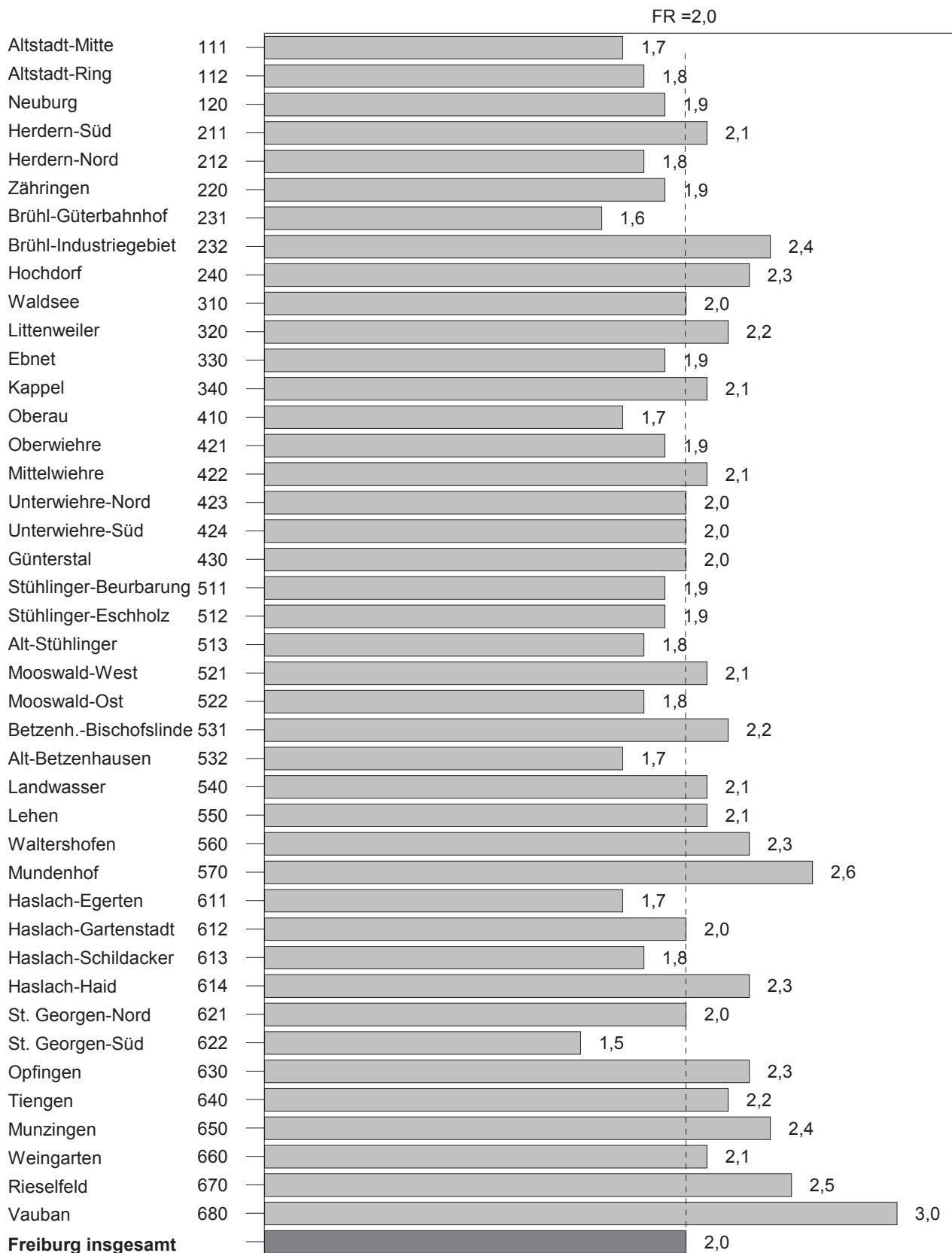
Stadtbezirk		Zahl der Wohnungen ¹⁾								Zunahme %		
		17.5. 1939	29.10. 1946	13.9. 1950	25.9. 1956	6.6. 1961	25.10. 1968	25.05. 1987	1.1. 2000	1.1. 2012 ²⁾	1950/ 1968	1968/ 2012 ²⁾
Altstadt-Mitte	111	2678	1080	1136	1692	1872	1715	2172	2275	2367	51,0	38,0
Altstadt-Ring	112	1532	1206	1251	1306	1468	1327	1541	1912	2057	6,1	55,0
Neuburg	120	1759	377	406	980	1327	1389	2134	2272	2530	242,1	82,1
Herdern-Süd	211	1675	1669	1607	2008	2124	2093	2519	2644	2793	30,2	33,4
Herdern-Nord	212	1192	1138	1102	1688	1883	2136	2829	3036	3180	93,8	48,9
Zähringen	220	845	884	841	1165	1376	1957	3722	4453	4687	132,7	139,5
Brühl-Güterbahnhof	231	978	947	990	1698	2140	2636	2873	3313	3690	166,3	40,0
Brühl-Industriegebiet	232	85	61	64	82	126	165	263	314	310	157,8	87,9
Hochdorf	240	.	.	196	219	236	395	867	2019	2197	101,5	456,2
Waldsee	310	1111	1361	1107	1559	1736	1856	2164	2717	2789	67,7	50,3
Littenweiler	320	451	465	484	954	1352	1939	2794	3384	3602	300,6	85,8
Ebnet	330	.	.	279	363	399	515	996	1152	1371	84,6	166,2
Kappel	340	.	.	174	352	428	655	1005	1173	1324	276,4	102,1
Oberau	410	1532	1386	1498	1875	2104	2181	3447	3775	3892	45,6	78,5
Oberwiehre	421	2130	2101	2091	2595	2767	2749	3080	3222	3640	31,5	32,4
Mittelwiehre	422	1693	1686	1549	1911	1927	1910	2089	2099	2221	23,3	16,3
Unterwiehre-Nord	423	1690	1732	1661	1951	1970	1867	2069	2305	2587	12,4	38,6
Unterwiehre-Süd	424	752	821	757	1020	1134	1568	3388	3684	3863	107,1	146,4
Günterstal	430	322	325	316	431	472	504	676	849	918	59,5	82,1
Stühlinger-Beurbarung	511	1130	786	916	1187	1217	1205	1211	1374	1388	31,6	15,2
Stühlinger-Eschholz	512	1773	400	659	1342	1916	2361	3107	3611	3628	258,3	53,7
Alt-Stühlinger	513	1672	1396	1530	2362	2783	3108	4203	4766	5200	103,1	67,3
Mooswald-West	521	467	228	462	873	1162	1338	1749	1928	1944	189,6	45,3
Mooswald-Ost	522	235	86	337	1048	1352	1444	1668	1810	1968	328,5	36,3
Betzenh.-Bischofslinde	531	118	102	142	205	297	1482	3554	3867	3979	943,7	168,5
Alt-Betzenhausen	532	231	133	183	268	288	352	1783	2903	3181	92,3	803,7
Landwasser	540	.	.	.	.	.	1653	3115	3300	3292	.	99,2
Lehen	550	.	.	149	222	366	558	864	1046	1118	274,5	100,4
Waltershofen	560	.	.	201	214	226	280	610	894	995	39,3	255,4
Mundenhof	570	.	.	19	19	19	19	21	19	19	.	.
Haslach-Egerten	611	864	862	872	1627	1700	2181	3205	3549	3657	150,1	67,7
Haslach-Gartenstadt	612	1238	1232	1289	1452	1720	2572	3280	3782	3896	99,5	51,5
Haslach-Schildacker	613	18	18	21	202	226	369	408	408	410	1657,1	11,1
Haslach-Haid	614	86	88	96	128	237	765	1382	1636	1724	696,9	125,4
St. Georgen-Nord	621	1062	1065	1110	1350	1564	2114	4838	4227	4602	90,5	194,3
St. Georgen-Süd	622											
Opfingen	630	.	.	228	258	266	333	1352	1667	1857	46,1	457,7
Tiengen	640	.	.	131	138	152	262	1047	1440	1526	100,0	482,4
Munzingen	650	.	.	171	193	187	245	533	958	1123	43,3	358,4
Weingarten	660	83	82	89	94	106	2345	4870	4916	5077	2534,8	116,5
Rieselfeld	670	.	.	.	.	.	.	.	1515	3769	.	.
Vauban ³⁾	680	.	.	.	.	.	.	.	.	1794	.	.
insgesamt		29402 ⁴⁾	23717 ⁴⁾	26114	37031	42625	54543	83428	98316	107784	108,9	97,6

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters und der amtseigenen Gebäudedatei

¹⁾ Bis 1987 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen, danach Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei. ²⁾ Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. ³⁾ Ab 1.1.2008 neuer Stadtbezirk Vauban, vorher im Stadtbezirk St. Georgen-Süd.

⁴⁾ Ohne die eingegliederten Ortsteile.

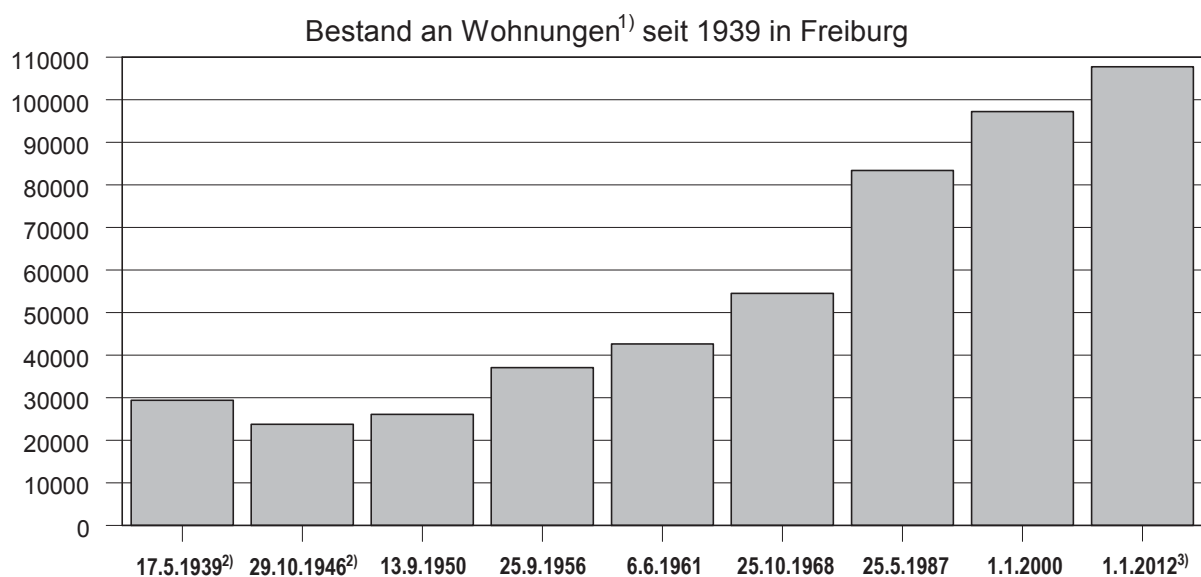
Einwohner¹⁾ je Wohnung am 1.1.2012 in den Stadtbezirken von Freiburg



¹⁾ Wohnberechtigte Bevölkerung.

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters und der amtseigenen Gebäudedatei

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

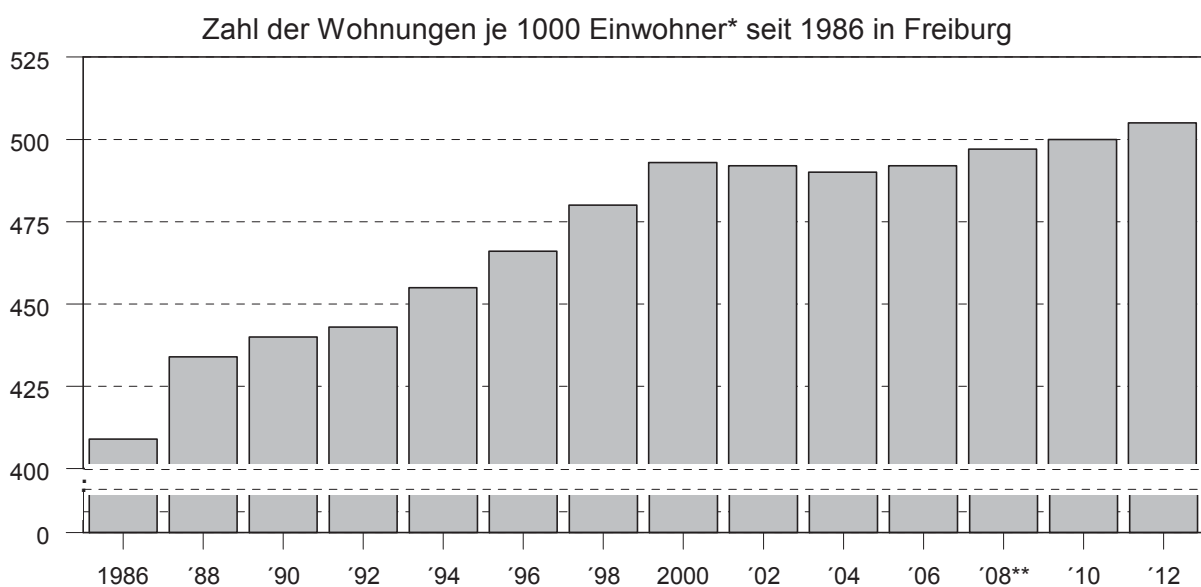


¹⁾ Bis 1987 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen, danach Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei.

²⁾ Ohne die eingegliederten Ortsteile. ³⁾ Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



* Wohnberechtigte Bevölkerung. ** Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

(Stand jeweils 1.1. ...)

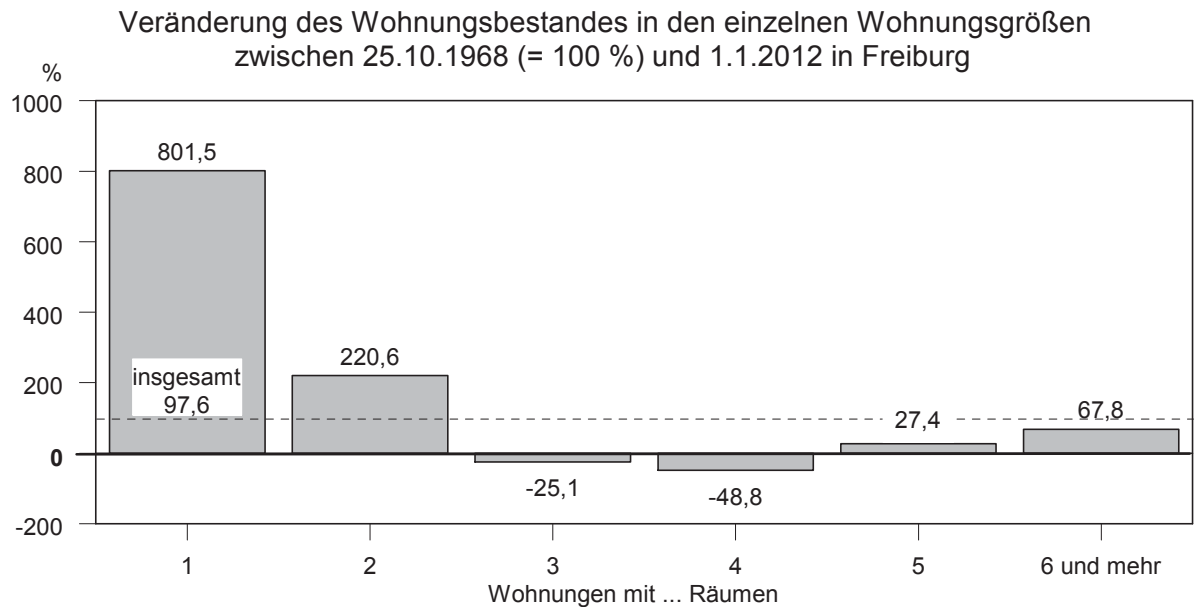
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.1.6 Wohnungsbestand nach Wohnungsgröße in Freiburg Zeitreihe

Stichtag	Wohnungen							
	insgesamt	davon mit ... Raum/Räumen einschließlich Küche						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1.1.1980	70386	3142	5850	17370	24764	10970	4500	3790
1.1.1981	71776	3334	6088	17567	25094	11186	4649	3858
1.1.1982	71974	3503	6113	17547	25061	11206	4665	3879
1.1.1983	74377	3855	6554	18106	25518	11553	4819	3972
1.1.1984	75241	4108	6612	18341	25638	11668	4873	4001
1.1.1985	76283	4206	6802	18702	25847	11749	4943	4034
1.1.1986	77961	4459	7133	19214	26173	11908	5003	4071
1.1.1987	78950	4574	7283	19487	26372	12043	5071	4120
1.1.1988	79818	4653	7425	19691	26566	12194	5127	4162
1.1.1989	81467	4890	7811	20113	26774	12398	5221	4260
1.1.1990	82564	5085	7879	20359	26934	12612	5328	4367
1.1.1991	84016	5286	8287	20744	27069	12751	5429	4450
1.1.1992	84698	5382	8353	20873	27195	12895	5514	4486
1.1.1993	87544	5632	8900	21489	27955	13388	5667	4513
1.1.1994	88650	5956	9053	21729	28163	13448	5741	4560
1.1.1995	90255	6325	9382	22087	28425	13591	5829	4616
1.1.1996	91147	6551	9496	22291	28586	13684	5870	4669
1.1.1997	92686	6836	9719	22766	28929	13758	5927	4751
1.1.1998	93972	6926	9947	23153	29220	13899	5999	4828
1.1.1999	95845	7139	10255	23820	29545	14095	6098	4893
1.1.2000	97252	7262	10440	24160	29833	14268	6275	5014
1.1.2001	98316	7390	10522	24397	30046	14485	6382	5094
1.1.2002	99251	7426	10617	24600	30262	14705	6479	5162
1.1.2003	100026	7532	10718	24746	30387	14812	6588	5243
1.1.2004	100794	7559	10786	24914	30553	15003	6673	5306
1.1.2005	101714	7633	10881	25112	30761	15181	6771	5375
1.1.2006	102876	7658	11068	25404	31116	15362	6846	5423
1.1.2007 ¹⁾	103782	7711	11245	25534	31237	15624	6940	5491
1.1.2008	104831	7863	11381	25742	31457	15824	7004	5560
1.1.2009	105594	7950	11523	25906	31593	15943	7043	5637
1.1.2010	106111	7958	11575	26016	31754	16055	7065	5687
1.1.2011	106772	8097	11624	26163	31883	16165	7133	5749
1.1.2012	107784	8118	11785	26331	31952	16274	7186	5821

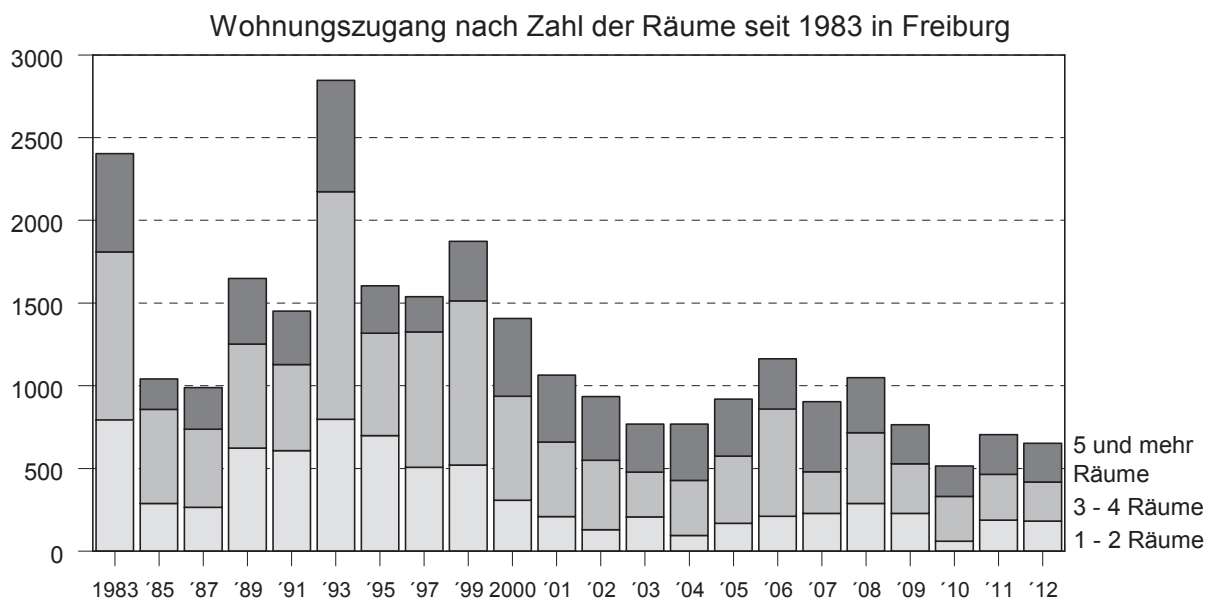
Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

¹⁾ Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar.



25.10.1968 = Gebäude- und Wohnungszählung
 1.1.2012 = Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei
 (Stand jeweils 1.1. ...)

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.1.7 Wohnungen in bewohnten Gebäuden nach Baualter und Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadt- bezirk	Wohnungen							
	insgesamt	davon gebaut . . .						
		vor 1919	1919 bis 1948	1949 bis 5.6.1961	6.6.1961 bis 24.5.1987	25.05.1987 - 01.01.2012		
						insgesamt	aus dem Jahr	
							2010	2011
111	2367	748	62	608	703	244	1	
112	2057	960	43	294	383	382		
120	2530	230	106	1090	728	383	38	28
211	2793	1185	418	435	469	281		
212	3180	322	701	755	912	429	4	6
220	4687	464	294	451	2105	1429	100	
231	3690	219	744	1264	729	731	77	35
232	310	17	27	71	141	47		
240	2197	110	46	39	659	1341	3	4
310	2789	57	1038	605	473	620	27	
320	3602	209	172	848	1354	1010	2	
330	1371	138	54	121	646	415	11	
340	1324	113	83	259	550	316	1	4
410	3892	952	373	708	1290	563		
421	3640	1573	476	563	465	540	8	9
422	2221	1362	132	337	188	207		
423	2587	1318	102	170	449	545		7
424	3863	391	302	579	2014	577	13	2
430	918	177	128	120	221	271	1	
511	1388	348	471	365	9	195		
512	3628	328	66	1881	938	433		24
513	5200	1242	267	1216	1570	915	57	
521	1944	8	341	587	640	367	2	
522	1968	47	117	1088	357	358	20	
531	3979	0	20	231	3230	500		
532	3181	34	69	88	1626	1365		
540	3292				3135	156		
550	1118	97	39	221	511	250	16	1
560	995	129	24	52	412	389	2	12
570	19	1	18					
611	3657	209	609	887	1464	488		47
612	3896	158	1014	1013	898	803		71
613	410	1	13	211	156	27		
614	1724	9	34	164	1128	380	1	
621	4602	644	424	428	1997	1109	70	23
622	1619	4	26	34	699	856		
630	1857	168	6	31	1132	520	35	5
640	1526	100	5	21	888	512		
650	1123	131	11	36	324	621	20	6
660	5077	6	45	53	4683	236		4
670	3769		2		3	3764	116	
680 ¹⁾	1794	2	65	7		1720	46	29
insgesamt	107784	14211	8987	17931	40279	26295	671	317
%	100.0	13.3	8.4	16.8	37.7	24.4	0.6	0.3

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

¹⁾ Neuer Stadtbezirk Vauban, ab 1.1.2008.

6.1.8 Wohnungen, Räume und Küchen nach Stadtbezirken am 1.1.2012

Stadtbezirk	Wohnungen			Räume				Küchen		
	ins-gesamt	in		ins-gesamt	in Wohnungen von		ausserh. von Wohng.	ins-gesamt	in Wohnungen von	
		Wohn-gebäude	übr. bew. Gebäude		Wohn-gebäude	übr. bew. Gebäude			Wohn-gebäude	übr. bew. Gebäude
111	2367	1470	897	5224	3474	1750	551	1537	1045	492
112	2057	1569	488	4568	3724	844	261	1401	1132	269
120	2530	2034	496	5746	4856	890	584	1798	1487	311
211	2793	2617	176	8468	8097	371	295	2338	2245	93
212	3180	3003	177	8986	8696	290	388	2587	2510	77
220	4687	4620	67	11914	11701	213	160	3590	3528	62
231	3690	3546	144	7394	7226	168	97	2689	2617	72
232	310	167	143	907	544	363	71	268	155	113
240	2197	2000	197	6533	5992	541	32	1731	1576	155
310	2789	2463	326	8362	7843	519	314	2364	2084	280
320	3602	3471	131	10617	10252	365	740	3013	2900	113
330	1371	1326	45	3191	3053	138	99	948	908	40
340	1324	1240	84	3923	3657	266	41	1033	957	76
410	3892	3277	615	8627	7739	888	450	2716	2541	175
421	3640	3545	95	9775	9569	206	184	2843	2780	63
422	2221	2107	114	6384	6078	306	334	1745	1659	86
423	2587	2229	358	6204	5578	626	335	1833	1666	167
424	3863	3606	257	10432	10011	421	149	2723	2661	62
430	918	880	38	2651	2525	126	133	684	651	33
511	1388	1327	61	3292	3209	83	9	1173	1112	61
512	3628	3337	291	8219	7875	344	774	2888	2871	17
513	5200	4688	512	10904	10204	700	101	4128	3815	313
521	1944	1918	26	5470	5378	92	23	1590	1566	24
522	1968	1901	67	4290	4155	135	131	1429	1366	63
531	3979	3468	511	10207	8990	1217	1092	3256	2902	354
532	3181	2956	225	6191	5867	324	107	2169	2129	40
540	3292	3050	242	9795	9498	297	16	3045	2911	134
550	1118	1073	45	3475	3344	131	21	939	897	42
560	995	903	92	3040	2692	348	8	781	697	84
570	19	19		68	68		5	19	19	
611	3657	3177	480	8273	7534	739	304	2874	2553	321
612	3896	3769	127	9768	9540	228	92	3239	3124	115
613	410	384	26	1145	1079	66	24	390	368	22
614	1724	1650	74	5368	5220	148	61	1319	1287	32
621	4602	4303	299	11842	11064	778	253	3459	3251	208
622	1619	1003	616	4316	3277	1039	20	1046	847	199
630	1857	1663	194	5447	4797	650	24	1414	1246	168
640	1526	1427	99	4460	4127	333	7	1147	1062	85
650	1123	1028	95	2906	2536	370	6	735	649	86
660	5077	4849	228	13641	13301	340	99	4329	4155	174
670	3769	3672	97	1768	1758	10	1	609	607	2
680 ¹⁾	1794	1664	130	342	77	265	347	64	13	51
insgesamt	107784	98399	9385	264133	246205	17928	8743	79883	74549	5334
%	100.0	91.3	8.7	100.0	93.2	6.8	3.3	100.0	93.3	6.7

Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

¹⁾ Ab 1.1.2008 neuer Stadtbezirk Vauban, vorher im Stadtbezirk St. Georgen-Süd.

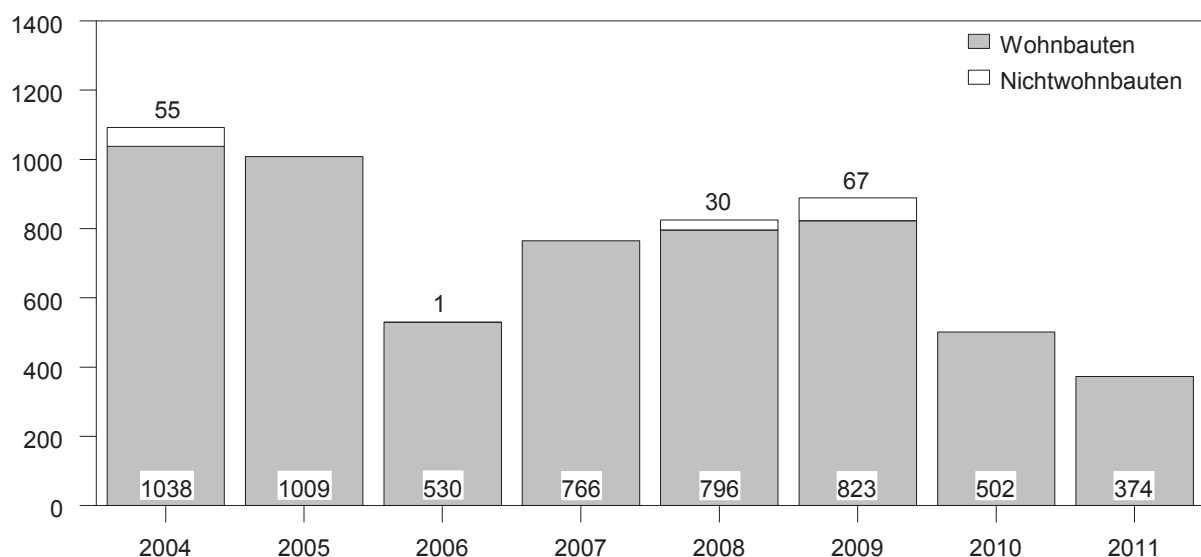
6.2 Baugenehmigungen

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wohnbauten									
Genehmigte Gebäude ¹⁾		305	232	126	171	310	172	174	112
Wohnungen		1038	1009	530	766	796	823	502	374
Wohnfläche	1000 m ²	96,4	86,9	44,8	68,3	77,9	62,6	48,8	34,5
Umbauter Raum	1000 m ³	503,0	464,6	324,9	393,3	406,1	312,8	254,8	175,1
Reine Baukosten ²⁾	Mio. EUR	121,8	137,4	69,0	86,4	110,9	105,7	73,6	56,7
Genehmigungen bei Neu- u. Wiederaufbau									
Genehmigte Gebäude		218	146	88	133	234	96	114	67
Wohnungen		992	860	489	739	762	699	489	368
Wohnfläche	1000 m ²	88,7	78,8	42,1	65,4	72,8	57,4	44,7	32,9
Umbauter Raum	1000 m ³	451,1	444,8	288,0	385,9	394,7	296,8	249,1	174,4
Reine Baukosten ²⁾	Mio. EUR	107,1	128,2	64,3	81,5	101,4	86,6	65,6	48,6
Genehmigungen nach ausgewählten Bauherren									
Wohnungsunternehmen									
Genehmigte Gebäude		97	53	37	89	165	44	68	26
Wohnungen		594	502	337	499	634	613	328	182
Wohnfläche	1000 m ²	49,4	36,6	26,2	42,3	55,8	42,7	30,4	17,7
Umbauter Raum	1000 m ³	240,7	238,5	206,2	251,4	293,7	210,1	164,8	98,2
Reine Baukosten ²⁾	Mio. EUR	55,4	46,4	44,5	51,3	77,4	69,9	42,0	31,2
Private Haushalte									
Genehmigte Gebäude		179	160	50	74	129	114	99	80
Wohnungen		387	378	127	115	114	174	83	78
Wohnfläche	1000 m ²	40,0	43,8	13,9	13,3	16,4	16,3	12,9	11,1
Umbauter Raum	1000 m ³	188,5	192,7	72,1	70,1	75,1	81,5	59,9	53,8
Reine Baukosten ²⁾	Mio. EUR	53,9	82,9	21,6	19,6	23,9	28,8	21,9	15,3
Nichtwohnbauten									
Genehmigte Gebäude ¹⁾		55	47	17	27	69	48	44	28
Umbauter Raum	1000 m ³	223,5	75,1	34,5	78,5	327,0	169,6	209,8	117,5
Wohnungen		55		1		30	67		
Nutzfläche	1000 m ²	52,0	32,0	17,9	29,1	50,8	21,8	34,2	15,0
Reine Baukosten ²⁾	Mio. EUR	37,9	14,5	12,4	22,6	51,2	98,3	45,0	25,5

Quelle: Baurechtsamt Freiburg

¹⁾ Einschließlich Maßnahmen an bestehenden Gebäuden. ²⁾ Veranschlagt.

Baugenehmigungen für Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten seit 2004 in Freiburg



Quelle: Baurechtsamt Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.3 Baufertigstellungen

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wohnbauten									
Neuerstellungen		256	183	158	164	118	99	140	83
nach Bauherren									
Gewerbliche Bauherren			2				2	4	1
Öffentliche Bauherren		1	2	1	2	3	2	4	
Wohnungsunternehmen		100	85	72	87	65	61	59	38
Immobilienfonds		1	1	1		1	1	3	
Organisationen ohne Erwerbszweck		2	1	2	5	3		1	
Private Haushalte		142	92	80	70	46	33	69	44
nach Wohnungszahl je Gebäude ¹⁾									
mit 1 Wohnung		148	77	38	22	74	25	29	26
2 Wohnungen		31	11	5	8	1	4	2	5
3 "		11	3		4		1	1	3
4 - 6 "		22	13	3	8	3	8	2	4
7 - 12 "		25	28	11	9	6	6	7	10
13 - 18 "		11	9	6	7	2	1	2	6
19 und mehr Wohnungen		4	7	1	19	2	1	1	2
Umbauter Raum	1000 m ³	421,0	453,2	473,7	429,7	269,7	233,7	338,1	171,2
Wohnfläche ²⁾	1000 m ²	87,3	89,4	82,8	79,8	52,4	46,9	63,7	33,7
Reine Baukosten ²⁾³⁾	Mio. EUR	109,0	109,2	118,4	133,8	67,6	68,0	96,2	58,5
Wohnungen ²⁾		919	1022	926	1007	603	522	690	400
mit 1 Raum		74	36	36	126	36	12	147	38
2 Räumen ⁴⁾		89	208	133	121	90	63	39	77
3 "		186	278	181	188	148	127	118	92
4 "		205	214	210	242	144	134	128	83
5 "		204	164	218	154	123	106	118	50
6 und mehr Räumen		171	128	132	117	61	66	126	60
Räume in Wohnungen ¹⁾²⁾		3504	2964	1166	3138	2375	1068	4293	1450
mit 1 Raum		166	27		38	36	7	195	38
2 Räumen ⁴⁾		468	254	20	402	180	18	256	154
3 "		816	615	189	525	444	201	582	276
4 "		925	820	308	816	576	392	860	332
5 "		558	685	380	715	615	290	1125	250
6 und mehr Räumen		1063	563	269	642	524	160	1470	400

Quelle: Baurechtsamt Freiburg

¹⁾ Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahre nur bedingt vergleichbar. ²⁾ Einschließlich Maßnahmen an bestehenden Gebäuden. ³⁾ Veranschlagt. ⁴⁾ Einschließlich Küchen.

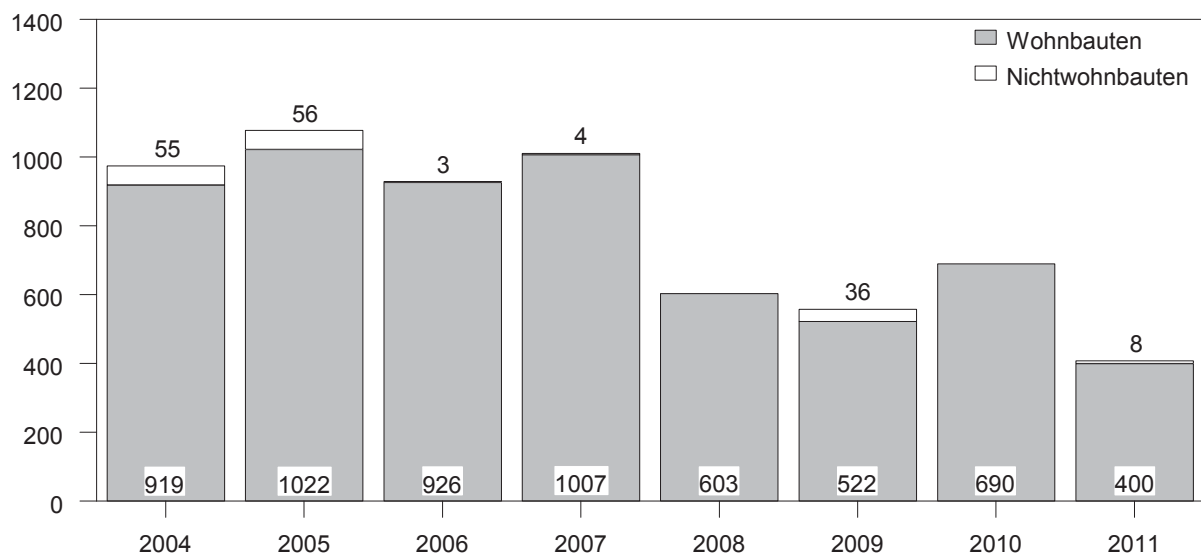
noch 6.3 Baufertigstellungen

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Nichtwohnbauten									
Neuerstellungen		32	26	16	14	14	26	19	9
mit Wohnungen		1	5	1	3		5		2
Umbauter Raum	1000 m ³	223,8	80,3	59,1	46,3	102,5	215,5	126,6	44,0
Nutzfläche ¹⁾	1000 m ²	90,5	21,4	29,9	10,1	24,9	36,0	24,8	7,8
Reine Baukosten ¹⁾²⁾	Mio. EUR	53,0	30,1	17,5	13,3	17,9	86,3	36,8	21,5
Wohnungen ¹⁾		55	56	3	4		36		8
mit 1 Raum		-5	7	1			3		
2 Räumen ³⁾		8	23	1			22		1
3 "		11	6	4			7		2
4 "		34	14	-2	4				2
5 "		4	1	-1	1		4		
6 und mehr Räumen		3	5		1				3
Räume in Wohnungen ¹⁾		218	165	2	28		84		34
mit 1 Raum		-5	7	1			3		
2 Räumen ³⁾		16	46	2			44		2
3 "		33	18	12			15		6
4 "		136	56	-8	16				8
5 "		20	5	-5	5		15		
6 und mehr Räumen		18	33		6		7		18
Wohn- und Nichtwohnbauten									
Neuerstellungen		288	209	174	178	132	125	159	92
mit Wohnungen		257	188	159	167	118	104	140	85
Wohnungen ¹⁾		974	1078	929	1011	603	558	690	408
Räume in Wohnungen ¹⁾		3722	3129	1168	3165	2375	1152	4293	1484
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen ⁴⁾				2	84	4	2	159	6

Quelle: Baurechtsamt Freiburg

¹⁾ Einschließlich Maßnahmen an bestehenden Gebäuden. ²⁾ Veranschlagt. ³⁾ Einschließlich Küchen. ⁴⁾ Bereinigung der Gebäudedatei, Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbautenseit 2004 in Freiburg



Quelle: Nach Angaben des Baurechtsamtes Freiburg und eigene Berechnungen

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.4 Bauüberhang

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
an Wohngebäuden								
Gebäude / Baumaßnahmen ¹⁾	308	308	258	213	249	226	229	223
Wohnungen	808	1106	838	735	710	926	876	1102
Bauzustand der Wohnungen in neuen Gebäuden								
rohbaufertig	155	372	325	354	227	195	153	436
begonnen	197	256	230	109	375	236	319	355
noch nicht begonnen	454	410	206	216	87	495	302	263
Erloschene Baugenehmigungen für Wohnungen	48	13	40	4	23	13	55	5
an Nichtwohngebäuden								
Gebäude / Baumaßnahmen ¹⁾	59	56	43	32	59	52	47	48
Wohnungen	80	70	63	7	48	21	94	90
Bauzustand der Wohnungen in neuen Gebäuden								
rohbaufertig	15	61	56	1	31	12	4	86
begonnen	59					6	57	
noch nicht begonnen	5	2	1	1	15	3	32	3
Erloschene Baugenehmigungen für Wohnungen		1	1	1				

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Reihe FII 1 - j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können einen Abgang an Wohnungen zur Folge haben.

6.5 Wohnen in Freiburg

6.5.1 Wohnungssuchende Haushalte

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009	2010	2011
Wohnungssuchende Haushalte *	619	767	965	796	1008	1115	1130	1184
nach Haushaltsgröße								
1-Personen-Haushalte	321	420	569	457	517	653	588	580
2-Personen-Haushalte	107	134	159	110	189	165	200	218
3-Personen-Haushalte	79	88	109	84	120	124	126	152
4-Personen-Haushalte	55	75	54	53	91	81	97	107
5-Personen-Haushalte	29	24	30	45	47	53	69	75
6-Personen-Haushalte und mehr	28	27	44	47	44	39	50	52

Quelle: Amt für Wohnraumversorgung

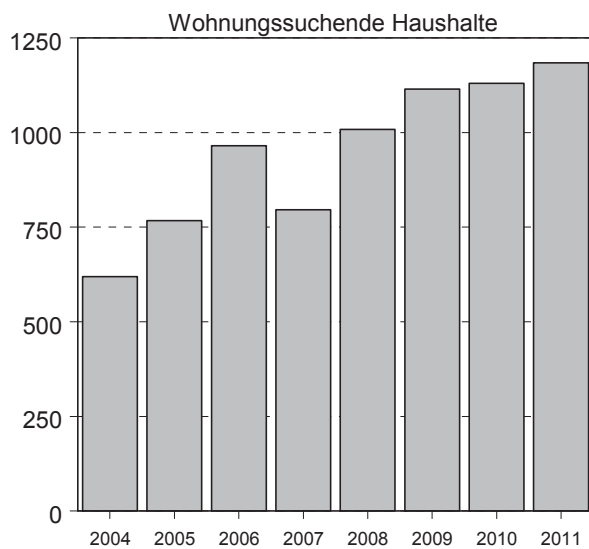
¹⁾ Ab 2008 Einführung eines neuen Erfassungsprogramm.

6.5.2 Wohngeld (ohne pauschaliertes)

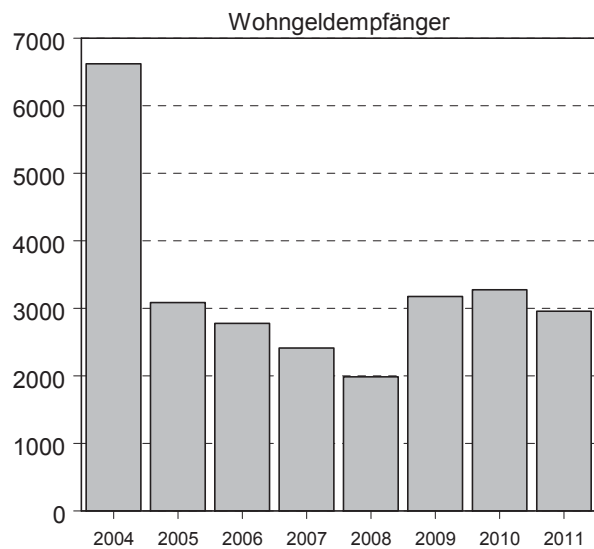
Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wohngeldempfänger		6619	3088	2777	2413	1986	3173	3274	2956
Wohngeldanträge		14634	8754	8500	7401	10483	12532	10263	8975
ausbezahltes Wohngeld	Mio. EUR	12,3	6,0	6,9	4,1	3,5	6,8	7,0	6,2
durchschnittlicher Wohngeldanspruch	EUR/mtl.	159,5	144,1	142,9	140,9	140,0	224,8	207,4	193,3
Wohngeldbezug nach Haushaltsgröße	%								
1-Personen-Haushalte		50,0	42,9	46,0	47,2	46,0	52,6	51,3	51,0
2-Personen-Haushalte		18,0	17,5	16,2	15,9	16,4	14,6	15,8	13,9
3-Personen-Haushalte		12,8	13,6	13,4	13,0	12,7	11,3	11,0	11,1
4-Personen-Haushalte		10,3	15,2	15,5	13,3	13,6	11,7	11,9	12,7
5-Personen-Haushalte		5,1	6,7	6,0	6,4	6,9	6,1	6,3	6,6
6-Personen-Haushalte und mehr		3,8	4,1	2,9	4,3	4,4	3,8	3,8	4,6

Quelle: Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen Freiburg

Wohnungssuchende Haushalte und Wohngeldempfänger (nur "spitz berechnetes" Wohngeld) seit 2004 in Freiburg



Quelle: Amt für Wohnraumversorgung, Freiburg



Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Freiburg

6.6 Bodenrichtwerte in Freiburg¹⁾ – Stand 31.12.2010
Baureifes Land EUR/m²

Stadtteil		Wohnbauflächen		gemischte Bauflächen		gewerbliche Bauflächen		Dorfgebiet (Hofstellen)	
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Altstadt	11	550	2500	580	6500				
Neuburg	12	490	510	490	2000				
Herdern	21	430	530	350	490				
Zähringen	22	370	530	340	430		140		
Brühl	23	340	390	290	370	140	150		
Hochdorf	24	310	350	290	310		120	180	
Waldsee	31	350	440		380				
Littenweiler	32	320	440	290	400		150		
Ebnet	33	390	480	390	460			240	
Kappel	34	290	370						
Oberau	41	420	500	400	1000				
Wiehre	42	380	620	360	750		170		
Günterstal	43	350	460						
Stühlinger	51	290	470	350	430				
Mooswald	52	320	360	290	380	150	170		
Betzenhausen	53	300	490	380	480	150	200		
Landwasser	54	330	370	300	310		140		
Lehen	55	290	340	320	340		120		
Waltershofen	56	300	330	170	300		180		
Haslach	61	290	370	250	370	170	240		
St. Georgen	62	330	460	310	330	120	180		
Opfingen	63	300	330	300	320		100	180	
Tiengen	64	310	350	270	300		100	180	
Munzingen	65	260	310	170	290		100	180	
Weingarten	66	290	380		340				
Rieselfeld	67	410	550	370	550		160		
Vauban	68		460		460		180		

Quelle: Vermessungsamt

¹⁾ Erhebung der Bodenrichtwerte nur 2-jährig.



Soziales 7

7.1 Sozialhilfe

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2003	2004	2005 ¹⁾	2006	2007	2008	2009	2010
SGB XII = Sozialgesetzbuch XII								
SGB XII Kapitel 3								
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen	.	.	148	137	157	755	700	676
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	.	.	147	135	157	138	128	123
Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe z. Lebensunterh. außerhalb von Einrichtungen	.	.	140	123	142	748	696	671
Empfänger von Grundsicherung insgesamt	1721	1823	2154	2261	2438	2470	2307	2625
weiblich	1012	1063	1197	1251	1321	1337	1162	1349
davon voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	720	818	978	1008	1075	1066	1000	1196
weiblich	322	372	429	447	469	461	408	502
davon voll erwerbsgemindert 65 und älter	1001	1005	1176	1253	1363	1404	1307	1429
weiblich	690	691	768	804	852	876	754	847
davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	1215	1428	2144	2248	2424	1928	1854	2178
voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	412	571	973	998	1065	705	663	860
voll erwerbsgemindert 65 und älter	803	857	1171	1250	1359	1223	1191	1318
davon in Einrichtungen	506	395	10	13	14	542	453	447
voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	308	247	5	10	10	361	337	336
voll erwerbsgemindert 65 und älter	198	148	5	3	4	181	116	111
SGB XII Kapitel 5 bis 9 ²⁾								
Empfänger	1549	1034	2781	2852	2919	2069	2699	3315
weiblich	.	.	1436	1476	1513	1042	1347	1629
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	181	60	573	587	586	397	564	588
18-40	638	290	488	500	545	346	432	587
40-65			769	791	807	671	825	1046
65 und älter	730	684	951	974	981	655	878	1094
nach ausgewählten Hilfearten ²⁾								
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	152	117	1522	1558	1563	1293	1672	1749
Hilfe zur Pflege	831	920	1139	1173	1157	802	1088	1417
Ort der Hilfestellung ³⁾								
außerhalb von Einrichtungen	857	245	1189	1150	1175	763	1195	1633
in Einrichtungen	711	797	1709	1870	1915	1401	1736	1980
Durchschnittsalter	.	.	48,3	48,3	48,6	48,6	48,4	49,6
BSHG = Bundessozialhilfegesetz								
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	6420	7676	.	.	.	.	.	.
innerhalb von Einrichtungen	6426	7700	.	.	.	.	.	.
Bedarfsgemeinschaften v. Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen	3439	3958	.	.	.	.	.	.
AsylbLG = Asylbewerberleistungsgesetz								
Regelleistungsempfänger	954	976	959	1079	735	556	521	614
Haushalte	347	374	379	469	320	260	264	306

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg (K I 1 – j und K I 2 – j) und Struktur und Regionaldatenbank

¹⁾ Auf Grund der Gesetzesänderung des Bundessozialhilfegesetzes sind die Zahlen ab 2005 nicht mit denen bis 2004 vergleichbar. ²⁾ Hilfen zur Gesundheit, SGB XII 5. Kapitel; Eingliederungshilfen für behinderte Menschen, SGB XII 6. Kapitel; Hilfe zur Pflege, SGB XII 7. Kapitel; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, SGB XII 8. Kapitel; Hilfe in anderen Lebenslagen, SGB XII 9. Kapitel. ³⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfsart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

7.2 Jugendhilfe

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2008	2009	2010
Erzieherische Hilfen für junge Menschen *								
insgesamt	.	.	.	.	1239	1287	1336	1525
Familienorientierte Hilfen (SGB VIII) *								
insgesamt	84	86	97	95	114	140	169	181
Hilfe zur Erziehung, § 27	.	.	.	.	.	4	.	5
Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31	84	86	97	95	114	136	.	176
Hilfen, orientiert am jungen Menschen (SGB VIII) *								
insgesamt	.	.	.	.	1125	1147	1167	1344
Hilfe zur Erziehung, § 27	.	.	.	.	.	.	.	3
Erziehungsberatung, § 28	.	.	.	.	312	333	258	305
Institutionelle Beratungen, § 28	.	.	.	678	.	.	.	.
Soziale Gruppenarbeit, § 29	.	.	.	.	.	.	.	17
Einzelbetreuung, § 30	61	63	77	59	28	43	75	118
mit Betreuungshelfer	25	16	41	.	.	.	.	.
Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32	25	48	45	76	80	89	95	98
Vollzeitpflege, § 33	.	.	170	174	166	171	194	203
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34	66	76	101	189	184	179	197	207
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35	81	85	73	39	44	28	.	24
Eingliederungshilfe für seelische behinderte junge Menschen, § 35	.	.	.	.	286	282	296	369
Adoptionen *								
adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	16	20	14	19	28	19	11	10
weiblich	9	9	.	6	15	9	3	6
ausländisch	10	13	9	5	16	7	6	.
durch deutsche Adoptiveltern angenommene Kinder	6	11	12	16	13	.	.	.
vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	22	36	24	16	21	19	24	24
in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	4	9	33	23	20	.	.	.

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg KV 1-j; hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg sowie Amt für Kinder, Jugend und Familie Freiburg.

¹⁾ ab 2007 neue Berichtsgrundlage

noch 7.2 Jugendhilfe

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Inobhutnahmen *								
insgesamt	104	108	111	88	115	133	123	90
männlich	37	49	44	23	31	48	60	38
weiblich	67	59	67	65	84	85	63	52
im Alter von ... bis unter Jahren								
unter 14	53	62	43	34	46	66	60	52
von 14 bis unter 18	51	46	68	54	69	67	63	38
Maßnahme auf eigenen Wunsch	22	20	38	23	36	.	.	.
Aufenthalt vor der Maßnahme in der Familie ¹⁾	95	89	105	82	104	.	.	.
Inobhutnahme wegen Gefährdung	.	.	.	.	79	104	100	67
Inobhutnahme wg. Überforderung der Eltern/ des Elternteils	45	37	47	34	68	.	.	.
Amtsvormund-, Beistand- und Pflegschaften *								
Amtsvormundschaft	25	.	13	7	9	12	7	9
Beistandschaft	2242	.	2126	2071	2010	1989	1914	1816
Amts-/Ergänzungspflegschaft	.	.	.	.	5	9	9	10
Eltern- und Personensorgerecht *								
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	43	.	79	108	120	.	.	.
gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	22	.	28	33	54	.	.	.
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	.	.	.	.	5	.	.	.
Sorgeerklärungen	.	.	679	683	786	.	.	.

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg KV 1-j; hrsg. Vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg sowie Amt für Kinder, Jugend und Familie Freiburg.

¹⁾ Bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner, bei allein erziehendem Elternteil, bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie oder bei einer sonstigen Person.

7.3 Ausländer und Asylberechtigung

Stand	Ausländer insgesamt	Asylantrag gestellt	Asylberechtigung anerkannt ¹⁾
30.09.1980	11909	.	240
30.09.1981	12048	.	237
30.09.1982	12042	.	264
30.09.1983	11854	.	276
30.09.1984	12134	.	344
31.12.1985	12757	.	430
31.12.1986	13499	.	427
31.12.1987	13875	.	441
31.12.1988	14599	.	462
31.12.1989	14987	.	467
31.12.1990	16401	631	503
31.12.1991	17693	893	574
31.12.1992	19198	1189	582
31.12.1993	21016	1360	640
31.12.1994	21625	1082	722
31.12.1995	21876	848	788
31.12.1996	22219	656	778
31.12.1997	22324	609	774
31.12.1998	22233	439	771
31.12.1999	22716	330	803
31.12.2000	23575	240	747
31.12.2001	24502	213	653
31.12.2002	24833	164	596
31.12.2003	25439	156	537
31.12.2004	24957	142	441
31.12.2005	25927	89	409
31.12.2006	26341	75	.
31.12.2007	26818	53	327
31.12.2008	26212	45	285
31.12.2009	26891	79	260
31.12.2010	27602	124	237
31.12.2011	28613	150	218

Quelle: Ausländerzentralregister (Amt für öffentliche Ordnung Freiburg)

¹⁾ Bis 1989 Asylberechtigte, seit 1990 Asylberechtigung anerkannt.

7.4 Schwerbehinderte (GdB von mindestens 50 v. H.) mit gültigem Ausweis in Freiburg

Stand	insgesamt	männlich	weiblich	Schwerbehinderte je 1000 Einwohner
31.12.1979	11756			68
31.12.1981	12903			73
31.12.1983	15482			86
31.12.1985	15124	7329	7795	82
31.12.1987	13212	6385	6827	71
31.12.1989	14176	6843	7333	77
31.12.1991	14101	6653	7448	74
31.12.1993	14288	6702	7586	72
31.12.1995	14531	6832	7699	73
31.12.1997	14167	6633	7534	71
31.12.1999	13978	6522	7456	69
31.12.2001	12705	5922	6783	62
31.12.2003	12756	5957	6799	60
31.12.2005	13496	6270	7226	62
31.12.2007	14610	6736	7874	67
31.12.2009	15402	7009	8393	69

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg K III 1-2j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

7.5 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Evangelische Jugendhilfe Freiburg – Zähringen	*								
Plätze stationär			27	27	27	17	17	17	17
Plätze in Tagesgruppen			48	48	48	56	56	56	56
Jugendhilfe der Waisenhausstiftung	*								
Plätze stationär			30	30	30	30	26	38	36
Plätze in Tagesgruppen			16	16	16	16	16	16	16
Wohngruppenverbund Freiburg	*								
Plätze stationär			20	20	20	20	20	23	20
Plätze in Tagesgruppen			20	20					
Kinderhaus St. Raphael	*								
Plätze stationär			16	16	16	16	12	12	14
Plätze in Tagesgruppen			16	16					
St. Augustinusheim	*								
Plätze stationär			43	43	43	43	24	31	46
Plätze in Tagesgruppen			51	51	8	8		8	
Wiese Freiburg	*								
Plätze stationär			12	12	20	20	12	23	26
Plätze in Tagesgruppen			28	28	24	24	24	24	24
St. Elisabeth	*								
Plätze stationär		.	.	.		4	4	4	4
Plätze in Tagesgruppen		.	.	.					
PF Perspektive	*								
Plätze stationär		.	.	.			6	6	6
Plätze in Tagesgruppen									
Haus Tobias	*								
Plätze stationär		.	.	.			45	45	45
Plätze in Tagesgruppen									
Krippen und Krabbelstuben	*	13	14	14	69 ¹⁾	69	34	44	49
Plätze für unter 3-Jährige		280	307	349	1133	1153	1380	1578	1934
Kindergärten	*	114	115	117	117	117	128	123	128
Plätze für 3- bis 6-Jährige		7179	7116	7182	7182	7046	6341	6368	6613
Schülerhorte	*	14	14	16	16	16	21	21	21
Plätze für Schulkinder		579	579	639	639	639	1253	1283	1272
Heilpädagogische Horte	*	4	4	4	4	4	4	4	4
Plätze		175	175	175	175	173	173	173	178
Freiburger Kinder- und Jugendtreffs		25	25	25	25	25	25	25	25

Quelle: Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg sowie Amt für Kinder, Jugend und Familie Freiburg

¹⁾ Ab 2007 inklusive Tagesmutter-/Väterplätzen.

7.6 Einrichtungen für Senior/innen

Nachweisung (Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Beratungsstellen insgesamt *	5	7	7	7	7	7	7	7
Offene Altenarbeit								
Begegnungsstätten	21	20	20	20	20	20	19	19
Stadt seniorenrat Freiburg e. V.	1	1	1	1	1	1	1	1
Betreutes Wohnen *								
Altenwohnheime	1	1	2	2	2	2	1	1
Wohneinheiten/Plätze	42	42	94	94	94	94	52	52
Seniorenwohnanlagen	25	26	26	26	26	26	27	27
Wohneinheiten/Plätze	1821	1842	1842	1837	1837	1830	1788	1788
Wohnstifte	3	3	3	3	3	3	3	3
Wohneinheiten/Plätze	420	433	433	422	422	422	432	432
Ambulante Hilfen *								
Ambulante Pflegedienste insgesamt	27	28	32	30	28	29	29	29
Mobile Soziale Dienste/Nachbarschaftshilfen	7	7	7	7	7	7	7	7
Essen auf Rädern	4	4	4	4	4	4	3	3
Hausnotrufdienste	3	5	5	7	7	8	8	8
Teilstationäre Angebote *								
Tagespflegeeinrichtungen	4	4	4	4	4	4	5	5
Plätze	45	45	45	45	45	43	60	60
Kurzzeitpflegeeinrichtungen	6	4	4	4	3	4	5	5
Wohneinheiten/Plätze	49	17	17	17	9	11	15	12
Stationäre Angebote *								
Alten- und Pflegeheime insgesamt	21	21	21	22	21	21	21	21
Wohneinheiten/Plätze	1826	1885	1842	1850	1956	1959	1969	1969
dav. Altenheimplätze	80	80	37	37	37	37	37	37
Pflegeheimplätze	1746	1805	1805	1813	1919	1922	1932	1932

Quelle: Seniorenbüro Freiburg

7.7 Pflegebedürftige¹⁾

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Pflegeversicherungsleistung an Personen insgesamt ²⁾ *	.	.	4348	4346	4651	4350	4610	4537
ausschließlich Pflegegeld	.	.	1906	1808	1783	1638	1672	1773
ambulante Pflege	.	.	836	855	1093	903	1136	1005
Tagespflege in Einrichtungen	.	.	25	33	36	59	64	43
Kurzzeitpflege in Einrichtungen	.	.	4	11	28	30	18	29
stationäre Dauerpflege	.	.	1577	1639	1711	1720	1720	1730
Pflegestufen								
Pflegebedürftige insgesamt *	.	.	4348	4346	4651	4350	4610	4537
Personen in Pflegestufe I	.	.	1811	1851	2077	1928	2179	2182
Personen in Pflegestufe II	.	.	1759	1719	1763	1665	1569	1655
Personen in Pflegestufe III	.	.	688	723	783	751	836	680
Bisher noch keine Einstufung	.	.	90	53	28	6	26	20

Quelle: Erhebungen des Statistischen Landesamtes (LIS) und eigene Berechnungen

¹⁾ Ausschließlich Empfänger/innen von Pflegeversicherungsleistungen. ²⁾ Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die schon bei der ambulanten oder stationären Pflege enthalten sind.

7.8 Stationäre Pflege

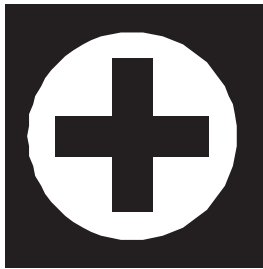
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zahl der Heime *	21	21	21	21	22	21	21	21
Zugang an Heimbewohnern	891	846	955	912	1127	1278	1361	1408
in stationärer Dauerpflege	714	636	673	603	710	721	773	774
in Kurzzeitpflege	177	210	282	309	417	557	588	634
Abgang an Heimbewohnern	856	831	987	935	1085	1266	1278	1407
aus stationärer Dauerpflege	680	634	698	640	697	736	696	787
durch Wegzug	121	94	159	114	145	154	152	178
durch Tod	559	540	539	526	552	582	544	609
aus Kurzzeitpflege	176	197	289	295	388	530	582	620
durch Wegzug	167	187	275	277	365	491	548	575
durch Tod	9	10	14	18	23	39	34	45
Zahl der Heimbewohner *	1809	1824	1792	1769	1813	1820	1902	1906
in stationärer Dauerpflege	1797	1848	1776	1738	1755	1777	1865	1859
in Kurzzeitpflege	12	24	16	31	58	43	37	47

Quelle: Meldungen der einzelnen Einrichtungen (einschl. Blindenheim)

7.9 Verweildauer in Pflegeheimen bei vollstationärer Dauerpflege

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen insgesamt (=100%)	*	559	540	539	526	552	582	544	609
Verweildauer									
unter 6 Monate	%	31	33	28	27	30	34	34	30
6 bis unter 12 Monate	%	11	10	10	12	8	14	9	10
12 bis unter 18 Monate	%	11	8	8	8	6	6	9	8
18 bis unter 24 Monate	%	5	7	9	6	5	6	9	7
2 bis unter 3 Jahre	%	9	12	10	8	10	7	9	13
3 bis unter 4 Jahre	%	8	9	8	10	11	8	7	10
4 bis unter 6 Jahre	%	8	9	9	13	13	11	10	9
6 und mehr Jahre	%	16	11	18	16	17	15	13	14
Frauen insgesamt	*	414	381	400	390	409	445	374	430
Verweildauer									
unter 6 Monate	%	26	28	26	25	26	30	30	28
6 bis unter 12 Monate	%	12	9	9	13	8	13	9	8
12 bis unter 18 Monate	%	12	8	7	8	4	6	8	8
18 bis unter 24 Monate	%	5	8	9	5	5	7	10	6
2 bis unter 3 Jahre	%	10	14	10	9	10	7	9	14
3 bis unter 4 Jahre	%	10	8	7	9	13	8	8	9
4 bis unter 6 Jahre	%	8	11	12	14	13	12	12	10
6 und mehr Jahre	%	18	14	20	17	21	16	15	16
Männer insgesamt	*	145	159	139	136	143	137	170	179
Verweildauer									
unter 6 Monate	%	46	45	33	34	40	47	44	34
6 bis unter 12 Monate	%	10	12	14	10	10	15	9	14
12 bis unter 18 Monate	%	8	9	11	9	9	7	12	8
18 bis unter 24 Monate	%	5	6	7	7	6	4	7	7
2 bis unter 3 Jahre	%	8	9	12	6	10	6	11	11
3 bis unter 4 Jahre	%	3	11	9	12	7	7	4	11
4 bis unter 6 Jahre	%	6	5	4	12	13	5	5	8
6 und mehr Jahre	%	13	3	10	11	6	10	8	7

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung



Gesundheitswesen 8

8.1 Deutsches Rotes Kreuz^{1) 2)}

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einsätze insgesamt	47016	51194	49004	50653	53917	53880	52581	52639
Rettungswagen								14174
Krankenwagen								31320
Notarzteinätze	6046	6211	5825	6020	6259	6336	6221	7145
Straßenverkehrsunfälle	1362	1179	1103	997	1059	903	908	925
Haus- und sonstige Unfälle	..	2228	2178	2414	2532	2635	2543	3501
sonstige Einsätze	2187:	15831	45648	47587	50475	54819	54994	47861
Hilfeleistungen ³⁾	613	411						187

Quelle: Angaben des Deutschen Roten Kreuzes, ab Juli 2011 Integrierte Leitstelle Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald

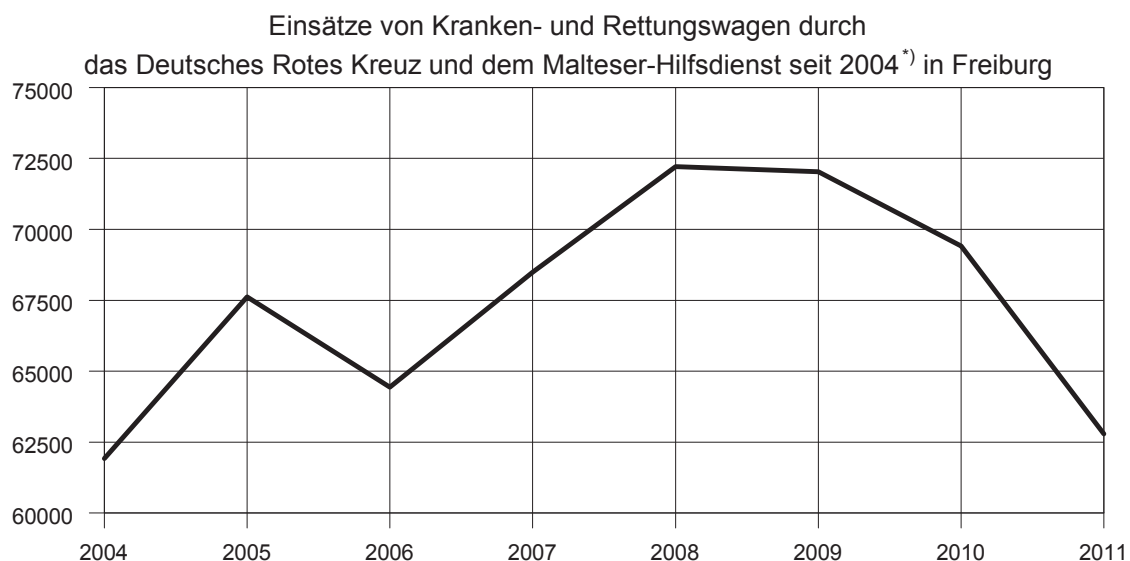
¹⁾ Ab 2005 Verfahrensänderung. ²⁾ Da sich mit der Zusammenlegung im Juli 2011 der ehemaligen Leitstellen der Feuerwehr und der beiden Rettungsdienste (DRK, MHD) grundlegende Veränderungen der Alarm- und Ausrückordnung sowie bei den Einsatzstichworten ergeben haben, können die Einsatzzahlen teilweise stark von den bisherigen Zahlen abweichen. ³⁾ Wurde 2006 – Juni 2011 vom Kreisverband übernommen.

8.2 Malteser-Hilfsdienst⁴⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einsätze von Krankenwagen und Rettungswagen	14904	16423	15436	17835	18299	18154	16834	17299
Straßenverkehrsunfälle	223	252	284	228	308	215	190	323
Haus- und sonstige Unfälle ⁵⁾	965:	1064:	958:	1107:	1122:	1113:	1041:	1037
sonstige Einsätze ⁵⁾	8143:	8821:	7977:	9376:	9622:	9333:	8799:	8753
Hilfeleistungen ⁵⁾	58:	45	43	79	110	50	70	63

Quelle: Angaben des Malteser-Hilfsdienstes, ab Juli 2011 Integrierte Leitstelle Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald

⁴⁾ Ab 2005 Verfahrensänderung. ⁵⁾ Berichtigung der Zahlen in den Vorjahren aufgrund neuer Auswertung durch Malteser-Hilfsdienst.



^{*)} Ab Juli 2011 Verfahrensänderung, Vorjahre daher nur bedingt vergleichbar

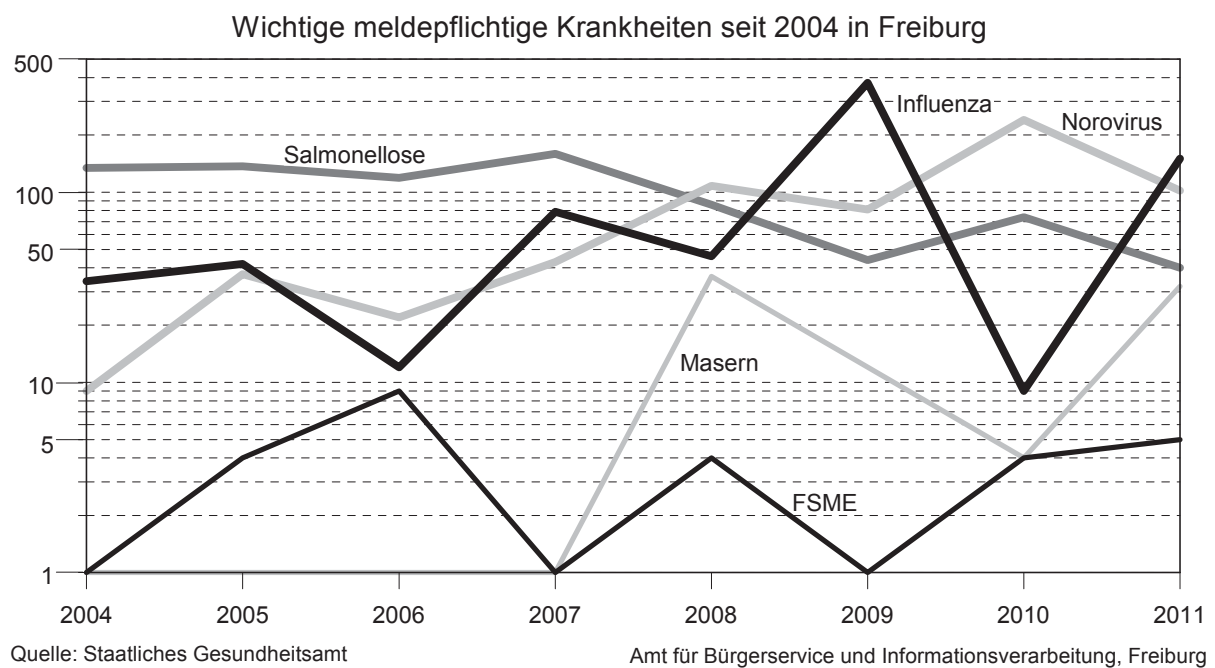
Quelle: Angaben der Einrichtungen

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

8.3 Krankheiten¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Influenza (Virusgrippe)	34	42	12	79	46	376	9	150
Legionellose		3	2	4	5	6	2	4
Tuberkulose	16	22	17	26	13	12	18	21
EHEC (Enterohämorrhagische Escherichia coli)	4	9	6	5	6	5	2	9
HUS (Hämolytisch-urämische Syndrom)								2
Norovirus	9	37	22	43	108	81	240	102
Salmonellose	134	137	119	159	86	44	74	40
Hepatitis (A-E)	38	25	51	44	39	23	36	48
Hepatitis A	15	3	4	1	4		2	3
Hepatitis B	4	2	1	3	1	2	1	5
Hepatitis C	19	19	46	40	34	21	31	39
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	4	9	1	4	1	4	5
Meningokokken			1	1	2	1	1	1
Masern	1	1	1	1	36		4	32
Typhus		3		1				2
Paratyphus			1	1	2		1	

¹⁾ Vom Gesundheitsamt beim Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald für den Bereich Stadtkreis Freiburg i. Br. erfasste Fälle wichtiger meldepflichtiger Krankheiten.



8.4 Bestattungen

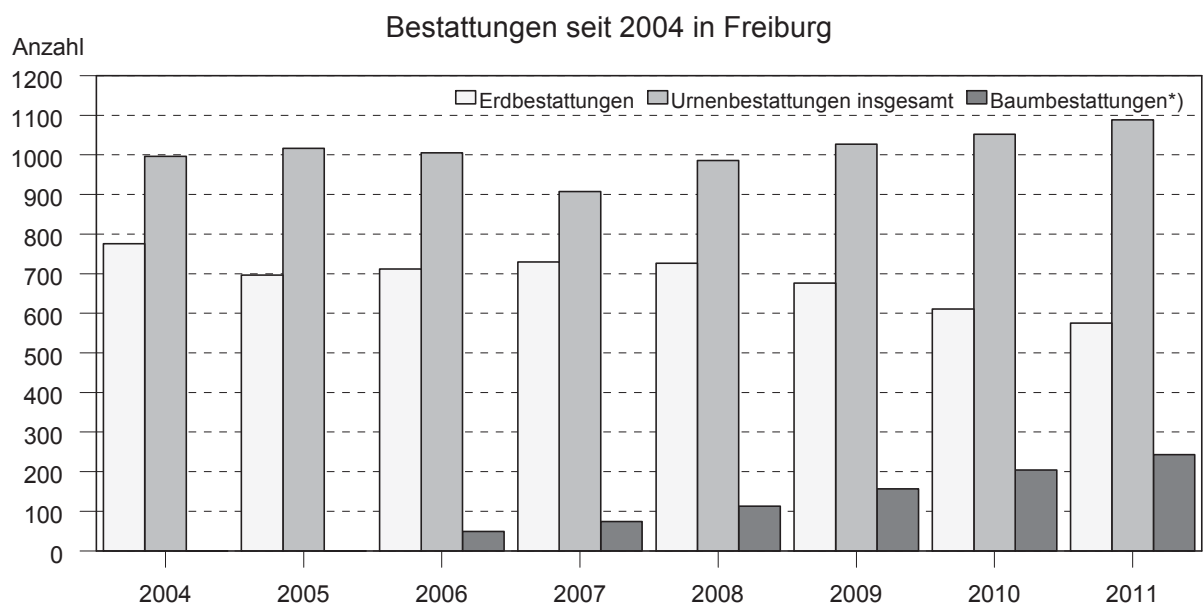
Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestattungen insgesamt	1772	1712	1717	1637	1712	1703	1663	1663
Erdbestattungen insgesamt	776	696	712	730	726	676	611	575
Urnenbestattungen insgesamt	996	1016	1005	907	986	1027	1052	1088
davon Baumbestattungen ¹⁾			49	74	113	157	207	243
davon anonyme Bestattungen ²⁾	196	238	200	188	163	160	117	106
Einäscherungen Krematorium Freiburg	855	905	861	749	769	855	983	1061
Bestattungen nach einzelnen Friedhöfen:								
Hauptfriedhof	1014	997	1001	914	1007	973	945	943
Erdbestattungen	357	322	312	318	344	314	254	252
Urnenbestattungen	657	675	689	596	663	659	691	691
davon Baumbestattungen			49	74	109	124	156	192
davon anonyme Bestattungen ²⁾	196	238	200	188	163	160	117	106
Bergäckerfriedhof	202	198	182	209	184	210	211	217
Erdbestattungen	96	95	95	112	99	95	79	76
Urnenbestattungen	106	103	87	97	85	115	132	141
davon Baumbestattungen					4	33	51	51
Betzenhausen	15	9	19	23	19	14	15	19
Erdbestattungen	9	5	12	12	12	7	9	9
Urnenbestattungen	6	4	7	11	7	7	6	10
Günterstal	18	15	12	20	22	25	21	17
Erdbestattungen	8	4	8	13	14	14	11	8
Urnenbestattungen	10	11	4	7	8	11	10	9
Kloster St. Lioba (nur Erdbestattungen)	7	7	3	5	3	3	3	12
Haslach	112	121	117	103	114	105	106	123
Erdbestattungen	49	46	47	40	42	43	41	40
Urnenbestattungen	63	75	70	63	72	62	65	83
Israelischer Friedhof (nur Erdbestattungen)	15	9	6	8	10	5	5	6
Littenweiler	12	13	14	14	11	13	13	16
Erdbestattungen	6	8	9	12	5	7	11	11
Urnenbestattungen	6	5	5	2	6	6	2	5
St. Georgen	196	147	173	173	171	178	178	144
Erdbestattungen	112	87	98	113	91	95	106	85
Urnenbestattungen	84	60	75	60	80	83	72	59
Zähringen	57	65	49	36	50	42	41	40
Erdbestattungen	33	29	26	16	25	17	17	12
Urnenbestattungen	24	36	23	20	25	25	24	28

Quelle: Angaben des Eigenbetriebs Friedhöfe

¹⁾ Baumbestattungen werden seit 2006 in Freiburg durchgeführt. ²⁾ Anonyme Bestattungen werden nur auf dem Hauptfriedhof durchgeführt.

noch 8.4 Bestattungen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Friedhöfe der Ortsverwaltungen:								
Ebnet	11	14	13	13	11	17	15	19
Erdbestattungen	8	13	10	5	8	15	11	10
Urnenbestattungen	3	1	3	8	3	2	4	9
Hochdorf	15	17	14	15	21	20	20	26
Erdbestattungen	10	10	14	9	16	14	8	13
Urnenbestattungen	5	7		6	5	6	12	13
Kappel	13	23	20	22	16	18	20	11
Erdbestattungen	6	13	13	17	11	12	12	6
Urnenbestattungen	7	10	7	5	5	6	8	5
Lehen	23	13	13	18	12	18	14	14
Erdbestattungen	14	5	7	11	6	5	5	4
Urnenbestattungen	9	8	6	7	6	13	9	10
Munzingen	10	15	21	13	12	18	14	10
Erdbestattungen	7	10	12	8	10	11	8	6
Urnenbestattungen	3	5	9	5	2	7	6	4
Opfingen	28	23	30	25	27	19	18	19
Erdbestattungen	19	17	17	14	15	7	12	8
Urnenbestattungen	9	6	13	11	12	12	6	11
Tiengen	7	18	17	14	8	18	7	15
Erdbestattungen	5	12	13	9	7	8	5	9
Urnenbestattungen	2	6	4	5	1	10	2	6
Waltershofen	17	8	13	12	14	7	17	12
Erdbestattungen	15	4	10	8	8	4	14	8
Urnenbestattungen	2	4	3	4	6	3	3	4



*) Baumbestattungen werden seit 2006 in Freiburg durchgeführt

Quelle: Eigenbetrieb Friedhöfe

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Kultur, Bildung und Sport 9



9.1 Stadtbibliothek

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Medienbestand insgesamt	272070	261912	263233	260023	255815	261448	265503	268602
Bücher	228461	216487	216327	210222	206303	208473	192261	191571
Noten	13832	14019	14161	14417	13588	13950	14263	15095
Zeitschriften	.	.	.	.	.	.	16526	17327
VC/DVD, MC	24884	25464	27678	29788	30815	33890	13649	13727
CD/Lit.-CD, DVD-/CD-ROM	.	.	.	.	.	.	24859	26422
Medienbestand - Sonstiges	.	.	.	.	.	.	3945	4460
Besucher	728783	772369	557813	681558	754199	737183	720654	636519
Entleihungen insgesamt	1441938	1461186	1438123	1441692	1457225	1517901	1537054	1600356
Erwachsenenbibliothek	579292	584855	568584	573796	580999	626554	640990	669167
Bücher	466037	457141	432950	422549	414990	435289	430390	438373
VC/DVD, MC	84928	91286	95744	106477	113922	130825	148965	168137
Lit.-CD, CD-ROM	26414	32622	35945	40717	48155	56594	57756	58836
Kinder- und Jugendbibliothek	317215	329151	325041	329601	335575	367043	369783	388300
Bücher	225655	232846	227147	228296	225633	241428	240667	248255
VC/DVD, MC, Lit.-CD, CD-ROM	61967	77661	80791	85410	94064	109525	132916	134670
Spiele	3547	3144	3190	3108	3164	3233	3523	3011
Musikbibliothek ¹⁾	159574	154297	145793	135786	131328	131583	123548	122296
Info-Abteilung (Zeitschriften)	22033	22593	23124	23509	26240	25743	27291	29085
Fahrbibliothek	93428	91507	95233	94130	105165	103354	96952	101729
Zweigstelle Haslach	138801	127213	121450	120065	114030	103529	108824	110889
Rieselfeld	78289	100029	106962	111641	113534	109830	105147	107529
Mooswald	51254	49429	50092	51632	48726	48658	50909	53485
Onleihe	.	.	.	.	.	3384	13610	17876

¹⁾ Bücher, Noten, CD/CD-ROM.

9.2 Universitätsbibliothek¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Medien insgesamt	3509423	3547404	3603673	3638420	3687018	3728169	3763625	3787413
Bücher, Zeitschriften/Zeitungen	2814305	2842643	2872052	2889663	2930244	2957178	2976516	2987885
Zeitschriften und Zeitungen (akt. Abo)	3069	3249	3171	4431	4288	4174	4028	3593
Sonstige Druckwerke	15756	16374	16586	17834	19010	21262	23032	25465
Sonstige nicht elektronische Materialien	670466	678518	684166	676396	681050	682152	683870	685209
Handschriften und Autographen	3547	3550	3751	3758	3760	3764	3764	3831
Digitale Bestände (o. elekt. Zeitschriften)	2280	3070	4030	18018	21404	30994	40184	45758
Elektr. Zeitschriften und Zeitungen	.	.	19917	28320	27262	28645	32231	35672
Entleihungen insgesamt	1940703	1969970	1991135	2026613	1982593	1755932	1684487	1580296
Bibliotheksbesuche	928311	1575000	1650000	1650000	1650000	1049773	1221994	1260050
Aktive Benutzer	38355	37835	36958	36399	35481	35908	36185	37597

¹⁾ Ab dem Jahrbuch 2008 wird die Auflistung an die Angaben der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) angepasst, daher ist ein Vergleich mit früheren Jahrbüchern nur bedingt möglich.

9.3 Caritasbibliothek

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Medienbestand insgesamt *	235114	240074	243986	248263	251873	254977	257060	261078
Monographien	186287	190712	194119	197765	200776	204578	208009	211658
Zeitschriften	48217	48658	49096	49408	49872	49084	47622	47858
Non-book-Materialien	610	704	821	1090	1225	1315	1429	1562
Entleihungen	111630	94108	104059	106132	121600	118561	116737	110548
Aktive Entleiher/innen	3496	3766	3758	3993	4072	3922	3974	3974

Quellen: Angaben der jeweiligen Einrichtung

9.4 Bibliothek der Evangelischen Hochschule

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Medienbestand insgesamt *	43793	44979	45737	46019	45941	46983	47823	48985
Entleihungen	10006	10593	10698	11909	13445	12122	12054	12253
Aktive Entleiher/innen	663	.	.	692	830	744	941	1077

Quelle: Einrichtung

9.5 Bibliothek der Hochschule für Musik

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Medienbestand insgesamt *	93369	94950	97440	99809	103354	106175	109464	102358
Noten	70554	71452	73256	74921	77485	79147	81003	72018
Buchbestand	14824	15133	15450	15735	16067	16655	17243	20592
Zeitschriften	.	.	.	.	.	.	36	36
AV-Medien	7991	8365	8734	9143	9802	10373	11218	9748 ¹⁾
Entleihungen	70121	70804	75223	70338	74967	75223	74022	52343
Aktive Entleiher/innen	943	935	931	964	961	979	967	817

Quelle: Einrichtung

¹⁾ Durch eine Bestandskorrektur ist die Zahl abgesunken.

9.6 Bibliothek der pädagogischen Hochschule

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Medienbestand insgesamt *	331390	337921	345795	368668	381609	381659	364312	346919
Gedruckte Bestände, einschl. Zeitschriften	330511	336821	344549	354816	364936	361605	338322	316585
Digitale Bestände, einschl. Zeitschriften	879	1100	1246	13852	16673	20054	25990	30334
Bibliotheksbesuche	242930	242166	233692	235511	250397	240071	190675	165168
Entleihungen	480452	478376	458189	465573	480915	479074	410113	360384
Aktive Entleiher/innen	12461	13814	12589	12826	12275	12451	9008	10621

Quelle: Einrichtung

9.7 Städtische Museen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucher insgesamt	167863	178367	206435	166634	160371	76046	219042	250179
Augustinermuseum ¹⁾	49828	56449	60680	39619	37394	2147 ²⁾	89272	139428
Museum für Stadtgeschichte ¹⁾	17199	14971	16753	17829	15590	17106	14438	15732
Naturmuseum ¹⁾⁵⁾	46891	41558	50505	52223	31008	4137 ³⁾	45671	39812
Archäologisches Museum Colombischlössle ¹⁾	15329	17715	21623	19570	20718	13894	20125	30192
Museum für Neue Kunst ¹⁾	21504	30049	34142	22035	29140	24375	49536	25015
Museumspädagogik	17112	17625	22732	15358	19142	14387	.	.
Veranstaltungen	1068	1040	1286	1096	1205	984	.	.
mit Schulklassen ⁴⁾	471	500	.	.	.	.	.	.

Quelle: Kulturrat Freiburg

¹⁾ Einschließlich der Besucher von Sonderausstellungen; siehe hierzu 9.20. ²⁾ Augustinermuseum war 2009 wegen Sanierung geschlossen. ³⁾ Wegen Umbau von Jan. bis Dez. 2009 geschlossen. ⁴⁾ Schulklassen werden ab 2006 nicht mehr separat aufgeführt. ⁵⁾ vorher: Adelhausermuseum

9.8 Eigenbetrieb Theater Freiburg

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Großes Haus (1064 Sitzplätze)								
Aufführungen	213	198	197	227	206	183	219	211
Opern	67	76	72	83	90	70	73	77
Operetten	1		13				10	12
Musicals	25	9	13					
Schauspiele	63	44	38	42	43	68	42	39
Konzerte	2	1	3	5	2	8	6	11
Tanztheater	15	7	4		13	9	7	
Kinder und Jugend							60	49
Gastspiele Auswärtiger	2	4	8	15	10	16	9	15
Sonstige Veranstaltungen	38	57	46	82	48	12	12	8
Besucher	130023	127337	120752	135299	131946	120928	145572	140472
Opern	42810	55130	47542	50535	57234	46967	51973	54174
Operetten	815		9833				4323	8028
Musicals	19152	5705	7781					
Schauspiele	29966	35402	16057	25307	26459	49251	26416	23928
Konzerte	847	5448	35330	40374	1756	5302	4729	4313
Tanztheater	7125	2647	669		7371	5672	3041	
Kinder und Jugend							43750	37822
Gastspiele Auswärtiger	1033	21710	3773	8124	6185	9380	6165	9919
Sonstige Veranstaltungen		1295	3762	48416	32941	4356	5175	2288
Platzausnutzung	% 57,4	45,8	57,6	56,0	60,2	80,0	79,8	66,5
Kleines Haus (302 Sitzplätze)								
Aufführungen	153	129	146	161	160	159	146	158
Besucher	27991	26824	26262	27170	27003	30641	21839	25459
Platzausnutzung	% 58,6	59,2	59,6	55,9	55,9	75,1	49,5	62,2
Kammerbühne (99 Sitzplätze)								
Aufführungen	135	130	125	120	104	122	114	86
Besucher	10298	8658	8160	5523	4536	5295	5584	4224
Platzausnutzung	% 77,1	67,3	65,9	46,5	44,1	53,8	49,5	58,0
Sonstige Spielstätten								
Aufführungen	29	20	133	208	205	177	219	274
Besucher	6760	1603	11597	15841	23025	27083	33658	44643

Quelle: Städtische Bühnen

9.9 Wallgrabentheater (96 Sitzplätze) ¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aufführungen	307	326	293	273	236	244	258	251
Besucher	24395	28018	25109	32577	24711	26815	27961	24184
Platzausnutzung	% 67,5	89,5	70,3	92,7	85,5	91,0	91,0	74,5

Quelle: Wallgrabentheater; ¹⁾ Juli-September 250 Sitzplätze.

9.10 Alemannische Bühne (206 Sitzplätze)

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aufführungen	73	79	114	106	98	103	94	96
Besucher	11670	13279	15099	12737	12689	12780	12050	12763
Platzausnutzung	% 77,6	81,6	64,3	58,3	66,1	60,2	63,5	64,5

Quelle: Alemannische Bühne

9.11 Galli-Theater (99 Sitzplätze)

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aufführungen	319	340	345	341	343	290	266	301
Besucher	13222	13062	12890	12910	13600	11495	11593	12239
Platzausnutzung %	41,9	38,8	37,7	38,2	40,1	40,0	44,0	41,1

Quelle: Galli-Theater

9.12 Theater im Marienbad (200 Sitzplätze)

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aufführungen	172	146	233	231	212	212	240	183
Besucher	16447	12476	18716	18224	16585	16581	17271	17215
Platzausnutzung %	38,2	84,0	88,0	86,8	87	92,5	90,0	89,6

Quelle: Theater im Marienbad

9.13 Theater am Martinstor (99 Sitzplätze)

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aufführungen	89	84	84	82	73	78	92	90
Besucher	6246	5838	6155	5267	5655	5837	6985	5162
Platzausnutzung %	70,9	69,5	73,3	64,9	77,5	74,8	76,7	57,9

Quelle: Theater am Martinstor

9.14 E-Werk Freiburg e. V.

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aufführungen	155	172	197	211	204	248	161 ¹⁾	257
Besucher	23284	22726	27160	27042	32133	32977	21229	31002

Quelle: E-Werk Freiburg e. V.

¹⁾ von Juli 2010 bis Dezember 2010 wegen Sanierungsarbeiten keine Veranstaltungen.

9.15 Konzerthaus

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Belegungstage	299	271	276	294	282	296	300	290
Veranstaltungen insgesamt	421	424	402	423	386	456	437	462
Konzerte und sonstige kulturelle Veranstaltungen	197	169	177	160	136	165	147	165
Proben zu kulturellen Veranstaltungen	99	125	95	139	108	107	104	127
Tagungen, Kongresse, Konferenzen, Vorträge	83	105	91	96	119	162	160	148
Gesellschaftliche u. sonstige Veranstaltungen	42	25	39	28	23	22	26	22
Besucher insgesamt	178790	146608	191244	168753	154565	196528	178072	181022
Konzerte und sonstige kulturelle Veranstaltungen	117330	104820	125789	115998	103001	125504	107625	114973
Tagungen, Kongresse, Konferenzen, Vorträge	38110	23099	39957	33720	36294	55304	53777	52370
Gesellschaftliche und sonstige Veranstaltungen	23350	18689	25498	19035	15270	15720	16670	13679

Quelle: Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG

9.16 Konzertveranstaltungen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
in ausgewählten Veranstaltungsräumen								
Kaufhaussaal	65	67	45	27	26	46	39	32
Paulussaal	26	6	33	38	37	45	50	43
Jazzhaus	131	140	274	237	145	141	148	143
Staatl. Hochschule für Musik	371	438	447	347	455	410	430	416
Münster (ohne andere Kirchen) ¹⁾	44	10	26	.	24	23	.	.

Quelle: Nach Angaben der jeweiligen Einrichtung

¹⁾ bis 2004 Kirchen (einschl. Münster).

9.17 Zeltmusikfestival

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Veranstaltungen	50	48	47	47	51	49	46	49
Konzertbesucher	42000	44000	36000	39000	47000	34000	40000	42000

Quelle: Zelt-Musik-Festival GmbH

9.18 Messe Freiburg

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Veranstaltungen insgesamt	71	46	70	87	94	97	103	127
Ausstellungen	47	29	34	21	23	25	27	23
Musikveranstaltungen	5	3	9	17	21	23	27	29
Tagungen, Kundgebungen	14	.	2	16	20	16	14	32
gesellschaftliche Veranstaltungen	.	.	5	3	5	2	5	10
sonstige Veranstaltungen	11	13	15	30	25	31	30	33
Besucher	625263	298957	429402	459375	430765	458315	525527	716308
Ausstellungen	315198	205711	327914	317300	293875	315528	365190	279545
Musikveranstaltungen	25500	21700	35694	51988	74635	77541	74413	95575
Tagungen, Kundgebungen	553	.	150	6805	5442	3494	11934	11052
gesellschaftliche Veranstaltungen	.	.	4076	7050	8172	620	2329	11981
sonstige Veranstaltungen	284012	71546	61568	76232	48641	61132	71661	318155

Quelle: Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG

9.19 Kinos

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kommunales Kino e. V. (85 Sitzplätze)								
Vorstellungen	744	776	742	725	655	716	757	645
Besucher	26493	24462	23458	27184	22313	27821	25408	23609
Platzausnutzung %	41,9	37,1	37,2	44,1	40,1	45,7	45,5	43,1
Gewerbliche Kinos ¹⁾	20	20	20	20	20	20	20	20
Sitzplätze	3373	3383	3373	3374	4054	3966	3755	3755
Vorstellungen	23846	22916	23428	21274	27672	28761	28709	28499
Besucher 1000	1022	840	913	828	1100	1187	1090	1056
Platzausnutzung %	18,9	16,3	18,6	16,3	19,6	20,8	20,2	19,7

Quelle: Nach Angaben der jeweiligen Einrichtungen

¹⁾ Ab 2008 Zunahme wegen Umstrukturierung eines Betriebes.

9.20 Planetarium Freiburg (140 Sitzplätze)

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Vorfürhungen	666	614	624	710	672	629	584	586
Besucher	66878	56744	53345	56588	48833	47753	46384	43197
Platzausnutzung	71,7	66,0	61,1	56,9	51,9	54,2	56,7	52,7

Quelle: Planetarium Freiburg

9.21 Kunstaussstellungen

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucher								
Kunsthhaus L6	1012	2759	2162	3293	2487	2220	2370	2140
Kunstverein Freiburg	11500	9135	6849	11293	9165	5126	5375	7001

Quelle: Angaben der jeweiligen Einrichtungen

9.22 Museum für Geschichte in Dioramen – Zinnfigurenklausur¹⁾

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucher	1861	1585	1623	2198	1825	1698	1695	1856

Quelle: Museum für Geschichte in Dioramen - Zinnfigurenklausur -

¹⁾ Circa fünf Monate im Jahr geöffnet.

9.23 Sonderausstellungen der Städtischen Museen 2011 in Freiburg

Museum	Name der Ausstellung	Zeitraum	Besucher ¹⁾
Augustinermuseum	Freiburg Baroque	26.11.2010 bis 06.03.2012	22985
	Unser Schwarzwald	15.04.2011 bis 30.10.2011	43328
Museum für Stadtgeschichte			
Naturmuseum	Menschen in Usbekistan	06.05.2011 bis 11.09.2011	11745
	Schlangen	02.07.2011 bis 24.02.2012	21148
	Vom Ei zum Küken	12.03.2011 bis 25.04.2011	15176
Archäologisches Museum Colombischlössle	Leben am Nil	17.03.2011 bis 19.02.2012	32093
Museum für Neue Kunst	Etaneno	28.05.2011 bis 25.09.2011	7418
	Hello Goodbye	19.02.2011 bis 08.05.2011	3510
	Türken in Deutschland	21.10.2011 bis 08.01.2012	4083

Quelle: Kulturamt Freiburg

¹⁾ Nur Besucher im Jahr 2011.

9.24 Veranstaltungen in Bürgerhäusern

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Veranstaltungen gesamt / Belegungstage	247	303	425	399	374	384	354	357
Bürgerhaus Seepark	128	130	232	193	192	161	190	175
Bürgerhaus Zähringen	119	173	193	206	182	223	164	182

Quelle: Kulturamt Freiburg

9.25 Allgemeinbildende Schulen in Freiburg

Nachweisung	Schuljahr							
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Öffentliche Schulen								
Schulen insgesamt	65	65	65	65	65	65	65	65
Schüler insgesamt	20128	20259	20385	20242	20087	19890	19586	19329
Grundschulen	30	30	30	30	30	30	30	30
Schüler	6480	6581	6785	6759	6614	6446	6274	6080
Hauptschulen	10	10	10	10	10	10	10	10
Schüler	1816	1768	1635	1598	1524	1481	1425	1483
Sonderschulen	9	9	9	9	9	9	9	9
Schüler	936	951	932	887	845	823	813	825
Realschulen	6	6	6	6	6	6	6	6
Schüler	2873	2823	2759	2742	2787	2779	2704	2578
Gymnasien	9	9	9	9	9	9	9	9
Schüler	6833	6926	7035	7014	7113	7155	7166	7165
Gesamtschule	1	1	1	1	1	1	1	1
Schüler	1190	1210	1239	1242	1204	1206	1204	1198
Private Schulen								
Schulen insgesamt	21	22	22	24	26	26	26	25
Schüler insgesamt	3946	4496	4588	4777	4921	5042	5235	5445
Grundschulen	5	5	5	6	8	8	8	9
Schüler	343	351	363	464	517	557	625	662
Hauptschulen	4	4	4	4	4	4	4	4
Schüler	384	453	416	423	452	462	481	529
Sonderschulen	5	5	5	5	5	5	5	5
Schüler	278	292	310	317	316	333	319	322
Realschulen	3	3	3	4	4	4	4	5
Schüler	316	347	372	445	524	562	625	697
Gymnasien	2	2	2	2	2	2	2	2
Schüler	1600	1613	1666	1685	1696	1703	1739	1772
Waldorfschulen	2	3	3	3	3	3	3	3
Schüler	1025	1440	1461	1443	1416	1425	1446	1463
Schulen insgesamt	86	87	87	89	91	91	91	90
Schüler insgesamt	24074	24755	24973	25019	25008	24932	24821	24774

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

9.26 Berufliche Schulen in Freiburg

Nachweisung	Schuljahr							
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Öffentliche Schulen								
Klassen ¹⁾ insgesamt	581	579	576	578	584	602	602	604
Schüler insgesamt	13625	13582	13331	13527	13841	14176	14338	14056
Berufsschulen – Teilzeit								
Klassen	404	403	396	397	403	413	415	411
Schüler	8405	8378	8074	8220	8554	8800	8814	8446
Berufsgrundbildungsjahr – Vollzeit								
Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2
Schüler	34	44	46	48	34	42	49	29
Berufsvorbereitungsjahr								
Klassen	17	14	15	14	11	5	5	5
Schüler	288	219	273	221	185	59	57	56
Berufsfachschulen								
Klassen	49	51	54	54	59	67	67	65
Schüler	1069	1135	1158	1192	1262	1319	1282	1269
Berufskollegs								
Klassen	71	71	75	75	75	78	76	82
Schüler	1760	1736	1773	1784	1763	1839	1923	2001
Berufsoberschulen								
Klassen	8	8	8	8	8	9	11	13
Schüler	213	205	206	189	192	208	269	289
Fach- und Technikerschulen								
Klassen	30	30	26	28	26	28	26	26
Schüler	609	605	488	547	487	534	512	521
Berufliche Gymnasien								
Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüler	1247	1260	1313	1326	1364	1375	1432	1445
Schulen des Gesundheitswesens ²⁾								
Klassen	44	41	42	43	45	45	51	51
Schüler	840	793	801	829	905	899	994	982
Private Schulen								
Klassen ¹⁾ insgesamt	96	97	108	104	110	117	114	104
Schüler insgesamt	2213	2303	2461	2453	2517	2543	2592	2623
Berufsschulen – Teilzeit								
Klassen	4	2	3	3	3	3	3	3
Schüler	37	13	19	24	29	28	30	26
Berufsfachschulen								
Klassen	21	25	25	30	33	35	35	36
Schüler	392	365	393	490	531	566	591	613
Berufskollegs								
Klassen	67	66	68	63	67	71	70	59
Schüler	1323	1448	1403	1304	1327	1270	1237	1202
Fach- und Technikerschulen								
Klassen	4	4	12	8	7	8	6	6
Schüler	85	84	225	166	142	138	126	125
Berufliche Gymnasien								
Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüler	376	393	421	469	488	541	608	657
Klassen ¹⁾ an berufl. Schulen insgesamt	677	676	684	682	694	719	716	708
Schüler insgesamt	15838	15885	15792	15980	16358	16719	16930	16679

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Ohne Klassen an beruflichen Gymnasien (Kurssystem in Jahrgangsstufe 12 und 13). ²⁾ Schulen, die dem Sozialministerium unterstellt sind, sind weder öffentlichen noch privaten Schulen zuzuordnen.

9.27 Albert-Ludwigs-Universität

Nachweisung	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Semester							
	2008	2008/09	2009	2009/10	2010	2010/11	2011	2011/12
Studierende insgesamt	19466	21022	19398	21622	19941	22035	20364	22992
weiblich	10292	11171	10278	11437	10581	11732	10873	12086
Ausländer/innen	3258	3432	3131	3457	3245	3426	3172	3417
Studienanfänger (1. Hochschulsesemester)	439	3298	342	4024	367	3932	388	3932
Studierende nach Studienfächern								
Katholische Theologie	427	381	369	363	360	337	361	378
Philosophie	378	416	371	414	363	382	349	385
Geschichte	943	1060	904	919	1036	1093	887	1024
Sprachwissenschaften	3455	3609	3377	3510	3250	3560	3253	3520
Psychologie	529	550	491	549	499	538	493	469
Erziehungswissenschaften	108	148	131	188	163	185	168	196
Politik- und Sozialwissenschaften	719	800	699	679	700	786	740	799
Rechtswissenschaft	1549	1766	1631	1792	1678	1862	1761	1953
Wirtschaftswissenschaften	1500	1645	1439	1535	1359	1518	1380	1757
Mathematik	598	683	633	737	667	760	655	771
Physik	499	521	489	517	469	488	443	510
Chemie	553	618	574	652	601	686	620	768
Pharmazie	390	448	408	587	522	537	493	585
Biologie	1125	1169	1090	1154	1067	1123	1053	1166
Geowissenschaften	492	515	460	337	422	537	439	524
Allgemeinmedizin	2391	2779	2430	2625	2590	2806	2604	2808
Zahnmedizin	457	483	449	454	481	480	500	508
Forstwissenschaft	597	595	563	637	502	563	490	605
Kunst-, Musikwissenschaft, Archäologie	521	532	482	480	556	577	794	938
Sport	281	297	274	305	279	325	296	354
Informatik, Mikrosystemtechnik	941	1136	1033	1216	1083	1256	1109	1384

Quelle: Albert-Ludwigs-Universität

9.28 Hochschule für Musik

Nachweisung	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Semester							
	2008	2008/09	2009	2009/10	2010	2010/11	2011	2011/12
Studierende insgesamt	531	534	514	534	526	536	536	554
weiblich	334	338	324	327	333	317	317	333
Ausländer/innen	261	267	263	276	276	281	281	297

Quelle: Hochschule für Musik

9.29 Pädagogische Hochschule

Nachweisung	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Semester							
	2008	2008/09	2009	2009/10	2010	2010/11	2011	2011/12
Studierende insgesamt	4167	4469	4235	4757	4468	4803	4492	4963
weiblich	3136	3367	3195	3544	3360	3535	3309	3619
Ausländer/innen	257	250	256	202	156	137	142	162
Studierende nach Studiengängen								
Grundschullehrer	1608	1591	1528	1597	1828	1857	1758	1791
Hauptschullehrer	482	491	483	502	471	494	482	414
Realschullehrer	764	806	796	869	1002	1087	1059	943

Quelle: Pädagogische Hochschule

9.30 Evangelische Hochschule¹⁾

Nachweisung	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Semester							
	2008	2008/09	2009	2009/10	2010	2010/11	2011	2011/12
Studierende insgesamt	665	759	643	714	667	820	722	834
weiblich	511	595	499	556	513	619	542	659
Ausländer/innen	23	13	17	18	24	30	27	34

Quelle: Evangelische Hochschule

¹⁾ Hochschule für Soziale Arbeit, Diakonie und Religionspädagogik.

9.31 Katholische Hochschule¹⁾

Nachweisung	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Semester							
	2008	2008/09	2009	2009/10	2010	2010/11	2011	2011/12
Studierende insgesamt	1224	1378	1183	1410	1354	1518	1460	1671
weiblich	923	1040	891	1080	1041	1169	1115	1273
Ausländer/innen	53	57	45	54	349	349	47	55

Quelle: Katholische Fachhochschule

¹⁾ Hochschule für Sozialwesen, Religionspädagogik und Pflege.

9.32 Volkshochschule Freiburg

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kurse insgesamt	1642	1601	1712	1732	1709	1842	1829	1918
Teilnehmer/innen insgesamt	18944	18042	20162	19128	18627	20103	19865	21888
weiblich	14027	13339	14636	13925	13438	14343	14686	16321

Quelle: Volkshochschule Freiburg e. V.

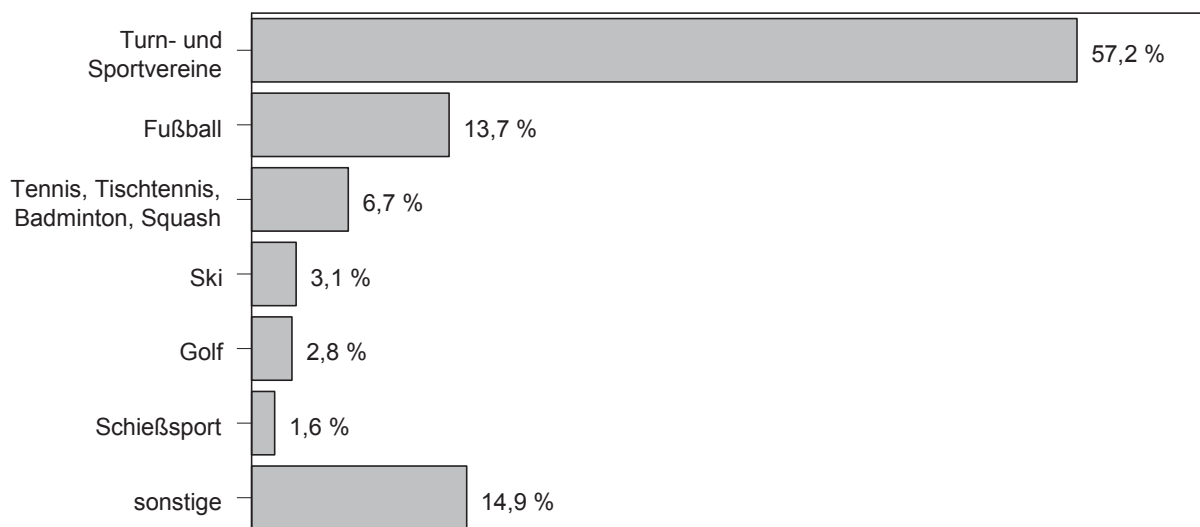
9.33 Sportvereine¹⁾ in Freiburg

Sportart	Vereine					Mitglieder				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Allgemeine Turn- und Sportvereine	37	39	37	39	42	35336	35894	36026	36229	36874
Fußball	18	18	16	18	19	8636	8454	8157	8244	8813
Rugby	1	1	1	1	1	112	96	100	100	85
Golf	2	2	2	2	2	1733	1729	1754	1754	1828
Tennis, Tischtennis, Badminton, Squash	18	14	14	15	16	3399	3068	3102	4354	4311
Boxen	1	1	1	2	2	187	167	152	274	398
Ringen	2	2	2	2	2	488	462	478	478	475
Judo, Karate u.ä.	15	14	14	15	19	948	996	970	996	973
Schwimmen und Tauchen	4	4	4	4	4	1813	1766	1771	1771	1693
Segeln	3	2	2	2	2	852	858	877	877	911
Angeln	1	1	1	1	1	550	550	549	549	550
Faltboot und Kanu	1	1	1	2	2	271	262	263	282	284
Motorboot, Wasserski u.ä.	2	2	2	2	2	177	178	175	175	185
Ski	3	3	3	4	4	1715	1759	1873	1900	1980
Eishockey, Schlitt- und Rollschuhsport	5	5	5	5	5	849	827	758	758	713
Radsport	6	6	6	6	7	649	608	448	448	618
Reiten	7	7	7	8	7	565	578	565	617	481
Schießsport	5	5	5	7	7	1368	1318	1381	1408	1033
Flug-, Fallschirm- und Ballonsport	6	5	4	7	7	499	362	397	613	561
Kegeln u.ä.	1	1	1	1	1	278	280	244	244	380
Schach	2	2	2	2	3	110	105	86	86	78
Tanzen	7	6	7	7	7	928	843	878	878	914
Baseball	1	1	1	1	1	89	86	95	95	98
Billard		1		1	1		63		68	71
Pétanque		1	1	1	1		80	87	87	89
Volleyball		2	2	2	2		55	54	54	19
insgesamt	148	146	141	157	167	61552	61444	61240	63339	64415

Quelle: Sportreferat Freiburg

¹⁾ Stand 31.12. des jeweiligen Jahres.

Mitglieder in Freiburger Sportvereinen nach ausgewählten Sportarten
- Anteil in % (am 31.12.2011) -



Quelle: Sportreferat Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

9.34 Städtische Bäder

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Frei- und Hallenbäder *	9	9	9	9	9	9	9	9
Besucher	1152068	1295735	1381290	1194277	1235565	1364017	1238084	1245216
Strandbad	133553	189992	238495	154585	186567	233388	204675	173548
Lorettobad	75280	109310	121606	81294	90397	110027	102775	89278
Freibad St. Georgen	75949	100115	120800	85767	112292	137099	97977	106742
Hallenfreibad West	234620	216049	211595	193140	278069	173473		159625
Faulerbad	121664	133613	129273	126981	134129	151489	158226	114495
Hallenbad Haslach	139232	134229	143632	148243		73768	240524	182821
Hallenbad Hochdorf	30568	27146	28700	26636	28851	30615	30489	28856
Hallenbad Lehen	39296	38435	38039	36207	41121	41720	39350	25785
Eugen-Keidel-Mineralthermalbad	301906	346846	349150	341424	364139	412438	364068	364066
Medizinische Bäder	76886	74189	64243	68173	72671	73750	73196	73196

Quelle: Regio-Bäder GmbH und Eugen-Keidel-Bad Mineral-Thermalbad Freiburg



Recht und öffentliche Sicherheit 10

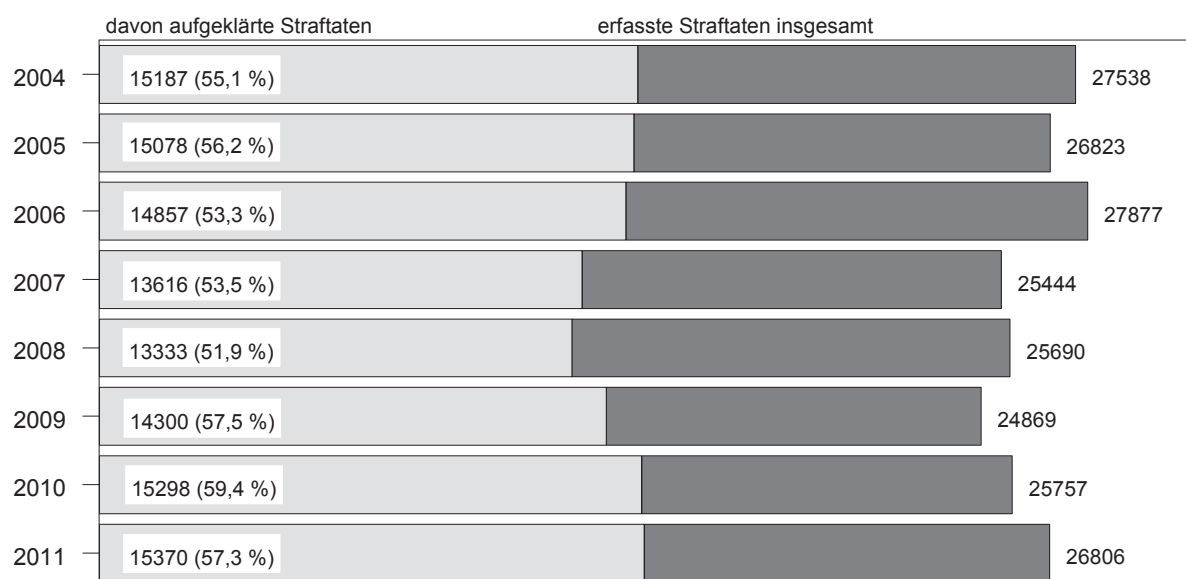
10.1 Straftaten

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Straftaten (bekannt gewordene)	27538	26823	27877	25444	25690	24869	25757	26806
Mord und Totschlag	5	9	4	8	9	2	2	6
Körperverletzung	2309	2439	2425	2494	2749	2999	2872	3213
Vergewaltigung	32	41	26	30	29	20	31	21
Sexueller Missbrauch	79	62	60	67	84	77	63	56
Andere Sexualdelikte	59	41	29	49	96	56	43	56
Rauschgiftdelikte	1016	1491	1206	1172	1088	1080	1199	1245
Raub	183	164	140	154	157	166	157	158
Einfacher und schwerer Diebstahl	13395	12574	12598	11237	11604	10590	10126	11009
Zweirad-Diebstahl	3094	3081	2969	2949	2698	2602	2290	2693
Kraftwagen-Diebstahl	132	133	106	85	61	51	76	76
Diebstahl in Betrieben	4422	4034	4012	3177	3143	3241	3117	2891
Laden-Diebstahl	3042	2855	2910	2218	2071	2339	2165	1970
Diebstahl in Wohngebäuden	609	559	526	498	583	764	566	516
Vermögens- und Fälschungsdelikte ¹⁾	5017	4900	5263	4497	4275	4754	4894	4817
Urkundenfälschung	139	142	168	226	257	223	218	266
Brandstiftung	59	65	46	75	66	67	67	89
Widerstand gegen die Staatsgewalt	101	142	151	140	122	108	106	91
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	525	410	554	349	383	436	402	432
Sachbeschädigung	2545	2450	3207	2932	2853	2325	2289	2607

Quelle: Polizeidirektion Freiburg

¹⁾ Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue, ohne Urkundenfälschung.

Erfasste und aufgeklärte Straftaten seit 2004 in Freiburg



Quelle: Polizeidirektion Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

10.2 Ermittelte Tatverdächtige

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ermittelte Tatverdächtige		9923	9988	9800	9378	9040	9488	9715	9688
Mord und Totschlag		8	8	5	9	8	6	5	5
Körperverletzung		1931	2013	2001	2049	2165	2324	2222	2362
Vergewaltigung		23	26	13	22	25	16	26	17
Sexueller Missbrauch		41	19	24	31	38	39	31	32
Andere Sexualdelikte		51	31	22	32	68	27	30	36
Rauschgiftdelikte		900	1131	998	1026	954	942	0	1105
Raub		141	113	103	111	101	108	101	111
Einfacher und schwerer Diebstahl		3492	3245	3079	2648	2455	2671	2543	2356
Zweirad-Diebstahl		215	284	249	303	284	279	223	283
Kraftwagen-Diebstahl		51	45	26	28	27	9	17	23
Diebstahl in Betrieben		2810	2613	2529	1976	1859	2056	1888	1661
Laden-Diebstahl		2563	2387	2256	1792	1679	1878	1704	1500
Diebstahl in Wohngebäuden		155	151	129	141	117	124	134	109
Vermögens- und Fälschungsdelikte ¹⁾		2942	3120	2969	2740	2702	2804	2857	2870
Urkundenfälschung		113	119	150	194	234	194	208	247
Brandstiftung		25	38	29	29	41	31	55	47
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung		334	306	348	287	319	350	334	392
Widerstand gegen die Staatsgewalt		100	136	136	139	120	109	96	88
Sachbeschädigung		554	457	458	453	474	415	401	512
Erfasste Fälle		27538	26823	27877	25444	25690	24869	25757	26806
Aufgeklärte Fälle	abs.	15187	15078	14857	13616	13333	14300	15298	15370
	%	55,1	56,2	53,3	53,5	51,9	57,5	59,4	57,3
Tatverdächtige									
weiblich	abs.	2858	2788	2742	2445	2399	2506	2552	2402
	%	28,8	27,9	28,0	26,1	26,5	26,4	26,3	24,8
Deutsche	abs.	7231	7176	6996	6798	6715	6893	6905	6759
	%	72,9	71,8	71,4	72,5	74,3	72,6	71,1	69,8
Nichtdeutsche	abs.	2692	2812	2804	2580	2324	2595	2810	2929
	%	27,1	28,2	28,8	27,5	25,7	27,4	28,9	30,2
Erwachsene (21 Jahre und älter)	abs.	7078	7152	7004	6633	6358	6699	6898	7090
	%	71,3	71,6	71,5	70,7	70,3	70,6	71,0	73,2
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren)	abs.	1093	1071	1049	1091	997	1118	1138	1104
	%	11,0	10,7	10,7	11,6	11,0	11,8	11,7	11,4
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren)	abs.	1240	1248	1304	1205	1211	1226	1209	1138
	%	12,5	12,5	13,3	12,8	13,4	12,9	12,4	11,7
mit Wohnsitz in	In Freiburg	6039	6095	5791	5619	5711	5876	5853	5751
	übr. Baden-Württemberg	2847	2857	2874	2751	2528	2652	2631	2604

Quelle: Polizeidirektion Freiburg

¹⁾ Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue, ohne Urkundenfälschung.

10.3 Geschäftsanfall beim Landgericht Freiburg

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Geschäftsanfall durch Strafverfahren								
Erste Instanz								
Unerledigte Strafverfahren	24	17	28	20	28	42	62	68
Neuzugänge	34	65	52	58	84	87	104	58
Erledigte Verfahren	41	54	60	50	70	67	98	84
Berufungsinstanz								
Unerledigte Strafverfahren	63	86	86	106	103	131	125	147
Neuzugänge	509	497	551	517	527	461	420	406
Erledigte Verfahren	486	497	531	520	499	467	398	406
Beschwerden in Strafsachen	436	440	423	471	420	363	358	415
Geschäftsanfall durch Zivilrechtsverfahren								
Zivilprozesssachen								
Unerledigte Verfahren	2090	2238	2142	2016	1909	2088	2147	2098
Neuzugänge	3593	3375	3063	3010	3061	3154	2964	2782
Erledigte Verfahren	3445	3471	3189	3117	2882	3095	3013	2874
Berufungssachen								
Unerledigte Verfahren	244	238	226	263	283	302	240	272
Neuzugänge	574	518	506	549	574	543	526	525
Erledigte Verfahren	580	530	469	529	555	605	494	553
Beschwerden ¹⁾	853	745	701	882	750	805	720	680

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

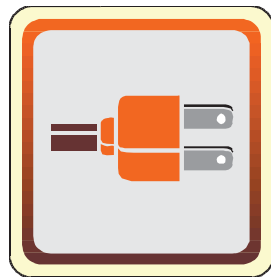
¹⁾ Einschließlich Kostenbeschwerden.

10.4 Justizvollzugsanstalt Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Belegung ¹⁾ *	646	715	633	628	611	593	624	508
Untersuchungshaft	127	135	80	88	72	100	79	123
Freiheitsstrafe	471	528	495	489	486	432	493	331
Jugendstrafvollzug			1	1		2	1	2
Sicherungsverwahrung	44	47	45	47	50	57	50	47
sonst. Freiheitsentziehung	4	5	12	3	3	2	1	5
Zugänge	2540	2694	2041	2013	1319	1448	1331	1337
Abgänge	2532	2625	2123	2018	1336	1466	1300	1453
Bedingt entlassen ²⁾	112	118	111	63	109	99	117	69

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Nur männliche Gefangene. ²⁾ Zur Bewährung entlassen.



Versorgung 11

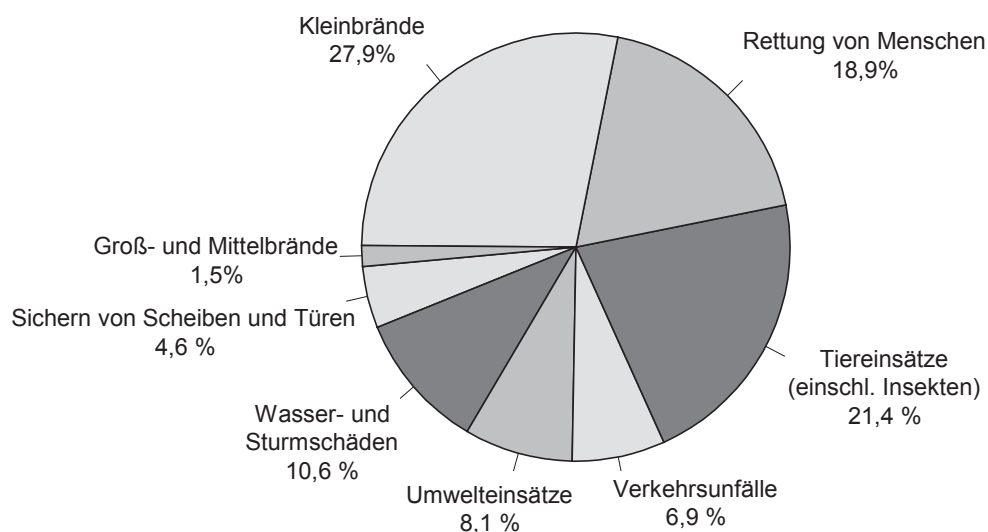


11.1 Feuerwehr

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einsätze (im Stadtgebiet)	2425	2113	2602	2188	2500	2377	2315	2386
Großbrände	8	7	2	4	8	6	3	7
Mittelbrände	23	14	23	24	17	18	22	21
Kleinbrände	471	455	533	522	554	517	473	519
Rettung von Menschen	297	285	296	325	346	341	339	351
Tiereinsätze (einschl. Insekten)	114	132	214	157	170	189	188	397
Verkehrsunfall und Bergung von Fahrzeugen	62	55	62	44	70	62	49	41
Straßensicherungsdienst	117	118	202	91	117	150	160	88
Wasserschäden	324	156	168	109	270	206	200	115
Sturmschäden	124	24	239	71	70	62	64	82
Umwelteinsätze	179	193	164	182	192	179	189	151
Sicherung von Scheiben und Türen	92	96	98	79	114	117	95	86
Fehleinsätze durch missbräuchlichen Alarm	29	32	33	26	31	14	25	20
Fehlalarm über Telefon und Brandmelder	429	459	488	457	455	423	436	422
sonstige Einsätze	156	87	80	97	86	93	72	86
Brandorte								
Wohnhaus	7	6	4	10	7	11	9	10
Wohnung, Zimmer, Küche	168	170	214	172	211	168	173	188
Keller	28	28	30	35	23	22	23	1
Kamin	6	7	3	3		7	7	4
Landwirtschaftliche Anlagen	4	3	1	6	5	8	7	8
Land- und forstwirtschaftl. genutzte Flächen	60	54	67	70	56	28	42	55
Gewerblich genutzte Anlagen	40	23	35	28	36	43	44	11
Sonstige bauliche Anlagen	25	27	25	21	44	27	39	28
Fahrzeuge aller Art	54	74	61	57	39	52	53	154
sonstige Brandobjekte	110	84	117	148	158	175	92	88

Quelle: Angaben des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz

Art der Feuerwehreinsätze 2011 in Freiburg (in %)
(ohne Fehl- und sonstige Einsätze)



Quelle: Amt für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

11.2 Energie- und Wasserversorgung¹⁾

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stromabgabe insgesamt	Mio. kWh	1103,7	1113,5	1095,1	1036,1	1073,0	1084,3	1002,4	1090,4
Privatkunden		424,8	403,5	398,4	400,6	390,7	430,7	375,2	433,2
Geschäftskunden		678,8	710,0	696,7	635,5	682,3	653,6	627,2	657,1
Erdgasabgabe insgesamt	Mio. kWh	3246,8	3254,5	3381,8	3150,9	3200,5	3173,2	3103,1	3343,6
Privatkunden		948,9	963,4	954,4	775,1	910,8	956,9	1018,4	1034,6
Geschäftskunden		2297,9	2291,1	2427,4	2375,8	2289,7	2216,3	2084,7	2308,9
Wasserabgabe insgesamt	1000 m³	15722,5	14314,8	13974,8	13764,4	13448,8	13757,6	12186,6	13740,7
Privatkunden		13465,8	12176,9	11769,5	11834,7	11495,1	11656,4	10333,7	11885,4
Geschäftskunden		2256,7	2137,9	2205,3	1929,7	1953,7	2101,2	1852,9	1855,3
Fernwärmeabgabe	MWh	131273	136624	136107	129765	140256	153906	174924	141043
Erzeugung regenerativer Energie ²⁾	MWh								
Wasserkraft		1398	1362	1407	1666	1687	1346	2042	1181
Biomasse ³⁾		20102	16515	14496	11108	12632	12885	14224	17718
Fotovoltaik		2631	5122	5997	7899	9671	12624	15514	21397
Windkraft			10666	14331	15276	14792	12052	11780	5615

Quelle: Mitteilungen der badenova AG & Co. KG

¹⁾ Abrechnungsdaten für Freiburg. ²⁾ Einschließlich Blockheizkraftwerk. ³⁾ Ab 2008 einschließlich Deponiegas.



Umwelt 12

12.1 Luftverunreinigung

Nachweisung		Jahr							
		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Messstelle Freiburg – Mitte									
Kohlenmonoxid (CO)	mg/m ³								
Mittelwert		0,2	0,2	0,2	.	.	.	.	.
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde	3,2	5,3	1,9	.	.	.	.	.
	8 Stunden	1,5	2,9	1,3	.	1,8 ¹⁾ :	1,2	2,2	1,2
	24 Stunden	0,9	1,7	0,8	.	.	.	.	.
Kohlenwasserstoff (NMVOC)	mg/m ³								
Mittelwert		0,04	0,03	0,03	.	.	.	.	.
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde	0,42	0,72	1,37	.	.	.	.	.
	1 Stunde	0,37	0,58	0,73	.	.	.	.	.
	24 Stunden	0,16	0,23	0,14	.	.	.	.	.
Ozon (O ₃)	mg/m ³								
Mittelwert		0,058	0,047	0,049	0,054	0,049	0,049	0,048	0,048
	1/2 Stunde	0,286	0,197	0,243	0,243	.	.	.	.
Höchster Mittelwert aus	1 Stunde	0,276	0,195	0,217:	0,239	0,198	0,183	0,178	0,187
	8 Stunden	0,222:	0,183:	0,202	0,220	0,178	0,161	0,165	0,178
	24 Stunden	0,154	0,137	0,168	0,168	.	.	.	.
Schwefeldioxid (SO ₂)	mg/m ³								
Mittelwert		0,003	0,003	0,003	0,002	0,002	0,002	0,002	0,001
	1/2 Stunde	0,030	0,028	0,059	0,059	.	.	.	.
Höchster Mittelwert aus	1 Stunde	0,022	0,022	0,021:	0,044	0,022	0,019:	0,042	0,034
	24 Stunden	0,011	0,012	0,014:	0,017	0,012	0,009	0,016	0,009
Stickstoffdioxid (NO ₂)	mg/m ³								
Mittelwert		0,023	0,021	0,021	0,022	0,020:	0,021	0,022	0,022
	1/2 Stunde	0,168	0,263	0,202	0,202	.	.	.	.
Höchster Mittelwert aus	1 Stunde	0,124	0,199	0,182:	0,135	0,096	0,086	0,115	0,093
	24 Stunden	0,070	0,069	0,081	0,081	.	.	.	.
Stickstoffmonoxid (NO)	mg/m ³								
Mittelwert		0,010	0,009	0,007	0,010	.	.	.	.
	1/2 Stunde	0,291	0,409	0,327	0,327	.	.	.	.
Höchster Mittelwert aus	1 Stunde	0,283	0,407	0,311	0,311	.	.	.	.
	24 Stunden	0,100	0,196	0,145	0,145	.	.	.	.

Quelle: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg; bis 2005 Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Punkt (.): Messungen eingestellt.

¹⁾ Wiederaufnahme der Messungen nach technischer Umstellung.

12.2 Abfallwirtschaft

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Abfallmengen insgesamt	t	66959	54464	50539	45907	42325	41874	39557	38643
Erdaushub, Bauschutt ¹⁾		21134	12806	6409	3944	1858	1669	1411	1400
Restmüll		24456	23366	22571	21750	21394	21406	21342	20963
Gewerbeabfall		8569	8939	11284	10143	10009	9213	7780	6868
Sperrmüll		4801	4930	5987	5906	5993	5953	5849	5860
Straßenkehricht		2788	2440	2736	2625	2483	3125	2805	3363
sonstige ²⁾		5211	1983	1552	1539	588	508	370	369

Quelle: Angaben des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft / ab 2011 Umweltschutzamt Freiburg

¹⁾ Ohne Anfall bei Privatfirmen. ²⁾ Seit 2008 keine Anlieferung von Sortierresten mehr.

12.3 Abfallverwertung

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
insgesamt	t	66400	47574	53036	54589	54520	56857	53490	55845
Bio- und Grünabfälle		22653	22139	21569	22694	22271	23442	20045	22734
Papier, Glas, Leichtstoffe		26843	24568	29857	30239	30317	31235	31367	31267
TV-Geräte, Monitore, Kühlschränke, u.a.		16904 ¹⁾	1467 ¹⁾	1610	1656	1932	2180	2078	1844

Quelle: Angaben des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft / ab 2011 Umweltschutzamt Freiburg

¹⁾ Bis 2004 Stückzahlen; ab 2005 Gewicht in Tonnen.

12.4 Stadtentwässerung

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stadtentwässerungskanäle insg.	km	709,9	714,7	713,7	716,2	716,6	723,4	725,5	704,5
Mischwasserkanäle		239,4	242,5	242,8	242,3	242,3	243,5	243,9	244,8
Schmutzwasserkanäle		234,2	234,6	235,0	237,6	237,4	237,9	239,1	223,6
Regenwasserkanäle		236,3	237,6	235,9	236,3	236,9	242,0	242,5	236,1

Quelle: Angaben des Garten- und Tiefbauamtes Freiburg

12.5 Kanalreinigung

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gefahrene Kilometer		91698	64173	65241	63115	61337	55172	57983	33294
Eingesetzte	Schlammsaugwagen	2	2	2	2	2	2	2	2
	Spülgeräte	3	3	3	3	3	3	4	4
Gereinigte Straßensinkkästen		19243	19298	19298	19310	19340	19343	19439	19893

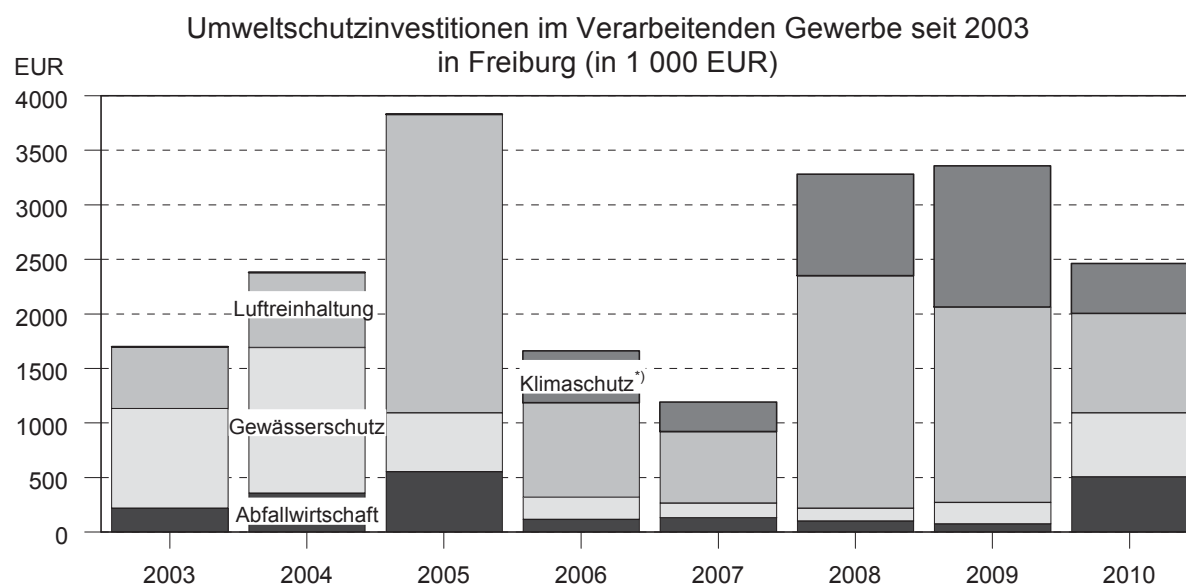
Quelle: Angaben des Garten- und Tiefbauamtes Freiburg

12.6 Umweltschutzinvestitionen¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Nachweisung		Jahr							
		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Umweltschutzinvestitionen insg.	1000 EUR	1718	2410	3914	1764	1257	3344	3391	2471
Abfallwirtschaft		221	358	555	116	133	102	76	508
Gewässerschutz		914	1336	540	203	135	118	197	588
Lärmbekämpfung			30	85	103		38	10	10
Luftreinhaltung		564	687	2734	868	653	2132	1789	910
Naturschutz und Landschaftspflege		19				65	25	25	
Bodensanierung ²⁾									
Klimaschutz ³⁾					473	271	930	1295	455

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Investitionen in produktionsbezogene und produktbezogene Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Umweltschutz dienen. ²⁾ Ab 2006 Bodensanierung in Naturschutz und Landschaftspflege integriert. ³⁾ Ab 2006 neu Klimaschutz.



*) Ab 2006 neu

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Öffentliche Finanzen 13

13.1 Einnahmen¹⁾ der Stadt Freiburg

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verwaltungshaushalt 1000 EUR	468162	493692	500132	605975	702501	646017	729215	767024
Steuern, Allgemeine Zuweisungen	323432	314410	339301	408568	422653	418688	435536	460800
Grundsteuer A und B ²⁾	34835	35516	36224	43960	45228	44776	45357	45763
Gewerbesteuer ²⁾	117472	107195	117732	120236	110567	113704	109501	143314
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	54015	53588	50361	76134	75205	68892	68678	72580
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7033	7070	7442	8321	8618	9683	9743	10347
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1201	1180	1175	1162	1187	1209	1578	2353
Zuweisungen von Land und Bund	108876	109861	126367	158755	181848	180424	200679	186443
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, sonstige Finanzeinnahmen	144730	179282	160831	197407	279848	227329	293679	306224
Gebühren u. ähnliche Entgelte,								
Abgaben	22107	21537	19825	20338	18412	18541	18733	20218
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	31491	33089	32182	24792	41207	28689	42148	44086
Erstattungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	59600	91394	69043	116554	155023	143660	165420	175975
Zinseinnahmen	749	367	366	1448	1755	530	216	376
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	16780	15233	18190	14948	19186	16725	16231	13866
weitere Finanzeinnahmen	14003	17431	20825	18927	17827	18784	23429	21720
Kalkulatorische Einnahmen		231			24372		24697	27332
Zuführung vom Vermögenshaushalt			400	400	2066	400	2805	2652
Vermögenshaushalt 1000 EUR	47648	66297	99719	86689	151860	68033	116248	92510
Zuführungen vom Verwaltungshaushalt		1977		205	66167	792	34475	3807
Entnahmen aus Rücklagen	3306	1729	439	400	13209	10326	9955	5648
Rückflüsse von Darlehen	27	2927		4	5895	66	1338	53
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	20603	20093	31666	24632	31038	17419	26008	26329
Beiträge und ähnliche Entgelte	498	327	637	2217	1360	472	955	632
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	4963	4594	9108	8168	3512	7819	13816	14590
Einnahmen aus Krediten	18251	34650	57869	51063	30679	31139	29701	41451
für Umschuldungen	3251	22650	31979	51063	30679	31139	29701	31751

Quelle: Stadtkämmerei Freiburg

¹⁾ Ist-Ergebnisse. ²⁾ Hebesätze (in %): Grundsteuer A und B = 500; Gewerbesteuer = 400.

13.2 Ausgaben¹⁾ der Stadt Freiburg

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verwaltungshaushalt	1000 EUR	473080	528192	497775	540034	698512	614155	721783	719228
Personalausgaben		146424	144346	130360	128872	132813	136636	142141	148961
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		87183	142927	134266	183306	266654	223807	274293	278991
Steuern, Versicherungen, Erstattungen		7505	30614	21529	68663	107388	92485	108551	112957
Kalkulatorische Kosten			231			24372		26697	27332
Zuweisungen und Zuschüsse		126716	137885	141530	137501	141634	154733	164793	179862
Leistungen der Sozialhilfe o.ä.		66742	63257	84242	84762	86179	91653	96171	103899
Sonstige Finanzausgaben		112757	103634	91619	90355	157411	98979	140556	111413
Zinsausgaben		15858	16137	14930	13568	14816	12158	12253	10771
Gewerbesteuerumlage		22283	24611	22395	23381	15800	18265	20666	23971
Allgemeine Umlagen, weitere Finanzausgaben		74616	60309	54294	53201	60627	67764	73162	72864
Zuführungen zum Vermögenshaushalt			1977		205	66168	792	34475	3807
Vermögenshaushalt	1000 EUR	49573	67785	79250	107637	168652	107222	127350	120010
Zuführungen zum Verwaltungshaushalt				400	400	2066	400	2805	2652
Zuführungen an Rücklagen		205	5095	248	469	19997	792	8074	11582
Gewährung von Darlehen			100						
Vermögenserwerb		14788	6445	11868	14930	10069	11967	14010	8923
Baumaßnahmen		15562	17933	20089	21546	36316	46410	48711	41498
Tilgung von Krediten		12302	30964	42842	65321	87067	41700	41550	39916
Umschuldungen		3251	21254	33375	51063	61818	31583	31752	30377
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		6716	7248	3803	4671	13137	5953	12200	15439

Quelle: Stadtkämmerei Freiburg

¹⁾ Ist-Ergebnisse.

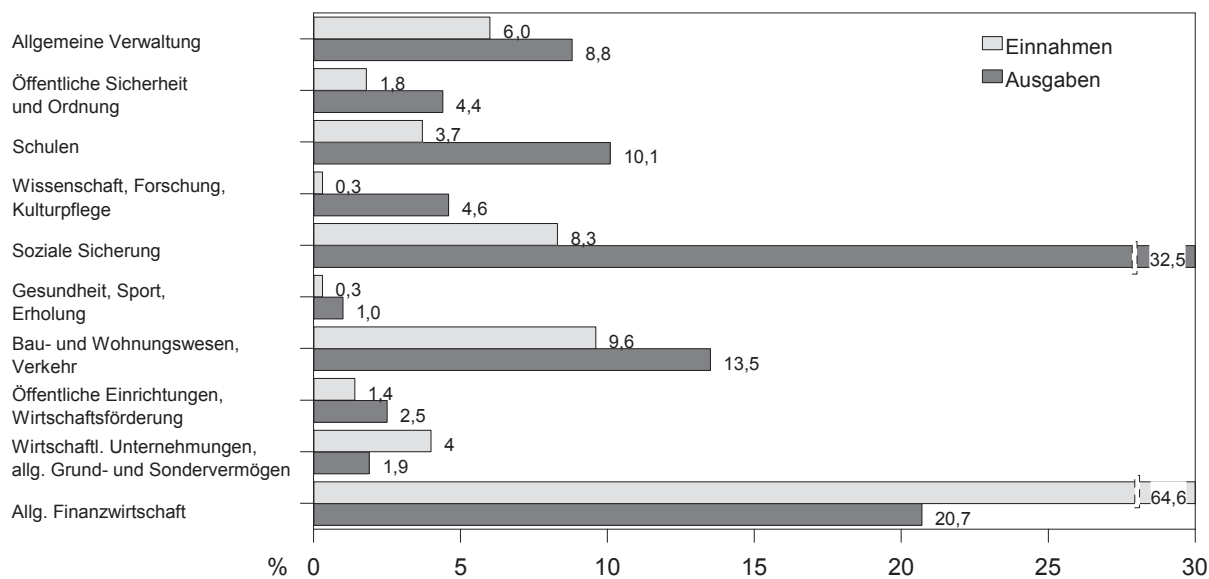
13.3 Verwaltungshaushalt der Stadt Freiburg nach Einzelplänen

Nachweisung	Einnahmen in Mio Euro ¹⁾			Ausgaben in Mio Euro ¹⁾		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Allgemeine Verwaltung	44,032	39,114	45,837	53,736	53,025	68,089
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	13,241	13,486	14,002	32,948	33,748	33,544
Schulen	26,164	26,792	28,371	73,270	75,227	77,369
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1,650	2,090	2,334	33,404	33,916	35,276
Soziale Sicherung	51,444	56,004	64,241	223,930	237,228	249,988
Gesundheit, Sport, Erholung	2,539	2,254	2,207	9,003	8,127	7,404
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	73,418	71,203	74,214	101,163	103,977	104,168
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10,513	10,364	10,612	18,644	20,490	19,352
Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	35,421	34,662	30,666	14,769	14,687	14,868
Allgemeine Finanzwirtschaft	449,935	466,379	497,038	147,491	141,922	159,464
insgesamt	708,357	722,347	769,522	708,357	722,347	769,522

Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

¹⁾ Rechnungsergebnisse

Verwaltungshaushalt nach Einzelplänen 2011 der Stadt Freiburg (in %)



Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

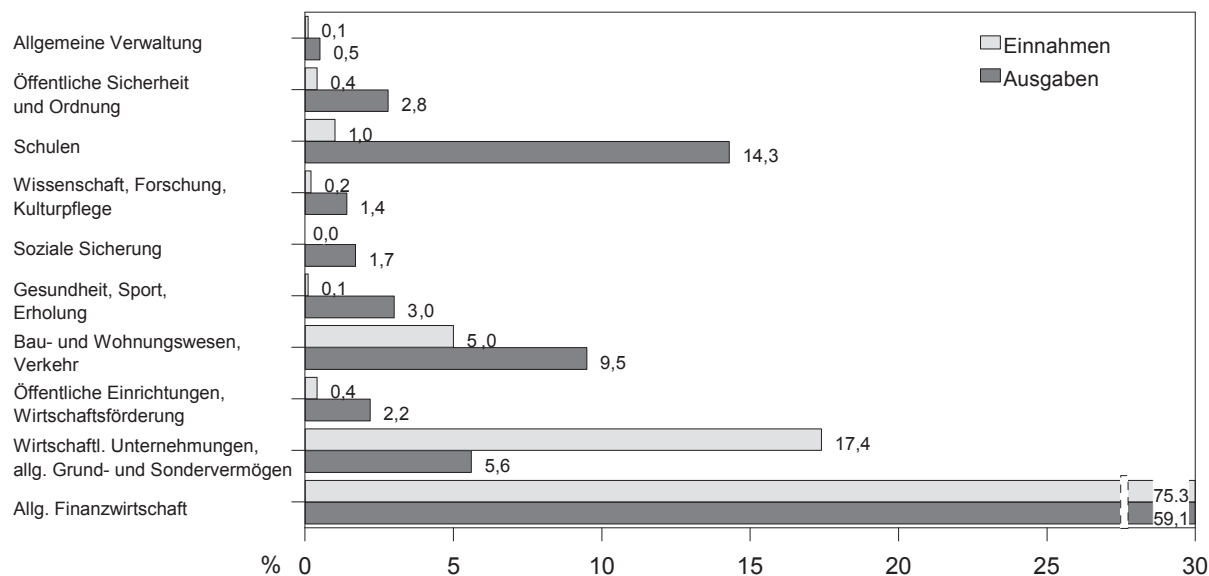
13.4 Vermögenshaushalt der Stadt Freiburg nach Einzelplänen

Nachweisung	Einnahmen in Mio Euro ¹⁾			Ausgaben in Mio Euro ¹⁾		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Allgemeine Verwaltung	0,056	0,086	0,04	1,941	1,738	0,64
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,643	0,578	0,962	6,204	7,084	3,579
Schulen	3,315	8,495	1,283	23,983	26,781	18,229
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1,399	1,378	0,246	2,255	5,931	1,807
Soziale Sicherung	0,196	2,936	-0,044	2,634	6,565	2,15
Gesundheit, Sport, Erholung	0,043	1,366	0,147	4,438	3,085	3,854
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3,553	4,965	6,413	17,269	20,086	12,115
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,673	0,553	0,293	3,696	4,687	2,822
Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	18,241	28,491	22,203	4,595	6,442	7,101
Allgemeine Finanzwirtschaft	89,971	85,896	96,23	51,074	52,344	75,476
insgesamt	118,088	134,744	127,773	118,088	134,744	127,773

Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

¹⁾ Rechnungsergebnisse

Vermögenshaushalt nach Einzelplänen 2011 der Stadt Freiburg (in %)



Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

13.5 Steuerkraftmesszahl, Steuerkraftsumme und Schuldenstand 2011
Stadt Freiburg und ausgewählte Umlandgemeinden

Stadt/Gemeinde	Steuerkraft- messzahl ¹⁾	Steuerkraft- summe ²⁾	Schuldenstand ³⁾	
			insgesamt	je Einwohner
		je Einwohner in Euro		in 1000 Euro
Freiburg	722	1437	244157	1085
Au	749	951	914	888
Bad Krozingen	574	934	4895	376
Bötzingen	500	500		
Bollschweil	431	706	915	403
Buchenbach	549	556	423	131
Ebringen	571	804	1067	38
Eichstetten	540	841		
Eschbach	634	851	1344	555
Glottertal	508	810	2272	752
Gottenheim	543	668	267	101
Gundelfingen	769	958	4971	427
Heitersheim	632	793		
Heuweiler	529	794	386	355
Horben	443	795	375	342
Ihringen	563	812	2533	427
Kirchzarten	666	880	1679	171
Merdingen	615	615	1474	577
Merzhausen	676	836	2742	569
Oberried	484	823	2389	839
Pfaffenweiler	536	825	1311	524
St. Peter	453	845	1421	561
Schallstadt	561	872		
Sölden	572	819	365	307
Staufen	719	801	1200	158
Stegen	484	875	1365	317
Umkirch	1051	1188	4962	957
Wittnau	610	842	255	177
Ehrenkirchen	559	910		
March	619	864	7	1
Denzlingen	567	826	2579	189
Emmendingen	562	930		
Gutach	589	940	1290	289
Reute	683	784	521	171
Sexau	571	829	792	242
Teningen	656	832	3126	267
Vörstetten	639	781	1660	559
Waldkirch	559	825	5361	256

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

¹⁾ Finanzielle Ausstattung an gemeindeeigenen Steuern und Steueranteilen. ²⁾ Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen und Anteil an der Grunderwerbssteuer (einschl. Zuschlag). ³⁾ Schulden (einschl. der Kassenkredite) beim öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich.



Lebenshaltung 14

14.1 Verbraucherpreisindex

Nachweisung	Jahr							
	2004	2005 ¹⁾	2006 ²⁾	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtindex für Baden-Württemberg	107,3	109,2	101,7	104,0	106,8	107,2	108,4	111,0
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	106,1	106,4	102,8	106,8	113,2	111,7	112,4	115,5
Fleisch- und Wurstwaren	107,6	108,0	100,8	103,2	106,8	109,3	109,1	111,2
Fische und Fischfilets	115,1	115,5	106,6	111,3	114,0	116,8	121,6	125,2
Vollmilch	105,0	103,7	100,4	110,6	124,4	106,7	109,5	115,4
Butter	97,5	94,0	97,6	115,6	113,3	101,9	121,7	138,2
Margarine	101,2	100,7	102,0	105,4	130,8	134,2	133,3	148,0
Gemüse einschl. Kartoffeln	99,5	99,0	110,3	120,2	124,4	116,9	122,5	117,5
Brot und andere Backwaren	110,8	109,4	100,7	103,6	111,2	112,4	112,2	114,8
Alkoholfreie Getränke	100,1	102,2	103,3	106,6	111,7	110,5	109,8	118,3
Tabakwaren	131,1	149,5	105,0	108,9	110,3	114,0	116,5	118,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	107,5	108,7	100,8	103,6	105,8	107,4	108,4	110,1
Bekleidung und Schuhe	103,9	100,6	100,2	102,1	103,2	104,2	106,4	108,8
Bekleidung für Herren ³⁾	102,7	100,1	100,3	102,0	103,1	104,0	106,2	108,8
Bekleidung für Damen ³⁾	105,4	99,6						
Wohnung, Energie	108,6	111,6	103,3	105,4	109,0	109,7	110,8	114,2
Wohnungsmieten einschl. Nebenkosten	107,1	108,2	101,5	103,0	104,8	106,0	107,3	108,7
Freifinanzierter Wohnungsbau ⁴⁾	107,0	108,1						
Sozialer Wohnungsbau ⁴⁾	107,0	108,8						
Energie	117,4	130,2	110,0	113,9	125,2	122,2	121,9	133,4
Strom	124,4	128,1	103,4	108,7	113,3	119,0	122,7	132,3
Gas	121,0	132,0	117,7	122,3	130,5	132,4	119,1	122,9
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	93,9	124,4	111,2	110,5	147,4	102,6	124,7	155,3
Einrichtungsgegenstände und deren Instandhaltung	103,0	102,3	99,4	100,5	102,3	103,0	104,3	105,0
Möbel	104,6	104,4	99,7	101,1	103,7	102,5	104,2	105,7
Gesundheitspflege	121,8	123,8	99,3	99,5	101,9	103,1	104,0	104,8
Verkehr	109,1	113,7	103,1	106,7	109,8	107,3	111,3	116,7
Kauf von Fahrzeugen	104,5	104,9	101,5	105,1	105,7	105,6	105,8	106,6
Kraftstoffe	112,1	121,3	105,9	110,0	117,9	104,6	116,5	129,7
Reparaturen und Wartung für Privatfahrzeugen	111,3	113,9	102,8	106,1	106,4	108,5	110,3	113,8
Bildungswesen	105,3	106,8	102,8	133,1	150,8	153,8	155,5	157,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,7	100,9	99,3	99,4	99,3	101,1	101,3	102,3
Fernseh- und Videogeräte	87,0	76,8	87,4	75,2	65,9	59,6	57,9	54,9
Informationsverarbeitungsgeräte ⁵⁾	43,8	39,2	88,2	72,9	61,1	55,6	54,5	49,4
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	108,0	109,5	100,8	102,6	104,4	107,5	109,5	110,5
Besuch von Theater, Kino u.ä.	112,3	113,7	100,9	103,6	106,0	108,0	108,9	110,0

Quelle: Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Jahresdurchschnitt).

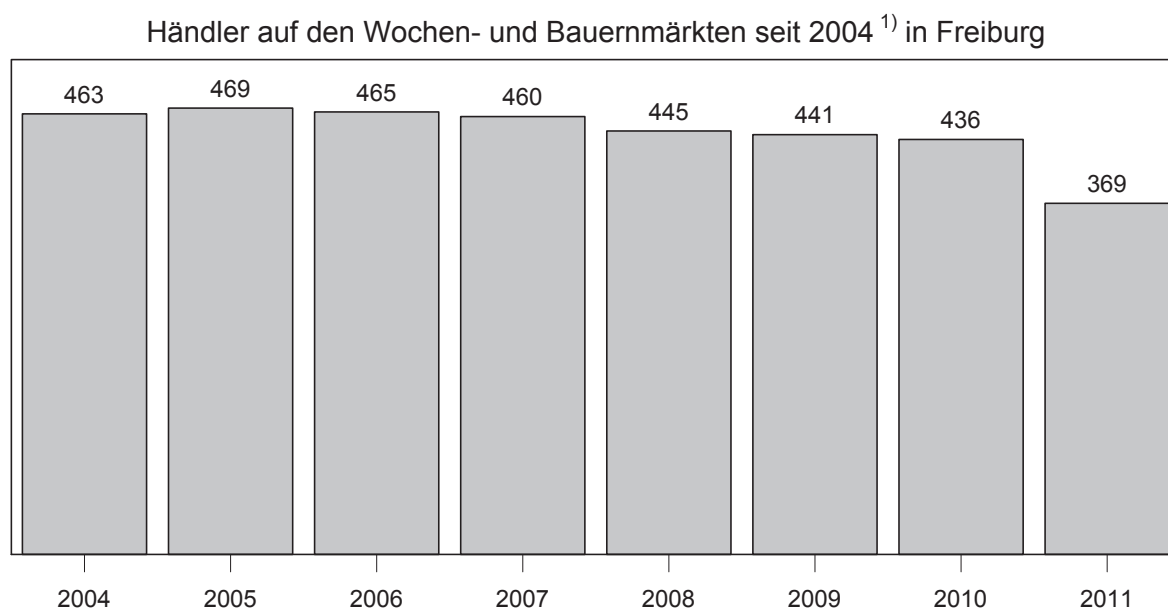
¹⁾ 2001-2005 Basisjahr 2000 = 100. ²⁾ Basisjahr 2005 = 100. ³⁾ Ab 2006 zusammengefasst als Bekleidung. ⁴⁾ Zahlen werden ab 2006 nicht mehr veröffentlicht. ⁵⁾ Einschl. Software und Zubehör.

14.2 Wochenmärkte (meldende)

Nachweisung		Jahr							
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wochenmarkt und Bauernmärkte ¹⁾	Anzahl	13	13	13	13	13	13	13	13
Händler insgesamt	Anzahl ²⁾	463	469	465	460	445	441	436	369
darunter Händler mit Obst und Gemüse		140	141	142	134	136	136	138	149
Eier, Käse und Butter		33	34	34	41	37	38	33	49
sonstige Waren		111	122	125	118	108	107	112	171

Quelle: Nach Angaben der einzelnen meldenden Märkte

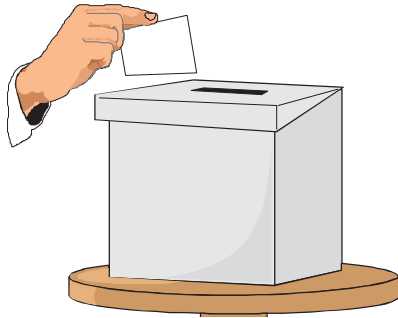
¹⁾ Münsterplatz (Wochenmarkt: an jedem Werktag) und in verschiedenen Stadtteilen (an ein bis zwei Werktagen). ²⁾ bis 2010 im Durchschnitt je Monat, Jahr 2011: Stichtag 31.12.



¹⁾ bis 2010 im Durchschnitt je Monat, 2011: Stichtag 31.12.

Quelle: Nach Angaben der einzelnen meldenden Märkte

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Wahlen 15

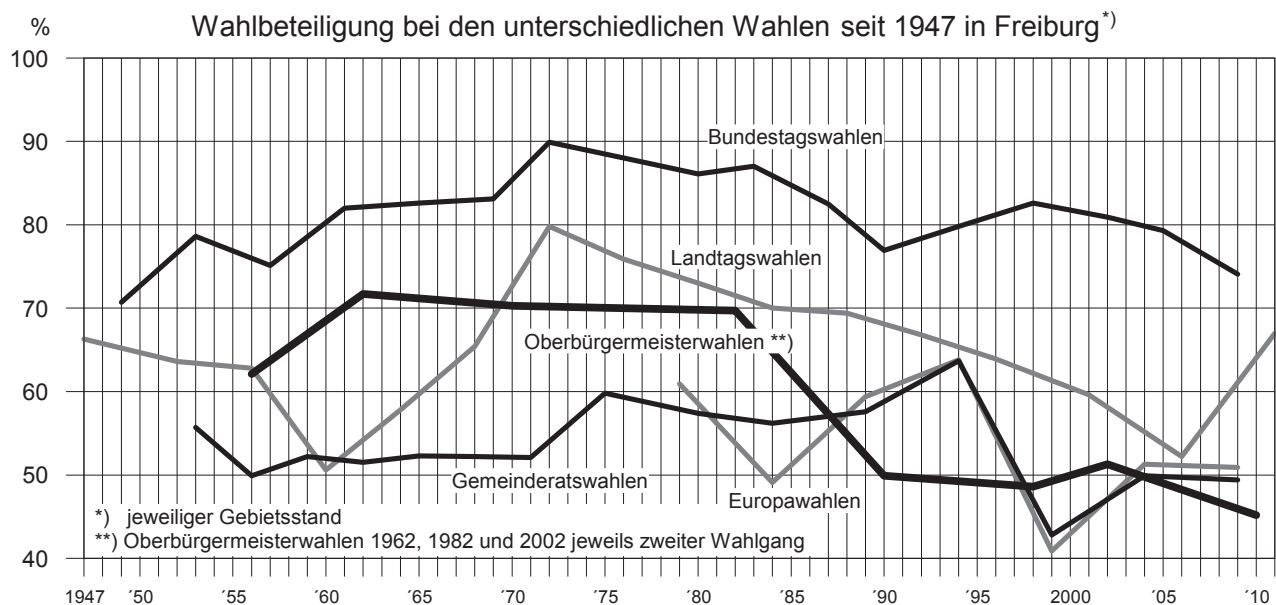
- Europawahl
- Bundestagswahl
- Landtagswahl
- Volksabstimmung
- Gemeinderatswahl (mit Ortschaftsratswahl)
- Oberbürgermeisterwahl
- Bürgerentscheid
- Migrantinnen-/ Migrantinnenbeiratswahl

Wahltermine in Freiburg nach 1945

Jahr	Europa- wahl	Bundestags- wahl	Landtags- wahl	Volksab- stimmung	Kreisversamm- lungswahl	Gemeinde- ratswahl ¹⁾	Oberbürger- meisterwahl	Bürger- entscheid	Ausländer- beiratswahl ²⁾	Jahr
1946					13. Okt.	15. Sep.				1946
1947			18. Mai							1947
1948					14. Nov.	14. Nov.				1948
1949		14. Aug.								1949
1950				9. Dez.						1950
1951										1951
1952										1952
1953		6. Sept.				15. Nov.				1953
1954										1954
1955			4. März							1955
1956						11. Nov.	24. Juni			1956
1957		15. Sept.								1957
1958						8. Nov.				1958
1959			15. Mai							1959
1960		17. Sept.				4. Nov.	7. Okt.			1960
1961										1961
1962			26. April			7. Nov.				1962
1963										1963
1964		19. Sept.								1964
1965			28. April			20. Okt.				1965
1966		28. Sept.		7. Juni			4. Okt.			1966
1967						24. Okt.				1967
1968										1968
1969										1969
1970		19. Nov.	23. April							1970
1971										1971
1972										1972
1973										1973
1974										1974
1975						20. April				1975
1976		3. Okt.	4. April							1976
1977										1977
1978										1978
1979	10. Juni		16. März			22. Juni				1979
1980		5. Okt.								1980
1981										1981
1982							17. Okt.			1982
1983		6. März	25. März			28. Okt.				1983
1984	17. Juni									1984
1985										1985
1986									12. Okt.	1986
1987		25. Jan.	20. März							1987
1988								26. Juni		1988
1989	18. Juni					22. Okt.				1989
1990		2. Dez.					23. Sept.			1990
1991			5. April						21. April	1991
1992										1992
1993										1993
1994	12. Juni	16. Okt.				12. Juni			4. Dez.	1994
1995			24. März					23. Juli		1995
1996										1996
1997										1997
1998		27. Sept.					17. Okt.			1998
1999	13. Juni					24. Okt.		25. Juli		1999
2000			25. März						2. April	2000
2001										2001
2002		22. Sept.					5. Mai			2002
2003										2003
2004	13. Juni					13. Juni				2004
2005		18. Sept.	26. März						19. Juni	2005
2006								12. Nov.		2006
2009	7. Juni	27. Sept.				7. Juni				2009
2010			27. März	27. Nov.			25. April		18. Juli	2010
2011										2011

¹⁾ Ab 20. April 1975 mit Ortschaftsratswahlen. ²⁾ Ab 19. Juni 2005 Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl

15.1 Wahlbeteiligung bei den unterschiedlichen Wahlen in Freiburg seit 1947



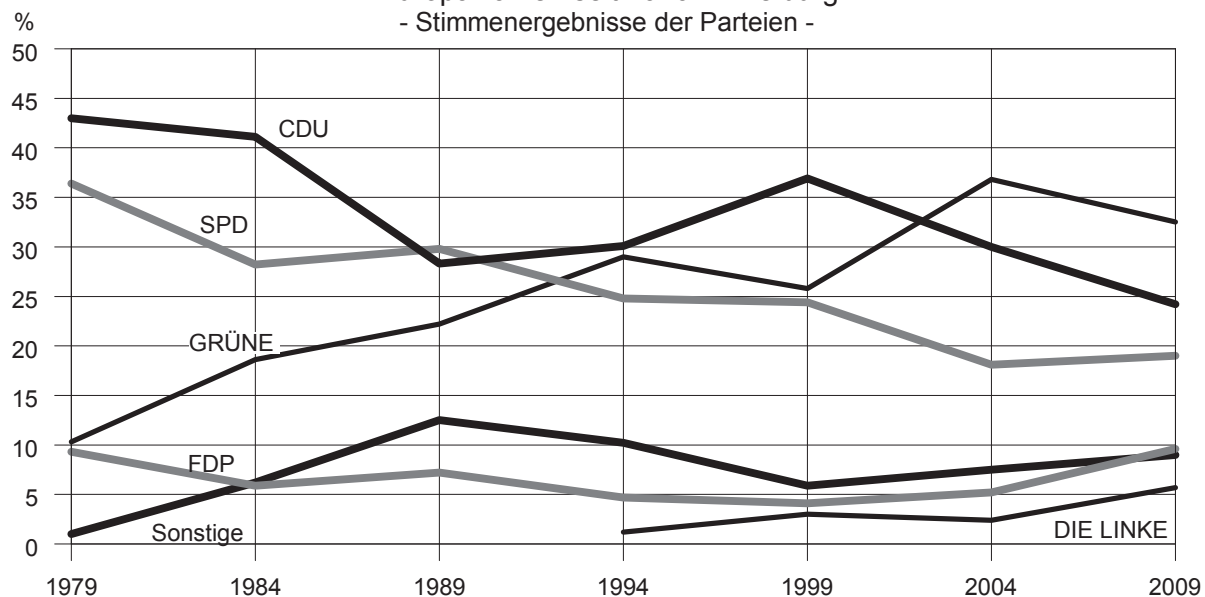
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

15.2 Europawahl

15.2.1 Europawahlen in Freiburg seit 1979 (in %)

	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlbeteiligung	60,9	49,1	59,4	63,8	40,9	51,3	50,9
CDU	43,0	41,1	28,3	30,1	36,8	30,0	24,2
SPD	36,4	28,2	29,8	24,8	24,4	18,1	19,0
FDP	9,3	5,9	7,2	4,7	4,1	5,2	9,6
GRÜNE	10,3	18,6	22,2	29,0	25,8	36,8	32,5
DIE LINKE (PDS)				1,2	3,0	2,4	5,7
sonstige	1,0	6,2	12,5	10,2	5,9	7,5	9,0
darunter REP			5,9	3,6	1,5	0,9	0,8

Europawahlen seit 1979 in Freiburg
 - Stimmenergebnisse der Parteien -



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

15.2.2 Parteienergebnisse der CDU, SPD und GRÜNE bei der Europawahl 2009 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschließlich Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		GRÜNE	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltershofen	41,0	660 Weingarten	29,4	680 Vauban	60,1
2	650 Munzingen	36,3	540 Landwasser	26,0	421 Oberwiehre	44,2
3	540 Landwasser	35,6	231 Brühl-Güterbhf.	24,7	670 Rieselfeld	43,8
4	640 Tiengen	35,1	511 Stühl.-Beurbarung	24,6	410 Oberau	41,7
5	550 Lehen	32,3	614 Haslach-Haid	24,2	422 Mittelwiehre	41,4
6	430 Günterstal	32,3	612 Hasl.-Gartenstadt	23,8	423 Unterwiehre-Nord	41,3
7	240 Hochdorf	32,2	531 Be.-Bischofslinde	23,7	112 Altstadt-Ring	38,4
8	622 St. Georgen-Süd	32,1	521 Mooswald-West	23,7	310 Waldsee	38,1
9	330 Ebnet	30,6	611 Haslach-Egerten	23,0	513 Alt-Stühlinger	37,4
10	621 St. Georgen-Nord	29,8	522 Mooswald-Ost	23,0	211 Herdern-Süd	36,9
11	340 Kappel	29,5	232 Brühl-Ind.gebiet	22,4	120 Neuburg	35,4
12	521 Mooswald-West	29,2	613 Hasl.-Schildacker	22,2	424 Unterwiehre-Süd	33,8
13	630 Opfingen	28,7	630 Opfingen	21,6	330 Ebnet	33,7
14	320 Littenweiler	27,8	532 Alt-Betzenhausen	21,3	512 Stühl.-Eschholz	33,2
15	532 Alt-Betzenhausen	27,3	513 Alt-Stühlinger	21,0	320 Littenweiler	33,2
16	212 Herdern-Nord	27,1	512 Stühl.-Eschholz	20,8	212 Herdern-Nord	33,1
17	220 Zähringen	27,0	240 Hochdorf	20,0	Stadt insgesamt	32,5
18	111 Altstadt-Mitte	27,0	640 Tiengen	19,2	111 Altstadt-Mitte	32,4
19	531 Be.-Bischofslinde	26,9	Stadt insgesamt	19,0	220 Zähringen	31,9
20	660 Weingarten	26,6	550 Lehen	18,3	621 St. Georgen-Nord	30,8
21	613 Hasl.-Schildacker	26,1	670 Rieselfeld	17,9	511 Stühl.-Beurbarung	30,3
22	310 Waldsee	24,9	650 Munzingen	17,8	611 Haslach-Egerten	30,2
23	Stadt insgesamt	24,2	120 Neuburg	17,7	614 Haslach-Haid	30,2
24	614 Haslach-Haid	23,8	340 Kappel	17,7	622 St. Georgen-Süd	29,6
25	612 Hasl.-Gartenstadt	23,1	220 Zähringen	17,4	430 Günterstal	28,3
26	522 Mooswald-Ost	22,9	112 Altstadt-Ring	17,3	231 Brühl-Güterbhf.	28,1
27	120 Neuburg	22,7	310 Waldsee	16,9	612 Hasl.-Gartenstadt	27,9
28	424 Unterwiehre-Süd	22,6	621 St. Georgen-Nord	16,9	340 Kappel	26,8
29	211 Herdern-Süd	22,4	212 Herdern-Nord	16,9	522 Mooswald-Ost	26,0
30	611 Haslach-Egerten	20,0	410 Oberau	16,8	531 Be.-Bischofslinde	25,3
31	423 Unterwiehre-Nord	19,5	423 Unterwiehre-Nord	16,4	532 Alt-Betzenhausen	24,7
32	410 Oberau	19,2	424 Unterwiehre-Süd	16,4	240 Hochdorf	23,8
33	422 Mittelwiehre	18,8	211 Herdern-Süd	16,2	521 Mooswald-West	23,7
34	231 Brühl-Güterbhf.	18,4	421 Oberwiehre	16,0	550 Lehen	23,1
35	421 Oberwiehre	18,3	320 Littenweiler	15,9	613 Hasl.-Schildacker	22,2
36	511 Stühl.-Beurbarung	17,9	622 St. Georgen-Süd	15,9	640 Tiengen	21,0
37	112 Altstadt-Ring	17,7	422 Mittelwiehre	15,8	630 Opfingen	20,6
38	512 Stühl.-Eschholz	17,5	560 Waltershofen	15,7	560 Waltershofen	20,5
39	670 Rieselfeld	17,1	111 Altstadt-Mitte	15,2	650 Munzingen	19,9
40	513 Alt-Stühlinger	15,9	330 Ebnet	14,4	232 Brühl-Ind.gebiet	18,7
41	232 Brühl-Ind.gebiet	15,9	430 Günterstal	14,0	660 Weingarten	16,3
42	680 Vauban	4,8	680 Vauban	13,1	540 Landwasser	13,8

noch 15.2.2 Parteienergebnisse der FDP, DIE LINKE und Sonstige bei der Europawahl 2009 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschließlich Briefwahl)

Rang	FDP		DIE LINKE		Sonstige	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	630 Opfingen	15,3	613 Hasl.-Schildacker	13,7	232 Brühl-Ind.gebiet	19,6
2	430 Günterstal	14,3	232 Brühl-Ind.gebiet	13,1	522 Mooswald-Ost	14,3
3	550 Lehen	13,9	680 Vauban	11,4	231 Brühl-Güterbhf.	13,3
4	111 Altstadt-Mitte	13,5	511 Stühl.-Beurbarung	10,1	660 Weingarten	13,1
5	424 Unterwiesre-Süd	13,0	512 Stühl.-Eschholz	9,2	540 Landwasser	11,7
6	650 Munzingen	12,7	660 Weingarten	8,8	611 Haslach-Egerten	11,5
7	212 Herdern-Nord	12,5	231 Brühl-Güterbhf.	8,2	512 Stühl.-Eschholz	11,5
8	211 Herdern-Süd	12,4	112 Altstadt-Ring	8,2	240 Hochdorf	11,2
9	340 Kappel	12,3	513 Alt-Stühlinger	8,0	513 Alt-Stühlinger	11,1
10	640 Tiengen	12,1	611 Haslach-Egerten	7,9	630 Opfingen	10,9
11	532 Alt-Betzenhausen	11,9	612 Hasl.-Gartenstadt	6,9	531 Be.-Bischofslinde	10,8
12	560 Waltershofen	11,3	424 Unterwiesre-Süd	6,5	511 Stühl.-Beurbarung	10,7
13	622 St. Georgen-Süd	11,2	670 Rieselfeld	6,3	612 Hasl.-Gartenstadt	10,5
14	220 Zähringen	10,9	410 Oberau	6,2	614 Haslach-Haid	10,4
15	112 Altstadt-Ring	10,7	522 Mooswald-Ost	6,1	650 Munzingen	10,2
16	320 Littenweiler	10,7	120 Neuburg	5,9	640 Tiengen	10,1
17	330 Ebnet	10,6	422 Mittelwiesre	5,8	550 Lehen	9,9
18	120 Neuburg	10,4	Stadt insgesamt	5,7	340 Kappel	9,4
19	240 Hochdorf	10,2	540 Landwasser	5,7	532 Alt-Betzenhausen	9,3
20	310 Waldsee	10,1	423 Unterwiesre-Nord	5,7	613 Hasl.-Schildacker	9,2
21	422 Mittelwiesre	10,0	532 Alt-Betzenhausen	5,6	Stadt insgesamt	9,1
22	521 Mooswald-West	9,9	621 St. Georgen-Nord	5,5	560 Waltershofen	8,8
23	Stadt insgesamt	9,6	531 Be.-Bischofslinde	5,4	621 St. Georgen-Nord	8,8
24	423 Unterwiesre-Nord	9,2	421 Oberwiesre	5,3	430 Günterstal	8,8
25	421 Oberwiesre	8,6	211 Herdern-Süd	5,1	521 Mooswald-West	8,6
26	410 Oberau	8,4	220 Zähringen	4,9	422 Mittelwiesre	8,2
27	621 St. Georgen-Nord	8,2	521 Mooswald-West	4,8	220 Zähringen	8,1
28	522 Mooswald-Ost	8,1	622 St. Georgen-Süd	4,6	320 Littenweiler	8,0
29	512 Stühl.-Eschholz	8,0	212 Herdern-Nord	4,5	330 Ebnet	7,9
30	531 Be.-Bischofslinde	7,9	111 Altstadt-Mitte	4,4	424 Unterwiesre-Süd	7,8
31	612 Hasl.-Gartenstadt	7,7	320 Littenweiler	4,3	423 Unterwiesre-Nord	7,8
32	614 Haslach-Haid	7,5	340 Kappel	4,3	680 Vauban	7,8
33	611 Haslach-Egerten	7,4	614 Haslach-Haid	3,8	410 Oberau	7,7
34	540 Landwasser	7,3	650 Munzingen	3,2	120 Neuburg	7,7
35	670 Rieselfeld	7,2	330 Ebnet	2,9	670 Rieselfeld	7,7
36	231 Brühl-Güterbhf.	7,0	430 Günterstal	2,9	112 Altstadt-Ring	7,6
37	232 Brühl-Ind.gebiet	6,5	630 Opfingen	2,9	421 Oberwiesre	7,6
38	613 Hasl.-Schildacker	6,5	310 Waldsee	2,7	111 Altstadt-Mitte	7,6
39	513 Alt-Stühlinger	6,5	240 Hochdorf	2,7	310 Waldsee	7,2
40	511 Stühl.-Beurbarung	6,4	550 Lehen	2,5	211 Herdern-Süd	7,0
41	660 Weingarten	5,7	640 Tiengen	2,5	622 St. Georgen-Süd	6,3
42	680 Vauban	2,9	560 Waltershofen	2,5	212 Herdern-Nord	6,0

15.3 Bundestagswahl

15.3.1 Wahlergebnis der Kandidaten und Parteien bei den Bundestagswahlen seit 1949 im Wahlkreis und im Stadtkreis Freiburg

Wahljahr	Partei	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Wahlkreis	Stadtkreis	Wahlkreis	Stadtkreis
		Stimmen (Anteil in %)			
1949	CDU	34 704 (48,6) Dr. Kopf, Hermann	19 271 (41,1)		
	SPD	19 391 (27,2) Schieler, Fritz	14 812 (31,6)		
	FDP	10 684 (15,0) Dr. Hoffmann, Karl	7 152 (15,3)		
1953	CDU	57 042 (57,6) Dr. Kopf, Hermann	35 126 (53,8)	58 036 (58,7)	35 945 (55,2)
	SPD	21 465 (21,7) Maier, Friedrich	15 828 (24,2)	20 902 (21,2)	15 383 (23,6)
	FDP	9 856 (10,0) Dr. Hoffmann, Karl	6 294 (9,6)	9 210 (9,3)	5 831 (8,9)
	DP	3 102 (3,1) Dr. Brühler, Ernst Christoph	2 329 (3,6)	3 165 (3,2)	2 251 (3,4)
1957	CDU	60 676 (56,1) Dr. Kopf, Hermann	34 336 (52,0)	59 222 (55,4)	33 598 (51,3)
	SPD	27 187 (25,1) Maier, Friedrich	19 395 (29,3)	26 621 (24,9)	19 019 (29,1)
	FDP	13 594 (12,6) Raule, Peter	7 753 (11,7)	13 816 (12,9)	7 963 (12,2)
	GB/BHE	3 973 (3,7) Poralla, Peter	2 790 (4,2)	3 800 (3,6)	2 583 (3,9)
1961	CDU	56 099 (48,2) Dr. Kopf, Hermann	34 241 (44,4)	54 264 (47,6)	33 003 (43,6)
	SPD	35 112 (30,1) Hörmann, Johann	25 622 (33,2)	34 471 (30,2)	25 193 (33,3)
	FDP	19 524 (16,8) Martin, Eugen	13 106 (17,0)	19 486 (17,1)	13 200 (17,4)
1965	CDU	64 831 (52,1) Dr. Kopf, Hermann	38 398 (47,7)	61 946 (50,3)	36 392 (45,5)
	SPD	41 825 (33,6) Hörmann, Johann	30 526 (37,9)	40 643 (33,0)	29 620 (37,0)
	FDP	12 745 (10,2) Wiedemann, Herbert	7 765 (9,6)	15 630 (12,7)	10 118 (12,6)
1969	CDU	63 465 (49,3) Dr. Evers, Hans	36 953 (44,5)	60 710 (47,3)	34 762 (41,8)
	SPD	53 216 (41,4) Hörmann, Johann	38 904 (46,8)	51 698 (40,3)	37 984 (45,7)
	FDP	7 295 (5,7) Dr. Tenge, Friedrich, Karl	4 242 (5,1)	10 148 (7,9)	6 504 (7,8)
1972	CDU	72 624 (47,1) Dr. Evers, Hans	41 880 (42,2)	70 337 (45,6)	40 165 (40,5)
	SPD	70 498 (45,7) Dr. Böhme, Rolf	50 435 (50,9)	59 749 (38,7)	42 329 (42,7)
	FDP	10 152 (6,6) Dr. Vohrer, Manfred	6 169 (6,2)	22 952 (14,9)	15 881 (16,0)

Wahljahr	Partei	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Wahlkreis	Stadtkreis	Wahlkreis	Stadtkreis
		Stimmen (Anteil in %)			
1976	CDU	75 559 (48,4) Dr. Evers, Hans	44 731 (44,3)	75 903 (48,4)	44 637 (44,0)
	SPD	60 679 (38,9) Dr. Böhme, Rolf	43 289 (42,9)	60 086 (38,3)	42 800 (42,2)
	FDP	17 039 (10,9) Dr. Vohrer, Manfred	10 859 (10,8)	18 684 (11,9)	12 342 (12,2)
1980	CDU	69 370 (43,5) Dr. Schroeder, Conrad	39 763 (39,8)	67 148 (42,0)	38 144 (38,1)
	SPD	65 424 (41,1) Dr. Böhme, Rolf	44 998 (45,0)	63 496 (39,8)	43 376 (43,3)
	FDP	16 964 (10,6) Dr. Vohrer, Manfred	10 032 (10,0)	22 979 (14,4)	14 561 (14,5)
	GRÜNE	6 944 (4,4) Wedel, Peter	4 697 (4,7)	5 337 (3,3)	3 618 (3,6)
1983	CDU	84 669 (50,5) Dr. Schroeder, Conrad	47 293 (45,9)	77 216 (45,9)	42 734 (41,4)
	SPD	66 249 (39,5) Prof. Dr. Meyer, Jürgen	45 407 (44,0)	56 088 (33,4)	38 540 (37,3)
	FDP	4 347 (2,6) Dr. Rohde, Horst	2 233 (2,2)	13 370 (8,0)	7 767 (7,5)
	GRÜNE	11 198 (6,7) Dörfel, Hans-Joachim	7 252 (7,0)	20 765 (12,4)	13 838 (13,4)
1987	CDU	75 758 (43,2) Dr. Schroeder, Conrad	42 529 (38,8)	66 615 (37,8)	36 987 (33,6)
	SPD	59 678 (34,0) Erler, Gernot	40 704 (37,1)	51 629 (29,3)	34 593 (31,4)
	FDP	8 730 (5,0) Böcherer, Erich	4 776 (4,4)	20 928 (11,9)	12 503 (11,3)
	GRÜNE	23 191 (13,2) Dr. Freund-Mölbelt Elisabeth	15 693 (14,3)	32 470 (18,4)	23 083 (21,0)
1990	CDU	69 846 (40,9) Dr. Schroeder, Conrad	38 749 (36,6)	65 179 (38,1)	35 949 (33,9)
	SPD	60 335 (35,3) Erler, Gernot	40 150 (37,9)	57 743 (33,8)	38 251 (36,1)
	FDP	9 688 (5,7) Finkel, Ferdinand	5 420 (5,1)	20 111 (11,8)	12 051 (11,4)
	GRÜNE	19 455 (11,4) Dr. Weichert, Thilo	13 982 (13,2)	18 008 (10,5)	13 137 (12,4)
	PDS/Linke Liste			1 210 (0,7)	1 016 (1,0)
1994	CDU	74 296 (42,0) Löwisch, Sigrun	40 427 (37,3)	63 121 (35,6)	34 143 (31,5)
	SPD	63 116 (35,6) Erler, Gernot	41 179 (38,0)	55 569 (31,3)	35 349 (32,6)
	FDP	4 446 (2,5) Terber, Vojtech	2 462 (2,3)	15 271 (8,6)	8 718 (8,0)
	GRÜNE	27 675 (15,6) Stürmer, Hans-Dieter	19 051 (17,6)	33 626 (18,9)	23 811 (21,9)
	PDS	1 759 (1,0) Demond, Heinz	1 341 (1,2)	2 672 (1,5)	2 151 (2,0)

Wahljahr	Partei	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Wahlkreis	Stadtkreis	Wahlkreis	Stadtkreis
		Stimmen (Anteil in %)			
1998	CDU	69 485 (37,7) Löwisch, Sigrun	36 970 (33,4)	58 761 (31,8)	31 036 (27,9)
	SPD	76 430 (41,5) Erler, Gernot	48 418 (43,7)	61 925 (33,5)	37 505 (33,8)
	FDP	5 692 (3,1) Dr. Kunst, Manuel	3 154 (2,8)	14 547 (7,9)	8 335 (7,5)
	GRÜNE	25 079 (13,6) Telkämper, Wilfried	17 722 (16,0)	37 702 (20,4)	26 802 (24,1)
	PDS			2 696 (1,5)	2 032 (1,8)
2002	CDU	51 542 (31,9) Doetsch, Angelika	31 686 (28,4)	49 404 (30,5)	30 513 (27,2)
	SPD	78 122 (48,3) Erler, Gernot	56 684 (50,8)	54 257 (33,4)	37 487 (33,4)
	GRÜNE	20 475 (12,7) Andreae, Kerstin	15 769 (14,1)	40 606 (25,0)	32 143 (28,7)
	FDP	9 435 (5,8) Evers, Patrick	5 873 (5,3)	11 349 (7,0)	7 170 (6,4)
	PDS	2 087(1,3) Mohlberg, Gregory	1 664 (1,5)	2 778 (1,7)	2 326 (2,1)
2005	CDU	55 922 (34,4) Dr.Mayer, Cornelia	34 292 (30,6)	48 254 (29,6)	29 580 (26,4)
	SPD	73 278 (45,1) Erler, Gernot	53 414 (47,7)	50 480 (31,0)	35 009 (31,2)
	Grüne	17 809 (11,0) Andreae, Kerstin	13 384 (12,0)	37 082 (22,8)	29 344(26,2)
	FDP	6 180 (3,8) Evers, Patrick	3 744 (3,3)	14 845 (9,1)	9 380 (8,4)
	Die Linke.	6 964 (4,3) Moos, Michael	5 484 (4,9)	8 009 (4,9)	6 190 (5,5)
2009	CDU	44 749 (28,8) Sander, Daniel	27 193 (25,4)	42 224 (27,1)	25 980 (24,2)
	SPD	51 192 (33,0) Erler, Gernot	37 543 (35,0)	32 691 (21,0)	23 208 (21,6)
	FDP	12 674 (8,2) Fiek, Sascha	7 749 (7,2)	21 887 (14,1)	13 787 (12,8)
	GRÜNE	33 878 (21,8) Andreae, Kerstin	25 440 (23,7)	35 536 (22,8)	27 267 (25,4)
	DIE LINKE	9 675 (6,2) Spöri, Uta	7 421 (6,9)	13 793 (8,9)	10 745 (10,0)

15.3.2 Parteienergebnis (Zweitstimmenanteil) der CDU, SPD und FDP bei der Bundestagswahl 2009 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		FDP	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltershofen	33,9	660 Weingarten	28,6	640 Tiengen	19,2
2	550 Lehen	32,2	540 Landwasser	26,7	430 Günterstal	18,7
3	622 St. Georgen-Süd	31,8	612 Hasl.-Gartenstadt	26,7	630 Opfingen	18,1
4	240 Hochdorf	31,6	521 Mooswald-West	25,2	650 Munzingen	17,6
5	540 Landwasser	31,5	614 Haslach-Haid	24,9	550 Lehen	17,3
6	640 Tiengen	31,1	231 Brühl-Güterbhf.	24,5	111 Altstadt-Mitte	16,5
7	650 Munzingen	30,5	611 Haslach-Egerten	24,3	560 Waltershofen	16,3
8	430 Günterstal	30,2	531 Be.-Bischofslinde	24,2	330 Ebnet	15,6
9	340 Kappel	29,3	613 Hasl.-Schildacker	24,2	622 St. Georgen-Süd	15,4
10	532 Alt-Betzenhausen	29,1	511 Stühl.-Beurbarung	22,9	240 Hochdorf	15,3
11	521 Mooswald-West	28,0	522 Mooswald-Ost	22,9	424 Unterwiehre-Süd	15,1
12	621 St. Georgen-Nord	27,9	532 Alt-Betzenhausen	22,9	212 Herdern-Nord	15,0
13	320 Littenweiler	27,7	630 Opfingen	22,2	220 Zähringen	14,7
14	531 Be.-Bischofslinde	27,4	513 Alt-Stühlinger	22,0	232 Brühl-Ind.gebiet	14,2
15	330 Ebnet	27,3	Stadt insgesamt	21,6	211 Herdern-Süd	14,2
16	630 Opfingen	27,3	232 Brühl-Ind.gebiet	21,6	112 Altstadt-Ring	13,8
17	310 Waldsee	27,2	310 Waldsee	21,4	340 Kappel	13,5
18	212 Herdern-Nord	26,5	550 Lehen	21,4	320 Littenweiler	13,4
19	660 Weingarten	26,1	120 Neuburg	21,4	521 Mooswald-West	13,2
20	220 Zähringen	25,8	421 Oberwiehre	21,1	614 Haslach-Haid	13,2
21	111 Altstadt-Mitte	25,0	670 Rieselfeld	20,8	540 Landwasser	13,2
22	120 Neuburg	24,6	640 Tiengen	20,8	422 Mittelwiehre	13,0
23	Stadt insgesamt	24,2	423 Unterwiehre-Nord	20,8	532 Alt-Betzenhausen	12,9
24	211 Herdern-Süd	24,0	410 Oberau	20,8	621 St. Georgen-Nord	12,9
25	612 Hasl.-Gartenstadt	22,8	240 Hochdorf	20,8	Stadt insgesamt	12,8
26	522 Mooswald-Ost	22,7	512 Stühl.-Eschholz	20,7	120 Neuburg	12,7
27	614 Haslach-Haid	22,1	212 Herdern-Nord	20,5	423 Unterwiehre-Nord	12,6
28	424 Unterwiehre-Süd	22,0	622 St. Georgen-Süd	20,5	410 Oberau	11,9
29	613 Hasl.-Schildacker	20,8	424 Unterwiehre-Süd	20,3	310 Waldsee	11,9
30	611 Haslach-Egerten	20,7	211 Herdern-Süd	20,3	613 Hasl.-Schildacker	11,5
31	232 Brühl-Ind.gebiet	20,6	220 Zähringen	20,0	512 Stühl.-Eschholz	11,3
32	422 Mittelwiehre	19,9	422 Mittelwiehre	19,9	421 Oberwiehre	11,1
33	421 Oberwiehre	19,9	621 St. Georgen-Nord	19,8	522 Mooswald-Ost	11,1
34	423 Unterwiehre-Nord	19,9	340 Kappel	19,7	531 Be.-Bischofslinde	11,1
35	410 Oberau	19,7	650 Munzingen	19,7	670 Rieselfeld	11,0
36	512 Stühl.-Eschholz	19,6	112 Altstadt-Ring	19,0	511 Stühl.-Beurbarung	10,6
37	670 Rieselfeld	19,3	320 Littenweiler	18,9	231 Brühl-Güterbhf.	10,4
38	231 Brühl-Güterbhf.	19,2	560 Waltershofen	18,1	611 Haslach-Egerten	10,3
39	112 Altstadt-Ring	19,1	680 Vauban	18,0	660 Weingarten	10,0
40	511 Stühl.-Beurbarung	19,1	330 Ebnet	18,0	513 Alt-Stühlinger	9,8
41	513 Alt-Stühlinger	17,2	111 Altstadt-Mitte	17,7	612 Hasl.-Gartenstadt	9,5
42	680 Vauban	7,2	430 Günterstal	16,7	680 Vauban	4,6

noch 15.3.2 Parteienergebnis (Zweitstimmenanteil) der GRÜNEN, DIE LINKE und Sonstige bei der Bundestagswahl 2009 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwahl)

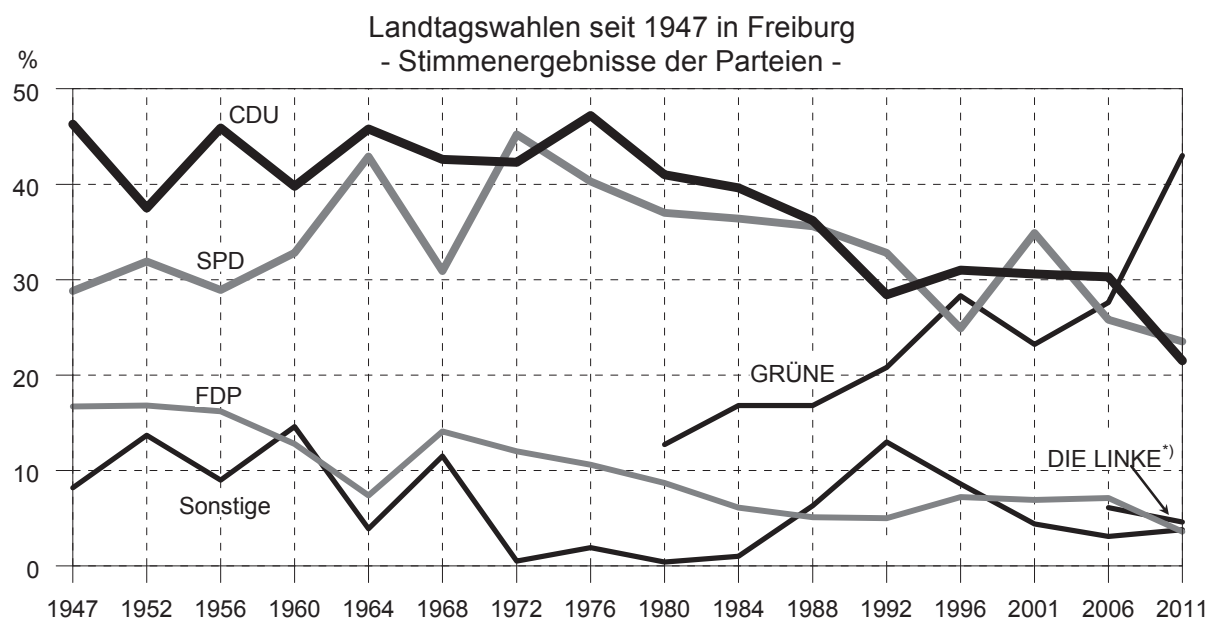
Rang	GRÜNE		DIE LINKE		Sonstige	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	680 Vauban	49,8	232 Brühl-Ind.gebiet	19,6	232 Brühl-Ind.gebiet	14,7
2	421 Oberwiehre	34,4	660 Weingarten	16,3	231 Brühl-Güterbhf.	8,9
3	670 Rieselfeld	33,1	511 Stühl.-Beurbarung	15,3	511 Stühl.-Beurbarung	8,6
4	410 Oberau	33,0	613 Hasl.-Schildacker	14,9	513 Alt-Stühlinger	8,5
5	422 Mittelwiehre	32,8	680 Vauban	14,0	522 Mooswald-Ost	8,3
6	423 Unterwiehre-Nord	32,2	231 Brühl-Güterbhf.	13,9	611 Haslach-Egerten	8,3
7	112 Altstadt-Ring	31,9	611 Haslach-Egerten	13,7	613 Hasl.-Schildacker	8,2
8	310 Waldsee	29,4	512 Stühl.-Eschholz	13,2	512 Stühl.-Eschholz	7,9
9	513 Alt-Stühlinger	29,4	513 Alt-Stühlinger	13,1	612 Hasl.-Gartenstadt	7,6
10	211 Herdern-Süd	28,5	540 Landwasser	13,0	614 Haslach-Haid	7,0
11	111 Altstadt-Mitte	27,8	612 Hasl.-Gartenstadt	12,6	240 Hochdorf	7,0
12	320 Littenweiler	27,8	522 Mooswald-Ost	11,9	531 Be.-Bischofslinde	6,8
13	424 Unterwiehre-Süd	27,3	531 Be.-Bischofslinde	11,5	660 Weingarten	6,5
14	512 Stühl.-Eschholz	27,3	614 Haslach-Haid	11,2	680 Vauban	6,3
15	120 Neuburg	26,9	330 Ebnet	10,4	220 Zähringen	6,3
16	212 Herdern-Nord	26,2	670 Rieselfeld	10,1	112 Altstadt-Ring	6,3
17	Stadt insgesamt	25,4	Stadt insgesamt	10,0	Stadt insgesamt	6,1
18	220 Zähringen	24,7	112 Altstadt-Ring	10,0	650 Munzingen	6,1
19	340 Kappel	24,5	621 St. Georgen-Nord	10,0	621 St. Georgen-Nord	6,1
20	430 Günterstal	24,5	424 Unterwiehre-Süd	9,9	540 Landwasser	6,1
21	330 Ebnet	23,5	410 Oberau	9,3	422 Mittelwiehre	6,0
22	511 Stühl.-Beurbarung	23,4	532 Alt-Betzenhausen	9,3	423 Unterwiehre-Nord	5,9
23	621 St. Georgen-Nord	23,2	650 Munzingen	9,2	670 Rieselfeld	5,8
24	231 Brühl-Güterbhf.	23,1	120 Neuburg	9,1	532 Alt-Betzenhausen	5,7
25	522 Mooswald-Ost	23,0	521 Mooswald-West	9,0	630 Opfingen	5,7
26	611 Haslach-Egerten	22,7	423 Unterwiehre-Nord	8,7	111 Altstadt-Mitte	5,7
27	622 St. Georgen-Süd	22,6	220 Zähringen	8,5	521 Mooswald-West	5,4
28	614 Haslach-Haid	21,6	422 Mittelwiehre	8,3	120 Neuburg	5,4
29	612 Hasl.-Gartenstadt	20,7	421 Oberwiehre	8,3	424 Unterwiehre-Süd	5,4
30	532 Alt-Betzenhausen	20,0	630 Opfingen	7,9	410 Oberau	5,3
31	613 Hasl.-Schildacker	19,7	340 Kappel	7,9	211 Herdern-Süd	5,3
32	560 Waltershofen	19,5	211 Herdern-Süd	7,8	330 Ebnet	5,2
33	521 Mooswald-West	19,2	320 Littenweiler	7,5	550 Lehen	5,2
34	531 Be.-Bischofslinde	19,0	240 Hochdorf	7,5	640 Tiengen	5,2
35	630 Opfingen	18,8	111 Altstadt-Mitte	7,2	421 Oberwiehre	5,1
36	240 Hochdorf	17,9	212 Herdern-Nord	7,1	560 Waltershofen	5,1
37	640 Tiengen	17,7	560 Waltershofen	7,0	340 Kappel	5,1
38	550 Lehen	17,5	550 Lehen	6,6	320 Littenweiler	4,6
39	650 Munzingen	16,8	310 Waldsee	6,3	212 Herdern-Nord	4,5
40	660 Weingarten	12,4	640 Tiengen	6,2	430 Günterstal	4,4
41	232 Brühl-Ind.gebiet	9,8	622 St. Georgen-Süd	6,2	310 Waldsee	3,8
42	540 Landwasser	9,6	430 Günterstal	5,5	622 St. Georgen-Süd	3,6

15.4 Landtagswahl

15.4.1 Stimmenergebnis und Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Freiburg und Baden-Württemberg seit 1972 (in %)

Partei	Gebiet	1972	1976	1980	1984	1988	1992	1996	2001	2006	2011
CDU	Freiburg	42,3	47,2	41,0	39,6	36,2	28,4	31,0	30,6	30,3	21,5
	Baden-Württemberg	52,9	56,7	53,4	51,9	49,1	39,6	41,3	44,8	44,2	39,0
SPD	Freiburg	45,2	40,3	37,0	36,4	35,6	32,8	24,9	34,9	25,8	23,5
	Baden-Württemberg	37,6	33,3	32,5	32,4	32,0	29,4	25,1	33,3	25,2	23,1
GRÜNE	Freiburg			12,7	16,8	16,8	20,8	28,3	23,2	27,6	43,0
	Baden-Württemberg			5,3	8,0	7,9	9,5	12,1	7,7	11,7	24,2
FDP	Freiburg	12,0	10,6	8,7	6,1	5,1	5,0	7,2	6,9	7,1	3,6
	Baden-Württemberg	8,9	7,8	8,3	7,2	5,9	5,9	9,6	8,1	10,7	5,3
DIE LINKE ^{*)}	Freiburg									6,1	4,6
	Baden-Württemberg									3,1	2,8
REP	Freiburg					1,2	7,2	4,2	2,2	1,1	0,6
	Baden-Württemberg					1,0	10,9	9,1	4,4	2,5	1,1
sonstige	Freiburg	0,5	1,9	0,4	1,0	5,1	5,8	4,4	2,2	2,1	3,2
	Baden-Württemberg	0,6	2,1	0,5	0,5	4,1	5,0	2,8	1,7	2,6	4,4
Wahlbeteiligung	Freiburg	79,8	75,9	73,0	70,0	69,4	66,8	63,9	59,6	52,2	67,0
	Baden-Württemberg	80,0	75,5	72,0	71,2	71,8	70,2	67,5	62,6	53,4	66,3

^{*)} 2006 WASG



^{*)} 2006 WASG

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

**15.4.2 Parteienergebnisse bei der Landtagswahl 2011 in Freiburg
in absteigender Rangfolge sortiert (einschließlich Briefwähler)**

Rang	CDU		SPD		GRÜNE	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltershofen	34,0	660 Weingarten	32,8	680 Vauban	70,0
2	550 Lehen	33,4	231 Brühl-Güterbhf.	30,2	670 Rieselfeld	54,7
3	540 Landwasser	33,3	540 Landwasser	29,9	422 Mittelwiehre	54,3
4	650 Munzingen	30,2	612 Hasl.-Gartenstadt	29,6	421 Oberwiehre	53,2
5	640 Tiengen	30,1	521 Mooswald-West	29,4	423 Unterwiehre-Nord	51,6
6	430 Günterstal	28,6	614 Haslach-Haid	28,3	410 Oberau	51,0
7	240 Hochdorf	28,0	611 Haslach-Egerten	28,1	112 Altstadt-Ring	50,9
8	630 Opfingen	27,8	531 Be.-Bischofslinde	27,8	310 Waldsee	46,9
9	622 St. Georgen-Süd	27,6	511 Stühl.-Beurbarung	26,4	513 Alt-Stühlinger	46,9
10	532 Alt-Betzenhausen	26,9	512 Stühl.-Eschholz	25,6	424 Unterwiehre-Süd	46,6
11	340 Kappel	26,6	532 Alt-Betzenhausen	25,3	211 Herdern-Süd	46,5
12	212 Herdern-Nord	25,3	522 Mooswald-Ost	25,0	120 Neuburg	44,9
13	320 Littenweiler	25,0	630 Opfingen	24,8	111 Altstadt-Mitte	44,5
14	621 St. Georgen-Nord	24,7	340 Kappel	24,1	512 Stühl.-Eschholz	44,3
15	660 Weingarten	24,3	240 Hochdorf	24,0	212 Herdern-Nord	43,9
16	330 Ebnet	24,3	513 Alt-Stühlinger	24,0	330 Ebnet	43,7
17	220 Zähringen	23,2	320 Littenweiler	23,6	621 St. Georgen-Nord	42,6
18	111 Altstadt-Mitte	23,1	Stadt insgesamt	23,5	511 Stühl.-Beurbarung	42,5
19	531 Be.-Bischofslinde	23,1	640 Tiengen	23,4	220 Zähringen	42,3
20	521 Mooswald-West	23,0	120 Neuburg	22,8	Stadt insgesamt	42,1
21	Stadt insgesamt	22,3	310 Waldsee	22,6	622 St. Georgen-Süd	41,8
22	211 Herdern-Süd	22,2	650 Munzingen	22,5	320 Littenweiler	41,6
23	310 Waldsee	21,4	330 Ebnet	22,3	522 Mooswald-Ost	40,6
24	614 Haslach-Haid	21,4	550 Lehen	21,8	611 Haslach-Egerten	39,7
25	120 Neuburg	20,9	560 Waltershofen	21,6	430 Günterstal	39,6
26	522 Mooswald-Ost	20,4	621 St. Georgen-Nord	21,5	340 Kappel	39,1
27	612 Hasl.-Gartenstadt	19,9	220 Zähringen	21,4	614 Haslach-Haid	37,7
28	424 Unterwiehre-Süd	19,4	424 Unterwiehre-Süd	21,3	612 Hasl.-Gartenstadt	37,4
29	231 Brühl-Güterbhf.	17,8	211 Herdern-Süd	21,1	240 Hochdorf	36,8
30	410 Oberau	17,4	410 Oberau	21,1	231 Brühl-Güterbhf.	36,7
31	421 Oberwiehre	16,8	421 Oberwiehre	20,7	531 Be.-Bischofslinde	36,6
32	611 Haslach-Egerten	16,8	112 Altstadt-Ring	20,7	532 Alt-Betzenhausen	35,8
33	423 Unterwiehre-Nord	16,4	111 Altstadt-Mitte	20,6	521 Mooswald-West	35,2
34	422 Mittelwiehre	16,2	423 Unterwiehre-Nord	20,6	550 Lehen	35,2
35	511 Stühl.-Beurbarung	15,8	422 Mittelwiehre	20,3	560 Waltershofen	34,8
36	670 Rieselfeld	15,6	622 St. Georgen-Süd	19,8	640 Tiengen	34,4
37	112 Altstadt-Ring	15,4	212 Herdern-Nord	19,8	630 Opfingen	34,4
38	512 Stühl.-Eschholz	15,4	430 Günterstal	19,7	650 Munzingen	34,2
39	513 Alt-Stühlinger	15,0	670 Rieselfeld	19,5	660 Weingarten	26,5
40	680 Vauban	4,6	680 Vauban	13,6	540 Landwasser	21,9

**noch 15.4.2 Parteienergebnisse bei der Landtagswahl 2011 in Freiburg
in absteigender Rangfolge sortiert (einschließlich Briefwähler)**

Rang	FDP		DIE LINKE		Sonstige	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	430 Günterstal	6,7	660 Weingarten	9,0	231 Brühl-Güterbhf.	6,0
2	622 St. Georgen-Süd	5,8	611 Haslach-Egerten	8,4	240 Hochdorf	5,5
3	212 Herdern-Nord	5,2	511 Stühl.-Beurbarung	7,7	512 Stühl.-Eschholz	5,3
4	211 Herdern-Süd	5,2	680 Vauban	7,6	511 Stühl.-Beurbarung	5,2
5	630 Opfingen	5,1	540 Landwasser	7,2	522 Mooswald-Ost	5,1
6	424 Unterwihre-Süd	5,0	231 Brühl-Güterbhf.	6,9	540 Landwasser	5,1
7	650 Munzingen	4,9	512 Stühl.-Eschholz	6,6	513 Alt-Stühlinger	5,1
8	330 Ebnet	4,8	612 Hasl.-Gartenstadt	6,5	521 Mooswald-West	5,0
9	640 Tiengen	4,7	513 Alt-Stühlinger	6,5	660 Weingarten	4,8
10	120 Neuburg	4,7	522 Mooswald-Ost	5,8	611 Haslach-Egerten	4,8
11	220 Zähringen	4,6	112 Altstadt-Ring	5,4	531 Be.-Bischofslinde	4,7
12	340 Kappel	4,5	531 Be.-Bischofslinde	4,9	630 Opfingen	4,5
13	422 Mittelwihre	4,4	614 Haslach-Haid	4,8	612 Hasl.-Gartenstadt	4,5
14	111 Altstadt-Mitte	4,3	532 Alt-Betzenhausen	4,7	550 Lehen	4,5
15	320 Littenweiler	4,3	Stadt insgesamt	4,5	640 Tiengen	4,4
16	410 Oberau	3,8	424 Unterwihre-Süd	4,5	220 Zähringen	4,4
17	310 Waldsee	3,8	650 Munzingen	4,5	614 Haslach-Haid	4,3
18	Stadt insgesamt	3,7	423 Unterwihre-Nord	4,5	112 Altstadt-Ring	4,1
19	532 Alt-Betzenhausen	3,7	521 Mooswald-West	4,4	670 Rieselfeld	4,1
20	421 Oberwihre	3,7	670 Rieselfeld	4,4	621 St. Georgen-Nord	4,0
21	560 Waltershofen	3,5	410 Oberau	4,3	Stadt insgesamt	3,9
22	614 Haslach-Haid	3,4	220 Zähringen	4,1	650 Munzingen	3,7
23	112 Altstadt-Ring	3,4	111 Altstadt-Mitte	4,1	532 Alt-Betzenhausen	3,6
24	423 Unterwihre-Nord	3,4	120 Neuburg	4,0	423 Unterwihre-Nord	3,6
25	621 St. Georgen-Nord	3,3	621 St. Georgen-Nord	3,8	111 Altstadt-Mitte	3,4
26	550 Lehen	3,1	240 Hochdorf	3,4	560 Waltershofen	3,3
27	521 Mooswald-West	3,0	421 Oberwihre	3,4	424 Unterwihre-Süd	3,2
28	522 Mooswald-Ost	2,9	630 Opfingen	3,2	340 Kappel	3,2
29	531 Be.-Bischofslinde	2,8	310 Waldsee	3,1	212 Herdern-Nord	3,0
30	512 Stühl.-Eschholz	2,8	640 Tiengen	2,9	430 Günterstal	2,9
31	660 Weingarten	2,6	212 Herdern-Nord	2,9	622 St. Georgen-Süd	2,9
32	540 Landwasser	2,6	422 Mittelwihre	2,9	680 Vauban	2,9
33	513 Alt-Stühlinger	2,6	320 Littenweiler	2,8	120 Neuburg	2,9
34	231 Brühl-Güterbhf.	2,4	211 Herdern-Süd	2,8	320 Littenweiler	2,8
35	511 Stühl.-Beurbarung	2,4	560 Waltershofen	2,7	330 Ebnet	2,7
36	240 Hochdorf	2,4	340 Kappel	2,5	410 Oberau	2,4
37	611 Haslach-Egerten	2,3	430 Günterstal	2,4	211 Herdern-Süd	2,3
38	612 Hasl.-Gartenstadt	2,1	330 Ebnet	2,1	310 Waldsee	2,2
39	670 Rieselfeld	1,7	622 St. Georgen-Süd	2,1	421 Oberwihre	2,2
40	680 Vauban	1,3	550 Lehen	2,1	422 Mittelwihre	1,9

15.5 Volksabstimmung über die Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes am 27. November 2011

„Stimmen Sie der Gesetzesvorlage „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)“ zu ?

	Freiburg		Baden-Württemberg	
Stimmberechtigte	148 642		7 624 302	
Quorum (1/3 der Stimmberechtigten)			2 541 434	
Abstimmende	66 326	44,6 %	3 682 739	48,3 %
ungültige Stimmen	353		14 367	
gültige Stimmen	65 973		3 668 372	
davon für				
JA	43 841	66,5 %	1 507 961	41,1%
NEIN	22 132	33,5 %	2 160 411	58,9 %

Ergebnisse umgerechnet auf Stadtbezirke

Stadtbezirk	Stimmbe- rechtigte	Abstim- mende	Abstim- mungs- beteili- gung (%)	un- gültig	gültig	JA-Stimmen		NEIN-Stimmen	
						Anzahl	%	Anzahl	%
111 Altstadt-Mitte	2859	798	32,7	7	791	509	64,3	282	35,7
112 Altstadt-Ring	2600	837	37,5	6	831	583	70,2	248	29,8
120 Neuburg	3436	1104	37,6	3	1101	741	67,3	360	32,7
211 Herdern-Süd	4160	1696	47,7	11	1685	1187	70,4	498	29,6
212 Herdern-Nord	4084	1571	45,7	8	1563	1008	64,5	555	35,5
220 Zähringen	6066	2172	41,2	18	2154	1430	66,4	724	33,6
231 Brühl-Güterbahnhof	4806	1403	32,0	6	1397	922	66,0	475	34,0
240 Hochdorf	3686	1145	35,0	8	1137	674	59,3	463	40,7
310 Waldsee	4067	1521	43,4	8	1513	1067	70,5	446	29,5
320 Littenweiler	5359	2197	47,7	14	2183	1426	65,3	757	34,7
330 Ebnet	1929	839	49,7	5	834	538	64,5	296	35,5
340 Kappel	2042	856	46,9	2	854	546	63,9	308	36,1
410 Oberau	4990	1935	44,1	5	1930	1394	72,2	536	27,8
421 Oberwiehre	5057	2206	50,7	7	2199	1666	75,8	533	24,2
422 Mittelwiehre	3403	1414	48,0	14	1400	1002	71,6	398	28,4
423 Unterwiehre-Nord	3769	1448	44,0	11	1437	996	69,3	441	30,7
424 Unterwiehre-Süd	5110	1874	42,2	14	1860	1279	68,8	581	31,2
430 Günterstal	1314	521	46,5	0	521	296	56,8	225	43,2
511 Stühlinger-Beurbarung	1559	456	32,3	2	454	312	68,7	142	31,3
512 Stühlinger-Eschholz	4877	1514	35,3	11	1503	1060	70,5	443	29,5
513 Alt-Stühlinger	6105	1972	36,4	23	1949	1452	74,5	497	25,5
521 Mooswald-West	3005	1121	40,5	3	1118	730	65,3	388	34,7
522 Mooswald-Ost	2346	688	32,1	5	683	460	67,3	223	32,7
531 Betzenh.-Bischofslinde	5640	1722	33,9	9	1713	1117	65,2	596	34,8
532 Alt-Betzenhausen	3919	1208	34,6	6	1202	730	60,7	472	39,3
540 Landwasser	4882	1146	25,0	7	1139	644	56,5	495	43,5
550 Lehen	1808	707	43,6	1	706	391	55,4	315	44,6
560 Waltershofen	1730	645	40,7	2	643	349	54,3	294	45,7
611 Haslach-Egerten	4526	1280	31,0	5	1275	920	72,2	355	27,8
612 Haslach-Gartenstadt	5469	1500	29,9	8	1492	1079	72,3	413	27,7
614 Haslach-Haid	2681	707	30,0	3	704	442	62,8	262	37,2
621 St. Georgen-Nord	6670	2567	42,6	21	2546	1696	66,6	850	33,4
622 St. Georgen-Süd	1937	856	50,1	2	854	554	64,9	300	35,1
630 Opfingen	3129	1137	39,7	2	1135	677	59,6	458	40,4
640 Tiengen	2404	916	41,5	3	913	534	58,5	379	41,5
650 Munzingen	1891	695	39,7	3	692	438	63,3	254	36,7
660 Weingarten	6354	1273	21,4	12	1261	832	66,0	429	34,0
670 Rieselfeld	5820	2410	44,9	12	2398	1714	71,5	684	28,5
680 Vauban	3153	1727	62,3	9	1718	1466	85,3	252	14,7
Lokalabstimmung zusammen	148642	51784	39,2	296	51488	34861	67,7	16627	32,3
Briefabstimmung		14542		57	14485	8980	62,0	5505	38,0
Freiburg insgesamt	148642	66326	44,6	353	65973	43841	66,5	22132	33,5

Anmerkungen:

Brühl-Güterbahnhof einschl. Brühl-Industriegebiet; Haslach-Gartenstadt einschl. Haslach-Schildacker; Rieselfeld einschl. Mundenhof.

15.6 Gemeinderatswahl

15.6.1 Sitzverteilung im Freiburger Gemeinderat seit 1980

	1980	1984	1989	1994	1999	2004	2009
CDU	20	18	14	13	16	13	10
SPD	14	13	13	11	11	8	9
FDP	5	3	3	2	2	2	4
FW ¹⁾	4	4	3	4	4	4	3
GRÜNE	4	9	10	12	10	13	12
BUNTE	1						
Linke Liste-Solidarische Stadt ²⁾		1	1	2	2	3	4
ÖDP			1	1			
REP			3	1			
FRAUEN				1			
Unabhängige Frauen Freiburg				1	1	1	1
Junges Freiburg					2	2	1
Kulturliste Freiburg						2	2
Grüne Alternative Freiburg							2

¹⁾ Bis 2004 Freie Wählerversammlung Freiburg e.V. (FWV). ²⁾ Bis 1999 Linke Liste/Friedensliste.

15.6.2 Parteienergebnisse der CDU, GRÜNEN, SPD und FW bei der Gemeinderatswahl 2009 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschließlich Briefwahl)

Rang	CDU		GRÜNE		SPD		FW	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltersshofen	34,1	670 Rieselfeld	32,5	660 Weingarten	29,6	550 Lehen	15,3
2	650 Munzingen	32,9	680 Vauban	32,1	540 Landwasser	26,0	640 Tiengen	13,3
3	540 Landwasser	32,1	421 Oberwiehre	31,2	521 Mooswald-West	25,9	240 Hochdorf	13,3
4	622 St. Georgen-Süd	29,6	410 Oberau	31,0	522 Mooswald-Ost	25,6	521 Mooswald-West	9,4
5	430 Günterstal	28,9	422 Mittelwiehre	28,6	612 Hasl.-Gartenstadt	24,1	630 Opfingen	8,7
6	640 Tiengen	27,6	310 Waldsee	28,4	511 Stühl.-Beurbarung	23,9	330 Ebnet	8,3
7	550 Lehen	26,6	423 Unterwiehre-Nord	27,3	231 Brühl-Güterbhf.	23,0	532 Alt-Betzenhausen	8,3
8	240 Hochdorf	25,9	112 Altstadt-Ring	27,2	614 Haslach-Haid	22,8	560 Waltersshofen	8,1
9	330 Ebnet	25,6	211 Herdern-Süd	26,3	611 Haslach-Egerten	22,7	340 Kappel	8,1
10	621 St. Georgen-Nord	25,4	212 Herdern-Nord	26,0	531 Be.-Bischofslinde	22,6	650 Munzingen	7,7
11	340 Kappel	25,3	120 Neuburg	26,0	613 Hasl.-Schildacker	20,5	522 Mooswald-Ost	7,5
12	220 Zähringen	24,4	330 Ebnet	25,7	532 Alt-Betzenhausen	20,3	232 Brühl-Ind.gebiet	7,0
13	532 Alt-Betzenhausen	24,3	513 Alt-Stühlinger	25,5	513 Alt-Stühlinger	20,3	540 Landwasser	6,9
14	111 Altstadt-Mitte	24,2	220 Zähringen	25,2	232 Brühl-Ind.gebiet	19,4	614 Haslach-Haid	6,7
15	320 Littenweiler	24,0	512 Stühl.-Eschholz	25,0	512 Stühl.-Eschholz	19,4	621 St. Georgen-Nord	6,3
16	630 Opfingen	23,9	320 Littenweiler	24,6	630 Opfingen	18,2	612 Hasl.-Gartenstadt	6,3
17	531 Be.-Bischofslinde	23,7	424 Unterwiehre-Süd	24,3	340 Kappel	18,1	531 Be.-Bischofslinde	6,3
18	212 Herdern-Nord	23,4	Stadt insgesamt	23,9	240 Hochdorf	17,9	Stadt insgesamt	6,0
19	521 Mooswald-West	22,8	111 Altstadt-Mitte	23,8	Stadt insgesamt	17,9	430 Günterstal	5,9
20	660 Weingarten	22,8	611 Haslach-Egerten	23,2	621 St. Georgen-Nord	17,5	220 Zähringen	5,7
21	613 Hasl.-Schildacker	21,9	231 Brühl-Güterbhf.	22,9	120 Neuburg	17,4	613 Hasl.-Schildacker	5,6
22	310 Waldsee	21,9	621 St. Georgen-Nord	22,5	640 Tiengen	17,3	622 St. Georgen-Süd	5,5
23	614 Haslach-Haid	21,4	614 Haslach-Haid	22,5	670 Rieselfeld	16,8	320 Littenweiler	5,4
24	Stadt insgesamt	20,7	340 Kappel	22,3	550 Lehen	16,4	424 Unterwiehre-Süd	5,3
25	232 Brühl-Ind.gebiet	20,1	511 Stühl.-Beurbarung	21,9	310 Waldsee	16,0	120 Neuburg	5,3
26	612 Hasl.-Gartenstadt	19,8	240 Hochdorf	21,8	410 Oberau	15,7	231 Brühl-Güterbhf.	5,3
27	211 Herdern-Süd	19,6	622 St. Georgen-Süd	21,0	320 Littenweiler	15,6	611 Haslach-Egerten	5,2
28	120 Neuburg	19,5	532 Alt-Betzenhausen	20,7	220 Zähringen	15,5	310 Waldsee	5,2
29	424 Unterwiehre-Süd	19,4	531 Be.-Bischofslinde	20,2	622 St. Georgen-Süd	15,5	670 Rieselfeld	5,1
30	522 Mooswald-Ost	18,7	612 Hasl.-Gartenstadt	20,2	650 Munzingen	14,9	211 Herdern-Süd	5,1
31	611 Haslach-Egerten	17,8	430 Günterstal	19,8	423 Unterwiehre-Nord	14,7	511 Stühl.-Beurbarung	5,0
32	422 Mittelwiehre	16,8	522 Mooswald-Ost	19,2	424 Unterwiehre-Süd	14,7	423 Unterwiehre-Nord	4,8
33	231 Brühl-Güterbhf.	16,4	521 Mooswald-West	17,4	112 Altstadt-Ring	14,6	111 Altstadt-Mitte	4,8
34	421 Oberwiehre	15,9	232 Brühl-Ind.gebiet	16,9	421 Oberwiehre	14,5	212 Herdern-Nord	4,8
35	423 Unterwiehre-Nord	15,9	650 Munzingen	16,5	111 Altstadt-Mitte	14,2	660 Weingarten	4,8
36	410 Oberau	15,8	630 Opfingen	16,3	212 Herdern-Nord	14,2	410 Oberau	4,3
37	512 Stühl.-Eschholz	15,4	550 Lehen	16,1	211 Herdern-Süd	14,1	422 Mittelwiehre	4,2
38	511 Stühl.-Beurbarung	15,4	560 Waltersshofen	15,9	422 Mittelwiehre	13,9	513 Alt-Stühlinger	4,2
39	112 Altstadt-Ring	15,3	613 Hasl.-Schildacker	15,4	330 Ebnet	13,7	112 Altstadt-Ring	4,1
40	670 Rieselfeld	14,3	640 Tiengen	15,1	560 Waltersshofen	13,7	512 Stühl.-Eschholz	4,1
41	513 Alt-Stühlinger	13,3	540 Landwasser	12,7	680 Vauban	13,4	421 Oberwiehre	3,7
42	680 Vauban	4,1	660 Weingarten	12,6	430 Günterstal	12,2	680 Vauban	2,3

noch 15.6.2 Parteienergebnisse der LiST, FDP, kult und Junges Freiburg bei der Gemeinderatswahl 2009 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschließlich Briefwahl)

Rang	LiST		FDP		kult		Junges Freiburg	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	680 Vauban	19,4	630 Opfingen	16,9	423 Unterwieshre-Nord	8,0	560 Waltershofen	4,9
2	613 Hasl.-Schildacker	13,0	430 Günterstal	13,2	211 Herdern-Süd	7,7	513 Alt-Stühlinger	4,2
3	232 Brühl-Ind.gebiet	11,6	560 Waltershofen	12,5	422 Mittelwieshre	7,2	614 Haslach-Haid	4,0
4	511 Stühl.-Beurbarung	11,3	650 Munzingen	11,7	421 Oberwieshre	7,2	423 Unterwieshre-Nord	3,9
5	512 Stühl.-Eschholz	11,3	640 Tiengen	11,4	410 Oberau	5,9	240 Hochdorf	3,8
6	513 Alt-Stühlinger	10,6	111 Altstadt-Mitte	11,0	112 Altstadt-Ring	5,9	550 Lehen	3,7
7	231 Brühl-Güterbhf.	10,5	330 Ebnet	10,4	424 Unterwieshre-Süd	5,7	231 Brühl-Güterbhf.	3,7
8	660 Weingarten	10,4	424 Unterwieshre-Süd	10,1	120 Neuburg	5,7	430 Günterstal	3,7
9	670 Rieselfeld	10,2	622 St. Georgen-Süd	10,0	430 Günterstal	5,5	531 Be.-Bischofslinde	3,6
10	112 Altstadt-Ring	10,0	550 Lehen	9,7	212 Herdern-Nord	5,3	630 Opfingen	3,6
11	611 Haslach-Egerten	9,7	212 Herdern-Nord	9,6	680 Vauban	5,3	512 Stühl.-Eschholz	3,5
12	522 Mooswald-Ost	8,8	211 Herdern-Süd	9,3	513 Alt-Stühlinger	5,1	111 Altstadt-Mitte	3,5
13	612 Hasl.-Gartenstadt	8,7	340 Kappel	9,0	622 St. Georgen-Süd	5,0	613 Hasl.-Schildacker	3,4
14	410 Oberau	8,6	320 Littenweiler	8,9	111 Altstadt-Mitte	5,0	521 Mooswald-West	3,4
15	424 Unterwieshre-Süd	8,6	613 Hasl.-Schildacker	8,6	511 Stühl.-Beurbarung	4,9	522 Mooswald-Ost	3,3
16	423 Unterwieshre-Nord	8,2	310 Waldsee	8,6	320 Littenweiler	4,7	112 Altstadt-Ring	3,3
17	422 Mittelwieshre	8,2	532 Alt-Betzenhausen	8,6	330 Ebnet	4,6	421 Oberwieshre	3,3
18	421 Oberwieshre	8,2	220 Zähringen	8,4	512 Stühl.-Eschholz	4,5	310 Waldsee	3,3
19	Stadt insgesamt	7,8	422 Mittelwieshre	8,3	Stadt insgesamt	4,3	680 Vauban	3,2
20	621 St. Georgen-Nord	7,4	112 Altstadt-Ring	8,1	310 Waldsee	4,2	640 Tiengen	3,2
21	614 Haslach-Haid	7,1	120 Neuburg	8,1	220 Zähringen	4,0	612 Hasl.-Gartenstadt	3,2
22	120 Neuburg	7,0	Stadt insgesamt	8,1	670 Rieselfeld	3,7	Stadt insgesamt	3,2
23	540 Landwasser	6,9	240 Hochdorf	7,9	611 Haslach-Egerten	3,3	424 Unterwieshre-Süd	3,1
24	212 Herdern-Nord	6,7	410 Oberau	7,8	621 St. Georgen-Nord	3,2	532 Alt-Betzenhausen	3,1
25	320 Littenweiler	6,4	423 Unterwieshre-Nord	7,6	231 Brühl-Güterbhf.	3,1	422 Mittelwieshre	3,1
26	211 Herdern-Süd	6,4	521 Mooswald-West	7,5	522 Mooswald-Ost	3,1	670 Rieselfeld	3,0
27	220 Zähringen	6,4	531 Be.-Bischofslinde	7,2	340 Kappel	3,1	611 Haslach-Egerten	3,0
28	531 Be.-Bischofslinde	6,2	232 Brühl-Ind.gebiet	6,9	531 Be.-Bischofslinde	2,9	211 Herdern-Süd	3,0
29	111 Altstadt-Mitte	6,1	621 St. Georgen-Nord	6,9	650 Munzingen	2,9	120 Neuburg	2,9
30	532 Alt-Betzenhausen	6,0	540 Landwasser	6,8	660 Weingarten	2,7	650 Munzingen	2,9
31	521 Mooswald-West	5,9	612 Hasl.-Gartenstadt	6,8	640 Tiengen	2,7	621 St. Georgen-Nord	2,9
32	310 Waldsee	5,7	421 Oberwieshre	6,8	614 Haslach-Haid	2,6	212 Herdern-Nord	2,9
33	622 St. Georgen-Süd	5,3	512 Stühl.-Eschholz	6,8	532 Alt-Betzenhausen	2,6	320 Littenweiler	2,8
34	340 Kappel	5,3	231 Brühl-Güterbhf.	6,7	612 Hasl.-Gartenstadt	2,6	410 Oberau	2,8
35	430 Günterstal	5,1	611 Haslach-Egerten	6,5	613 Hasl.-Schildacker	2,5	220 Zähringen	2,8
36	650 Munzingen	4,2	614 Haslach-Haid	6,4	521 Mooswald-West	2,2	340 Kappel	2,7
37	550 Lehen	4,2	511 Stühl.-Beurbarung	6,3	560 Waltershofen	2,2	330 Ebnet	2,6
38	240 Hochdorf	3,9	660 Weingarten	6,3	550 Lehen	2,2	511 Stühl.-Beurbarung	2,5
39	330 Ebnet	3,7	522 Mooswald-Ost	6,2	232 Brühl-Ind.gebiet	1,9	622 St. Georgen-Süd	2,2
40	560 Waltershofen	3,4	513 Alt-Stühlinger	6,1	630 Opfingen	1,6	660 Weingarten	2,2
41	640 Tiengen	3,1	670 Rieselfeld	5,3	540 Landwasser	1,4	540 Landwasser	2,1
42	630 Opfingen	3,0	680 Vauban	2,5	240 Hochdorf	1,2	232 Brühl-Ind.gebiet	1,4

noch 15.6.2 Parteilenergebnisse der UFF, FFR und GAF bei der Gemeinderatswahl 2009 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschließlich Briefwahl)

Rang	UFF		FFR		GAF	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	680 Vauban	5,3	630 Opfingen	3,8	680 Vauban	11,7
2	422 Mittelwiehre	3,4	640 Tiengen	2,8	232 Brühl-Ind.gebiet	11,5
3	513 Alt-Stühlinger	3,4	540 Landwasser	2,4	112 Altstadt-Ring	7,2
4	421 Oberwiehre	3,3	670 Rieselfeld	2,3	613 Hasl.-Schildacker	6,3
5	670 Rieselfeld	2,9	220 Zähringen	2,3	513 Alt-Stühlinger	6,2
6	424 Unterwiehre-Süd	2,9	522 Mooswald-Ost	2,2	512 Stühl.-Eschholz	5,5
7	112 Altstadt-Ring	2,9	320 Littenweiler	2,2	423 Unterwiehre-Nord	5,1
8	423 Unterwiehre-Nord	2,8	660 Weingarten	2,1	422 Mittelwiehre	4,8
9	511 Stühl.-Beurbarung	2,8	532 Alt-Betzenhausen	2,1	511 Stühl.-Beurbarung	4,7
10	621 St. Georgen-Nord	2,7	621 St. Georgen-Nord	2,0	611 Haslach-Egerten	4,6
11	512 Stühl.-Eschholz	2,7	550 Lehen	1,9	111 Altstadt-Mitte	4,4
12	622 St. Georgen-Süd	2,7	611 Haslach-Egerten	1,9	231 Brühl-Güterbhf.	4,3
13	660 Weingarten	2,6	521 Mooswald-West	1,8	120 Neuburg	4,3
14	211 Herdern-Süd	2,6	340 Kappel	1,8	424 Unterwiehre-Süd	4,3
15	612 Hasl.-Gartenstadt	2,5	211 Herdern-Süd	1,8	421 Oberwiehre	4,2
16	220 Zähringen	2,5	512 Stühl.-Eschholz	1,8	410 Oberau	4,2
17	410 Oberau	2,5	423 Unterwiehre-Nord	1,8	211 Herdern-Süd	4,2
18	310 Waldsee	2,5	Stadt insgesamt	1,8	612 Hasl.-Gartenstadt	4,0
19	650 Munzingen	2,5	231 Brühl-Güterbhf.	1,7	Stadt insgesamt	3,9
20	Stadt insgesamt	2,5	612 Hasl.-Gartenstadt	1,7	660 Weingarten	3,8
21	320 Littenweiler	2,4	421 Oberwiehre	1,7	670 Rieselfeld	3,8
22	120 Neuburg	2,4	531 Be.-Bischofslinde	1,7	212 Herdern-Nord	3,7
23	231 Brühl-Güterbhf.	2,3	111 Altstadt-Mitte	1,7	531 Be.-Bischofslinde	3,7
24	613 Hasl.-Schildacker	2,3	424 Unterwiehre-Süd	1,6	522 Mooswald-Ost	3,5
25	614 Haslach-Haid	2,3	232 Brühl-Ind.gebiet	1,6	621 St. Georgen-Nord	3,2
26	430 Günterstal	2,3	560 Waltershofen	1,6	320 Littenweiler	3,1
27	560 Waltershofen	2,3	614 Haslach-Haid	1,6	220 Zähringen	2,9
28	640 Tiengen	2,3	430 Günterstal	1,6	340 Kappel	2,8
29	630 Opfingen	2,2	310 Waldsee	1,6	310 Waldsee	2,7
30	611 Haslach-Egerten	2,1	212 Herdern-Nord	1,5	614 Haslach-Haid	2,6
31	531 Be.-Bischofslinde	2,1	422 Mittelwiehre	1,5	650 Munzingen	2,5
32	212 Herdern-Nord	1,9	622 St. Georgen-Süd	1,4	330 Ebnet	2,4
33	522 Mooswald-Ost	1,8	410 Oberau	1,4	532 Alt-Betzenhausen	2,3
34	330 Ebnet	1,8	511 Stühl.-Beurbarung	1,4	550 Lehen	2,3
35	532 Alt-Betzenhausen	1,8	112 Altstadt-Ring	1,3	521 Mooswald-West	1,9
36	521 Mooswald-West	1,7	120 Neuburg	1,3	430 Günterstal	1,9
37	550 Lehen	1,6	330 Ebnet	1,3	622 St. Georgen-Süd	1,8
38	540 Landwasser	1,6	513 Alt-Stühlinger	1,3	630 Opfingen	1,8
39	232 Brühl-Ind.gebiet	1,5	240 Hochdorf	1,3	240 Hochdorf	1,5
40	340 Kappel	1,5	650 Munzingen	1,2	560 Waltershofen	1,4
41	111 Altstadt-Mitte	1,4	680 Vauban	0,5	540 Landwasser	1,2
42	240 Hochdorf	1,3	613 Hasl.-Schildacker	0,5	640 Tiengen	1,1

15.7 Oberbürgermeisterwahl in Freiburg am 25. April 2010

Wahlberechtigte	154 213		von Kirchbach	20 185	(29,2 %)
Wähler	69 701	(45,2 %)	Dr. Rausch	13 870	(20,1 %)
ungültige Stimmen	573		Dr. Salomon	34 934	(50,5 %)
gültige Stimmen	69 128		Sonstige	139	(0,2 %)

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	ungültig	gültig	von Kirchbach		Dr. Rausch		Dr. Salomon		Sonstige	
					Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.
111 Altstadt-Mitte	3077	766	11	755	235	31,1	153	20,3	366	48,5	1	0,1
112 Altstadt-Ring	2814	811	9	802	235	29,3	215	26,8	350	43,6	2	0,2
120 Neuburg	3631	1117	9	1108	287	25,9	204	18,4	615	55,5	2	0,2
211 Herdern-Süd	4273	1662	24	1638	427	26,1	292	17,8	915	55,9	4	0,2
212 Herdern-Nord	4329	1670	12	1658	459	27,7	314	18,9	880	53,1	5	0,3
220 Zähringen	6323	2357	19	2338	571	24,4	378	16,2	1385	59,2	4	0,2
231 Brühl-Güterbahnhof	4876	1429	11	1418	437	30,8	375	26,4	604	42,6	2	0,1
240 Hochdorf	3802	1343	15	1328	335	25,2	244	18,4	749	56,4		
310 Waldsee	4177	1589	10	1579	454	28,8	242	15,3	880	55,7	3	0,2
320 Littenweiler	5417	2218	17	2201	563	25,6	408	18,5	1227	55,7	3	0,1
330 Ebnet	1961	876	11	865	260	30,1	111	12,8	492	56,9	2	0,2
340 Kappel	2126	887	7	880	223	25,3	117	13,3	539	61,3	1	0,1
410 Oberau	5088	1875	13	1862	534	28,7	370	19,9	952	51,1	6	0,3
421 Oberwihre	5245	2176	15	2161	600	27,8	469	21,7	1085	50,2	7	0,3
422 Mittelwihre	3549	1358	11	1347	403	29,9	264	19,6	679	50,4	1	0,1
423 Unterwihre-Nord	3760	1354	17	1337	381	28,5	284	21,2	669	50,0	3	0,2
424 Unterwihre-Süd	5382	1973	20	1953	552	28,3	420	21,5	975	49,9	6	0,3
430 Günterstal	1371	564	3	561	164	29,2	77	13,7	319	56,9	1	0,2
511 Stühlinger-Beurbarung	1694	631	5	626	240	38,3	199	31,8	187	29,9		
512 Stühlinger-Eschholz	5002	1641	16	1625	537	33,0	430	26,5	649	39,9	9	0,6
513 Alt-Stühlinger	6501	2276	27	2249	752	33,4	706	31,4	781	34,7	10	0,4
521 Mooswald-West	3081	1319	7	1312	533	40,6	194	14,8	584	44,5	1	0,1
522 Mooswald-Ost	2546	880	6	874	288	33,0	251	28,7	334	38,2	1	0,1
531 Betzenh.-Bischofslinde	5964	2054	27	2027	655	32,3	375	18,5	993	49,0	4	0,2
532 Alt-Betzenhausen	4072	1280	13	1267	413	32,6	200	15,8	652	51,5	2	0,2
540 Landwasser	5132	1528	10	1518	523	34,5	280	18,4	714	47,0	1	0,1
550 Lehen	1807	766	2	764	203	26,6	79	10,3	482	63,1		
560 Waltershofen	1758	665	2	663	141	21,3	76	11,5	446	67,3		
611 Haslach-Egerten	4745	1478	13	1465	504	34,4	381	26,0	577	39,4	3	0,2
612 Haslach-Gartenstadt	5712	1951	24	1927	633	32,8	544	28,2	747	38,8	3	0,2
614 Haslach-Haid	2901	968	1	967	298	30,8	202	20,9	467	48,3		
621 St. Georgen-Nord	6719	2713	31	2682	698	26,0	443	16,5	1539	57,4	2	0,1
622 St. Georgen-Süd	1999	787	9	778	219	28,1	115	14,8	444	57,1		
630 Opfingen	3130	1154	11	1143	286	25,0	135	11,8	720	63,0	2	0,2
640 Tiengen	2507	962	4	958	260	27,1	88	9,2	607	63,4	3	0,3
650 Munzingen	1903	651	2	649	174	26,8	70	10,8	405	62,4		
660 Weingarten	6872	2376	18	2358	806	34,2	929	39,4	621	26,3	2	0,1
670 Rieselfeld	5748	2413	13	2400	692	28,8	513	21,4	1193	49,7	2	0,1
680 Vauban	3219	1591	8	1583	333	21,0	648	40,9	598	37,8	4	0,3
Lokalwähler	154213	56109	483	55626	16308	29,3	11795	21,2	27421	49,3	102	0,2
Briefwahl		13592	90	13502	3877	28,7	2075	15,4	7513	55,6	37	0,3
Stadt Freiburg	154213	69701	573	69128	20185	29,2	13870	20,1	34934	50,5	139	0,2

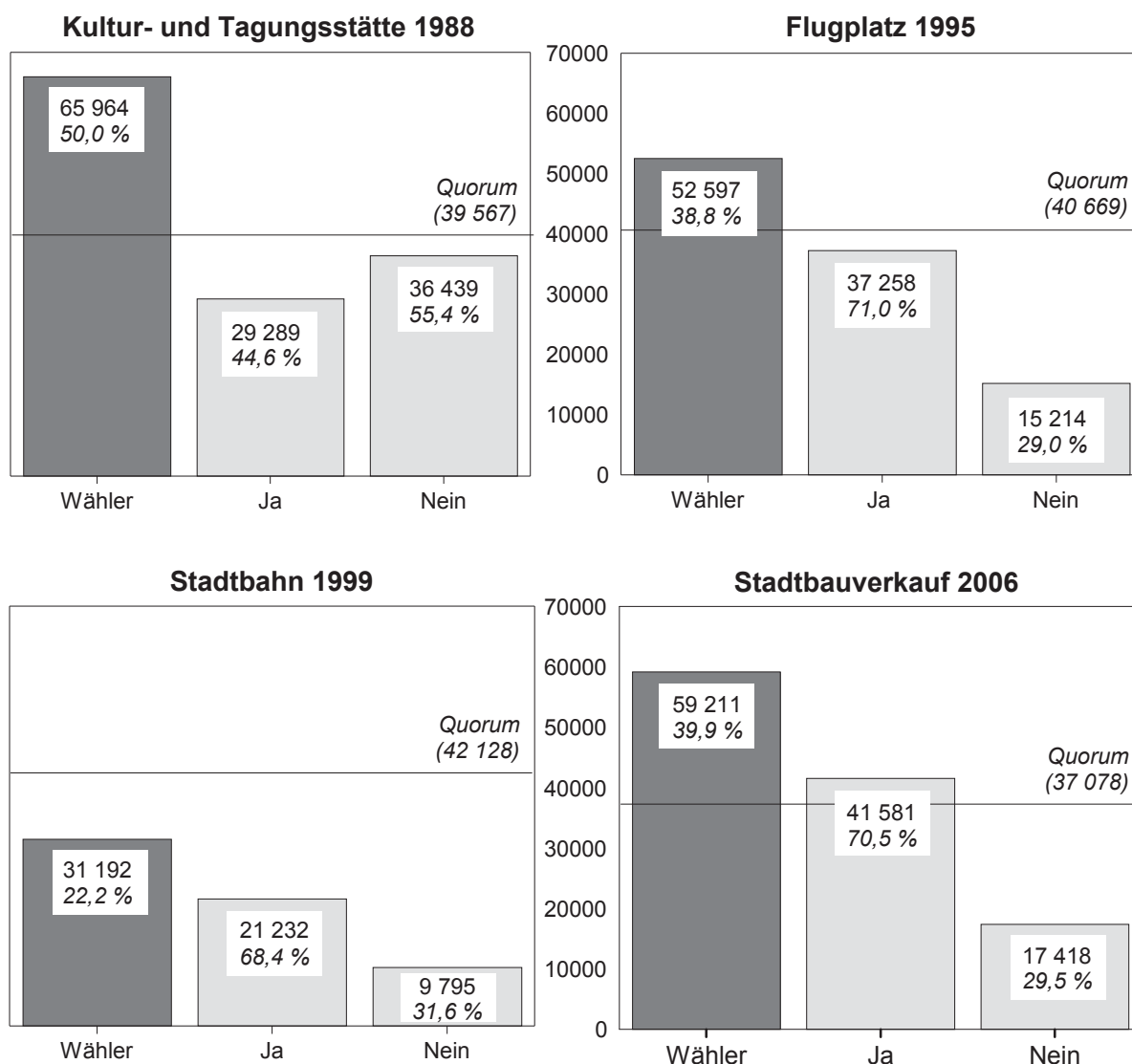
232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

15.8 Bürgerentscheid

15.8.1 Abstimmungsergebnisse bei den Bürgerentscheiden in Freiburg

	Kultur- und Tagungsstätte 26.6.1988	Flugplatz 23.7.1995	Stadtbahn 25.7.1999	Stadtbauverkauf 12.11.2006
Wahlberechtigte	131889	135563	140427	148313
Wähler/innen	65964	52597	31192	59211
Wahlbeteiligung %	50,0	38,8	22,2	39,9
Anteil Briefwähler/innen	19,6	19,9	20,7	13,8
Quorum	39567 (30 %)	40669 (30 %)	42128 (30 %)	37078 (25 %)
JA-Stimmen				
absolut	29289	37258	21232	41581
%	44,6	71,0	68,4	70,5
NEIN-Stimmen				
absolut	36439	15214	9795	17418
%	55,4	29,0	31,6	29,5

Abstimmungsergebnisse bei den Bürgerentscheiden in Freiburg



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

15.8.2 Bürgerentscheid zum Stadtbauverkauf am 12.11.2006 in Freiburg

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Freiburg Eigentümerin der Freiburger Stadtbau GmbH und der städtischen Wohnungen bleibt?“

Wahlberechtigte	148 313	ungültige Stimmen	212
Quorum (25 %)	37 078	gültige Stimmen	58 999
Wähler/innen	59 211 (39,9 %)	davon für	
davon Briefwahl	8 289 (13,8 %)	JA	41 581 (70,5 %)
		NEIN	17 418 (29,5 %)

Ergebnisse umgerechnet auf Stadtbezirke

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung (%)	ungültig	gültig	JA-Stimmen		NEIN-Stimmen	
						Anzahl	%	Anzahl	%
111 Altstadt-Mitte	3660	893	26,5	1	892	626	70,2	266	29,8
112 Altstadt-Ring	4582	1263	29,8	2	1261	934	74,1	327	25,9
120 Neuburg	2076	620	32,7	4	616	379	61,5	237	38,5
211 Herdern-Süd	5709	2089	39,8	7	2082	1474	70,8	608	29,2
212 Herdern-Nord	4303	1419	36,1	3	1416	912	64,4	504	35,6
220 Zähringen	7142	2303	34,3	14	2289	1529	66,8	760	33,2
231 Brühl-Güterbahnhof	4268	1407	34,7	2	1405	1198	85,3	207	14,7
232 Brühl-Industriegebiet	373	71	19,5	1	70	50	71,4	20	28,6
240 Hochdorf	3721	1002	28,2	2	1000	657	65,7	343	34,3
310 Waldsee	5017	1783	38,7	10	1773	1127	63,6	646	36,4
320 Littenweiler	4411	1546	37,3	6	1540	1018	66,1	522	33,9
330 Ebnet	1757	705	43,6	3	702	484	68,9	218	31,1
340 Kappel	2070	734	37,9	0	734	455	62,0	279	38,0
410 Oberau	6779	2302	36,4	14	2288	1461	63,9	827	36,1
421 Oberwiehre	3688	1374	40,8	6	1368	898	65,6	470	34,4
422 Mittelwiehre	3486	1258	38,7	4	1254	824	65,7	430	34,3
423 Unterwiehre-Nord	5193	1922	40,1	8	1914	1170	61,1	744	38,9
424 Unterwiehre-Süd	3307	1156	37,3	4	1152	834	72,4	318	27,6
430 Günterstal	1351	498	40,6	4	494	259	52,4	235	47,6
512 Stühlinger-Eschholz	3468	1159	35,4	2	1157	849	73,4	308	26,6
513 Alt-Stühlinger	5252	1993	40,2	7	1986	1644	82,8	342	17,2
521 Mooswald-West	4263	1697	42,0	3	1694	1232	72,7	462	27,3
522 Mooswald-Ost	1775	629	37,4	1	628	506	80,6	122	19,4
531 Betzenh.-Bischofslinde	5077	1668	34,4	8	1660	1270	76,5	390	23,5
532 Alt-Betzenhausen	3925	1161	31,4	3	1158	786	67,9	372	32,1
540 Landwasser	5236	1397	27,9	3	1394	1132	81,2	262	18,8
550 Lehen	1762	619	36,8	1	618	387	62,6	231	37,4
560 Waltershofen	1770	478	27,8	4	474	267	56,3	207	43,7
611 Haslach-Egerten	4530	1504	35,2	11	1493	1242	83,2	251	16,8
612 Haslach-Gartenstadt	5706	2263	42,2	10	2253	1940	86,1	313	13,9
614 Haslach-Haid	2835	857	32,1	1	856	617	72,1	239	27,9
621 St. Georgen-Nord	6448	2125	34,8	8	2117	1391	65,7	726	34,3
622 St. Georgen-Süd	4340	1968	49,2	12	1956	1332	68,1	624	31,9
630 Opfingen	3098	920	30,9	4	916	589	64,3	327	35,7
640 Tiengen	2484	739	30,8	2	737	425	57,7	312	42,3
650 Munzingen	1892	611	33,8	3	608	365	60,0	243	40,0
660 Weingarten	7142	3092	46,6	9	3083	2793	90,6	290	9,4
670 Rieselfeld	4417	1797	42,3	6	1791	1065	59,5	726	40,5
Lokalwahl zusammen	148313	51022	34,4	193	50829	36121	71,1	14708	28,9
Briefwahl		8189		19	8170	5460	66,8	2710	33,2
Freiburg insgesamt	148313	59211	39,9	212	58999	41581	70,5	17418	29,5

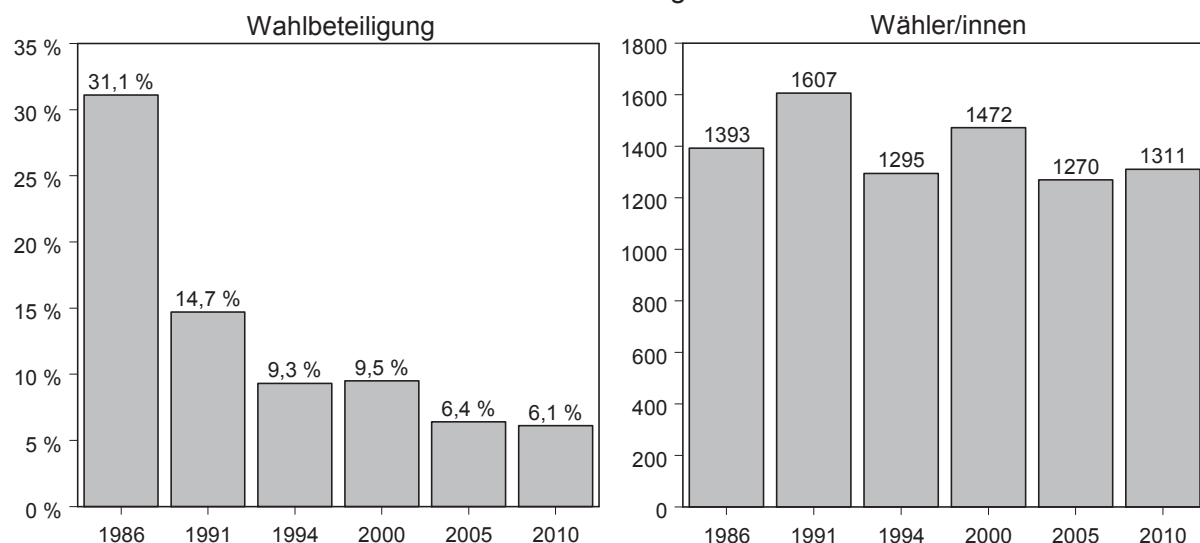
Anmerkungen:

Altstadt-Mitte einschl. 112-03; Altstadt-Ring einschl. 120-01, 512-02; Herdern-Süd einschl. 231-04, 511-01; Zähringen einschl. 231-02; Brühl-Güterbahnhof einschl. 511-02, 512-01; Waldsee einschl. 320-01; Oberau einschl. 421-05, 421-06; Oberwiehre einschl. 422-04; Mittelwiehre einschl. 423-03; Unterwiehre-Nord einschl. 424-01, 424-02, 424-03; Stühlinger-Eschholz einschl. 513-02; Mooswald-West einschl. 522-02, 531-05; Haslach-Gartenstadt einschl. 613-01.

15.9 Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl (bis 2000 Ausländerbeiratswahl)

15.9.1 Wahlbeteiligung und Wähler/innen bei der Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl sei 1986

Wahlbeteiligung und Wähler/innen bei der Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl in Freiburg



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

15.9.2 Ergebnis nach Wahlbezirken bei der Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl am 18. Juli 2010 in Freiburg

Wahlbezirk	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler/ Wählerinnen	Gültige Stimmzettel	Ungültige Stimmzettel	Wahlbeteiligung (%) ¹⁾	Gültige Stimmen
1 = Altstadt, Neuburg, Herdern-Süd	1825	49	49	0	2,8	756
2 = Herdern-Nord, Zähringen, Brühl	2250	61	59	2	2,8	754
3 = Oberau, Waldsee, Littenweiler, Kappel, Ebnet	1852	77	75	2	4,3	1105
4 = Wiehre, Günterstal	2118	75	75	0	3,6	876
5 = Stühlinger	2691	116	116	0	4,5	1176
6 = Mooswald, Hochdorf, Landwasser, Lehen	2074	85	82	3	4,3	897
7 = Betzenhausen	1848	53	53	0	3,0	548
8 = Haslach	2262	62	62	0	2,9	664
9 = St. Georgen, Vauban, Opfingen, Tiengen, Munzingen	1930	75	74	1	4,0	1039
10 = Weingarten, Rieselfeld, Waltershofen, Mundenhof	2639	148	148	0	5,8	1374
Lokalwahl insgesamt	21489	801	793	8	3,9	9189
Briefwahl		510	506	4		5730
Freiburg insgesamt	21489	1311	1299	12	6,1	14919

¹⁾ Wahlbeteiligung in den Stadtbezirken auf der Basis der im Wahllokal Wahlberechtigten, d. h. ohne Wahlscheininhaber

Wahlbezirk	Frauenliste Sisters		Landsmannschaft Deutsche aus Russland		Demokratische Migranten-gruppe		Inter-kulturelle Liste		IMU Internationale Migranten Unterstützung		Kurdische Liste		Stimme mit Akzenten		Freiburg International	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	108	14,3	25	3,3	54	7,1	104	13,8	161	21,3	26	3,4	197	26,1	81	10,7
2	96	12,7	32	4,2	51	6,8	92	12,2	84	11,1	36	4,8	258	34,2	105	13,9
3	132	11,9	56	5,1	67	6,1	221	20,0	188	17,0	23	2,1	296	26,8	122	11,0
4	154	17,6	40	4,6	59	6,7	111	12,7	94	10,7	72	8,2	261	29,8	85	9,7
5	158	13,4	54	4,6	62	5,3	168	14,3	202	17,2	102	8,7	274	23,3	156	13,3
6	110	12,3	75	8,4	65	7,2	110	12,3	97	10,8	154	17,2	195	21,7	91	10,1
7	82	15,0	56	10,2	48	8,8	94	17,2	60	10,9	30	5,5	135	24,6	43	7,8
8	79	11,9	24	3,6	48	7,2	68	10,2	172	25,9	84	12,7	113	17,0	76	11,4
9	135	13,0	51	4,9	57	5,5	174	16,7	138	13,3	65	6,3	285	27,4	134	12,9
10	168	12,2	227	16,5	75	5,5	86	6,3	266	19,4	111	8,1	281	20,5	160	11,6
Lokalwahl	1222	13,3	640	7,0	586	6,4	1228	13,4	1462	15,9	703	7,7	2295	25,0	1053	11,5
Briefwahl	528	9,2	181	3,2	387	6,8	420	7,3	2611	45,6	90	1,6	989	17,3	524	9,1
Freiburg	1750	11,7	821	5,5	973	6,5	1648	11,0	4073	27,3	793	5,3	3284	22,0	1577	10,6



Freiburg

16

im Vergleich
zu den Stadtkreisen,
ausgewählten
Landkreisen und
Baden-Württemberg

16.1 Bevölkerung

Stadtkreis Landkreis Land	Bevölkerung						
	27.5.1970		25.5.1987		31.12.2011		Zu-/Abnahme in % 1987/2011
	insgesamt	ausländ. %	insgesamt	ausländ. %	insgesamt	ausländ. %	
Stadtkreis							
Stuttgart	633158	12,2	551904	17,7	613392	22,6	11,1
Heilbronn	101660	8,9	110970	13,0	124257	20,4	12,0
Baden-Baden	37537	5,6	50127	7,8	54461	13,1	8,6
Karlsruhe	259245	6,3	260591	9,4	297488	15,9	14,2
Heidelberg	121023	5,6	127768	10,4	149633	17,4	17,1
Mannheim	332163	8,9	295191	15,0	314931	24,0	6,7
Pforzheim	90338	8,6	106530	12,4	120709	19,4	13,3
Freiburg	162222	5,0	178672	8,4	229144	14,4	28,2
Ulm	92943	8,0	103494	12,9	123672	17,0	19,5
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	162397	3,9	203111	4,5	252327	7,6	24,2
Emmendingen	120747	3,3	132508	3,6	158755	6,6	19,8
Baden-Württemberg	8895048	7,2	9286394	9,1	10786227	12,1	16,2

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, A11 - j(1), hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg bzw. Struktur- und Regionaldatenbank

16.2 Bevölkerungsentwicklung 2011

Stadtkreis Landkreis Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge	Bevölkerung am 31.12.2011		
					insgesamt	weiblich	ausländisch
Stadtkreis							
Stuttgart	5666	5053	46261	40052	613392	308045	138832
Heilbronn	1187	1167	9205	7846	124257	62559	25396
Baden-Baden	344	739	3585	3171	54461	28980	7420
Karlsruhe	2657	2782	26918	24035	297488	147929	47154
Heidelberg	1306	1117	17179	15054	149633	78642	26079
Mannheim	2857	3044	23063	20921	314931	158041	75494
Pforzheim	1115	1312	8290	7154	120709	62063	23465
Freiburg	2214	1740	21584	17110	229144	119787	33109
Ulm	1199	1058	10050	9313	123672	62707	21066
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	2045	2178	20626	19432	252327	128761	19157
Emmendingen	1233	1394	9780	9201	158755	80712	10523
Baden-Württemberg	88823	97732	729426	687968	10786227	5465778	1306879

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank und Statistische Berichte Baden-Württemberg, A III 1-j(K), hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

16.3 Struktur der Bevölkerung im Jahr 2010

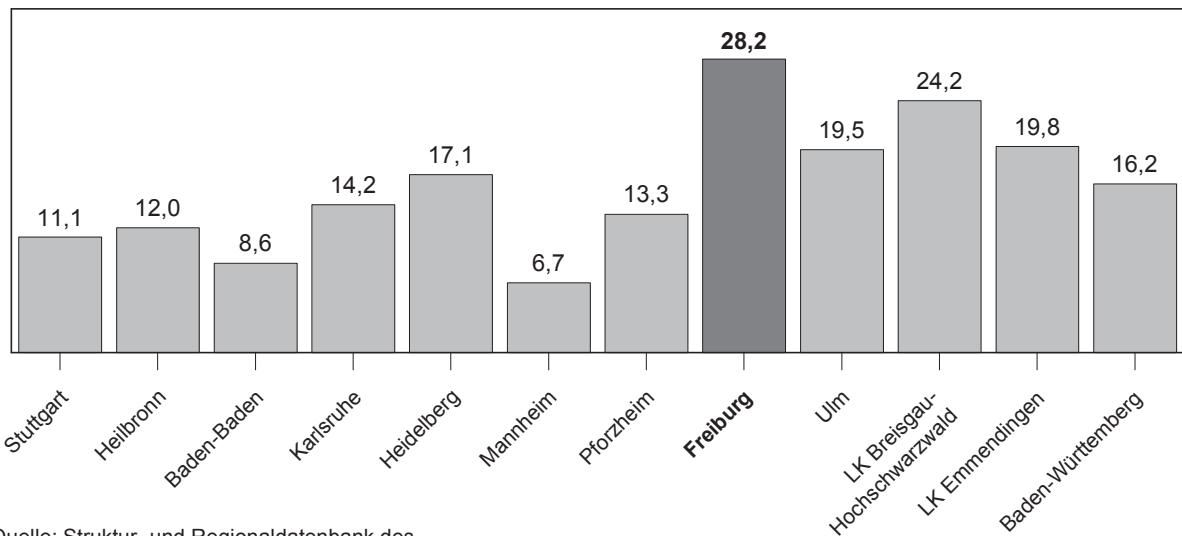
Stadtkreis Landkreis Land	je 1000 Einwohner						Einwohner im Alter von ... bis unter ... Jahren (in %)					
	bis unt. 6 Jahre	bis unt. 18 Jahre	65-	75-	Frauen	Aus- länder	unter 15			15 - 18		
			jährige u.	ältere			insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Stadtkreis												
Stuttgart	52	147	188	85	504	225	12,3	48,7	8,4	2,4	48,1	2,8
Heilbronn	53	167	202	92	506	200	13,8	48,4	10,5	3,0	49,1	3,9
Baden-Baden	41	141	267	131	533	131	11,5	49,3	7,3	2,6	47,5	2,3
Karlsruhe	49	144	192	91	500	154	12,0	49,0	6,7	2,4	47,7	2,3
Heidelberg	48	132	164	77	527	174	11,1	49,0	7,8	2,2	48,7	1,7
Mannheim	50	150	190	88	503	236	12,4	49,4	9,0	2,6	48,0	3,4
Pforzheim	53	169	210	101	516	187	13,8	48,6	11,2	3,0	48,5	3,7
Freiburg	53	150	162	77	522	143	12,6	48,4	10,3	2,4	48,6	2,2
Ulm	53	158	184	84	507	168	13,1	48,9	8,6	2,7	49,4	2,8
Landkreis												
Breisgau-Hochschw.	53	182	201	90	511	72	14,7	48,2	9,6	3,5	47,8	2,8
Emmendingen	53	184	193	87	509	64	14,9	48,6	10,3	3,5	48,6	3,6
Baden-Württemberg	52	175	194	88	508	119	14,2	48,7	9,3	3,3	48,6	3,2

noch 16.3 Struktur der Bevölkerung im Jahr 2010

Stadtkreis Landkreis Land	Einwohner im Alter von ... bis unter ... Jahren (in %)											
	18 - 25			25 - 40			40 - 65			65 und älter		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Stadtkreis												
Stuttgart	8,5	50,5	9,3	23,8	49,2	31,3	34,2	48,0	36,6	18,8	57,4	11,6
Heilbronn	8,5	50,2	10,1	20,2	48,7	31,9	34,4	48,9	33,9	20,2	57,3	9,7
Baden-Baden	6,6	48,0	7,0	15,3	52,0	26,5	37,3	52,2	40,8	26,7	59,3	16,1
Karlsruhe	9,9	45,5	13,2	22,1	47,2	36,1	34,3	48,9	31,9	19,2	58,3	9,7
Heidelberg	11,6	57,0	12,8	24,9	52,4	37,3	33,9	50,3	31,5	16,4	58,2	8,9
Mannheim	8,9	50,2	10,6	21,2	48,9	32,3	35,9	48,4	34,4	19,0	56,3	10,3
Pforzheim	8,7	48,9	11,5	18,7	49,4	29,3	34,8	50,2	34,2	21,0	59,3	10,0
Freiburg	11,0	56,6	11,7	23,5	50,7	35,1	34,4	50,1	31,6	16,2	59,5	9,1
Ulm	9,5	50,1	10,7	22,7	48,9	33,5	33,6	49,4	34,0	18,4	57,4	10,3
Landkreis												
Breisgau-Hochschw.	8,0	48,7	8,7	16,3	51,2	29,0	37,3	50,6	38,0	20,1	55,7	12,0
Emmendingen	8,1	48,3	8,6	16,7	50,3	30,4	37,6	50,0	36,8	19,3	56,5	10,3
Baden-Württemberg	8,5	48,9	9,9	18,3	49,8	30,5	36,3	49,5	36,1	19,4	56,6	11,0

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank und Statistische Berichte Baden-Württemberg, A I 3-j, hrsg. vom Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

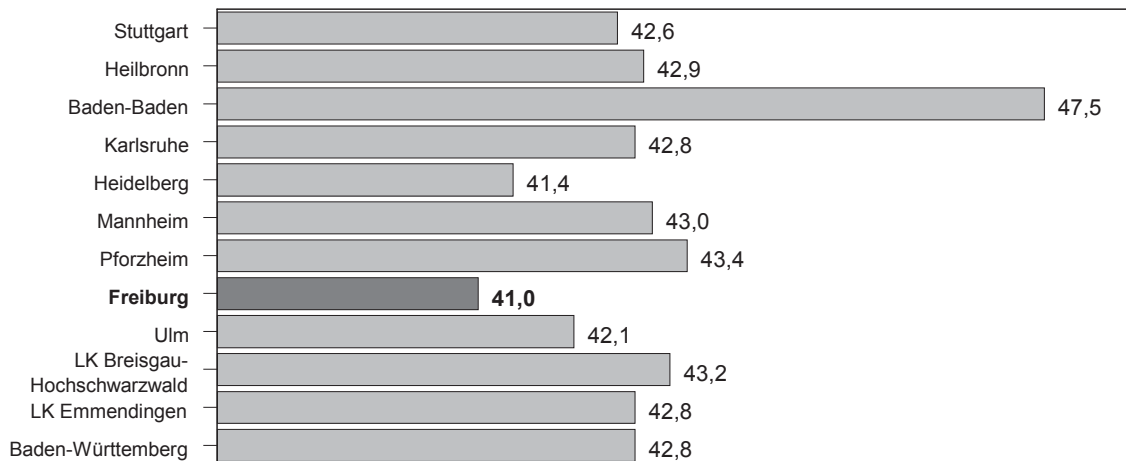
Zu- / Abnahme der Bevölkerung zwischen 1987 und 2011 (in %)
 - in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen
 Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
 Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Durchschnittsalter der Bevölkerung am 31.12.2010
 - in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen
 Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
 Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.4 Ehescheidungen nach Antragsteller/in des Ehescheidungsverfahrens 2010

Stadtkreis Landkreis Land	insgesamt	von Ehefrau beantragt		von Ehemann beantragt		von beiden beantragt		durch Scheidung betroffene Kinder
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Stadtkreis								
Stuttgart	1074	630	58,7	415	38,6	29	2,7	743
Heilbronn	193	119	61,7	73	37,8	1	0,5	157
Baden-Baden	126	73	57,9	44	34,9	9	7,1	91
Karlsruhe	559	315	56,4	232	41,5	12	2,1	419
Heidelberg	236	108	45,8	94	39,8	34	14,4	169
Mannheim	723	380	52,6	271	37,5	72	10,0	481
Pforzheim	290	160	55,2	113	39,0	17	5,9	253
Freiburg	352	181	51,4	166	47,2	5	1,4	276
Ulm	208	111	53,4	87	41,8	10	4,8	168
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	532	262	49,2	262	49,2	8	1,5	456
Emmendingen	386	224	58,0	149	38,6	13	3,4	342
Baden-Württemberg	21958	11558	52,6	8885	40,5	1515	6,9	18181

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, A II 2-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

16.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2011

Stadtkreis Landkreis Land	Beschäftigte		Berufs- ein- pendler	beschäftigt in den Wirtschaftszweigen				
	insgesamt ¹⁾	weiblich		Land- u. Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Verarbei- tendes Gewerbe	Bergbau, Energie- und Wasserver- sorgung	Bau- gewerbe
Stadtkreis								
Stuttgart	350176	161107	211114	362	69415	53557	3959	11899
Heilbronn	62195	30661	39408	199	18093	13551	2445	2097
Baden-Baden	30668	17171	20866	107	6650	4712	536	1402
Karlsruhe	160965	75683	93089	98	30302	18768	5843	5691
Heidelberg	80470	42691	55323	128	13308	10658	958	1692
Mannheim	167622	72658	100757	250	49284	37431	3474	8379
Pforzheim	50206	25702	26891	61	16296	13923	517	1856
Freiburg	106254	55411	58305	129	15263	10903	1361	2999
Ulm	83899	39411	56367	79	21862	18724	860	2278
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	68728	31300	23761	699	26289	20115	655	5519
Emmendingen	43895	20690	12479	311	20289	16373	558	3358
Baden-Württemberg	3983847	1783056	335658	15746	1504074	1245317	52790	205967

noch 16.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2011

Stadtkreis Landkreis Land	beschäftigt in den Wirtschaftszweigen						
	Handel	Gastge- werbe	Verkehr, Information und Kom- munikation	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Dienstleistung f. Unternehm.	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienst- leistungen
Stadtkreis							
Stuttgart	37182	9621	30679	29755	75935	24143	72926
Heilbronn	10122	1331	4143	2936	10390	4297	10684
Baden-Baden	3632	1816	3190	808	7942	890	5633
Karlsruhe	21912	3909	22318	11052	24749	11944	34662
Heidelberg	7690	2963	5121	2601	13800	3830	31029
Mannheim	24951	4120	14745	6798	32043	6825	28604
Pforzheim	9692	1016	2157	1877	6877	2352	9878
Freiburg	16563	3848	7980	3292	14799	7858	36522
Ulm	13614	2153	8550	2142	13138	4925	17436
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	9834	4935	4643	1456	5252	2770	12848
Emmendingen	5656	1234	1745	1022	3015	2202	8419
Baden-Württemberg	549677	104932	281883	136152	477714	209644	703736

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsförderung

16.6 Personal der Gemeinden nach Aufgabenbereichen 2010

Stadtkreis Landkreis Land	Beschäftigte						
	insg.	dar. Teilzeit	allgem. Verwaltung	öffentl. Sicherheit/ Ordnung	Schulen	Wissen- schaft, Kultur	soziale Sicherung
Stadtkreis							
Stuttgart	18067	6443	1419	1372	952	628	4219
Heilbronn	2402	746	265	257	137	272	521
Baden-Baden	1341	294	164	135	63	157	113
Karlsruhe	5519	2021	862	644	599	319	1176
Heidelberg	2686	724	608	300	115	581	469
Mannheim	6648	2114	770	773	552	1019	1667
Pforzheim	2036	593	310	247	106	292	449
Freiburg	3419	1275	558	407	221	517	699
Ulm	2320	846	285	192	104	441	529
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	2539	1110	688	151	276	90	499
Emmendingen	1631	810	390	110	280	104	294
Baden-Württemberg	153584	64596	29907	10046	15834	10275	34834

noch 16.6 Personal der Gemeinden nach Aufgabenbereichen 2010

Stadtkreis Landkreis Land	Beschäftigte						
	Gesundheit, Sport, Erholung	Bau-/Wohn- wesen, Verkehr	öffentl. Einrichtungen, Wirtsch.förd.	wirtsch. Unter- nehmen	Eigen- betriebe	Kranken- häuser	in % der Gesamtbe- völkerung ¹⁾
Stadtkreis							
Stuttgart	6404	1441	1138	494	2186	5867	3,0
Heilbronn	70	249	603	28	286		2,0
Baden-Baden	43	72	171	423	470		2,5
Karlsruhe	580	501	838				1,9
Heidelberg	34	297	282				1,8
Mannheim	404	538	876	49	1698		2,1
Pforzheim	114	158	299	61	165		1,7
Freiburg	48	635	258	76	436		1,5
Ulm	16	135	570	48	305		1,9
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	56	130	483	166	101		1,0
Emmendingen	56	74	242	81	82		1,0
Baden-Württemberg	12173	10980	22437	7098	14552	6141	1,4

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Bevölkerung: Stand 30.06.2010.

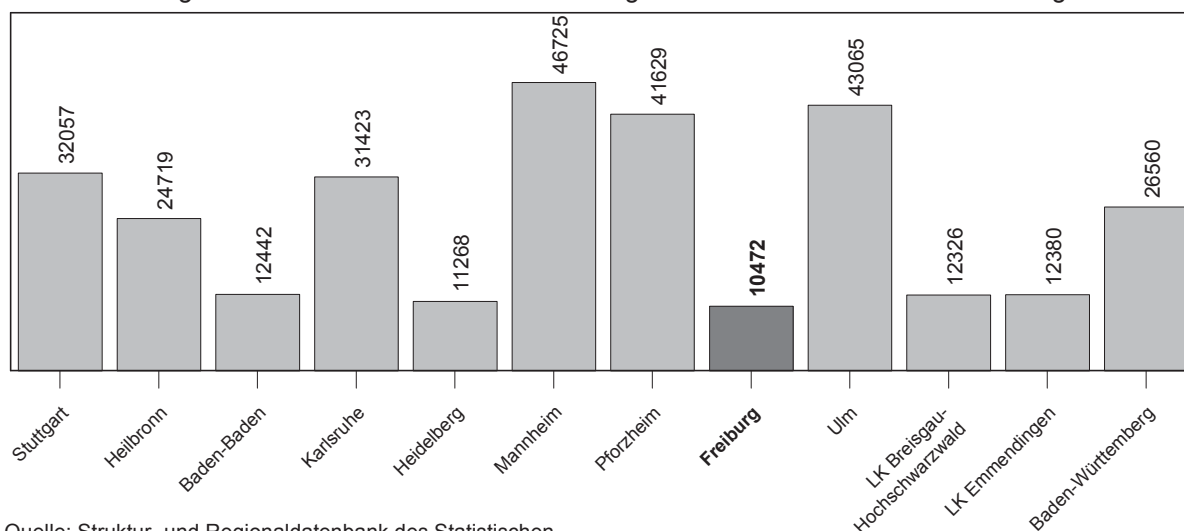
16.7 Verarbeitendes Gewerbe 2011

Stadtkreis Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Gesamtumsatz	
			insgesamt	darunter ausl. Umsatz
			in 1000 EUR	
Stadtkreis				
Stuttgart	79	58138	19445616	12904115
Heilbronn	47	10506	3037502	1344812
Baden-Baden	20	3936	677384	305027
Karlsruhe	58	17859	9262279	2109229
Heidelberg	27	8894	1659935	554786
Mannheim	73	37090	14632952	9286301
Pforzheim	53	10929	4986345	1327236
Freiburg	44	8619	2347762	1336165
Ulm	48	16609	5288449	2142068
Landkreis				
Breisgau-Hochschw.	85	15418	3097116	1480805
Emmendingen	63	11034	1960325	996943
Baden-Württemberg	4159	1048150	285623285	148498248

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Produzierendes Gewerbe, E I 1 –j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ bis 2009 Angaben für Betriebe ab 20, ab 2010 ab 50 Beschäftigte – Daten zum 31.12.2010 deshalb mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2010 (EUR je Einwohner)
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen
Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg und o. g. Bericht

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.8 Beherbergung im Reiseverkehr 2011

Stadtkreis Landkreis Land	Betriebe	Betten	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer in Tagen je Gast	Betten- auslas- tung %
			insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		
Stadtkreis								
Stuttgart	171	17240	1576547	384040	2901374	859031	1,8	45,6
Heilbronn	24	1753	135653	18332	251971	38666	1,9	40,0
Baden-Baden	82	4726	334445	129706	824580	282160	2,5	48,3
Karlsruhe	63	6294	539733	108350	987078	226916	1,8	44,8
Heidelberg	81	6159	578205	235726	1076574	429808	1,9	51,0
Mannheim	57	6664	494521	114356	1087236	249117	2,2	46,4
Pforzheim	24	1676	105783	24414	220838	50314	2,1	37,0
Freiburg	82	8432	699920	204742	1380658	431218	2,0	46,8
Ulm	44	2922	275586	71924	454918	122024	1,7	42,6
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	701	37495	1248511	361348	4541013	1034111	3,6	35,6
Emmendingen	146	5694	235622	52380	558338	107537	2,4	31,1
Baden-Württemberg	7034	392809	17853382	3859423	45616399	8786133	2,6	34,8

noch 16.8 Beherbergung im Reiseverkehr 2011

Übernachtungen von Auslandsgästen nach ausgewählten Herkunftsländern in %

Stadtkreis Landkreis Land	Herkunftsland								
	Frank- reich	Groß- britannien	Italien	Nieder- lande	Spanien	Öster- reich	Schweiz	Japan	USA
Stadtkreis									
Stuttgart	6,0	4,9	5,3	3,7	2,5	4,8	10,1	3,2	18,3
Heilbronn	7,1	5,5	7,7	6,5	3,6	9,8	7,5	1,0	4,9
Baden-Baden	8,3	5,9	5,7	5,7	2,6	1,9	9,3	1,5	7,0
Karlsruhe	7,6	7,2	4,7	8,5	3,1	5,2	7,6	1,4	8,5
Heidelberg	4,5	7,6	4,0	4,9	3,6	2,5	7,2	4,9	21,6
Mannheim	6,3	7,0	4,8	6,4	2,7	4,2	9,5	1,6	11,6
Pforzheim	9,4	5,9	4,8	7,6	2,3	4,1	7,7	1,5	4,7
Freiburg	9,3	4,6	8,7	9,7	6,5	2,1	17,4	2,2	6,5
Ulm	6,2	5,3	8,5	9,4	3,3	5,8	11,6	1,4	6,2
Landkreis									
Breisgau-Hochschw.	9,0	3,7	2,4	20,7	1,4	1,1	38,0	0,1	1,4
Emmendingen	8,9	6,1	6,4	31,8	1,6	4,2	17,0	0,8	1,4
Baden-Württemberg	8,0	4,9	4,4	13,1	2,4	4,4	19,4	1,4	7,4

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

16.9 Bruttowertschöpfung¹⁾ 2009

Stadtkreis Landkreis Land	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen ²⁾ nach Wirtschaftsbereichen						Bruttoinlands- produkt je Erwerbstä- tigen in EUR	Erwerbs- tätige
	insg. Mio. EUR	Land- / Forst- wirtschaft, Fischerei	Prod. Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung u. Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche u. private Dienstleister		
Stadtkreise								
Stuttgart	28691	44	7790	3877	10817	6164	68278	470600
Heilbronn	4550	14	1095	1220	1155	1066	55054	92600
Baden-Baden	2069	16	452	379	565	657	54196	42700
Karlsruhe	13216	14	3562	2252	4301	3087	67753	218500
Heidelberg	5713	15	1282	786	1630	2000	58035	110300
Mannheim	13995	17	5182	2439	4080	2277	71155	220200
Pforzheim	3650	13	896	792	1071	877	59504	68700
Freiburg	7353	16	1348	1315	1950	2724	54951	149800
Ulm	5829	10	1673	1141	1506	1499	59434	109800
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	4796	91	1330	913	1323	1140	51642	104000
Emmendingen	3083	43	1034	477	776	753	54162	63800
Baden-Württemberg	304723	2001	103297	48837	86722	63866	61246	5571500

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. Statistische Berichte Baden-Württemberg PI2-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ „Bruttowertschöpfung“ entspricht dem Wert aller in einer Periode produzierten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich dem Wert der Güter, die bei der Produktion verbraucht werden (Vorleistungen). ²⁾ Bruttoproduktionswert zu Haushaltspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

16.10 Primäreinkommen¹⁾ der privaten Haushalte insgesamt und je Einwohner im Jahr 2009

Stadtkreis Landkreis Land	Primäreinkommen			
	insgesamt		je Einwohner	
	Mio. EUR	2000 = 100	EUR	2000 = 100
Stadtkreise				
Stuttgart	16651	119	27715	115
Heilbronn	4205	167	34426	163
Baden-Baden	1620	117	29624	113
Karlsruhe	6948	118	23896	112
Heidelberg	3861	122	26500	116
Mannheim	6565	120	21067	118
Pforzheim	2655	103	22161	100
Freiburg	4602	122	20897	113
Ulm	3199	124	26237	118
Landkreis				
Breisgau-Hochschwarzw.	5838	118	23312	113
Emmendingen	3557	116	22553	111
Baden-Württemberg	265973	116	24749	114

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg PI 6-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Früher: Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen. Umstellung aufgrund einer EG-Verordnung zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG-Verordnung).

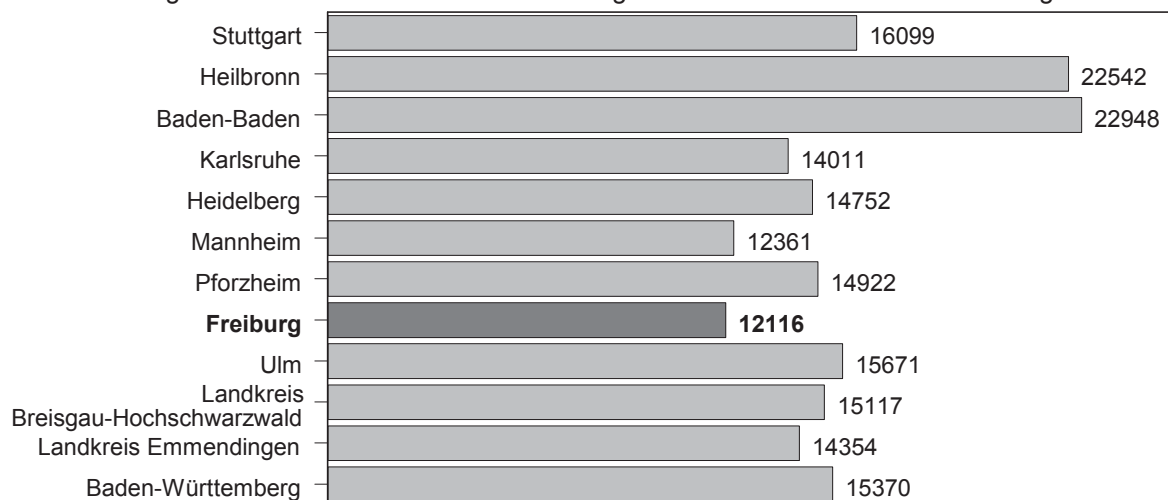
16.11 Kaufkraft am Wohnort 2009

Stadtkreis Landkreis Land	Gesamteinnahmen		gebundene Ausgaben		ungebundene Kaufkraft ¹⁾	
	insg. in Mill. EUR	je Einwohner EUR	insg. in Mill. EUR	je Einwohner EUR	insg. in Mill. EUR	je Einwohner EUR
Stadtkreis						
Stuttgart	17937	29814	8252	13715	9686	16099
Heilbronn	4134	33771	1375	11230	2759	22542
Baden-Baden	2047	37557	796	14609	1251	22948
Karlsruhe	7715	26426	3625	12415	4091	14011
Heidelberg	3956	27013	1796	12261	2161	14752
Mannheim	7399	23719	3543	11357	3856	12361
Pforzheim	3099	25869	1311	10946	1788	14922
Freiburg	5099	22978	2410	10861	2689	12116
Ulm	3396	27812	1482	12141	1913	15671
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	6526	26060	2740	10943	3786	15117
Emmendingen	3927	24885	1662	10531	2265	14354
Baden-Württemberg	290920	27075	125770	11705	165150	15370

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Gibt an, wie viel Geldmittel der Bevölkerung zu Konsumzwecken zur Verfügung stehen. Von den Erwerbs- und Übertragungseinkommen (Renten, Sozialhilfe usw.) sind die direkten Steuern, Sozialabgaben, Wohnungskosten und zur Vermögensbildung verwendete Mittel abgezogen.

Ungebundene Kaufkraft je Einwohner 2009 (in EUR)
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen
Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

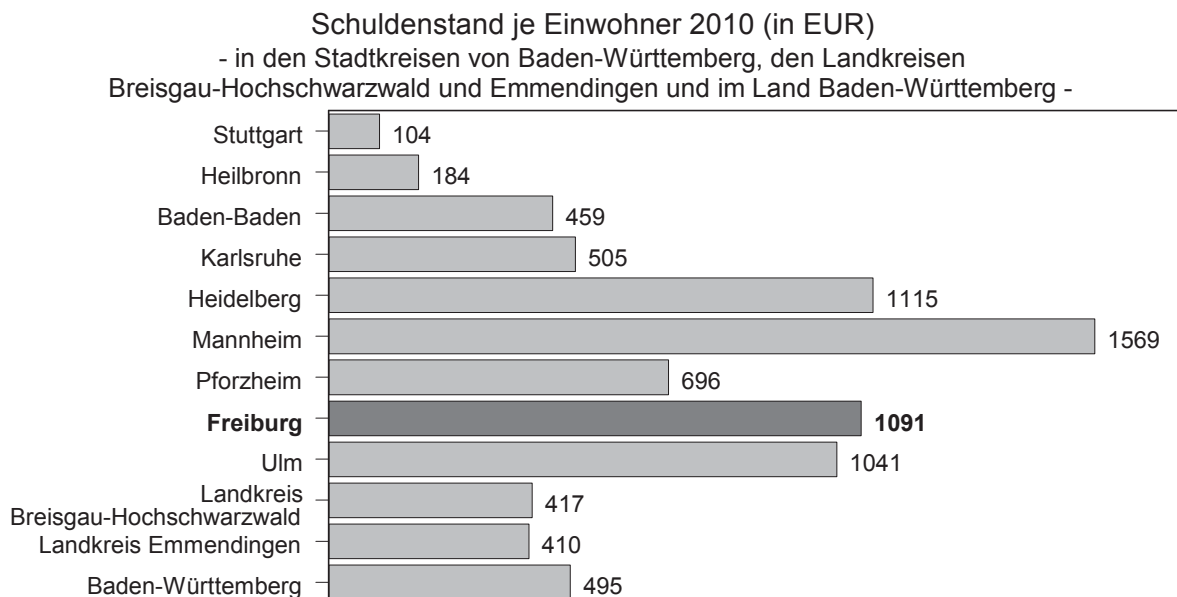
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.12 Steuerkraftmesszahl, Steuerkraftsumme 2011 und Schuldenstand 2010

Stadtkreis Landkreis Land	Steuerkraftmesszahl ¹⁾		Steuerkraftsumme ²⁾		Schuldenstand ³⁾	
	insg. 1000 EUR	je Einwohner in EUR	insg. 1000 EUR	je Einwohner in EUR	insg. 1000 EUR	je Einwohner in EUR
Stadtkreis						
Stuttgart	720305	1196	1038394	1725	62380	104
Heilbronn	89928	734	137503	1122	22531	184
Baden-Baden	55798	1025	73481	1350	24981	459
Karlsruhe	276319	945	426600	1459	147623	505
Heidelberg	127797	875	229760	1573	162837	1115
Mannheim	281307	903	433322	1390	489147	1569
Pforzheim	82864	691	141689	1182	83429	696
Freiburg	160623	722	319581	1437	242622	1091
Ulm	123826	1013	154866	1267	127206	1041
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	155645	617	215799	855	105227	417
Emmendingen	91570	580	134871	854	64700	410
Baden-Württemberg	8394766	781	11309856	1052	5325859	495

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Finanzielle Ausstattung an gemeindeeigenen Steuern und Steueranteilen. ²⁾ Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen und Anteil an der Grunderwerbssteuer (einschließlich Zuschlag). ³⁾ Schulden des Kernhaushalts am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten ohne Schulden der selbstständigen kommunalen Einrichtungen und Unternehmen.



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.13 Insolvenzen 2011

Stadtkreis Landkreis Land	beantragte Verfahren				betroffene Arbeitnehmer
	insgesamt	mit ...			
		Eröffnung	Abweisung mangels Masse ¹⁾	Schuldenbereini- gungsplan ²⁾	
Stadtkreis					
Stuttgart	1086	883	132	71	484
Heilbronn	331	295	29	7	95
Baden-Baden	71	64			99
Karlsruhe	513	479	22	12	643
Heidelberg	127	112	12	3	32
Mannheim	710	664	37	9	504
Pforzheim	287	252	26	9	243
Freiburg	297	251	46		345
Ulm	213	200	13		482
Landkreis					
Breisgau-Hochschw.	332	284			265
Emmendingen	195	177			129
Baden-Württemberg	15527	13666	1417	444	15323

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Zahlungsschwierigkeiten, D III 1 – j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

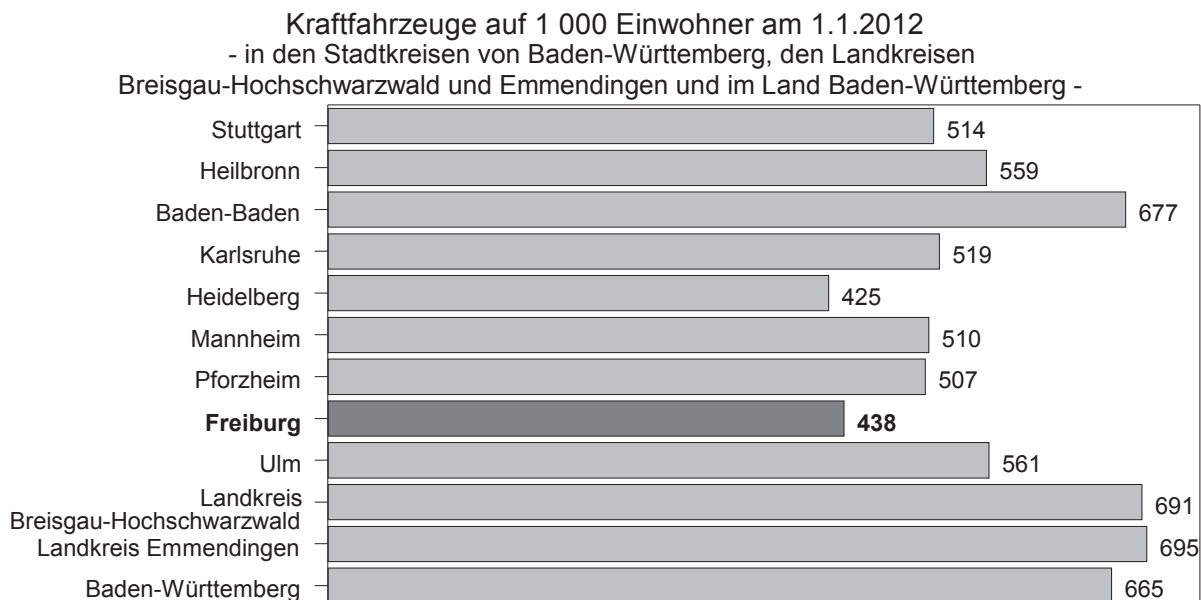
¹⁾ Das Vermögen des Schuldners reicht voraussichtlich nicht aus, die Kosten des Verfahrens zu decken. ²⁾ Wird vom Schuldner vorgelegt.

16.14 Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2012¹⁾

Stadtkreis Landkreis Land	Kfz insgesamt	Kraft- räder	Personen- Kraft- wagen	Kraft- omnibusse	Lkw	Kfz	Pkw
						Dichte auf 1000 Einwohner	
Stadtkreis							
Stuttgart	315172	20688	277606	650	12446	514	458
Heilbronn	69458	4148	59941	86	3394	559	488
Baden-Baden	36858	2574	31179	60	1933	677	573
Karlsruhe	154384	10855	131995	332	8757	519	448
Heidelberg	63558	4226	55499	75	2805	425	377
Mannheim	160566	10682	139002	266	8830	510	444
Pforzheim	61256	3776	54185	124	2392	507	452
Freiburg	100420	7212	85591	379	5526	438	382
Ulm	69419	4692	59497	321	3356	561	484
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	174252	14222	137891	201	8261	691	549
Emmendingen	110273	9550	87044	85	4947	695	550
Baden-Württemberg	7173076	587642	5897054	8561	298037	665	548

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, H I 2 –j, Bestand an Kraftfahrzeugen, Kfz-Dichte: eigene Auswertung

¹⁾ Nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.



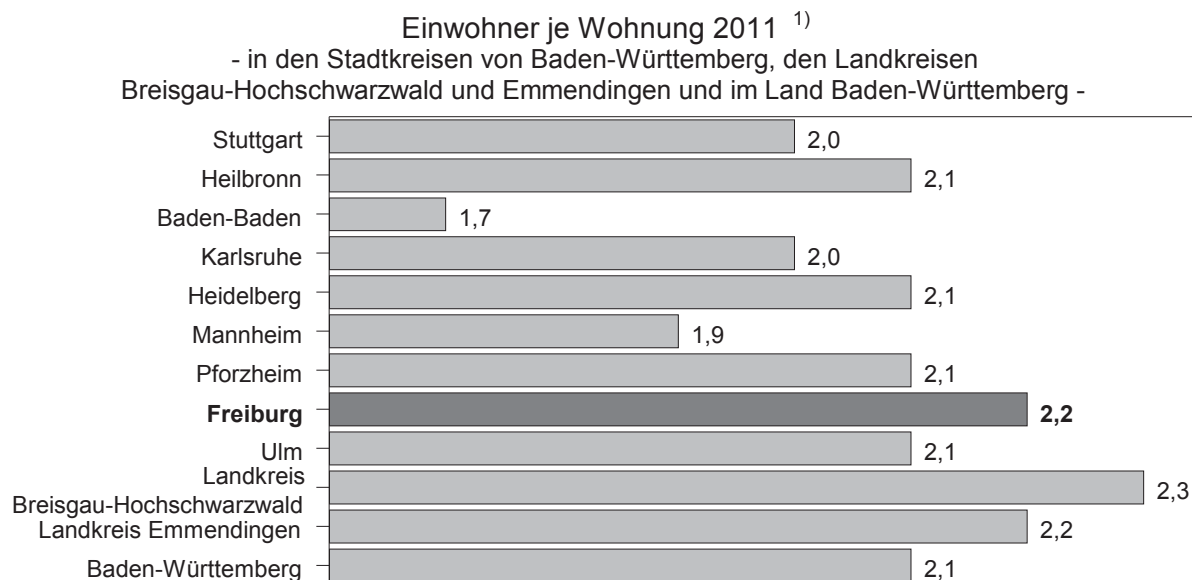
Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes
FZ 1, 1. Januar 2012

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.15 Bestand an Wohnungen und Wohnräumen 2011

Stadtkreis Landkreis Land	Bestand an			Einwohner je Wohnung	Wohnungen mit	
	Wohnungen	Wohnräumen	Wohnflächen 100 m²		1 und 2	3 und mehr
	31.12.2011				Räumen	
Stadtkreis						
Stuttgart	299528	1188135	225146	2,0	33997	354472
Heilbronn	58275	252585	48562	2,1	3711	85287
Baden-Baden	31437	135522	28769	1,7	2579	47341
Karlsruhe	145385	584425	118017	2,0	16226	185170
Heidelberg	70551	281254	56621	2,1	10588	93305
Mannheim	166497	624278	124468	1,9	23426	184845
Pforzheim	58798	236082	47085	2,1	6114	76004
Freiburg	104540	407566	81427	2,2	18002	128721
Ulm	57630	243537	47728	2,1	5691	81477
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	112085	520790	109147	2,3	10201	212087
Emmendingen	71158	335907	69759	2,2	4878	134953
Baden-Württemberg	5030353	23074863	4649384	2,1	402090	8953503

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Räumen in Baden-Württemberg 2011. F I 1 – j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Stand: 31.12.2011

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.16 Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohnbau 2011

Stadtkreis Landkreis Land	Baugenehmigungen ¹⁾			Baufertigstellungen		
	Gebäude ²⁾	Wohnungen		Gebäude ²⁾	Wohnungen	
		Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %		Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %
Stadtkreis						
Stuttgart	303	1515	17,3	378	1249	-14,7
Heilbronn	70	304	57,5	53	159	-4,8
Baden-Baden	77	134	11,7	49	119	41,7
Karlsruhe	182	822	38,6	156	440	-29,5
Heidelberg	125	990	272,2	89	338	-8,2
Mannheim	146	284	-59,1	124	358	71,3
Pforzheim	148	248	-33,3	131	266	92,8
Freiburg	102	592	41,6	116	356	-41,2
Ulm	125	585	71,6	135	498	87,2
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	537	851	61,5	365	522	-7,3
Emmendingen	357	567	32,2	313	534	29,3
Baden-Württemberg	15801	30471	18,2	13845	24988	15,1

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Einschließlich Kenntnissgaben. ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16.17 Bedarfsgemeinschaften und Personen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) am 31.12.2011

Stadtkreis Landkreis Land	Bedarfsgemeinschaften				Personen in Bedarfsgemeinschaften			
	insg.	davon mit Kindern unter 15 Jahren	davon mit 1 Person	davon mit 5 und mehr Personen	insg.	davon erwerbs- fähig	davon nicht erwerbs- fähig	monatl. Ausgaben pro Person in Euro
Stadtkreis								
Stuttgart	20508	6130	11964	996	37775	27068	10707	491
Heilbronn	4014	1355	2172	212	7757	5428	2329	391
Baden-Baden	1552	430	920	50	2717	2021	696	467
Karlsruhe	10809	3094	6490	375	18868	13850	5018	470
Heidelberg	4204	1107	2695	177	7259	5342	1917	479
Mannheim	14103	4516	7919	722	26620	18853	7767	448
Pforzheim	5177	1745	2787	336	10215	6981	3234	433
Freiburg	8663	2646	5187	523	16040	11405	4635	457
Ulm	2894	971	1551	141	5509	3849	1660	0 ¹⁾
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	4112	1296	2358	148	7413	5310	2103	424
Emmendingen	2493	795	1377	123	4666	3332	1334	363
Baden-Württemberg	225543	72992	124175	10956	425863	301285	124578	432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Bericht 2011-12: Bedarfsgemeinschaften und ihre Mitglieder, Tabelle 2.3 und Geldleistungen für Bedarfsgemeinschaften, Tabelle 7

¹⁾ Daten nicht gemeldet.

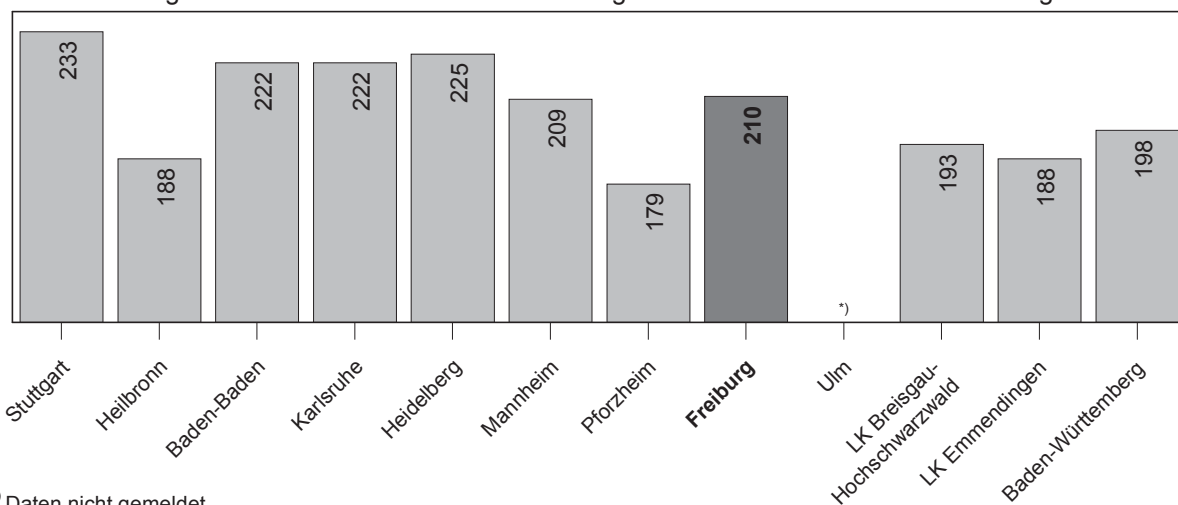
noch 16.17 Bedarfsgemeinschaften und Personen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) am 31.12.2011

Stadtkreis Landkreis Land	Arbeitslosengeld II ¹⁾		Sozialgeld ¹⁾		Kosten für Unterkunft und Heizung	
	Empfänger	Euro je Empfänger (monatl. Durchschnitt)	Empfänger	Euro je Empfänger (monatl. Durchschnitt)	Empfänger	Euro je Empfänger (monatl. Durchschnitt)
Stadtkreis						
Stuttgart	23189	277	4759	54	36145	233
Heilbronn	4624	270	963	53	5730	188
Baden-Baden	1719	274	261	54	2475	222
Karlsruhe	11650	274	1829	51	17536	222
Heidelberg	4542	277	809	49	6839	225
Mannheim	16483	267	3479	51	24544	209
Pforzheim	6236	282	1696	51	9578	179
Freiburg	9859	271	1996	51	15153	210
Ulm	3170	262	562	62	²⁾	²⁾
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	4434	270	732	52	6667	193
Emmendingen	2674	252	452	54	4149	188
Baden-Württemberg	253659	269	49264	54	391838	198

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Bericht 2011-12: Geldleistungen für Bedarfsgemeinschaften, Tabelle 7

¹⁾ nur Regelleistungen. ²⁾ Daten nicht gemeldet.

Kosten für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) 2011
(monatlich je Empfänger in EUR)
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg, den Landkreisen
Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen und im Land Baden-Württemberg -



^{*)} Daten nicht gemeldet.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.18 Öffentliche Sozialleistungen (nach SGB XII) am 31.12.2010

Stadtkreis Landkreis Land	Empfänger		Empfänger von Leistungen nach 5. bis 9. Kap.SGB XII			Empfänger
	von Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt)	von Regel- leistungen (AsylbLG) ¹⁾ (2009)	insgesamt	davon		von Grund- sicherung
				Ein- gliederungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
Stadtkreis						
Stuttgart	654	630	9735	4175	3532	6679
Heilbronn	72	130	1725	891	751	1110
Baden-Baden	26	44	971	304	342	782
Karlsruhe	199	112	3825	1711	1861	3462
Heidelberg	62	164	1928	759	878	1571
Mannheim	277	422	4715	2301	2122	3646
Pforzheim	92	101	1584	716	769	1292
Freiburg	123	521	3315	1749	1417	2625
Ulm	93	49	1377	688	527	1101
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	94	234	2604	1477	1011	1467
Emmendingen	86	188	1678	1005	661	1194
Baden-Württemberg	5392	9275	118583	69676	40363	74920

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, K I 1 – j/09 und 10, Teil 1 und Teil 2, und K I 2 –j/10, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

16.19 Gesundheitswesen 2011

Stadtkreis Landkreis Land	Krankenhäuser und Betten am 1.1.2011		Ärzte und Zahnärzte am 1.1.2011			auf ... Einwohner kamen		
	Kranken- häuser	Betten	Ärzte		Zahnärzte	ein Arzt	ein freiprakt. Arzt	ein Zahnarzt
			ins- gesamt	dar. freiprakt.				
Stadtkreis								
Stuttgart	20	5165	3560	1154	466	170	526	1302
Heilbronn ¹⁾	5	982	1424	607	351	317	743	1286
Baden-Baden	5	781	451	162	208	121	336	1352
Karlsruhe	7	2918	1914	604	553	154	488	1315
Heidelberg	14	2996	2726	533	425	54	276	921
Mannheim	5	2710	2039	646	494	154	485	1124
Pforzheim	7	1138	650	265	224	184	452	1400
Freiburg	11	2348	2547	777	278	88	289	806
Ulm	6	1471	1654	326	192	74	377	640
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	13	1063	962	405	213	261	620	1180
Emmendingen	4	971	497	251	146	319	631	1085
Baden-Württemberg	283	57994	42934	16375	8594	250	657	1251

Quelle: Statistische Berichte Baden Württemberg A IV-j

¹⁾ Einschließlich Landkreis.



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.20 Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2010/2011

Stadtkreis Landkreis Land	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien
Stadtkreis				
Stuttgart	23324	2530	8088	20602
Heilbronn	6605	1024	2896	4735
Baden-Baden	2224	344	633	2886
Karlsruhe	11017	1496	4122	11130
Heidelberg	4600	613	1711	6760
Mannheim	13135	1777	4354	9542
Pforzheim	6023	769	2469	5379
Freiburg	8754	1147	3275	8937
Ulm	5194	850	2618	6419
Landkreis				
Breisgau-Hochschw.	12209	1216	5679	8060
Emmendingen	8259	1057	4130	3838
Baden-Württemberg	540363	53175	245352	345998

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

16.21 Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen im Schuljahr 2010/2011

Stadtkreis Landkreis Land	Berufs- schulen	Berufsgrund- bildungs- u. Berufsvorbe- reitungsjahr	Berufs- fachschulen, -kollegs u. -oberschulen	Fach- u. Techniker- schulen	Schulen des Gesundheits- wesens	Berufliche Gymnasien
Stadtkreis						
Stuttgart	20931	165	12295	2713	1648	2449
Heilbronn	8038	126	4425	417	313	1615
Baden-Baden	1982	27	1066	41	415	128
Karlsruhe	12028	228	4782	1082	870	1034
Heidelberg	4474	32	2618	1476	911	1178
Mannheim	8353	172	4817	850	973	1242
Pforzheim	3754	131	3398	289	239	1585
Freiburg	8501	56	5399	646	982	2102
Ulm	6344	43	3368	467	917	1265
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	1704	63	1122	93	183	646
Emmendingen	1664	67	1295	94	209	525
Baden-Württemberg	206345	3686	130072	20907	16545	54156

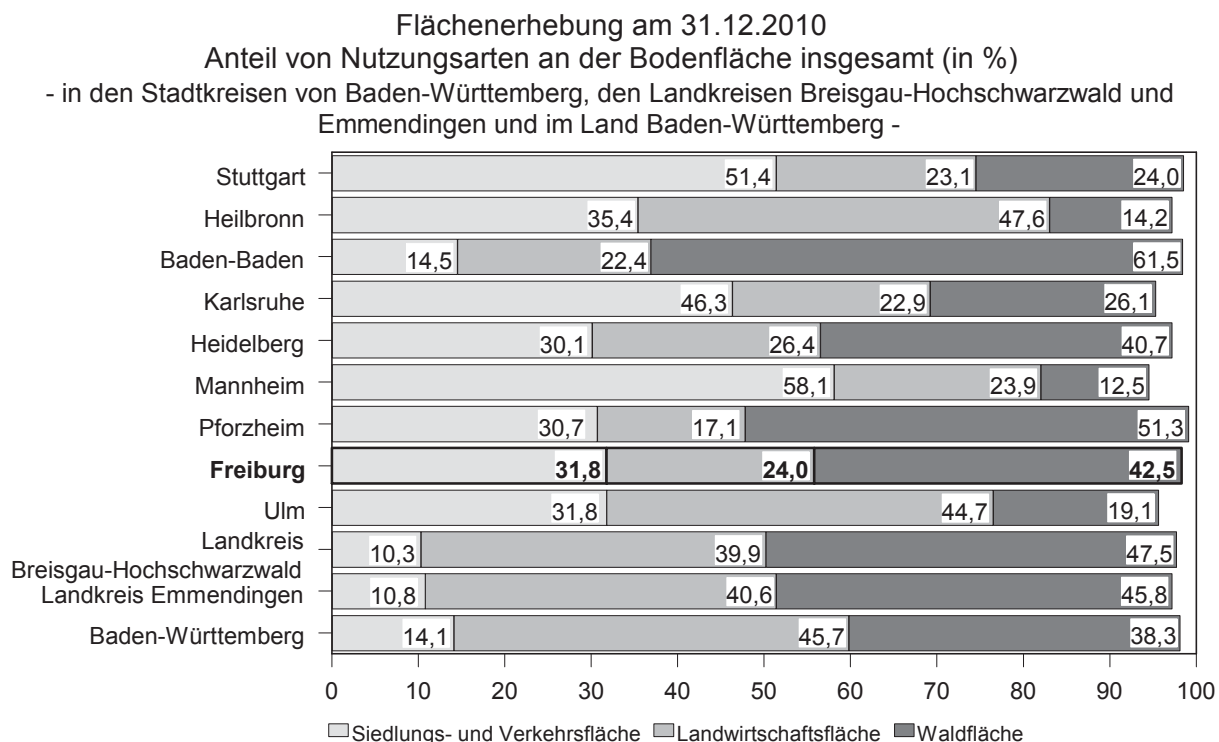
Quelle: Statistische Berichte B II 1 / j 10, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg. (Stand: 20.10.2010)

16.22 Flächenerhebung am 31.12.2010 nach Art der tatsächlichen Nutzung in ha

Stadtkreis Landkreis Land	Boden- fläche insgesamt	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾			Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	übrige Nutzungs- arten ²⁾
		insg.	darunter					
			Gebäude- und Freifläche	Verkehrs- fläche				
Stadtkreis								
Stuttgart	20735	10656	6182	3064	4782	4967	270	59
Heilbronn	9988	3537	2094	1107	4752	1420	217	61
Baden-Baden	14021	2036	1096	672	3142	8620	82	141
Karlsruhe	17346	8034	4629	2145	3966	4520	707	120
Heidelberg	10883	3273	2016	961	2875	4429	252	54
Mannheim	14496	8417	5037	2384	3466	1812	761	40
Pforzheim	9800	3005	1811	864	1672	5027	73	23
Freiburg	15306	4861	2780	1473	3671	6501	207	65
Ulm	11869	3771	2152	1224	5302	2275	156	365
Landkreis								
Breisgau-Hochschw.	137833	14206	7142	6059	54976	65496	2020	1135
Emmendingen	67988	7360	3991	2767	27627	31159	928	915
Baden-Württemberg	3575148	505380	271378	195683	1635605	1368800	38568	26794

Quelle: Statistische Berichte Baden Württemberg A V-1 j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Gebäude-, Frei-, Betriebs-, Erholungs- und Verkehrsflächen, einschl. Friedhöfe. ²⁾ Abbauland und Flächen anderer Nutzung (ohne Friedhöfe).



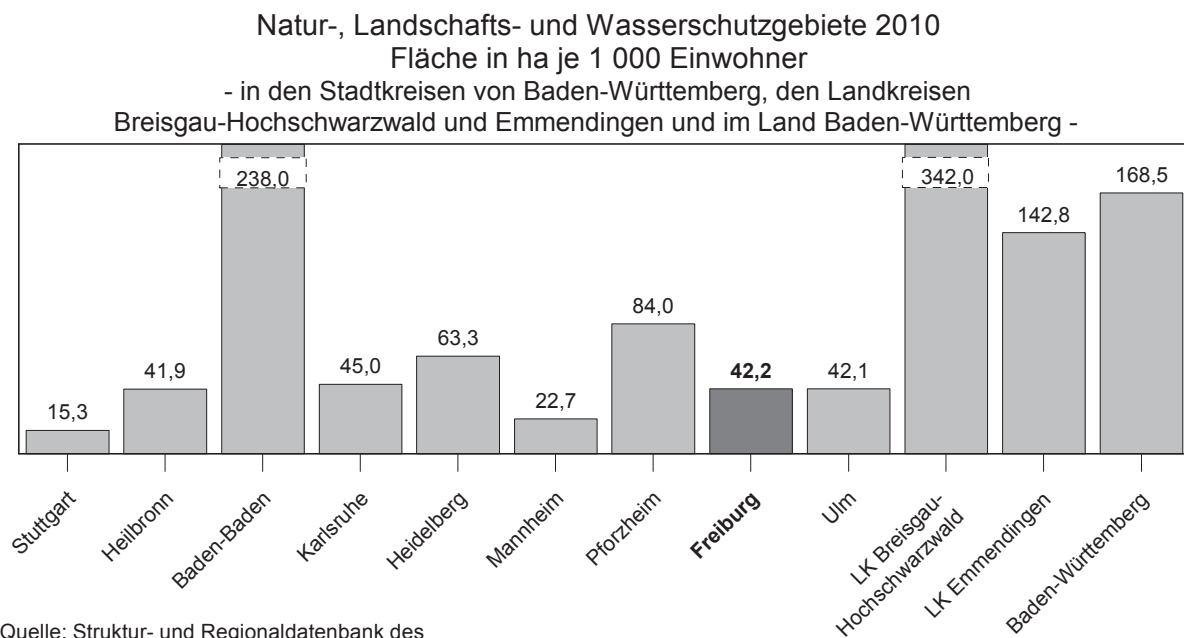
Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg A V-1 j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.23 Natur-, Landschafts- und Wasserschutzgebiete 2010

Stadtkreis Landkreis Land	Naturschutzgebiete ¹⁾		Landschaftsschutzgebiete		Wasserschutzgebiete	
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha
Stadtkreis						
Stuttgart	7	1353	27	6668	4	1265
Heilbronn	5	98	15	2302	8	2749
Baden-Baden	5	440	5	8856	10	3662
Karlsruhe	8	721	19	5791	4	6757
Heidelberg	5	83	2	4996	9	4245
Mannheim	9	699	16	4092	3	2329
Pforzheim	3	194	5	5898	7	3968
Freiburg	7	683	9	6992	9	1786
Ulm	1	39	15	4300	3	827
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	46	5555	39	63164	122	17219
Emmendingen	19	3873	20	10699	77	8039
Baden-Württemberg	1108	85258	1502	792322	2576	933938

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Können in mehreren Kreisen liegen, Mehrfachzählungen möglich.



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.24 Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2010 (in 1000 EUR)

Stadtkreise Landkreis Land	Umwelt- schutzin- vestitionen insgesamt	davon im Bereich					
		Abfallwirt- schaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz, Landschafts- pflege und Bodensanie- rung	Klima- schutz
Stadtkreis							
Stuttgart	37651	4140	6936	3252	7311	626	15386
Heilbronn	1009	35	531	22	88	2	331
Baden-Baden	47	1		7	1	33	4
Karlsruhe	31584	438	3097	79	18826	25	9119
Heidelberg	824	18	102		552		153
Mannheim	13355	1449	4574	51	2407	112	4762
Pforzheim	2987	74	342	438	652	133	1349
Freiburg	2471	508	588	10	910		455
Ulm	4831	153	1284	608	557	1	2229
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	2329	212	627	50	216	43	1181
Emmendingen	820	121	61		12		627
Baden-Württemberg	277742	20906	46305	13457	71058	8288	117728

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

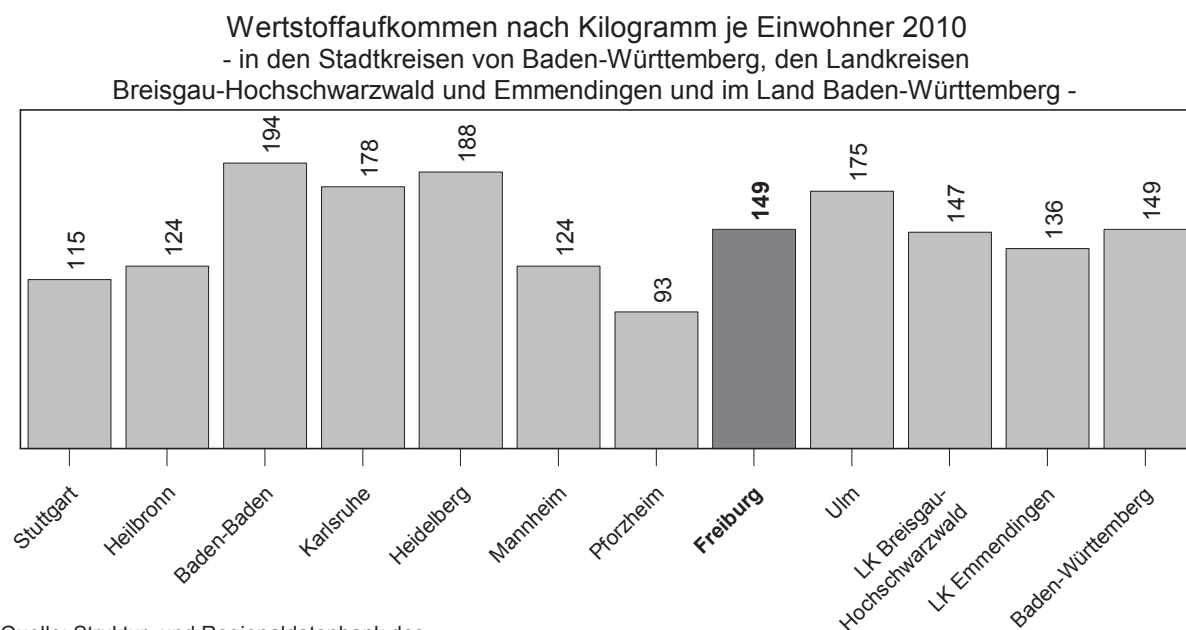
16.25 Wertstoffaufkommen nach Stoffarten 2010

Stadtkreis Landkreis Land	Wertstoffaufkommen ¹⁾									
	insg. Tonnen	kg/E ⁴⁾	d a r u n t e r							
			Papier/Pappe		Glas		Metalle ²⁾		Kunststoffe ³⁾	
			insg. Tonnen	kg/E	insg. Tonnen	kg/E	insg. Tonnen	kg/E	insg. Tonnen	kg/E
Stadtkreis										
Stuttgart	69230	115	51150	85	12036	20	220		366	1
Heilbronn	15207	124	8700	71	2553	21	880	7	1871	15
Baden-Baden	10573	194	5913	109	2010	37	315	6	8	
Karlsruhe	51963	178	28231	97	8055	28	2273	8	2939	10
Heidelberg	27503	188	13031	89	4088	28	1719	12	2273	16
Mannheim	38601	124	23162	74	6652	21	770	2		
Pforzheim	11151	93	7938	66	2713	23	462	4		
Freiburg	33160	149	20195	91	6304	28	1239	6	118	1
Ulm	21371	175	8111	66	3804	31	1648	13	2414	20
Landkreis										
Breisgau-Hochschw.	37048	147	21841	87	7407	29	2798	11	3125	12
Emmendingen	21504	136	12966	82	3999	25	1390	9	682	4
Baden-Württemberg	1596693	149	880591	82	276636	26	92730	9	96959	9

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Sortenrein erfasst und aus Gemischen aussortiert; einschließlich über das Duale System erfasste Mengen. ²⁾ FE-, NE-Schrott, Aluminium.

³⁾ Einschließlich Styropor. ⁴⁾ kg/E = Kilogramm je Einwohner.



Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des
Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

16.26 Kommunalfinanzen am 31.12.2010

Stadtkreis Landkreis Land	Einwohner zum 30.6.2010	Schulden der Gemeinden		Schulden der Eigenbetriebe ¹⁾	
		1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner
Stadtkreis					
Stuttgart	602056	62380	104	513099	852
Heilbronn	122579	22531	184	134551	1098
Baden-Baden	54436	24980	459	62001	1139
Karlsruhe	292331	147624	505		
Heidelberg	146098	162837	1115		
Mannheim	311680	489147	1569	471197	1512
Pforzheim	119855	83429	696	194938	1626
Freiburg	222422	242621	1091	171151	769
Ulm	122235	127206	1041	102296	837
Landkreis ²⁾					
Breisgau-Hochschw.	252290	105227	417	120720	478
Emmendingen	157981	64700	410	67449	427
Baden-Württemberg ²⁾	10749924	5325859	495	6864012	639

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, L III 1-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

¹⁾ Ohne Krankenhäuser; Alten- und Pflegeheime sind enthalten. ²⁾ Summen der Gemeinden.

16.27 Gemeindefinanzen – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (Ist-Ergebnisse in Mio. EUR) 2007

Stadtkreis Landkreis Land	Verwaltungshaushalt				Vermögenshaushalt			
	Einnahmen		Ausgaben		Einnahmen		Ausgaben	
	insg. ¹⁾	dav. Steuern zus. ¹⁾	insg.	dav. Perso- nalausg.	insg.	dav. Zuführ. vom Verw.- haushalt	insg.	dav. Verm.- erwerb
Stadtkreis								
Stuttgart	2244,1	1002,6	2364,4	439,4	668,1	440,6	709,9	132,5
Heilbronn	319,9	147,6	343,8	83,9	77,0	41,3	70,8	11,9
Baden-Baden	179,5	67,2	184,7	40,6	27,1	10,8	19,6	5,5
Karlsruhe	784,5	366,5	763,9	228,6	51,2		126,8	43,2
Heidelberg	372,6	131,1	355,4	115,5	34,4		57,2	15,5
Mannheim	1062,4	459,1	1117,3	206,4	405,6	301,4	380,6	15,9
Pforzheim	349,3	117,3	358,4	83,2	47,8	19,1	47,4	11,7
Freiburg	640,0	226,4	649,1	130,5	144,6	54,2	126,1	16,3
Ulm	436,2	169,9	468,5	81,5	142,6	89,5	139,2	20,7
Landkreis ²⁾								
Breisgau-Hochschw.	459,6	196,1	478,4	90,0	134,9	75,7	125,0	20,9
Emmendingen	262,4	113,3	272,1	52,5	70,4	36,4	59,5	9,1
Baden-Württemberg ²⁾	23705,1	10919,9	24813,4	4864,8	6492,0	3630,7	6355,4	1147,3

Quelle: Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. ²⁾ Summen der Gemeinden.

A

Abfallverwertung	204
Abfallwirtschaft	204
Abwasserbeseitigung	204 f.
Albert-Ludwigs-Universität	186
Allgemeine Information	3
Altersstruktur der Bevölkerung	18 ff., 25 ff., 30, 246
Ältere Menschen	25 ff.
Ärzte	263
Alemannische Bühne	179
Alleinerziehende	37 ff.
Allgemeinbildende Schulen	184, 264
Ankünfte (Tourismus)	97 ff.
Arbeitslose	71 ff.
Arbeitslose nach Stadtbezirken	77 ff.
Arbeitslosengeld	80 f., 261
Arbeitslosenquote	73
Arbeitsmarkt	71 ff.
Arbeitsuchende	71 ff., 75
Asylbewerber	159, 162, 262
Ausdehnung (Gemarkung)	3
Ausgaben für Empfänger in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	82 f., 261
Ausgaben für Empfänger von öffentlichen Sozialleistungen	262
Ausgaben (Finanzen)	210 ff., 269
Ausländer (Bevölkerung)	17 ff., 30 ff., 56 f., 162, 245 f.
Ausländerbeiratswahl (Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl)	221, 241
Auslandsgäste (Tourismus)	97 ff., 252
Auslandsumsatz (Verarbeitendes Gewerbe)	95, 251
Aussiedler	34

B

Bäder	189
Baufertigstellungen	152 f., 259
Baugenehmigungen	151, 259
Bauhauptgewerbe	96
Bauherren	151
Bautätigkeit	151 f., 259
Bauüberhang	154
Bauwesen	137 ff.
Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende im Städtevergleich	260 f.
Bedarfsgemeinschaften (SGB II) nach Stadtbezirken	83
Beförderte Personen	131 f.
Beherbergungsgewerbe	97 ff., 252
Berufliche Schulen	185, 264
Berufseinpender	249
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	96, 249
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	249 f.
Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe	95 ff., 249
Beschäftigte in der Landwirtschaft	94, 249
Beschäftigte (sozialversicherungspflichtig) in Wirtschaftsbereichen	249
Besiedelte Flächen	4, 265
Bestand an Wohnungen und Wohnräumen	141 ff., 259
Bestattungen	173
Betriebe (Tourismus)	97 ff., 252
Betriebsfläche	5
Betriebsgrößen (Landwirtschaft)	94
Bettenangebot und -ausnutzung (Tourismus)	97 ff., 252
Bevölkerung	13 ff., 245 ff.
Bevölkerung (in der Region)	40 ff.

Bevölkerung nach Altersgruppen	18 ff., 25 ff., 246
Bevölkerung nach Geschlecht	17, 21 ff., 39, 245 f.
Bevölkerung nach Lebensabschnitten	30
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	35
Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	17 ff., 32, 39, 245 f.
Bevölkerung nach Stadtbezirken	24 ff.
Bevölkerungsbewegung	43 ff.
Bevölkerungsentwicklung	15 ff., 54 ff., 245 f.
Bevölkerungsprognose	39
Bevölkerungsstand	15 ff., 54 ff., 245 f.
Bevölkerungszahlen im Städtevergleich	245 ff.
Bevölkerungszunahme/-abnahme	55 ff., 63
Bibliotheken	177 f.
Bildung	175 ff.
Bio- und Grünabfälle	204
Binnenwanderung (Umzüge)	53 ff.
Bodennutzung	94
Bodenrichtwerte	156
Brandorte	199
Bruttowertschöpfung	106, 253
Bundestagswahl	221 f., 225 ff.
Büchereien	177 f.
Bürgerentscheid	221, 239 f.
Bürgerhäuser (Veranstaltungen)	183

C

Campingplätze	104
Caritasbibliothek	177

D

Deutsche (Aussiedler)	34
Deutsche nach Einbürgerung	34
Deutsche ohne Migrationshintergrund	34
Deutsches Rotes Kreuz	171
Diebstähle	193 f.
Dienstleistungsbereiche	75 f., 88 f., 249
Dioxidmessungen	203
Durchschnittsalter der Bevölkerung	247

E

Ehescheidungen	65 ff., 248
Eheschließungen	64
Einäscherungen	173
Eingemeindungen	16
Eingliederungshilfe für Behinderte	159, 262
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	209
Einnahmen (Finanzen)	209, 211 f., 269
Einpersonenhaushalte	37
Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	164
Einrichtungen für Senioren	165
Einwohner	14 ff.
Einwohner je Wohnung	145, 258
Einwohner nach Migrationshintergrund	34
Einwohnerdichte nach Stadtbezirken	29
Emissionsklassen bei PKW	120, 123 f.
Empfänger in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	71 ff., 260 f.
Empfänger von öffentlichen Sozialleistungen	159 ff., 262
Energie- und Wasserversorgung	200
Entfernung (Gemarkung)	3

Erdgasabgabe	200
Erholungsfläche	5
Ermittelte Tatverdächtige	194
Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach SGB II	84 f., 260
Erziehungshilfe	160 f.
Europawahl	221 ff.
Evangelische Hochschule	187
Evangelische Religionszugehörige	35
E-Werk-Freiburg e.V.	180

F

Fachschulen	185, 264
Fernwärmeabgabe	200
Feuerwehr	199
Finanzen (städtische)	207 ff.
Flächen	3 ff., 265 f.
Flugverkehr	133 ff.
Fortzüge	50 ff.
Frauen im gebärfähigen Alter	44
Freibäder	189
Freiburg im Vergleich	243 ff.
Freiburger Verkehrs AG	131
Friedhöfe	173
Fruchtbarkeitsziffer	44 f.
Fußgängerzone	128

G

Gästezahlen (Tourismus)	97 ff.
Galli-Theater	180
Geburten	43 ff., 54 ff., 245
Gemarkungsfläche	3 ff.
Gemeindefinanzen	207 ff., 269
Gemeinderatswahl	3, 221 f., 234 ff.
Geografische Angaben	3
Gesamtbevölkerung (Entwicklung)	54 ff.
Gesamtschule (Schule besonderer Art)	184
Gesundheitswesen	169 f., 263
Gewerbebetriebe (An- und Abmeldungen)	93
Gewerbesteuer	209
Grünflächen	3, 5
Grund-/Hauptschulen	184, 264
Grundsicherung für Arbeitssuchende	80, 260 f.
Grundsteuer	209
Gymnasien	184 f., 264

H

Hallenbäder	189
Hauptschulen	184, 264
Haushalte nach Größe	36
Haushaltstypen nach Stadtbezirken	37
Haushaltsplan (städtischer)	211 f.
Heime	164 ff.
Herkunft und Ziel (Bevölkerungsbewegung)	58 f.
Hilfebedürftige (SGB II und III)	71 ff., 260 f.
Hilfebedürftige (SGB XII)	161, 262
Hilfe zur Erziehung	160 f.
Hilfe zur Pflege	165 f., 262
Hochschule für Musik	186
Hochschulen	186 f.

Höhe (Lage)	3
Hubraum (PKW)	120 f.

I

Immissionen	203
Index für Verbraucherpreise	217
Industrie (Verarbeitendes Gewerbe)	93, 95, 251
Innerstädtische Wanderungen (Ortsumzüge)	53 ff.
Insolvenzen	91, 256

J

Jugendhilfe	160 f., 164
Jugendliche	160 f., 164
Jugendliche Arbeitslose	71, 78 f
Jugendtreffs	164
Jugendwohnheime	164
Justizvollzugsanstalt	195

K

Kanalreinigung	204 f.
Katholische Hochschule	187
Katholische Religionszugehörige	35
Kaufkraft	254
Kindergärten	164
Kinderheime	164
Kinos	182
Kirchenaustritte	63
Klimawerte	3, 9 ff.
Kommunales Kino	182
Kommunalfinanzen	207 ff., 269
Kommunalwahl	3, 221 f., 234 ff.
Konzerthaus	180
Konzertveranstaltungen	181
Kraftfahrzeuge	109 ff., 257
Kraftstoffarten bei PKW	115, 118 f.
Krankenhäuser	263
Krankentransporte	171
Krankheiten (meldepflichtige)	172
Kriminalität (Polizeistatistik)	193 ff.
Kultur	175 ff.
Kunstaussstellungen	182
Kurzarbeiter	71

L

Lage (Gemarkung)	3
Landgericht	195
Landtagswahl	221 f., 230 ff.
Landschaftsschutzgebiete	266
Landwirtschaft (Flächen)	3, 5, 94, 265
Landwirtschaftliche Betriebsgrößen	94
Leistungen nach SGB II in Euro	80, 82, 260 f.
Leistungen für Unterkunft	80, 82, 261
Leistungsempfänger (Arbeitslose)	80 ff., 260 f.
Luftdruck/-temperatur	9
Luftfeuchtigkeit	10
Luftverunreinigung	203

M

Malteser-Hilfsdienst	171
Mehrpersonenhaushalte ohne/mit Kinder(n)	37
Messe Freiburg	181
Meteorologische Angaben	7 ff.
Mietpreis-Index	217
Migrantinnen- und Migrantenbeiratswahl	221, 241
Migrationshintergrund von Einwohnern	34
Mord	191 f.
Museen	178, 182
Museum für Geschichte in Dioramen (Zinnfigurenklausur)	182
Musikhochschule	186

N

Natürliche Bevölkerungsbewegung	43 f., 46 f., 54 ff., 63, 245
Naturverhältnisse	3, 9 ff.
Naturschutzgebiete	266
Nebenwohnsitz	23
Nichtehelich Geborene	43
Nichtwohnbauten	151 ff.
Niederschläge	11
Nutzung (Flächen)	3 ff., 94, 265 f.

O

Oberbürgermeisterwahl	221 f., 238
Öffentliche Finanzen	207 ff., 269
Öffentliche Schulen	184 f., 264
Öffentliche Sicherheit	191 ff.
Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	73
Omnibusverkehr	129
Ozonwerte	203

P

Pädagogische Hochschule	187
Parkanlagen	3
Parkplätze	129
Parteien	222 ff.
Personal der Gemeinden	250
Personenstandsänderungen	64 ff., 248
Personenkraftwagen	109 ff., 257
Personenkraftwagen auf 1000 Einwohner	112, 114, 257
Personenkraftwagen nach ausgewählten Herstellern	125 ff.
Personenverkehr (ÖPNV)	131 f.
Pflegebedürftige	166
Pflegeheime	165 ff.
Pflegestufen	166
PKW-Dichte	112 f., 257
Planetarium	182
Polizeiliche Kriminalstatistik	193 ff.
Preisindex für Verbraucherpreise	217
Primäreinkommen	253
Privatschulen	184 ff., 264
Privattheater	179 f.
Produzierendes Gewerbe	88 ff.
Prognose (Bevölkerungsvorausrechnung)	39

R

Radwege	128
---------	-----

Rauschgiftdelikte	193 f.
Realschulen	184, 264
Recht	191 ff.
Regenerative Energie	195
Religionszugehörigkeit	35
Rentenversicherungen	91
Rettungsdienste (Krankentransporte)	171

S

Schadstoffmessungen	203
Schadstoffreduzierte Pkw	120, 123 f.
Schauinslandbahn	131
Scheidungen	65 ff., 248
Schlossberg-Seilbahn	132
Schülerzahlen	184 f., 264
Schuldenstand	213, 255, 269
Schule besonderer Art (Gesamtschule)	184
Schulen	184 f., 264
Schwerbehinderte	163
Sehenswürdigkeiten	3
Senioren (Einrichtungen)	165
Sexualvergehen (Straftaten)	193
Sicherheit	191 ff.
Signalanlagen	129
Sonderausstellungen	183
Sonderschulen	184, 264
Sonnenschein	10
Soziale Leistungen	80, 167 ff., 260 ff.
Soziales	157 ff., 260
Sozialgesetzbuch (Leistungen)	71 ff., 260 ff.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	87 ff., 249
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Teilzeit	87
Sportvereine	186
Staatsangehörigkeit (Ausländische Bevölkerung)	18 ff., 31 ff., 43 f., 245 f.
Stadtbibliothek	177
Stadtentwässerung	204
Stadtgebiet	3 ff.
Stadtgeschichte	3
Städtepartnerschaften	3
Städtische Bäder	189
Städtische Bühnen	179
Städtische Museen	178
Stationäre Pflege	165 ff.
Sterbefälle	46 f.
Steuereinnahmen (städtische)	209, 211
Steuerkraftmesszahl, -summe	213, 255
Straftaten	193
Straßen	128
Straßenbahnen	131
Straßenreinigung	204
Stromabgabe	200
Studierende	186 f.

T

Tatverdächtige	194
Temperaturen	9
Teuerung (Preisindex)	217
Theater	179 f.
Theater am Martinstor	180
Theater im Marienbad	180

Thermalbad	189
Todesursachen	47
Tourismus	97 ff., 252

U

Übernachtungen	97 ff., 252
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	95, 251
Umwelt	201 ff.
Umweltschutzinvestitionen	205, 267
Umzüge (Binnenwanderung)	53 ff.
Universität	186
Universitätsbibliothek	177

V

Verarbeitendes Gewerbe	95, 251
Verbraucherpreisindex	217
Verbrechen (polizeiliche Kriminalstatistik)	193 f.
Vereine (Sport)	188
Verkehr	107 ff.
Verkehrs AG	131
Verkehrsanlagen	129
Verkehrsfläche	5, 265
Verkehrsunfälle	130
Vermögenshaushalt (städtischer)	209 f., 212
Versorgung	197 ff.
Verwaltungshaushalt (städtischer)	209 ff.
Verweildauer in Pflegeheimen	167
Volkshochschule	187
Volkszählungsergebnisse	15 ff.

W

Waldfläche	3, 5, 265
Wahlen	3, 219 ff.
Wahlbeteiligung	222, 230, 239, 240 f.
Wahltermine	221
Waldorfschulen	184
Wallgrabentheater	179
Wanderungsbewegung	48 ff.
Wanderungsbeziehungen (in der Region)	60 ff.
Wasserabgabe	200
Wasserfläche	5, 265
Wasserschutzgebiete	266
Wegzüge	50 ff., 245
Wertstoffe (Abfälle)	204, 268
Wirtschaft	69 ff.
Witterungsverhältnisse	9 ff.
Wochenmärkte	218
Wohnberechtigte Bevölkerung	23
Wohnbevölkerung	18 ff.
Wohnen in Freiburg	137 ff.
Wohnflächen	143
Wohngebäude	139 ff.
Wohngeld	157
Wohnheime	164 ff.
Wohnungen	144 ff., 258 f.
Wohnungsbestand	144 ff., 258
Wohnungssuchende	155
Wohnungswesen	137 ff.

Z

Zahlungsschwierigkeiten (Insolvenzen)	91, 256
Zahnärzte	263
Zeltmusikfestival	181
Zimmer	148
Zinnfigurenklausur	182
Zuzüge	48 f., 54 ff.
Zuweisungen (städtischer Haushalt)	209 f.

Anhang

